



Benutzerhandbuch

Forschungs- und Ingenieurstudio



Forschungs- und Ingenieurstudio: Benutzerhandbuch

Copyright © 2024 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Übersicht	1
Features und Vorteile	1
Konzepte und Definitionen	3
Übersicht über die Architektur	5
Architekturdiagramm	5
AWS Dienstleistungen in diesem Produkt	7
Demo-Umgebung	11
Erstellen Sie einen Demo-Stack mit einem Klick	11
Voraussetzungen	11
Ressourcen und Eingabeparameter erstellen	12
Schritte nach der Bereitstellung	14
Planen Sie Ihren Einsatz	15
Kosten	15
Sicherheit	15
IAMRollen	16
Sicherheitsgruppen	16
Datenverschlüsselung	16
Überlegungen zur Produktsicherheit	17
Kontingente	20
Kontingente für AWS Dienstleistungen in diesem Produkt	20
AWS CloudFormation Quoten	21
Planung für Resilienz	21
Unterstützt AWS-Regionen	21
Stellen Sie das Produkt bereit	24
Voraussetzungen	24
Erstellen Sie eine AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer	25
Erstellen Sie ein EC2 SSH Amazon-Schlüsselpaar	25
Erhöhen Sie die Servicequoten	25
Erstellen Sie eine öffentliche Domain (optional)	26
Domain erstellen (GovCloud nur)	26
Stellen Sie externe Ressourcen bereit	27
LDAPsIn Ihrer Umgebung konfigurieren (optional)	28
Konfigurieren Sie ein privates VPC (optional)	29
Erstellen Sie externe Ressourcen	41

Schritt 1: Starten Sie das Produkt	47
Schritt 2: Melden Sie sich zum ersten Mal an	56
Aktualisieren Sie das Produkt	58
Wichtige Versionsupdates	58
Kleinere Versionsupdates	58
Deinstalliere das Produkt	60
Mit dem AWS Management Console	60
Benutzen AWS Command Line Interface	60
Löschen des shared-storage-security-group	60
Löschen der Amazon S3 S3-Buckets	61
Leitfaden zur Konfiguration	62
Benutzer und Gruppen verwalten	62
Einrichtung SSO mit IAM Identity Center	62
Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für SSO	66
Passwörter für Benutzer einrichten	77
Subdomains erstellen	77
Erstellen Sie ein ACM Zertifikat	78
CloudWatch Amazon-Protokolle	79
Festlegung benutzerdefinierter Berechtigungsgrenzen	81
-ready konfigurieren RES AMIs	85
IAMRolle für den Zugriff auf die RES Umgebung vorbereiten	85
EC2Image Builder Builder-Komponente erstellen	87
Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor	91
EC2Image Builder Builder-Infrastruktur konfigurieren	93
Image Builder Builder-Image-Pipeline konfigurieren	94
Image Builder Builder-Image-Pipeline ausführen	95
Registrieren Sie einen neuen Software-Stack in RES	95
Leitfaden für Administratoren	96
Verwaltung von Secrets	96
Überwachung und Kontrolle der Kosten	99
Sitzungsverwaltung	104
Dashboard	106
Sitzungen	107
Software-Stacks () AMIs	110
Debugging	114
Desktop-Einstellungen	115

Umweltmanagement	116
Umgebungsstatus	117
Umgebungseinstellungen	118
Benutzer	119
Gruppen	120
Projekte	121
Berechtigungsrichtlinie	128
Dateisysteme	143
Snapshot-Verwaltung	148
Amazon-S3-Buckets	154
Benutze das Produkt	171
SSHZugang	171
Virtuelle Desktops	171
Starten Sie einen neuen Desktop	172
Greifen Sie auf Ihren Desktop zu	173
Kontrollieren Sie Ihren Desktop-Status	175
Ändern Sie einen virtuellen Desktop	177
Sitzungsinformationen abrufen	178
Planen Sie virtuelle Desktops	178
VDIAutostop	181
Gemeinsam genutzte Desktops	183
Teilen Sie einen Desktop	183
Greifen Sie auf einen gemeinsam genutzten Desktop zu	185
Dateibrowser	185
Datei (en) hochladen	186
Datei (en) löschen	186
Favoriten verwalten	187
Dateien bearbeiten	187
Übertragen von Dateien	188
Fehlerbehebung	190
Allgemeines Debuggen und Überwachen	193
Nützliche Quellen für Protokoll- und Ereignisinformationen	194
Typisches Erscheinungsbild der EC2 Amazon-Konsole	199
DCVWindows-Debugging	201
Finden Sie DCV Amazon-Versionsinformationen	202
Problem RunBooks	202

Probleme bei der Installation	205
Probleme mit dem Identitätsmanagement	214
Speicher	219
Snapshots	224
Infrastruktur	225
Virtuelle Desktops werden gestartet	226
Komponente für virtuelle Desktops	231
Löschen von Umgebungen	238
Demo-Umgebung	245
Bekannte Probleme	246
Bekannte Probleme 2024.x	247
Hinweise	265
Überarbeitungen	266
.....	cclxviii

Übersicht

Research and Engineering Studio (RES) ist ein AWS unterstütztes Open-Source-Produkt, mit dem IT-Administratoren ein Webportal bereitstellen können, auf dem Wissenschaftler und Ingenieure technische Rechenlasten ausführen können. AWS RES bietet Benutzern eine zentrale Oberfläche, über die sie sichere virtuelle Desktops starten können, um wissenschaftliche Forschungen, Produktdesigns, technische Simulationen oder Datenanalyse-Workloads durchzuführen. Benutzer können mit ihren vorhandenen Unternehmensanmeldedaten eine Verbindung zum RES Portal herstellen und an individuellen oder gemeinsamen Projekten arbeiten.

Administratoren können virtuelle Bereiche für die Zusammenarbeit, sogenannte Projekte, einrichten, in denen eine bestimmte Gruppe von Benutzern auf gemeinsam genutzte Ressourcen zugreifen und zusammenarbeiten kann. Administratoren können ihre eigenen Anwendungssoftware-Stacks erstellen (mithilfe von [Amazon Machine Images](#) oder AMIs) und RES Benutzern ermöglichen, virtuelle Windows- oder Linux-Desktops zu starten und den Zugriff auf Projektdaten über gemeinsam genutzte Dateisysteme zu ermöglichen. Administratoren können Software-Stacks und Dateisysteme zuweisen und den Zugriff nur auf diese Projektbenutzer beschränken. Administratoren können die integrierte Telemetrie verwenden, um die Nutzung der Umgebung zu überwachen und Benutzerprobleme zu beheben. Sie können auch Budgets für einzelne Projekte festlegen, um einen übermäßigen Ressourcenverbrauch zu verhindern. Da es sich bei dem Produkt um ein Open-Source-Produkt handelt, können Kunden auch die Benutzererfahrung des RES Portals an ihre eigenen Bedürfnisse anpassen.

RES ist ohne zusätzliche Kosten erhältlich, und Sie zahlen nur für die AWS Ressourcen, die Sie für die Ausführung Ihrer Anwendungen benötigen.

Dieses Handbuch bietet einen Überblick über Research and Engineering Studio on AWS, seine Referenzarchitektur und Komponenten, Überlegungen zur Planung der Bereitstellung und Konfigurationsschritte für die Bereitstellung RES in der Amazon Web Services (AWS) Cloud.

Features und Vorteile

Research and Engineering Studio on AWS bietet die folgenden Funktionen:

Webbasierte Benutzerschnittstelle

RES bietet ein webbasiertes Portal, über das Administratoren, Forscher und Ingenieure auf ihre Arbeitsbereiche für Forschung und Technik zugreifen und diese verwalten können.

Wissenschaftler und Ingenieure benötigen keine Cloud-Expertise, um AWS-Konto sie nutzen zu können RES.

Projektbasierte Konfiguration

Verwenden Sie Projekte, um Zugriffsberechtigungen zu definieren, Ressourcen zuzuweisen und Budgets für eine Reihe von Aufgaben oder Aktivitäten zu verwalten. Weisen Sie einem Projekt bestimmte Software-Stacks (Betriebssysteme und genehmigte Anwendungen) und Speicherressourcen zu, um Konsistenz und Compliance zu gewährleisten. Überwachen und verwalten Sie die Ausgaben auf Projektbasis.

Tools für die Zusammenarbeit

Wissenschaftler und Ingenieure können andere Mitglieder ihres Projekts zur Zusammenarbeit einladen und dabei die Berechtigungsstufen festlegen, die diese Kollegen haben sollen. Diese Personen können sich anmelden, RES um eine Verbindung zu diesen Desktops herzustellen.

Integration in die bestehende Identitätsmanagement-Infrastruktur

Integrieren Sie es in Ihre bestehende Infrastruktur für Identitätsmanagement und Verzeichnisdienste, um mit der vorhandenen Unternehmensidentität eines Benutzers eine Verbindung zum RES Portal herzustellen und Projekten mithilfe vorhandener Benutzer- und Gruppenmitgliedschaften Berechtigungen zuzuweisen.

Dauerhafter Speicher und Zugriff auf gemeinsam genutzte Daten

Um Benutzern den Zugriff auf gemeinsam genutzte Daten in virtuellen Desktop-Sitzungen zu ermöglichen, stellen Sie eine Verbindung zu Ihren vorhandenen Dateisystemen her oder erstellen Sie darin neue Dateisysteme RES. Zu den unterstützten Speicherservices gehören Amazon Elastic File System für Linux-Desktops und Amazon FSx NetApp ONTAP für Windows- und Linux-Desktops.

Überwachung und Berichterstattung

Verwenden Sie das Analyse-Dashboard, um die Ressourcennutzung für Instanztypen, Software-Stacks und Betriebssystemtypen zu überwachen. Das Dashboard bietet auch eine Aufschlüsselung der Ressourcennutzung nach Projekten für die Berichterstattung.

Budget- und Kostenmanagement

Verlinken Sie AWS Budgets auf Ihre RES Projekte, um die Kosten für jedes Projekt zu überwachen. Wenn Sie Ihr Budget überschreiten, können Sie den Start von VDI Sitzungen einschränken.

Konzepte und Definitionen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Konzepte beschrieben und die für Research and Engineering Studio spezifische Terminologie in folgenden Bereichen definiert AWS:

Dateibrowser

Ein Dateibrowser ist ein Teil der RES Benutzeroberfläche, über den Benutzer, die derzeit angemeldet sind, ihr Dateisystem anzeigen können.

Dateisystem

Das Dateisystem fungiert als Container für Projektdaten (oft als Datensätze bezeichnet). Es bietet eine Speicherlösung innerhalb der Projektgrenzen und verbessert die Zusammenarbeit und die Datenzugriffskontrolle.

Globaler Administrator

Ein administrativer Delegierter mit Zugriff auf RES Ressourcen, die in einer RES Umgebung gemeinsam genutzt werden. Umfang und Berechtigungen erstrecken sich über mehrere Projekte. Sie können Projekte erstellen oder ändern und ihnen Projekteigentümer zuweisen. Sie können Projektinhabern und Projektmitgliedern Berechtigungen delegieren oder ihnen zuweisen. Je nach Größe der Organisation fungiert manchmal dieselbe Person als RES Administrator.

Projekt

Ein Projekt ist eine logische Partition innerhalb der Anwendung, die als klare Grenze für Daten- und Rechenressourcen dient. Dadurch wird die Kontrolle über den Datenfluss gewährleistet und die gemeinsame Nutzung von Daten und VDI Hosts zwischen Projekten verhindert.

Projektbasierte Berechtigungen

Projektbasierte Berechtigungen beschreiben eine logische Partition von Daten und VDI Hosts in einem System, in dem mehrere Projekte existieren können. Der Zugriff eines Benutzers auf Daten und VDI Hosts innerhalb eines Projekts wird durch die ihm zugeordnete (n) Rolle (n) bestimmt. Einem Benutzer muss für jedes Projekt, auf das er Zugriff benötigt, Zugriff (oder Projektmitgliedschaft) zugewiesen werden. Andernfalls kann ein Benutzer nicht auf Projektdaten zugreifen und VDIs wenn ihm keine Mitgliedschaft gewährt wurde.

Mitglied des Projekts

Ein Endbenutzer von RES Ressourcen (VDI, Speicher usw.). Umfang und Berechtigungen sind auf die Projekte beschränkt, denen sie zugewiesen sind. Sie können keine Berechtigungen delegieren oder zuweisen.

Projekteigentümer

Ein administrativer Delegierter mit Zugriff auf und Inhaberschaft für ein bestimmtes Projekt. Umfang und Berechtigungen sind auf die Projekte beschränkt, deren Eigentümer sie sind. Sie können Projektmitgliedern in den Projekten, deren Eigentümer sie sind, Berechtigungen zuweisen.

Software-Stack

Software-Stacks sind [Amazon Machine Images \(AMI\)](#) mit RES spezifischen Metadaten, die auf einem beliebigen Betriebssystem basieren, das ein Benutzer für die Bereitstellung für seinen VDI Host ausgewählt hat.

VDIHosts

Hosts für virtuelle Desktop-Instanzen (VDI) ermöglichen Projektmitgliedern den Zugriff auf projektspezifische Daten- und Rechenumgebungen und sorgen so für sichere und isolierte Arbeitsbereiche.

Eine allgemeine Begriffsübersicht finden Sie im [AWS Glossar](#) in der AWS Allgemeinen Referenz.AWS

Übersicht über die Architektur

Dieser Abschnitt enthält ein Architekturdiagramm für die mit diesem Produkt bereitgestellten Komponenten.

Architekturdiagramm

Durch die Bereitstellung dieses Produkts mit den Standardparametern werden die folgenden Komponenten in Ihrem AWS-Konto bereitgestellt.

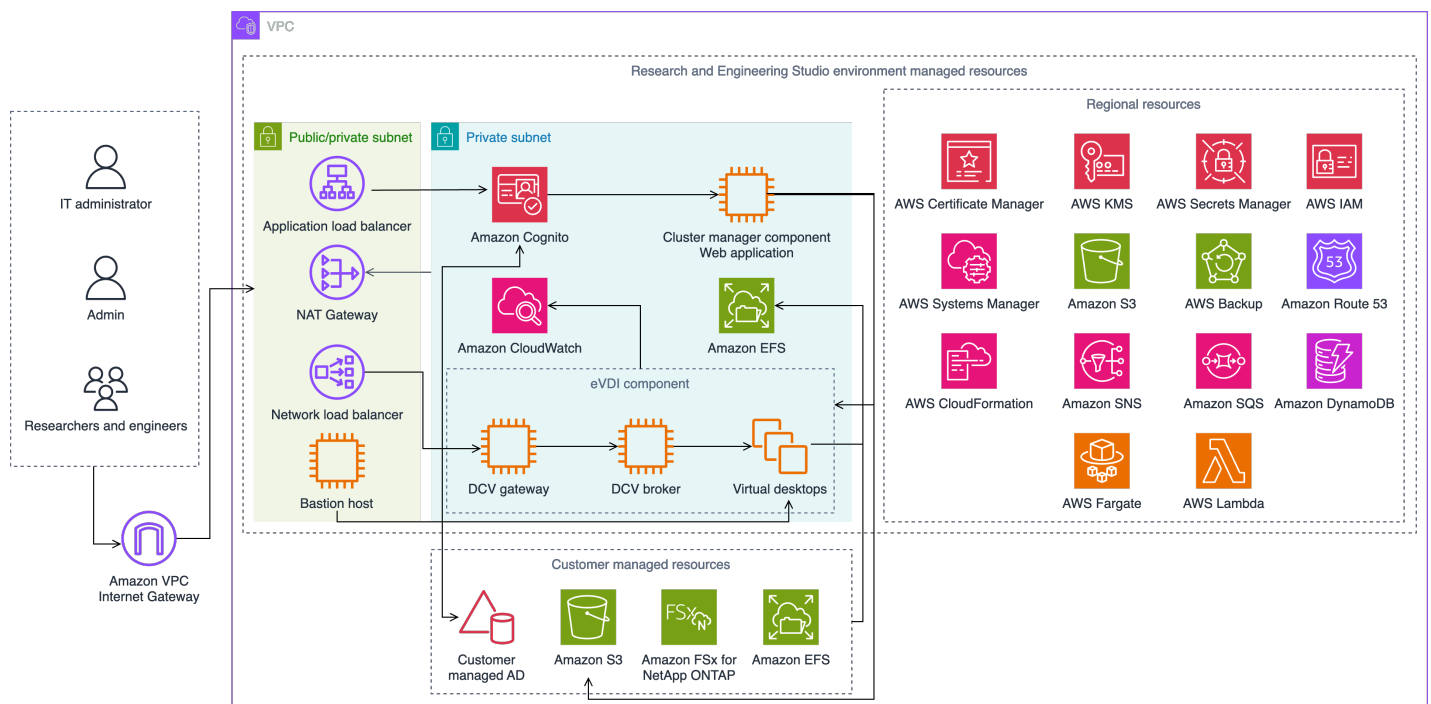


Abbildung 1: Forschungs- und Ingenieurstudio für AWS Architektur

Note

AWS CloudFormation Ressourcen werden aus AWS Cloud Development Kit (AWS CDK) Konstrukten erstellt.

Der allgemeine Prozessablauf für die mit der AWS CloudFormation Vorlage bereitgestellten Produktkomponenten sieht wie folgt aus:

1. RESinstalliert Komponenten für das Webportal sowie:


- a. Engineering Virtual Desktop (eVDI) -Komponente für interaktive Workloads
- b. Komponente „Kennzahlen“

Amazon CloudWatch erhält Metriken von den VDI E-Komponenten.

- c. Bastion Host-Komponente

Administratoren können SSH sich mit der Bastion-Host-Komponente verbinden, um die zugrunde liegende Infrastruktur zu verwalten.

2. RESinstalliert Komponenten in privaten Subnetzen hinter einem NAT Gateway. Administratoren greifen über den Application Load Balancer (ALB) oder die Bastion Host-Komponente auf die privaten Subnetze zu.
3. Amazon DynamoDB speichert die Umgebungskonfiguration.
4. AWS Certificate Manager (ACM) generiert und speichert ein öffentliches Zertifikat für den Application Load Balancer (ALB).

 Note

Wir empfehlen AWS Certificate Manager , es zu verwenden, um ein vertrauenswürdigen Zertifikat für Ihre Domain zu generieren.

5. Amazon Elastic File System (EFS) hostet das /home Standarddateisystem, das auf allen entsprechenden Infrastruktur-Hosts und VDI E-Linux-Sitzungen eingehängt ist.
6. RESverwendet Amazon Cognito, um darin einen ersten Bootstrap-Benutzer namens „clusteradmin“ zu erstellen, und sendet temporäre Anmeldeinformationen an die bei der Installation angegebene E-Mail-Adresse. Der 'Clusteradmin' muss das Passwort bei der ersten Anmeldung ändern.
7. Amazon Cognito lässt sich für die Rechteverwaltung in das Active Directory und die Benutzeridentitäten Ihres Unternehmens integrieren.
8. Sicherheitszonen ermöglichen es Administratoren, den Zugriff auf bestimmte Komponenten innerhalb des Produkts auf der Grundlage von Berechtigungen einzuschränken.

AWS Dienste in diesem Produkt

AWS Service	Typ	Beschreibung
Amazon Elastic Compute Cloud	Core	Stellt die zugrunde liegenden Rechendienste bereit, um virtuelle Desktops mit dem von ihnen ausgewählten Betriebssystem und Software-Stack zu erstellen.
Elastic Load Balancing	Core	Bastion, Cluster-Manager und VDI Hosts werden in Auto Scaling Scaling-Gruppen hinter dem Load Balancer erstellt. ELB verteilt den Datenverkehr vom Webportal auf die Hosts. RES
Amazon Virtual Private Cloud	Core	Alle Kernproduktkomponenten werden in Ihrem erstellten VPC.
Amazon Cognito	Core	Verwaltet Benutzeridentitäten und Authentifizierung. Active Directory-Benutzer werden Amazon Cognito Cognito-Benutzern und -Gruppen zugeordnet, um Zugriffe benen zu authentifizieren.
Amazon Elastic File System	Core	Stellt das /home Dateisystem für den Dateibrowser und die VDI Hosts sowie gemeinsam genutzte externe Dateisysteme bereit.
Amazon-DynamoDB	Core	Speichert Konfigurationsdateien wie Benutzer, Gruppen,

AWS Service	Typ	Beschreibung
		Projekte, Dateisysteme und Komponenteneinstellungen.
AWS Systems Manager	Core	Speichert Dokumente zur Ausführung von Befehlen für die VDI Sitzungsverwaltung.
AWS Lambda	Core	Unterstützt Produktfunktionen wie das Aktualisieren von Einstellungen in der DynamoDB-Tabelle, das Starten von Active Directory-Synchronisierungsworkflows und das Aktualisieren der Präfixliste.
Amazon CloudWatch	Unterstützend	Stellt Metriken und Aktivitätsprotokolle für alle EC2 Amazon-Hosts und Lambda-Funktionen bereit.
Amazon Simple Storage Service	Unterstützend	Speichert Anwendungsbinärdateien für Host-Bootstrapping und Konfiguration.
AWS Key Management Service	Unterstützend	Wird für die Verschlüsselung im Ruhezustand mit SQS Amazon-Warteschlangen, DynamoDB-Tabellen und Amazon-Themen verwendet. SNS
AWS Secrets Manager	Unterstützend	Speichert Anmeldeinformationen für Dienstkonten in Active Directory und selbstsignierte Zertifikate fürVDIs.

AWS Service	Typ	Beschreibung
AWS CloudFormation	Unterstützend	Stellt einen Bereitstellungsmechanismus für das Produkt bereit.
AWS Identity and Access Management	Unterstützend	Schränkt die Zugriffsebene für Hosts ein.
Amazon Route 53	Unterstützend	Erstellt eine private gehostete Zone zur Auflösung des internen Load Balancers und des Bastion-Host-Domänennamens.
Amazon Simple Queue Service	Unterstützend	Erstellt Aufgabenwarteschlangen zur Unterstützung asynchroner Ausführungen.
Amazon Simple Notification Service	Unterstützend	Unterstützt das Publication-Subscriber-Modell zwischen VDI Komponenten wie dem Controller und den Hosts.
AWS Fargate	Unterstützend	Installiert, aktualisiert und löscht Umgebungen mithilfe von Fargate-Aufgaben.
Amazon FSx File Gateway	Optional	Stellt ein externes gemeinsam genutztes Dateisystem bereit.
Amazon FSx für NetApp ONTAP	Optional	Stellt ein externes gemeinsam genutztes Dateisystem bereit.
AWS Certificate Manager	Optional	Generiert ein vertrauenswürdiges Zertifikat für Ihre benutzerdefinierte Domain.

AWS Service	Typ	Beschreibung
AWS Backup	Optional	Bietet Backup-Funktionen für EC2 Amazon-Hosts, Dateisysteme und DynamoDB.

Erstellen Sie eine Demo-Umgebung

Folgen Sie den Schritten in diesem Abschnitt, um Research and Engineering Studio auszuprobieren AWS. In dieser Demo wird eine Nicht-Produktionsumgebung mit einem minimalen Satz von Parametern mithilfe der [Stack-Vorlage Research and Engineering Studio on AWS Demo-Umgebung](#) bereitgestellt. Es verwendet einen Keycloak-Server für SSO

Beachten Sie, dass Sie nach der Bereitstellung des Stacks wie folgt vorgehen müssen, um Benutzer in der Umgebung einzurichten, bevor Sie sich anmelden. [Schritte nach der Bereitstellung](#)

Erstellen Sie einen Demo-Stack mit einem Klick

Dieser AWS CloudFormation Stack erstellt alle Komponenten, die von Research and Engineering Studio benötigt werden.

Zeit bis zur Bereitstellung: ~90 Minuten

Voraussetzungen

Themen

- [Erstellen Sie eine AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer](#)
- [Erstellen Sie ein EC2 SSH Amazon-Schlüsselpaar](#)
- [Erhöhen Sie die Servicequoten](#)

Erstellen Sie eine AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer

Sie müssen über ein Konto AWS-Konto mit einem Administratorkonto verfügen:

1. Öffnen Sie <https://portal.aws.amazon.com/billing/die-Anmeldung>.
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Bei der Anmeldung müssen Sie auch einen Telefonanruf entgegennehmen und einen Verifizierungscode über die Telefontasten eingeben.

Wenn Sie sich für eine anmelden AWS-Konto, Root-Benutzer des AWS-Kontos wird eine erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Administratorbenutzer Administratorzugriff zu und

verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

Erstellen Sie ein EC2 SSH Amazon-Schlüsselpaar

Wenn Sie kein EC2 SSH Amazon-Schlüsselpaar haben, müssen Sie eines erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines key pair mithilfe von Amazon EC2](#) im EC2Amazon-Benutzerhandbuch.

Erhöhen Sie die Servicequoten

Wir empfehlen, [die Servicekontingente zu erhöhen](#) für:

- [Amazon VPC](#)
 - Erhöhen Sie das Elastic IP-Adresskontingent pro NAT Gateway von fünf auf acht
 - Erhöhen Sie die NAT Anzahl der Gateways pro Availability Zone von fünf auf zehn
- [Amazon EC2](#)
 - Erhöhen Sie EC2 den VPC IPs Elastikwert von fünf auf zehn

Ihr AWS Konto verfügt über Standardkontingente, die früher als Limits bezeichnet wurden, für jeden AWS Service. Wenn nicht anders angegeben, gilt jedes Kontingent spezifisch für eine Region. Sie können Erhöhungen für einige Kontingente beantragen und andere Kontingente können nicht erhöht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “Kontingente für AWS Dienstleistungen in diesem Produkt”](#).

Ressourcen und Eingabeparameter erstellen

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.

Note

Stellen Sie sicher, dass Sie sich in Ihrem Administratorkonto befinden.

2. Starten Sie [die Vorlage](#) in der Konsole.
3. Überprüfen Sie unter Parameter die Parameter für diese Produktvorlage und ändern Sie sie nach Bedarf.

Parameter	Standard	Beschreibung
EnvironmentName	<i><res-demo></i>	Ein eindeutiger Name für Ihre RES Umgebung, der mit res- beginnt, nicht länger als 11 Zeichen ist und keine Großbuchstaben enthält.
AdministratorEmail		Die E-Mail-Adresse des Benutzers, der die Installation des Produkts abschließt. Dieser Benutzer fungiert außerdem als Sicherheitsbenutzer, falls die Active Directory-Single-Sign-On-Integration fehlschlägt.
KeyPair		Das key pair, das für die Verbindung zu Infrastrukturhosts verwendet wird.
ClientIPcidr	<i><0.0.0.0/0></i>	IP-Adressfilter, der die Verbindung zum System einschränkt. Sie können den ClientIpCidr nach der Bereitstellung aktualisieren.
InboundPrefixList		(Optional) Stellen Sie eine verwaltete Präfixliste für IPs den direkten Zugriff auf die Weboberfläche und auf SSH den Bastion-Host bereit.

4. Wählen Sie Stack erstellen aus.

Schritte nach der Bereitstellung

1. Benutzerkennwörter zurücksetzen in AWS Directory Service — Der Demo-Stack erstellt vier Benutzer mit Benutzernamen, die Sie verwenden können: admin1, user1admin2, und user2.
 - a. Gehen Sie zur Directory Service Service-Konsole.
 - b. Wählen Sie die Verzeichnis-ID für Ihre Umgebung aus. Sie können die Verzeichnis-ID aus der Ausgabe von `<StackName>*DirectoryService*` Stack abrufen.
 - c. Wählen Sie im Dropdownmenü Aktion oben rechts die Option Benutzerpasswort zurücksetzen aus.
 - d. Geben Sie für alle Benutzer, die Sie verwenden möchten, den Benutzernamen und das gewünschte Passwort ein und wählen Sie Passwort zurücksetzen.
2. Nachdem Sie die Benutzerkennwörter zurückgesetzt haben, müssen Sie warten, bis Research and Engineering Studio die Benutzer in der Umgebung synchronisiert hat. Research and Engineering Studio synchronisiert die Benutzer stündlich um xx.00 Uhr. Sie können entweder warten, bis das passiert, oder die unter aufgeführten Schritte ausführen, um die Benutzer sofort [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#) zu synchronisieren.

Ihr Deployment ist jetzt fertig. Verwenden EnvironmentUrl Sie das, was Sie in Ihrer E-Mail erhalten haben, um auf die Benutzeroberfläche zuzugreifen, oder Sie können dasselbe auch URL aus der Ausgabe des bereitgestellten Stacks abrufen. Sie können sich jetzt mit dem Benutzer und dem Passwort, für das Sie das Passwort in Active Directory zurückgesetzt haben, bei der Research and Engineering Studio-Umgebung anmelden.

Planen Sie Ihren Einsatz

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Kosten, Sicherheit, unterstützten Regionen und Kontingenten, die Ihnen bei der Planung Ihrer Bereitstellung von Research and Engineering Studio helfen können AWS.

Kosten

Research and Engineering Studio on AWS ist ohne zusätzliche Kosten verfügbar, und Sie zahlen nur für die AWS Ressourcen, die Sie für die Ausführung Ihrer Anwendungen benötigen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Dienste in diesem Produkt](#).

Note

Sie sind für die Kosten der AWS Dienste verantwortlich, die Sie beim Betrieb dieses Produkts in Anspruch nehmen.

Wir empfehlen, ein [Budget](#) zu erstellen [AWS Cost Explorer](#), um die Kosten im Griff zu behalten. Die Preise sind freibleibend. Vollständige Informationen finden Sie auf der Webseite mit den Preisen für jeden AWS Service, der in diesem Produkt verwendet wird.

Sicherheit

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von Rechenzentren und Netzwerkarchitekturen, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame AWS Verantwortung von Ihnen und Ihnen. Das [Modell](#) der der , beschreibt dies als Sicherheit der Cloud und Sicherheit in der Cloud:

- Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, auf der AWS Dienste in der ausgeführt AWS Cloud werden. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Externe Prüfer testen und verifizieren regelmäßig die Wirksamkeit unserer Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der [AWS](#) . Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für Research and Engineering Studio gelten AWS, finden Sie unter [AWS Services in Scope by Compliance Program AWS](#) .

- Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS Dienst, den Sie nutzen. Sie sind auch für andere Faktoren verantwortlich, etwa für die Vertraulichkeit Ihrer Daten, für die Anforderungen Ihres Unternehmens und für die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Informationen zur Anwendung des Modells der gemeinsamen Verantwortung auf die von Research and Engineering Studio verwendeten AWS Dienste finden Sie unter [Sicherheitsüberlegungen für Dienste in diesem Produkt](#). Weitere Informationen zur AWS Sicherheit finden Sie unter [AWS Cloud Sicherheit](#).

IAMRollen

AWS Identity and Access Management (IAM) Mithilfe von Rollen können Kunden den Diensten und Benutzern auf der Website detaillierte Zugriffsrichtlinien und -berechtigungen zuweisen. AWS Cloud Dieses Produkt erstellt IAM Rollen, die den AWS Lambda Funktionen des Produkts und EC2 Amazon-Instances Zugriff gewähren, um regionale Ressourcen zu erstellen.

RESunterstützt identitätsbasierte Richtlinien innerhalb von. IAM Bei der Bereitstellung werden Richtlinien zur Definition der Administratorrechte und des Administratorzugriffs RES erstellt. Der Administrator, der das Produkt implementiert, erstellt und verwaltet Endbenutzer und Projektleiter innerhalb des bestehenden Kunden, in das Active Directory integriert istRES. Weitere Informationen finden Sie unter [IAMRichtlinien erstellen](#) im AWS Identity and Access Management-Benutzerhandbuch.

Der Administrator Ihrer Organisation kann den Benutzerzugriff mit einem Active Directory verwalten. RESAuthentifiziert sich bei [Amazon Cognito](#), wenn RES Endbenutzer auf die Benutzeroberfläche zugreifen.

Sicherheitsgruppen

Die in diesem Produkt erstellten Sicherheitsgruppen dienen dazu, den Netzwerkverkehr zwischen den Lambda-Funktionen, EC2 -Instanzen, CSR Dateisysteminstanzen und VPN Remote-Endpunkten zu kontrollieren und zu isolieren. Wir empfehlen Ihnen, die Sicherheitsgruppen zu überprüfen und den Zugriff nach Bedarf weiter einzuschränken, sobald das Produkt bereitgestellt ist.

Datenverschlüsselung

Standardmäßig verschlüsselt Research and Engineering Studio on AWS (RES) gespeicherte und übertragene Kundendaten mithilfe eines RES eigenen Schlüssels. Bei der Bereitstellung RES können

Sie eine AWS KMS key angeben. RES verwendet Ihre Anmeldeinformationen, um Schlüsselzugriff zu gewähren. Wenn Sie einen Kunden angeben, der Eigentümer und verwalteter Kunde ist AWS KMS key, werden die gespeicherten Kundendaten mit diesem Schlüssel verschlüsselt.

RES verschlüsselt Kundendaten während der Übertragung mit SSL/TLS. Wir benötigen TLS 1.2, empfehlen aber TLS 1.3.

Sicherheitsüberlegungen für Dienste in diesem Produkt

Ausführlichere Informationen zu Sicherheitsüberlegungen für die von Research and Engineering Studio verwendeten Dienste finden Sie unter den Links in dieser Tabelle:

AWS Informationen zur Dienstsicherheit	Servicetyp	Wie wird der Dienst verwendet in RES
Amazon Elastic Compute Cloud	Core	Stellt die zugrunde liegenden Rechendienste bereit, um virtuelle Desktops mit dem von ihnen ausgewählten Betriebssystem und Software-Stack zu erstellen.
Elastic Load Balancing	Core	Bastion, Cluster-Manager und VDI Hosts werden in Auto Scaling Scaling-Gruppen hinter dem Load Balancer erstellt. ELB verteilt den Datenverkehr vom Webportal auf die Hosts. RES
Amazon Virtual Private Cloud	Core	Alle Kernproduktkomponenten werden in Ihrem erstellten VPC.
Amazon Cognito	Core	Verwaltet Benutzeridentitäten und Authentifizierung. Active Directory-Benutzer werden Amazon Cognito Cognito-Benutzern und -Gruppen

AWS Informationen zur Dienstsicherheit	Servicetyp	Wie wird der Dienst verwendet in RES
		zugeordnet, um Zugriffe benen zu authentifizieren.
Amazon Elastic File System	Core	Stellt das /home Dateisystem für den Dateibrowser und die VDI Hosts sowie gemeinsam genutzte externe Dateisysteme bereit.
Amazon-DynamoDB	Core	Speichert Konfigurationsdate n wie Benutzer, Gruppen, Projekte, Dateisysteme und Komponenteneinstellungen.
AWS Systems Manager	Core	Speichert Dokumente zur Ausführung von Befehlen für die VDI Sitzungsverwaltung.
AWS Lambda	Core	Unterstützt Produktfunktionen wie das Aktualisieren von Einstellungen in der DynamoDB-Tabelle, das Starten von Active Directory-Synchronisierungsworkflows und das Aktualisieren der Präfixliste.
Amazon CloudWatch	Unterstützend	Stellt Metriken und Aktivität sprotokolle für alle EC2 Amazon-Hosts und Lambda-Funktionen bereit.
Amazon Simple Storage Service	Unterstützend	Speichert Anwendung sbinärdateien für Host-Bootstrapping und Konfiguration.

AWS Informationen zur Dienstsicherheit	Servicetyp	Wie wird der Dienst verwendet in RES
AWS Key Management Service	Unterstützend	Wird für die Verschlüsselung im Ruhezustand mit SQS Amazon-Warteschlangen, DynamoDB-Tabellen und Amazon-Themen verwendet. SNS
AWS Secrets Manager	Unterstützend	Speichert Anmeldeinformationen für Dienstkonten in Active Directory und selbstsignierte Zertifikate für VDI's.
AWS CloudFormation	Unterstützend	Stellt einen Bereitstellungsmechanismus für das Produkt bereit.
AWS Identity and Access Management	Unterstützend	Schränkt die Zugriffsebene für Hosts ein.
Amazon Route 53	Unterstützend	Erstellt eine private gehostete Zone zur Auflösung des internen Load Balancers und des Bastion-Host-Domännennamens.
Amazon Simple Queue Service	Unterstützend	Erstellt Aufgabenwarteschlangen zur Unterstützung asynchroner Ausführungen.
Amazon Simple Notification Service	Unterstützend	Unterstützt das Publication-Subscriber-Modell zwischen VDI Komponenten wie dem Controller und den Hosts.

AWS Informationen zur Dienstsicherheit	Servicetyp	Wie wird der Dienst verwendet in RES
AWS Fargate	Unterstützend	Installiert, aktualisiert und löscht Umgebungen mithilfe von Fargate-Aufgaben.
Amazon FSx File Gateway	Optional	Stellt ein externes gemeinsam genutztes Dateisystem bereit.
Amazon FSx für NetApp ONTAP	Optional	Stellt ein externes gemeinsam genutztes Dateisystem bereit.
AWS Certificate Manager	Optional	Generiert ein vertrauenswürdiges Zertifikat für Ihre benutzerdefinierte Domain.
AWS Backup	Optional	Bietet Backup-Funktionen für EC2 Amazon-Hosts, Dateisysteme und DynamoDB.

Kontingente

Service Quotas, auch als Limits bezeichnet, sind die maximale Anzahl von Serviceressourcen oder -vorgängen für Ihr AWS-Konto.

Kontingente für AWS Dienstleistungen in diesem Produkt

Stellen Sie sicher, dass Sie über ein ausreichendes Kontingent für jeden der [in diesem Produkt implementierten Dienste](#) verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Servicekontingente](#).

Für dieses Produkt empfehlen wir, die Kontingente für die folgenden Dienste zu erhöhen:

- Amazon Virtual Private Cloud
- Amazon EC2

Informationen zur Erhöhung eines Kontingents finden Sie unter [Anfordern einer Kontingenterhöhung](#) im Benutzerhandbuch zu Service Quotas. Wenn das Kontingent unter Service Quotas noch nicht in verfügbar ist, verwenden Sie das [Formular zur Erhöhung des Service-Limits](#).

AWS CloudFormation Kontingente

Ihr AWS-Konto hat AWS CloudFormation Kontingente, die Sie beachten sollten, wenn Sie [den Stack in diesem Produkt auf den Markt bringen](#). Wenn Sie diese Kontingente verstehen, können Sie Limitationsfehler vermeiden, die Sie daran hindern würden, dieses Produkt erfolgreich einzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS CloudFormation Kontingente](#) im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

Planung für Resilienz

Das Produkt stellt eine Standardinfrastruktur mit der Mindestanzahl und Größe von EC2 Amazon-Instances für den Betrieb des Systems bereit. Um die Ausfallsicherheit in großen Produktionsumgebungen zu verbessern, empfehlen wir, die standardmäßigen Mindestkapazitätseinstellungen in den Auto Scaling Scaling-Gruppen der Infrastruktur zu erhöhen (ASG). Die Erhöhung des Werts von einer Instanz auf zwei Instances bietet den Vorteil mehrerer Availability Zones (AZ) und reduziert die Zeit für die Wiederherstellung der Systemfunktionalität bei unerwartetem Datenverlust.

ASG Die Einstellungen können in der EC2 Amazon-Konsole unter angepasst werden <https://console.aws.amazon.com/ec2/>. Das Produkt erstellt ASGs standardmäßig vier, wobei jeder Name mit endet-`asg`. Sie können die Mindest- und die gewünschten Werte auf einen Wert ändern, der für Ihre Produktionsumgebung geeignet ist. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie ändern möchten, und klicken Sie dann auf Aktionen und dann auf Bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Skalieren der Größe Ihrer Auto Scaling Scaling-Gruppe](#) im Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch.

ASGs

Unterstützt AWS-Regionen

Dieses Produkt verwendet Dienste, die derzeit nicht in allen verfügbar sind AWS-Regionen. Sie müssen dieses Produkt an einem Ort auf den Markt bringen AWS-Region , an dem alle Dienste verfügbar sind. Die aktuelle Verfügbarkeit von AWS Diensten nach Regionen finden Sie in der [Liste AWS-Region aller Dienste](#).

Research and Engineering Studio on AWS wird in folgenden Bereichen unterstützt AWS-Regionen:

Name der Region	Region	Frühere Versionen	Letzte Version (2024.10)
USA Ost (Nord-Virginia)	us-east-1	Ja	Ja
USA Ost (Ohio)	us-east-2	Ja	Ja
USA West (Nordkalifornien)	us-west-1	Ja	Ja
USA West (Oregon)	us-west-2	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Tokyo)	ap-northeast-1	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Seoul)	ap-northeast-2	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Mumbai)	ap-south-1	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Singapore)	ap-southeast-1	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Sydney)	ap-southeast-2	Ja	Ja
Kanada (Zentral)	ca-central-1	Ja	Ja
Europa (Frankfurt)	eu-central-1	Ja	Ja
Europa (Mailand)	eu-south-1	Ja	Ja
Europa (Irland)	eu-west-1	Ja	Ja
Europa (London)	eu-west-2	Ja	Ja
Europa (Paris)	eu-west-3	Ja	Ja
Europa (Stockholm)	eu-north-1	Nein	Ja
Israel (Tel Aviv)	il-central-1	Ja	Ja

Name der Region	Region	Frühere Versionen	Letzte Version (2024.10)
AWS GovCloud (US-West)	us-gov-west-1	Ja	Ja

Stellen Sie das Produkt bereit

Note

Dieses Produkt verwendet [AWS CloudFormation Vorlagen und Stacks](#), um die Bereitstellung zu automatisieren. Die CloudFormation Vorlagen beschreiben die in diesem Produkt enthaltenen AWS Ressourcen und ihre Eigenschaften. Der CloudFormation Stack stellt die Ressourcen bereit, die in den Vorlagen beschrieben sind.

Bevor Sie das Produkt auf den Markt bringen, sollten Sie sich mit den [Kosten](#), der [Architektur](#), der [Netzwerksicherheit](#) und anderen Überlegungen befassen, die weiter oben in diesem Handbuch erörtert wurden.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Externe Ressourcen erstellen](#)
- [Schritt 1: Starten Sie das Produkt](#)
- [Schritt 2: Melden Sie sich zum ersten Mal an](#)

Voraussetzungen

Themen

- [Erstellen Sie eine AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer](#)
- [Erstellen Sie ein EC2 SSH Amazon-Schlüsselpaar](#)
- [Erhöhen Sie die Servicequoten](#)
- [Erstellen Sie eine öffentliche Domain \(optional\)](#)
- [Domain erstellen \(GovCloud nur\)](#)
- [Stellen Sie externe Ressourcen bereit](#)
- [LDAPsIn Ihrer Umgebung konfigurieren \(optional\)](#)
- [Konfigurieren Sie eine private VPC \(optional\)](#)

Erstellen Sie eine AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer

Sie müssen über ein Konto AWS-Konto mit einem Administratorkonto verfügen:

1. Öffnen Sie [https://portal.aws.amazon.com/billing/die Anmeldung](https://portal.aws.amazon.com/billing/die-Anmeldung).
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Bei der Anmeldung müssen Sie auch einen Telefonanruf entgegennehmen und einen Verifizierungscode über die Telefontasten eingeben.

Wenn Sie sich für eine anmelden AWS-Konto, Root-Benutzer des AWS-Kontos wird eine erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Administratorbenutzer Administratorzugriff zu und verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

Erstellen Sie ein EC2 SSH Amazon-Schlüsselpaar

Wenn Sie kein EC2 SSH Amazon-Schlüsselpaar haben, müssen Sie eines erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines key pair mithilfe von Amazon EC2](#) im EC2Amazon-Benutzerhandbuch.

Erhöhen Sie die Servicequoten

Wir empfehlen, [die Servicekontingente zu erhöhen](#) für:

- [Amazon VPC](#)
 - Erhöhen Sie das Elastic IP-Adresskontingent pro NAT Gateway von fünf auf acht.
 - Erhöhen Sie die NAT Anzahl der Gateways pro Availability Zone von fünf auf zehn.
- [Amazon EC2](#)
 - Erhöhen Sie EC2 den VPC IPs Elastikwert von fünf auf zehn

Ihr AWS Konto verfügt über Standardkontingente, die früher als Limits bezeichnet wurden, für jeden AWS Service. Wenn nicht anders angegeben, gilt jedes Kontingent spezifisch für eine Region. Sie können Erhöhungen für einige Kontingente beantragen und andere Kontingente können nicht erhöht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontingente für AWS Dienstleistungen in diesem Produkt](#).

Erstellen Sie eine öffentliche Domain (optional)

Wir empfehlen, eine benutzerdefinierte Domain für das Produkt zu verwenden, um es benutzerfreundlich zu gestalten URL. Sie müssen eine Domain mit Amazon Route 53 oder einem anderen Anbieter registrieren und ein Zertifikat für die verwendete Domain importieren AWS Certificate Manager. Wenn Sie bereits über eine öffentliche Domain und ein Zertifikat verfügen, können Sie diesen Schritt überspringen.

1. Folgen Sie den Anweisungen, um [eine Domain bei Route53 zu registrieren](#). Sie sollten eine Bestätigungs-E-Mail erhalten.
2. Rufen Sie die gehostete Zone für Ihre Domain ab. Diese wird automatisch von Route53 erstellt.
 - a. Öffnen Sie die Route53-Konsole.
 - b. Wählen Sie im linken Navigationsbereich die Option Gehostete Zonen aus.
 - c. Öffnen Sie die Hosting-Zone, die für Ihren Domainnamen erstellt wurde, und kopieren Sie die Hosting-Zone-ID.
3. Öffnen Sie AWS Certificate Manager und folgen Sie diesen Schritten, um [ein Domainzertifikat anzufordern](#). Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der Region befinden, in der Sie die Lösung bereitstellen möchten.
4. Wählen Sie in der Navigation die Option Zertifikate auflisten aus und suchen Sie nach Ihrer Zertifikatsanforderung. Die Anfrage sollte ausstehend sein.
5. Wählen Sie Ihre Zertifikat-ID, um die Anfrage zu öffnen.
6. Wählen Sie im Bereich Domains die Option Create Records in Route53 aus. Die Bearbeitung der Anfrage dauert ungefähr zehn Minuten.
7. Sobald das Zertifikat ausgestellt wurde, kopieren Sie es ARN aus dem Abschnitt Zertifikatsstatus.

Domain erstellen (GovCloud nur)

Wenn Sie in der Region AWS GovCloud (USA West) bereitstellen und eine benutzerdefinierte Domäne für Research and Engineering Studio verwenden, müssen Sie diese erforderlichen Schritte ausführen.

1. Stellen Sie den [AWS CloudFormation Zertifikatsstapel](#) in dem AWS Konto mit kommerzieller Partition bereit, in dem die öffentlich gehostete Domain erstellt wurde.
2. Suchen und notieren Sie sich in den CloudFormation Zertifikatsausgaben das CertificateARN und PrivateKeySecretARN

3. Erstellen Sie im GovCloud Partitionskonto ein Geheimnis mit dem Wert der `CertificateARN` Ausgabe. Notieren Sie sich das neue Geheimnis ARN und fügen Sie dem Geheimnis zwei Tags hinzu, damit `vdc-gateway` Sie auf den geheimen Wert zugreifen können:
 - a. `res: ModuleName = virtual-desktop-controller`
 - b. `res: EnvironmentName = [Umgebungsname]` (Das könnte `res-demo` sein.)
4. Erstellen Sie im GovCloud Partitionskonto ein Geheimnis mit dem Wert der `PrivateKeySecretArn` Ausgabe. Notieren Sie sich das neue Geheimnis ARN und fügen Sie dem Geheimnis zwei Tags hinzu, damit `vdc-gateway` Sie auf den geheimen Wert zugreifen können:
 - a. `res: ModuleName = virtual-desktop-controller`
 - b. `res: EnvironmentName = [Umgebungsname]` (Das könnte `res-demo` sein.)

Stellen Sie externe Ressourcen bereit

Research and Engineering Studio on AWS geht davon aus, dass die folgenden externen Ressourcen vorhanden sind, wenn es bereitgestellt wird.

- Netzwerke (VPC, öffentliche Subnetze und private Subnetze)

Hier werden Sie die EC2 Instanzen ausführen, die zum Hosten der RES Umgebung, des Active Directory (AD) und des gemeinsam genutzten Speichers verwendet werden.

- Speicher (AmazonEFS)

Die Speichervolumen enthalten Dateien und Daten, die für die virtuelle Desktop-Infrastruktur benötigt werden (VDI).

- Verzeichnisdienst (AWS Directory Service for Microsoft Active Directory)

Der Verzeichnisdienst authentifiziert Benutzer gegenüber der RES Umgebung.

- Ein Geheimnis, das das Passwort für das Dienstkonto enthält

[Research and Engineering Studio greift auf geheime Daten zu, die Sie uns zur Verfügung stellen, einschließlich des Kennworts für das Dienstkonto, mithilfe von AWS Secrets Manager.](#)

i Tip

Wenn Sie eine Demoumgebung bereitstellen und diese externen Ressourcen nicht verfügbar sind, können Sie die externen Ressourcen mithilfe von AWS High Performance Compute-Rezepten generieren. Informationen zur Bereitstellung von Ressourcen in Ihrem Konto finden Sie im folgenden Abschnitt. [Externe Ressourcen erstellen](#)

Für Demo-Bereitstellungen in der Region AWS GovCloud (USA West) müssen Sie die erforderlichen Schritte unter ausführen. [Domain erstellen \(GovCloud nur\)](#)

LDAPSIn Ihrer Umgebung konfigurieren (optional)

Wenn Sie beabsichtigen, LDAPS Kommunikation in Ihrer Umgebung zu verwenden, müssen Sie diese Schritte ausführen, um Zertifikate zu erstellen und an den AWS Managed Microsoft AD (AD) - Domänencontroller anzuhängen, um die Kommunikation zwischen AD und zu ermöglichenRES.

1. Folgen Sie den Schritten unter [So aktivieren Sie die Serverseite LDAPS für Ihre AWS Managed Microsoft AD](#). Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie ihn bereits aktiviert LDAPS haben.
2. Nachdem Sie bestätigt haben, dass LDAPS es auf dem AD konfiguriert ist, exportieren Sie das AD-Zertifikat:
 - a. Gehen Sie zu Ihrem Active Directory-Server.
 - b. PowerShell Als Administrator öffnen.
 - c. Ausführencertmgmt.msc, um die Zertifikatsliste zu öffnen.
 - d. Öffnen Sie die Zertifikatsliste, indem Sie zuerst die vertrauenswürdigen Stammzertifizierungsstellen und dann Zertifikate öffnen.
 - e. Wählen Sie das Zertifikat mit demselben Namen wie Ihr AD-Server aus und halten Sie es gedrückt (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf). Wählen Sie Alle Aufgaben und dann Exportieren aus.
 - f. Wählen Sie Base-64-codiertes X.509 (. CER) und wählen Sie Weiter.
 - g. Wählen Sie ein Verzeichnis aus und klicken Sie dann auf Weiter.
3. Erstellen Sie ein Geheimnis in AWS Secrets Manager:

Wenn Sie Ihr Geheimnis im Secrets Manager erstellen, wählen Sie unter Geheimtyp die Option Andere Art von Geheimnissen und fügen Sie Ihr PEM codiertes Zertifikat in das Klartext-Feld ein.

4. Notieren Sie sich das ARN erstellte und geben Sie es als `DomainTLSCertificateSecretARN` Parameter in ein. [Schritt 1: Starten Sie das Produkt](#)

Konfigurieren Sie eine private VPC (optional)

Die Bereitstellung von Research and Engineering Studio an einem isolierten VPC Standort bietet mehr Sicherheit, um die Compliance- und Governance-Anforderungen Ihres Unternehmens zu erfüllen. Bei der RES Standardbereitstellung ist jedoch ein Internetzugang für die Installation von Abhängigkeiten erforderlich. Für eine private VPC Installation RES müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Themen

- [Bereiten Sie Amazon Machine Images vor \(AMIs\)](#)
- [Richten Sie VPC Endpunkte ein](#)
- [Connect zu Diensten ohne VPC Endpunkte her](#)
- [Legen Sie private VPC Bereitstellungsparameter fest](#)

Bereiten Sie Amazon Machine Images vor (AMIs)

1. Laden Sie [Abhängigkeiten](#) herunter. Für die Bereitstellung in einer VPC isolierten RES Umgebung erfordert die Infrastruktur die Verfügbarkeit von Abhängigkeiten ohne öffentlichen Internetzugang.
2. Erstellen Sie eine IAM Rolle mit Amazon S3 S3-Lesezugriff und vertrauenswürdiger Identität als Amazon. EC2
 - a. Öffnen Sie die IAM Konsole unter. <https://console.aws.amazon.com/iam/>
 - b. Wählen Sie unter Rollen die Option Rolle erstellen aus.
 - c. Gehen Sie auf der Seite Vertrauenswürdige Entität auswählen wie folgt vor:
 - Wählen Sie unter Vertrauenswürdiger Entitätstyp die Option AWS-Service.
 - Wählen EC2Sie für Anwendungsfall unter Service oder Anwendungsfall die Option Weiter aus.
 - d. Wählen Sie unter Berechtigungen hinzufügen die folgenden Berechtigungsrichtlinien aus und klicken Sie dann auf Weiter:
 - Amazon S3 ReadOnlyAccess

- Ein mazonSSMManaged InstanceCore
 - EC2InstanceProfileForImageBuilder
- e. Fügen Sie einen Rollennamen und eine Beschreibung hinzu und wählen Sie dann Rolle erstellen aus.
3. Erstellen Sie die EC2 Image Builder-Komponente:
- a. Öffnen Sie die EC2 Image Builder Builder-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/imagebuilder>.
- b. Wählen Sie unter Gespeicherte Ressourcen die Option Komponenten und anschließend Komponente erstellen aus.
- c. Geben Sie auf der Seite Komponente erstellen die folgenden Details ein:
- Wählen Sie als Komponententyp die Option Build aus.
 - Wählen Sie für Komponentendetails Folgendes aus:

Parameter	Benutzereintrag
Image-Betriebssystem (OS)	Linux
Kompatible Betriebssystemversionen	Amazon Linux 2
Name der Komponente	Geben Sie einen Namen ein wie: <i><research-and-engineering-studio-infrastructure></i>
Version der Komponente	Wir empfehlen, mit 1.0.0 zu beginnen.
Beschreibung	Optionaler Benutzereintrag.

- d. Wählen Sie auf der Seite Komponente erstellen die Option Dokumentinhalt definieren aus.
- i. Bevor Sie den Inhalt des Definitionsdokuments eingeben können, benötigen Sie eine Datei URI für die Datei tar.gz. Laden Sie die von bereitgestellte Datei tar.gz RES in einen Amazon S3 S3-Bucket hoch und kopieren Sie die Dateien URI aus den Bucket-Eigenschaften.
- ii. Geben Sie Folgendes ein:

Note

AddEnvironmentVariables ist optional, und Sie können sie entfernen, wenn Sie keine benutzerdefinierten Umgebungsvariablen in Ihren Infrastruktur-Hosts benötigen.

Wenn Sie https_proxy Umgebungsvariablen einrichten http_proxy, sind die no_proxy Parameter erforderlich, um zu verhindern, dass die Instanz einen Proxy verwendet, um den Localhost, die IP-Adressen der Instanzmetadaten und die Dienste, die VPC Endpunkte unterstützen, abzufragen.

```
# Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
#
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may
# not use this file except in compliance
# with the License. A copy of the License is located at
#
#     http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0
#
# or in the 'license' file accompanying this file. This file is
# distributed on an 'AS IS' BASIS, WITHOUT WARRANTIES
# OR CONDITIONS OF ANY KIND, express or implied. See the License for the
# specific language governing permissions
# and limitations under the License.
name: research-and-engineering-studio-infrastructure
description: An RES EC2 Image Builder component to install required RES
  software dependencies for infrastructure hosts.
schemaVersion: 1.0

parameters:
  - AWSAccountID:
    type: string
    description: RES Environment AWS Account ID
  - AWSRegion:
    type: string
    description: RES Environment AWS Region

phases:
  - name: build
    steps:
      - name: DownloadRESInstallScripts
```

```

    action: S3Download
    onFailure: Abort
    maxAttempts: 3
    inputs:
      - source: '<s3 tar.gz file uri>'
        destination: '/root/bootstrap/res_dependencies/
res_dependencies.tar.gz'
        expectedBucketOwner: '{{ AWSAccountID }}'
  - name: RunInstallScript
    action: ExecuteBash
    onFailure: Abort
    maxAttempts: 3
    inputs:
      commands:
        - 'cd /root/bootstrap/res_dependencies'
        - 'tar -xf res_dependencies.tar.gz'
        - 'cd all_dependencies'
        - '/bin/bash install.sh'
  - name: AddEnvironmentVariables
    action: ExecuteBash
    onFailure: Abort
    maxAttempts: 3
    inputs:
      commands:
        - |
          echo -e "
          http_proxy=http://<ip>:<port>
          https_proxy=http://<ip>:<port>

          no_proxy=127.0.0.1,169.254.169.254,169.254.170.2,localhost,
          {{ AWSRegion }}.res,{{ AWSRegion }}.vpce.amazonaws.com,
          {{ AWSRegion }}.elb.amazonaws.com,s3.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,s3.dualstack.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ec2.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ec2.
          {{ AWSRegion }}.api.aws,ec2messages.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ssm.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ssmmessages.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,kms.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,secretsmanager.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,sqs.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,elasticloadbalancing.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,sns.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,logs.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,logs.
          {{ AWSRegion }}.api.aws,elasticfilesystem.
          {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,fsx.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,dynamodb.

```

```

{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,api.ecr.
{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,.dkr.ecr.
{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,kinesis.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,.data-
kinesis.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,.control-
kinesis.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,events.
{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,cloudformation.
{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,sts.
{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,application-autoscaling.
{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,monitoring.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com
" > /etc/environment

```

- e. Wählen Sie Komponente erstellen aus.
4. Erstellen Sie ein Image Builder Builder-Image-Rezept.
 - a. Geben Sie auf der Seite „Rezept erstellen“ Folgendes ein:

Abschnitt	Parameter	Benutzereintrag
Einzelheiten zum Rezept	Name	Geben Sie einen passenden Namen ein, z. B. res-recipe-linux-x 86.
	Version	Geben Sie eine Version ein, die normalerweise mit 1.0.0 beginnt.
	Beschreibung	Fügen Sie eine optionale Beschreibung hinzu.
Basisbild	Wählen Sie ein Bild aus	Wählen Sie verwaltete Bilder aus.
	OS	Amazon Linux
	Herkunft des Bildes	Schnellstart (von Amazon verwaltet)
	Name des Bildes	Amazon Linux 2 x86

Abschnitt	Parameter	Benutzereintrag
	Optionen für die automatische Versionierung	Verwenden Sie die neueste verfügbare Betriebssystemversion.
Konfiguration der Instanz	–	Behalten Sie die Standardereinstellungen bei und stellen Sie sicher, dass die Option SSMAgent nach der Pipeline-Ausführung entfernen nicht ausgewählt ist.
Arbeitsverzeichnis	Pfad zum Arbeitsverzeichnis	/root/bootstrap/res_Abhängigkeiten
Komponenten	Komponenten erstellen	Suchen Sie nach den folgenden Optionen und wählen Sie sie aus: <ul style="list-style-type: none"> • Von Amazon verwaltet: -2-linux aws-cli-version • Von Amazon verwaltet : amazon-cloudwatch-agent-linux • Gehört Ihnen: EC2 Amazon-Komponente, die zuvor erstellt wurde. Geben Sie Ihre AWS-Konto ID und Ihren aktuellen AWS-Region Status in die Felder ein.

Abschnitt	Parameter	Benutzereintrag
	Komponenten testen	Suchen Sie nach und wählen Sie: <ul style="list-style-type: none"> Von Amazon verwaltet: simple-boot-test-linux

b. Wählen Sie Create Recipe (Rezept erstellen) aus.

5. Erstellen Sie die Image Builder Builder-Infrastrukturkonfiguration.

a. Wählen Sie unter Gespeicherte Ressourcen die Option Infrastrukturkonfigurationen aus.

b. Wählen Sie Infrastrukturkonfiguration erstellen aus.

c. Geben Sie auf der Seite „Infrastrukturkonfiguration erstellen“ Folgendes ein:

Abschnitt	Parameter	Benutzereintrag
Allgemeines	Name	Geben Sie einen passenden Namen ein, z. B. res-infra-linux-x 86.
	Beschreibung	Fügen Sie eine optionale Beschreibung hinzu.
	IAMRolle	Wählen Sie die zuvor erstellte IAM Rolle aus.
AWS Infrastruktur	Instance-Typ	Wählen Sie t3.medium.
	VPC, Subnetz und Sicherheitsgruppen	Wählen Sie eine Option aus, die den Internetzugang und den Zugriff auf den Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. Wenn Sie eine Sicherheitsgruppe erstellen müssen, können Sie eine über die EC2 Amazon-Ko

Abschnitt

Parameter

Benutzereintrag

nsole mit den folgenden Eingaben erstellen:

- VPC: Wählen Sie dasselbe aus, das für die Infrastrukturkonfiguration verwendet VPC wird. Dieser VPC muss über einen Internetzugang verfügen.
- Regel für eingehenden Datenverkehr:
 - Typ: SSH
 - Quelle: Benutzerdefiniert
 - CIDRBlock: 0.0.0.0/0

d. Wählen Sie Infrastrukturkonfiguration erstellen.

6. Erstellen Sie eine neue EC2 Image Builder Pipeline:

a. Gehen Sie zu Image-Pipelines und wählen Sie Image-Pipeline erstellen aus.

b. Geben Sie auf der Seite „Pipeline-Details angeben“ Folgendes ein und wählen Sie Weiter aus:

- Name der Pipeline und optionale Beschreibung
- Legen Sie unter Zeitplan erstellen einen Zeitplan fest oder wählen Sie Manuell, wenn Sie den AMI Backvorgang manuell starten möchten.

c. Wählen Sie auf der Seite „Rezept auswählen“ die Option „Bestehendes Rezept verwenden“ und geben Sie den zuvor erstellten Rezeptnamen ein. Wählen Sie Weiter.

d. Wählen Sie auf der Seite „Image-Prozess definieren“ die Standard-Workflows aus und klicken Sie auf Weiter.

e. Wählen Sie auf der Seite „Infrastrukturkonfiguration definieren“ die Option Bestehende Infrastrukturkonfiguration verwenden aus und geben Sie den Namen der zuvor erstellten Infrastrukturkonfiguration ein. Wählen Sie Weiter.

- f. Beachten Sie bei Ihrer Auswahl auf der Seite „Verteilungseinstellungen definieren“ Folgendes:
 - Das Ausgabe-Image muss sich in derselben Region wie die bereitgestellte RES Umgebung befinden, damit Infrastruktur-Host-Instances von dort aus ordnungsgemäß gestartet werden RES können. Unter Verwendung der Dienststandardwerte wird das Ausgabebild in der Region erstellt, in der der EC2 Image Builder Builder-Dienst verwendet wird.
 - Wenn Sie die Bereitstellung RES in mehreren Regionen durchführen möchten, können Sie Neue Distributionseinstellungen erstellen auswählen und dort weitere Regionen hinzufügen.
 - g. Überprüfen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie Pipeline erstellen.
7. Führen Sie die EC2 Image Builder Builder-Pipeline aus:
- a. Suchen Sie unter Image-Pipelines die Pipeline, die Sie erstellt haben, und wählen Sie sie aus.
 - b. Wählen Sie Aktionen und anschließend Pipeline ausführen aus.
- Es kann etwa 45 Minuten bis zu einer Stunde dauern, bis die Pipeline ein AMI Image erstellt.
8. Notieren Sie sich die AMI ID für das generierte Objekt AMI und verwenden Sie sie als Eingabe für den InfrastructureHost AMI Parameter in [the section called “Schritt 1: Starten Sie das Produkt”](#).

Richten Sie VPC Endpunkte ein

Um virtuelle Desktops bereitzustellen RES und zu starten, AWS-Services benötigen Sie Zugriff auf Ihr privates Subnetz. Sie müssen VPC Endpoints einrichten, um den erforderlichen Zugriff bereitzustellen, und Sie müssen diese Schritte für jeden Endpunkt wiederholen.

1. Wenn Endpunkte noch nicht konfiguriert wurden, folgen Sie den Anweisungen unter [Zugriff und AWS-Service Verwenden eines VPC Schnittstellenendpunkts](#).
2. Wählen Sie in jeder der beiden Availability Zones ein privates Subnetz aus.

AWS-Service	Service-Name
Application Auto Scaling	com.amazonaws. <i>region</i> .automatische Skalierung von Anwendungen
AWS CloudFormation	com.amazonaws. <i>region</i> cloudformation.
Amazon CloudWatch	com.amazonaws. <i>region</i> . Überwachung
CloudWatch Amazon-Protokolle	com.amazonaws. <i>region</i> .protokolle
Amazon-DynamoDB	com.amazonaws. <i>region</i> .dynamodb (Erfordert einen Gateway-Endpunkt)
Amazon EC2	com.amazonaws. <i>region</i> ec2.
Amazon ECR	com.amazonaws. <i>region</i> .ecr.api
	com.amazonaws. <i>region</i> .ecr.dkr
Amazon Elastic File System	com.amazonaws. <i>region</i> elasticfilesystem.
Elastic Load Balancing	com.amazonaws. <i>region</i> .elastischer Lastenausgleich
Amazon EventBridge	com.amazonaws. <i>region</i> .events
Amazon FSx	com.amazonaws. <i>region</i> .fsx
AWS Key Management Service	com.amazonaws. <i>region</i> kms.
Amazon Kinesis Data Streams	com.amazonaws. <i>region</i> .kinesis-Streams
AWS Lambda	com.amazonaws. <i>region</i> lambda.
Amazon S3	com.amazonaws. <i>region</i> .s3 (Erfordert einen Gateway-Endpunkt, der standardmäßig in erstellt wird.) RES Für Cross-Mount-Buckets in einer isolierten Umgebung sind zusätzliche Amazon S3 S3-Schnittstellenendpunkte erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter

AWS-Service	Service-Name
	Zugreifen auf Endpunkte der Amazon Simple Storage Service-Schnittstelle.
AWS Secrets Manager	com.amazonaws. <i>region</i> secretsmanager.
Amazon SES	com.amazonaws. <i>region</i> .email-smtp (In den folgenden Availability Zones nicht unterstützt: use-1-az2, use1-az3, use1-az5, usw1-az2, usw2-az4, apne2-az4, cac1-az3 und cac1-az4.)
AWS Security Token Service	com.amazonaws. <i>region</i> .sts
Amazon SNS	com.amazonaws. <i>region</i> .sns
Amazon SQS	com.amazonaws. <i>region</i> sqs.
AWS Systems Manager	com.amazonaws. <i>region</i> .ec2-Nachrichten
	com.amazonaws. <i>region</i> ssm.
	com.amazonaws. <i>region</i> .ssm-Nachrichten

Connect zu Diensten ohne VPC Endpunkte her

Für die Integration mit Diensten, die keine VPC Endgeräte unterstützen, können Sie einen Proxyserver in einem öffentlichen Subnetz Ihres einrichten. VPC Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe von AWS Identity Center als Identitätsanbieter einen Proxyserver mit dem für eine Research and Engineering Studio-Bereitstellung erforderlichen Mindestzugriff zu erstellen.

- Starten Sie eine Linux-Instance im öffentlichen Subnetz des, das VPC Sie für Ihre RES Bereitstellung verwenden werden.
 - Linux-Familie — Amazon Linux 2 oder Amazon Linux 3
 - Architektur — x86
 - Instanztyp — t2.micro oder höher
 - Sicherheitsgruppe — TCP auf Port 3128 von 0.0.0.0/0
- Stellen Sie eine Verbindung mit der Instanz her, um einen Proxyserver einzurichten.

- a. Öffnen Sie die HTTP-Verbindung.
 - b. Erlauben Sie die Verbindung zu den folgenden Domänen von allen relevanten Subnetzen aus:
 - .amazonaws.com (für allgemeine Dienste) AWS
 - .amazoncognito.com (für Amazon Cognito)
 - .awsapps.com (für Identity Center)
 - .signin.aws (für Identity Center)
 - .amazonaws-us-gov.com (für Gov Cloud)
 - c. Lehnen Sie alle anderen Verbindungen ab.
 - d. Aktivieren und starten Sie den Proxyserver.
 - e. Notieren Sie PORT sich, welche Daten der Proxy-Server abhört.
3. Konfigurieren Sie Ihre Routing-Tabelle so, dass der Zugriff auf den Proxyserver möglich ist.
- a. Gehen Sie zu Ihrer VPC Konsole und identifizieren Sie die Routing-Tabellen für die Subnetze, die Sie für Infrastruktur-Hosts und VDI Hosts verwenden werden.
 - b. Bearbeiten Sie die Routentabelle, damit alle eingehenden Verbindungen zu der in den vorherigen Schritten erstellten Proxy-Server-Instanz weitergeleitet werden können.
 - c. Tun Sie dies für Routing-Tabellen für alle Subnetze (ohne Internetzugang), die Sie für VDIs Infrastructure/ verwenden werden.
4. Ändern Sie die Sicherheitsgruppe der EC2 Proxy-Server-Instanz und stellen Sie sicher, dass sie eingehende TCP Verbindungen auf der Seite zulässt, PORT auf die der Proxy-Server wartet.

Legen Sie private VPC Bereitstellungsparameter fest

In wird erwartet [the section called "Schritt 1: Starten Sie das Produkt"](#), dass Sie bestimmte Parameter in die AWS CloudFormation Vorlage eingeben. Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Parameter wie angegeben festlegen, um die Bereitstellung in der privaten Umgebung, die VPC Sie gerade konfiguriert haben, erfolgreich durchzuführen.

Parameter	Eingabe
InfrastructureHostAMI	Verwenden Sie die AMI Infrastruktur-ID, die in erstellt wurde the section called “Bereiten Sie Amazon Machine Images vor (AMIs)” .
IsLoadBalancerInternetFacing	Auf „Falsch“ gesetzt.
LoadBalancerSubnets	Wählen Sie private Subnetze ohne Internetzugang.
InfrastructureHostSubnets	Wählen Sie private Subnetze ohne Internetzugang.
VdiSubnets	Wählen Sie private Subnetze ohne Internetzugang.
ClientIP	Sie können wählen VPCCIDR, ob Sie den Zugriff für alle VPC IP-Adressen zulassen möchten.

Externe Ressourcen erstellen

Dieser CloudFormation Stapel erstellt Netzwerk-, Speicher-, Active Directory- und Domänenzertifikate (falls PortalDomainName vorhanden). Sie müssen über diese externen Ressourcen verfügen, um das Produkt bereitstellen zu können.

Sie können [die Rezeptvorlage vor der Bereitstellung herunterladen](#).

Zeit für die Bereitstellung: Ungefähr 40-90 Minuten

1. Melden Sie sich bei <https://console.aws.amazon.com/cloudformation> an AWS Management Console und öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole.

Note

Stellen Sie sicher, dass Sie sich in Ihrem Administratorkonto befinden.

2. Starten Sie [die Vorlage](#) in der Konsole.

Wenn Sie in der Region AWS GovCloud (USA West) bereitstellen, [starten Sie die Vorlage](#) im GovCloud Partitionskonto.

3. Geben Sie die Vorlagenparameter ein:

Parameter	Standard	Beschreibung
DomainName	corp.res.com	Domäne, die für das Active Directory verwendet wird. Der Standardwert ist in der LDIF Datei enthalten, mit der Bootstrap-Benutzer eingerichtet werden. Wenn Sie die Standardbenutzer verwenden möchten, belassen Sie den Wert als Standard. Um den Wert zu ändern, aktualisieren Sie ihn und stellen Sie eine separate LDIF Datei bereit. Dies muss nicht mit der für Active Directory verwendeten Domäne übereinstimmen.
SubDomain (GovCloud nur)		Dieser Parameter ist für kommerzielle Regionen optional, für GovCloud Regionen jedoch erforderlich. Wenn Sie einen angeben SubDomain, wird der Parameter dem DomainName angegebene vorangestellt. Der angegebene Active Directory-Domänenname wird zu einer Unterdomäne.

Parameter	Standard	Beschreibung
AdminPassword		<p>Das Passwort für den Active Directory-Administrator (BenutzernameAdmin). Dieser Benutzer wird im Active Directory für die erste Bootstrapping-Phase erstellt und danach nicht mehr verwendet.</p> <p>Wichtig: Das Format dieses Felds kann entweder (1) ein Klartext-Passwort oder (2) das Format ARN eines AWS Secrets sein, das als Schlüssel/Wert-Paar formatiert ist. {"password": "somepassword"}</p> <p>Hinweis: Das Passwort für diesen Benutzer muss die Anforderungen an die Passwortkomplexität für Active Directory erfüllen.</p>

Parameter	Standard	Beschreibung
ServiceAccountPassword		<p>Passwort, das zum Erstellen eines Dienstkontos verwendet wurde (ReadOnlyUser). Dieses Konto wird für die Synchronisation verwendet.</p> <p>Wichtig: Das Format dieses Felds kann entweder (1) ein Klartext-Passwort oder (2) ein AWS Secret sein, das ARN als Schlüssel/Wert-Paar formatiert ist. {"password": "somepassword"}</p> <p>Hinweis: Das Passwort für diesen Benutzer muss die Anforderungen an die Passwortkomplexität für Active Directory erfüllen.</p>
Schlüsselpaar		<p>Verbindet die administrativen Instanzen über einen SSH Client.</p> <p>Hinweis: AWS Systems Manager Session Manager kann auch verwendet werden, um eine Verbindung zu Instanzen herzustellen.</p>

Parameter	Standard	Beschreibung
LDIFS3Path	aws-hpc-recipes/main/recipes/res/res_demo_env/assets/res.ldif	<p>Der Amazon S3 S3-Pfad zu einer LDIF Datei, die während der Bootstrapping-Phase des Active Directory-Setups importiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter LDIFSupport. Der Parameter wird vorab mit einer Datei gefüllt, die eine Reihe von Benutzern im Active Directory erstellt.</p> <p>Die Datei finden Sie in der Datei res.ldif, die unter verfügbar ist. GitHub</p>
ClientIpCidr		<p>Die IP-Adresse, von der aus Sie auf die Site zugreifen . Sie können beispielsweise Ihre IP-Adresse auswählen und verwenden, <code>[IPADDRESS]/32</code> um nur den Zugriff von Ihrem Host aus zuzulassen. Sie können dies nach der Bereitstellung aktualisieren.</p>
ClientPrefixList		<p>Geben Sie eine Präfixliste ein, um Zugriff auf die Active Directory-Verwaltungsknoten zu gewähren. Informationen zum Erstellen einer verwalteten Präfixliste finden Sie unter Arbeiten mit kundenverwalteten Präfixlisten.</p>

Parameter	Standard	Beschreibung
EnvironmentName	res- <i>[environment name]</i>	Wenn der angegeben PortalDomainName ist, wird dieser Parameter verwendet, um den generierten Geheimnissen Tags hinzuzufügen, sodass sie in der Umgebung verwendet werden können. Dies muss mit dem EnvironmentName Parameter übereinstimmen, der bei der Erstellung des RES Stacks verwendet wurde. Wenn Sie mehrere Umgebungen in Ihrem Konto bereitstellen, muss dies eindeutig sein.

Parameter	Standard	Beschreibung
PortalDomainName		<p>Geben Sie diesen Parameter für GovCloud Bereitstellungen nicht ein. Die Zertifikate und Geheimnisse wurden während der Voraussetzungen manuell erstellt.</p> <p>Der Domainname in Amazon Route 53 für das Konto. Wenn dies angegeben ist, werden ein öffentliches Zertifikat und eine Schlüsseldatei generiert und in diese hochgeladen AWS Secrets Manager. Wenn Sie über eine eigene Domain und Zertifikate verfügen, EnvironmentName kann dieser Parameter leer gelassen werden.</p>

- Bestätigen Sie alle Checkboxen unter Capabilities und wählen Sie Create Stack aus.

Schritt 1: Starten Sie das Produkt

Folgen Sie den step-by-step Anweisungen in diesem Abschnitt, um das Produkt zu konfigurieren und in Ihrem Konto bereitzustellen.

Zeit bis zur Bereitstellung: Ungefähr 60 Minuten

Sie können [die CloudFormation Vorlage für dieses Produkt herunterladen](#), bevor Sie es bereitstellen.

Wenn Sie in AWS GovCloud (USA West) bereitstellen, verwenden Sie diese [Vorlage](#).

res-stack — Verwenden Sie diese Vorlage, um das Produkt und alle zugehörigen Komponenten zu starten. Die Standardkonfiguration stellt den RES Hauptstapel sowie die Authentifizierungs-, Frontend- und Backend-Ressourcen bereit.

Note

AWS CloudFormation Ressourcen werden aus AWS Cloud Development Kit (AWS CDK) ()AWS CDK-Konstrukten erstellt.

Die AWS CloudFormation Vorlage stellt Research and Engineering Studio auf der AWS bereit. AWS Cloud Sie müssen die [Voraussetzungen](#) erfüllen, bevor Sie den Stack starten können.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
2. [Starten Sie die Vorlage](#).

Für die Bereitstellung in AWS GovCloud (US-West) starten Sie diese [Vorlage](#).

3. Die Vorlage wird standardmäßig in der Region USA Ost (Nord-Virginia) gestartet. Um die Lösung in einer anderen Version zu starten AWS-Region, verwenden Sie die Regionsauswahl in der Navigationsleiste der Konsole.

Note

Dieses Produkt verwendet den Amazon Cognito-Service, der derzeit nicht in allen AWS-Regionen verfügbar ist. Sie müssen dieses Produkt an einem Ort auf den Markt bringen AWS-Region , an dem Amazon Cognito verfügbar ist. Die aktuelle Verfügbarkeit nach Regionen finden Sie in der [Liste AWS-Region aller Services](#).

4. Überprüfen Sie unter Parameter die Parameter für diese Produktvorlage und ändern Sie sie nach Bedarf. Wenn Sie die automatisierten externen Ressourcen bereitgestellt haben, finden Sie diese Parameter auf der Registerkarte Ausgaben des Stacks für externe Ressourcen.

Parameter	Standard	Beschreibung
EnvironmentName	<i><res-demo></i>	Ein eindeutiger Name für Ihre RES Umgebung, der mit res- beginnt, nicht länger

Parameter	Standard	Beschreibung
		als 11 Zeichen ist und keine Großbuchstaben enthält.
AdministratorEmail		Die E-Mail-Adresse des Benutzers, der die Installation des Produkts abschließt. Dieser Benutzer fungiert außerdem als Sicherheitsbenutzer, falls die Active Directory-Single-Sign-On-Integration fehlschlägt.
InfrastructureHostAMI	<i>ami-[numbers or letters only]</i>	(Optional) Sie können eine benutzerdefinierte AMI ID angeben, die für alle Infrastruktur-Hosts verwendet werden soll. Das derzeit unterstützte Basisbetriebssystem ist Amazon Linux 2. Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration RES - Bereit AMIs .
SSHKeyPair		Das key pair, das für die Verbindung zu Infrastrukturhosts verwendet wird.
ClientIP	<i>x.x.x.0/24</i> oder <i>x.x.x.0/32</i>	IP-Adressfilter, der die Verbindung zum System einschränkt. Sie können den ClientIpCidr nach der Bereitstellung aktualisieren.

Parameter	Standard	Beschreibung
ClientPrefixList		(Optional) Stellen Sie eine verwaltete Präfixliste für IPs den direkten Zugriff auf die Weboberfläche und auf SSH den Bastion-Host bereit.
IAMPermissionBoundary		(Optional) Sie können eine verwaltete Richtlinie angebenARN, die als Berechtigungsgrenze an alle in RES erstellten Rollen angehängt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Berechtigungsgrenzen festlegen .
VpcId		ID für den VPC Ort, an dem die Instances gestartet werden.
IsLoadBalancerInternetFacing		Wählen Sie „True“, um einen mit dem Internet verbundenen Load Balancer bereitzustellen (erfordert öffentliche Subnetze für den Load Balancer). Wählen Sie für Bereitstellungen, die einen eingeschränkten Internetzugang benötigen, Falsch aus.

Parameter	Standard	Beschreibung
LoadBalancerSubnets		<p>Wählen Sie mindestens zwei Subnetze in verschiedenen Availability Zones aus, in denen Load Balancer gestartet werden. Wählen Sie für Bereitstellungen, die einen eingeschränkten Internetzugang benötigen, private Subnetze aus. Wählen Sie für Bereitstellungen, die Internetzugang benötigen, öffentliche Subnetze aus. Wenn mehr als zwei vom externen Netzwerkstapel erstellt wurden, wählen Sie alle aus, die erstellt wurden.</p>
InfrastructureHostSubnets		<p>Wählen Sie mindestens zwei private Subnetze in verschiedenen Availability Zones aus, in denen Infrastruktur-Hosts gestartet werden. Wenn mehr als zwei vom externen Netzwerkstapel erstellt wurden, wählen Sie alle aus, die erstellt wurden.</p>

Parameter	Standard	Beschreibung
VdiSubnets		Wählen Sie mindestens zwei private Subnetze in verschiedenen Availability Zones aus, in denen VDI Instances gestartet werden. Wenn mehr als zwei vom externen Netzwerkstapel erstellt wurden, wählen Sie alle aus, die erstellt wurden.
ActiveDirectoryName	<i>corp.res.com</i>	Domäne für das Active Directory. Er muss nicht mit dem Domainnamen des Portals übereinstimmen.
ADShortName	<i>corp</i>	Der Kurzname für das Active Directory. Dies wird auch als BIOS Netzname bezeichnet.
LDAPBasis	<i>DC=corp,DC=res,DC=com</i>	Ein LDAP Pfad zur Basis innerhalb der LDAP Hierarchie.
LDAPConnectionURI		Ein einzelner Ldap://-Pfad, der vom Hostserver des Active Directory erreicht werden kann. Wenn Sie die automatisierten externen Ressourcen mit der Standard-AD-Domäne bereitgestellt haben, können Sie Ldap: //corp.res.com verwenden.

Parameter	Standard	Beschreibung
ServiceAccountCredentialsSecretArn		Geben Sie ein Secret einARN, das den Benutzernamen und das Passwort für den Active ServiceAccount Directory-Benutzer enthält, formatiert als Schlüssel/Wert-Paar Benutzernamen:Passwort.
Benutzer/OU		Organisationseinheit innerhalb von AD für Benutzer, die synchronisiert werden.
Gruppen, OU		Organisationseinheit innerhalb von AD für Gruppen, die synchronisiert werden.
SudoersGroupName	RESAdministrators	Gruppenname, der bei der Installation alle Benutzer mit Sudoer-Zugriff auf Instanzen und Administratorzugriff auf Instanzen enthält. RES
Computer SOU		Organisationseinheit innerhalb von AD, der Instanzen beitreten werden.
DomainTLSCertificateGeheim ARN		(Optional) Geben Sie ein geheimes TLS Domänenzertifikat einARN, um die TLS Kommunikation mit AD zu ermöglichen.

Parameter	Standard	Beschreibung
EnableLdapIDMapping		Legt fest, ob UID GID Zahlen vom AD generiert werden SSSD oder ob die vom AD bereitgestellten Zahlen verwendet werden. Auf True setzen, um SSSD generierte UID und zu verwenden GID, oder auf False, um vom AD zu verwenden UID und GID bereitgestellt zu werden. In den meisten Fällen sollte dieser Parameter auf True gesetzt werden.
DisableADJoin	False	Um zu verhindern, dass Linux-Hosts der Verzeichnisdomäne beitreten, ändern Sie zu True. Andernfalls behalten Sie die Standardinstellung False bei.
ServiceAccountUserDN		Geben Sie den eindeutigen Namen (DN) des Dienstkontobenutzers im Verzeichnis an.
SharedHomeFilesystemID		Eine EFS ID, die für das Shared Home-Dateisystem für VDI Linux-Hosts verwendet werden soll.

Parameter	Standard	Beschreibung
CustomDomainNameforWebApp		(Optional) Subdomain, die vom Webportal verwendet wird, um Links für den Webteil des Systems bereitzustellen.
CustomDomainNameforVDI		(Optional) Subdomain, die vom Webportal verwendet wird, um Links für den VDI Teil des Systems bereitzustellen.
ACMCertificateARNforWebApp		(Optional) Bei Verwendung der Standardkonfiguration hostet das Produkt die Webanwendung unter der Domain amazonaws.com. Sie können die Produktservices unter Ihrer Domain hosten. Wenn Sie die automatisierten externen Ressourcen bereitgestellt haben, wurden diese für Sie generiert. Die Informationen finden Sie in den Ausgaben des Res-Bi-Stacks. Informationen zum Generieren eines Zertifikats für Ihre Webanwendung finden Sie unter. Leitfaden zur Konfiguration

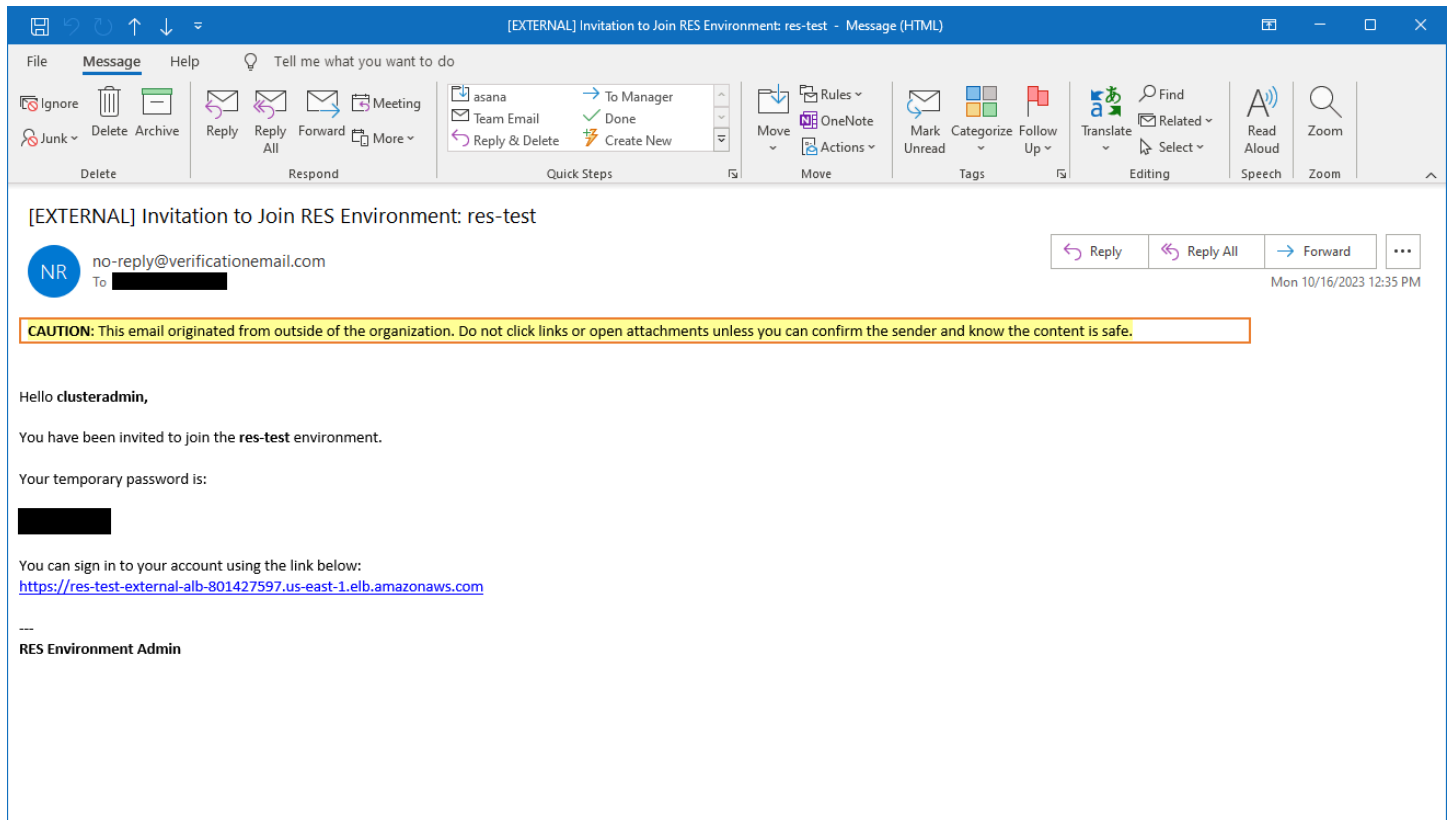
Parameter	Standard	Beschreibung
CertificateSecretARNforVDI		(Optional) In diesem ARN geheimen Schlüssel wird das öffentliche Zertifikat für das öffentliche Zertifikat Ihres Webportals gespeichert. Wenn Sie einen Portaldomänennamen für Ihre automatisierten externen Ressourcen festlegen, finden Sie diesen Wert auf der Registerkarte Ausgaben des Res-Bi-Stacks.
PrivateKeySecretARNforVDI		(Optional) In diesem ARN geheimen Schlüssel wird der private Schlüssel für das Zertifikat Ihres Webportals gespeichert. Wenn Sie einen Portaldomänennamen für Ihre automatisierten externen Ressourcen festlegen, finden Sie diesen Wert auf der Registerkarte Ausgaben des Res-Bi-Stacks.

5. Wählen Sie Stack erstellen aus, um den Stack bereitzustellen.

Sie können den Status des Stacks in der AWS CloudFormation Konsole in der Spalte Status einsehen. Sie sollten in etwa 60 Minuten COMPLETE den Status CREATE _ erhalten.

Schritt 2: Melden Sie sich zum ersten Mal an

Sobald der Produkt-Stack in Ihrem Konto bereitgestellt wurde, erhalten Sie eine E-Mail mit Ihren Anmeldeinformationen. Verwenden Sie den URL, um sich bei Ihrem Konto anzumelden und den Workspace für andere Benutzer zu konfigurieren.



The screenshot shows an Outlook window titled "[EXTERNAL] Invitation to Join RES Environment: res-test - Message (HTML)". The interface includes a ribbon with "File", "Message", and "Help" tabs. The "Message" tab is active, showing various actions like "Ignore", "Delete", "Archive", "Reply", "Reply All", "Forward", and "More". A "Quick Steps" pane is visible on the right, with options like "asana", "Team Email", "Reply & Delete", "To Manager", "Done", and "Create New". The email content area displays the following text:

[EXTERNAL] Invitation to Join RES Environment: res-test

NR no-reply@verificationemail.com
To: [REDACTED]

Mon 10/16/2023 12:35 PM

CAUTION: This email originated from outside of the organization. Do not click links or open attachments unless you can confirm the sender and know the content is safe.

Hello **clusteradmin**,

You have been invited to join the **res-test** environment.

Your temporary password is:

[REDACTED]

You can sign in to your account using the link below:
<https://res-test-external-alb-801427597.us-east-1.elb.amazonaws.com>

RES Environment Admin

Nachdem Sie sich zum ersten Mal angemeldet haben, können Sie im Webportal Einstellungen konfigurieren, um eine Verbindung zum SSO Anbieter herzustellen. Informationen zur Konfiguration nach der Bereitstellung finden Sie unter [Leitfaden zur Konfiguration](#). Beachten Sie, dass es **clusteradmin** sich um ein erstklassiges Konto handelt. Sie können es verwenden, um Projekte zu erstellen und diesen Projekten Benutzer- oder Gruppenmitgliedschaften zuzuweisen. Es kann keine Software-Stacks zuweisen oder einen Desktop für sich selbst bereitstellen.

Aktualisiere das Produkt

Research and Engineering Studio (RES) bietet zwei Methoden zur Aktualisierung des Produkts, die davon abhängen, ob es sich um ein größeres oder ein kleines Versionsupdate handelt.

RES verwendet ein datumsbasiertes Versionsschema. Eine Hauptversion verwendet das Jahr und den Monat, und eine Nebenversion fügt bei Bedarf eine Sequenznummer hinzu. Beispielsweise wurde Version 2024.01 im Januar 2024 als Hauptversion veröffentlicht; Version 2024.01.01 war ein Nebenversionsupdate dieser Version.

Themen

- [Aktualisierungen der Hauptversionen](#)
- [Kleinere Versionsupdates](#)

Aktualisierungen der Hauptversionen

Research and Engineering Studio verwendet Snapshots, um die Migration von einer früheren RES Umgebung zur neuesten zu unterstützen, ohne dass Ihre Umgebungseinstellungen verloren gehen. Sie können diesen Prozess auch verwenden, um Updates für Ihre Umgebung zu testen und zu verifizieren, bevor Sie Benutzer einbinden.

So aktualisieren Sie Ihre Umgebung mit der neuesten Version von RES:

1. Erstellen Sie einen Snapshot Ihrer aktuellen Umgebung. Siehe [the section called “Snapshot erstellen”](#).
2. Stellen Sie die neue Version erneut bereit. Siehe [the section called “Schritt 1: Starten Sie das Produkt”](#).
3. Wenden Sie den Snapshot auf Ihre aktualisierte Umgebung an. Siehe [the section called “Wenden Sie einen Snapshot an”](#).
4. Stellen Sie sicher, dass alle Daten erfolgreich in die neue Umgebung migriert wurden.

Kleinere Versionsupdates

Für kleinere Versionsupdates von ist keine Neuinstallation erforderlich. RES Sie können den vorhandenen RES Stack aktualisieren, indem Sie seine AWS CloudFormation Vorlage aktualisieren.

Überprüfen Sie die Version Ihrer aktuellen RES Umgebung, AWS CloudFormation bevor Sie das Update bereitstellen. Die Versionsnummer finden Sie am Anfang der Vorlage.

Zum Beispiel: "Description": "RES_2024.1"

Um ein kleines Versionsupdate durchzuführen:

1. Laden Sie die neueste AWS CloudFormation Vorlage unter herunter[the section called "Schritt 1: Starten Sie das Produkt"](#).
2. Öffnen Sie die AWS CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
3. Suchen Sie unter Stacks den primären Stack und wählen Sie ihn aus. Er sollte als *<stack-name>* erscheinen.
4. Wählen Sie Aktualisieren.
5. Wählen Sie Aktuelle Vorlage ersetzen.
6. Wählen Sie unter Template source (Vorlagenquelle) den Wert Upload a template file (Vorlagendatei hochladen) aus.
7. Wählen Sie Datei auswählen und laden Sie die Vorlage hoch, die Sie heruntergeladen haben.
8. Wählen Sie unter Stackdetails angeben die Option Weiter aus. Sie müssen die Parameter nicht aktualisieren.
9. Wählen Sie unter Stack-Optionen konfigurieren die Option Weiter aus.
10. Wählen Sie unter Überprüfen *<stack-name>* die Option Senden aus.

Deinstalliere das Produkt

Sie können das Research and Engineering Studio auf dem AWS Produkt von AWS Management Console oder mit dem deinstallieren AWS Command Line Interface. Sie müssen die mit diesem Produkt erstellten Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Buckets manuell löschen. Dieses Produkt löscht `< EnvironmentName >`- nicht automatisch, `shared-storage-security-group` falls Sie Daten zur Aufbewahrung gespeichert haben.

Mit dem AWS Management Console

1. Melden Sie sich an der [AWS CloudFormation -Konsole](#) an.
2. Wählen Sie auf der Seite Stacks den Installations-Stack dieses Produkts aus.
3. Wählen Sie Löschen.

Verwenden AWS Command Line Interface

Ermitteln Sie, ob AWS Command Line Interface (AWS CLI) in Ihrer Umgebung verfügbar ist. Installationsanweisungen finden Sie unter [Was ist das AWS Command Line Interface](#) im AWS CLI Benutzerhandbuch. Nachdem Sie AWS CLI sich vergewissert haben, dass das für das Administratorkonto in der Region, in der das Produkt bereitgestellt wurde, verfügbar und konfiguriert ist, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
$ aws cloudformation delete-stack --stack-name <RES-stack-name>
```

Löschen des `shared-storage-security-group`

Warning

Das Produkt behält dieses Dateisystem standardmäßig bei, um vor unbeabsichtigtem Datenverlust zu schützen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Sicherheitsgruppe und die zugehörigen Dateisysteme zu löschen, werden alle in diesen Systemen gespeicherten Daten dauerhaft gelöscht. Wir empfehlen, Daten zu sichern oder die Daten einer neuen Sicherheitsgruppe zuzuweisen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die EFS Amazon-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/efs/>.
2. Löschen Sie alle Dateisysteme, die mit verknüpft sind `<RES-stack-name>-shared-storage-security-group`. Alternativ können Sie diese Dateisysteme einer anderen Sicherheitsgruppe zuweisen, um die Daten zu verwalten.
3. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die EC2 Amazon-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/ec2/>.
4. Löschen Sie das `<RES-stack-name>-shared-storage-security-group`.

Löschen der Amazon S3 S3-Buckets

Dieses Produkt ist so konfiguriert, dass der vom Produkt erstellte Amazon S3 S3-Bucket (für die Bereitstellung in einer Opt-in-Region) beibehalten wird, falls Sie sich entscheiden, den AWS CloudFormation Stack zu löschen, um versehentlichen Datenverlust zu verhindern. Nach der Deinstallation des Produkts können Sie diesen S3-Bucket manuell löschen, wenn Sie die Daten nicht behalten müssen. Gehen Sie wie folgt vor, um den Amazon S3 S3-Bucket zu löschen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/s3/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Buckets aus.
3. Suchen Sie die `stack-name` S3-Buckets.
4. Wählen Sie jeden Amazon S3 S3-Bucket aus und wählen Sie dann Leer. Sie müssen jeden Bucket leeren.
5. Wählen Sie den S3-Bucket aus und wählen Sie Löschen.

Um S3-Buckets mit zu löschen AWS CLI, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
$ aws s3 rb s3://<bucket-name> --force
```

Note

Der `--force` Befehl leert den Inhalt des Buckets.

Leitfaden zur Konfiguration

Dieser Konfigurationshandbuch enthält nach der Bereitstellung Anleitungen für technische Anwender zur weiteren Anpassung und Integration mit dem Research and Engineering Studio auf dem AWS Produkt.

Themen

- [Benutzer und Gruppen verwalten](#)
- [Subdomains erstellen](#)
- [Erstellen Sie ein ACM Zertifikat](#)
- [CloudWatch Amazon-Protokolle](#)
- [Benutzerdefinierte Berechtigungsgrenzen festlegen](#)
- [Konfiguration RES -Bereit AMIs](#)

Benutzer und Gruppen verwalten

Research and Engineering Studio kann jeden SAML 2.0-konformen Identitätsanbieter verwenden. Wenn Sie Identity Center RES mithilfe externer Ressourcen bereitgestellt haben oder beabsichtigen, IAM Identity Center zu verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [Single Sign-On \(SSO\) mit IAM Identity Center einrichten](#). Wenn Sie über einen eigenen SAML 2.0-kompatiblen Identitätsanbieter verfügen, finden Sie weitere Informationen unter [Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für Single Sign-On \(\) SSO](#).

Themen

- [Single Sign-On \(SSO\) mit IAM Identity Center einrichten](#)
- [Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für Single Sign-On \(\) SSO](#)
- [Passwörter für Benutzer einrichten](#)

Single Sign-On (SSO) mit IAM Identity Center einrichten

Wenn Sie noch kein Identity Center haben, das mit dem verwalteten Active Directory verbunden ist, beginnen Sie mit [Schritt 1: Richten Sie ein Identitätscenter ein](#). Wenn Sie bereits ein Identity Center haben, das mit dem verwalteten Active Directory verbunden ist, beginnen Sie mit [Schritt 2: Connect zu einem Identitätscenter her](#).


 Note

Wenn Sie in der Region AWS GovCloud (USA West) bereitstellen, richten Sie es SSO in dem AWS GovCloud (US) Partitionskonto ein, in dem Sie Research and Engineering Studio bereitgestellt haben.

Schritt 1: Richten Sie ein Identitätscenter ein

IAM Identity Center aktivieren

1. Melden Sie sich an der [AWS Identity and Access Management -Konsole](#) an.
2. Öffnen Sie das Identity Center.
3. Wählen Sie Enable (Aktivieren) aus.
4. Wählen Sie Aktivieren mit AWS Organizations.
5. Klicken Sie auf Weiter.

 Note

Stellen Sie sicher, dass Sie sich in derselben Region befinden, in der Sie Ihr verwaltetes Active Directory haben.

IAM Identity Center mit einem verwaltetem Active Directory verbinden

Nachdem Sie IAM Identity Center aktiviert haben, führen Sie die folgenden empfohlenen Einrichtungsschritte durch:

1. Wählen Sie im Navigationsbereich Settings (Einstellungen).
2. Wählen Sie unter Identitätsquelle die Option Aktionen und dann Identitätsquelle ändern aus.
3. Wählen Sie unter Bestehende Verzeichnisse Ihr Verzeichnis aus.
4. Wählen Sie Weiter.
5. Überprüfen Sie Ihre Änderungen und geben Sie sie **ACCEPT** in das Bestätigungsfeld ein.
6. Wählen Sie Identitätsquelle ändern aus.

Benutzer und Gruppen mit Identity Center synchronisieren

Sobald die vorgenommenen Änderungen abgeschlossen [IAMIdentity Center mit einem verwalteten Active Directory verbinden](#) sind, erscheint ein grünes Bestätigungsbanner.

1. Wählen Sie im Bestätigungsbanner die Option Geführte Einrichtung starten aus.
2. Wählen Sie unter Attributzuordnungen konfigurieren die Option Weiter aus.
3. Geben Sie im Abschnitt Benutzer die Benutzer ein, die Sie synchronisieren möchten.
4. Wählen Sie Hinzufügen aus.
5. Wählen Sie Weiter.
6. Überprüfen Sie Ihre Änderungen und wählen Sie dann Konfiguration speichern.
7. Der Synchronisierungsvorgang kann einige Minuten dauern. Wenn Sie eine Warnmeldung darüber erhalten, dass Benutzer nicht synchronisieren, wählen Sie Synchronisierung fortsetzen.

Aktivieren von Benutzern

1. Wählen Sie im Menü Benutzer aus.
2. Wählen Sie die Benutzer aus, für die Sie den Zugriff aktivieren möchten.
3. Wählen Sie Benutzerzugriff aktivieren.

Schritt 2: Connect zu einem Identitätscenter her

Einrichtung der Anwendung im IAM Identity Center

1. Öffnen Sie die [IAMIdentity Center-Konsole](#).
2. Wählen Sie Applications (Anwendungen).
3. Wählen Sie Anwendung hinzufügen.
4. Wählen Sie unter Setup-Einstellungen die Option Ich habe eine Anwendung, die ich einrichten möchte aus.
5. Wählen Sie unter Anwendungstyp die Option SAML2.0 aus.
6. Wählen Sie Weiter.
7. Geben Sie den Anzeigenamen und die Beschreibung ein, die Sie verwenden möchten.
8. Kopieren Sie unter IAMIdentity Center-Metadaten den Link für die IAMIdentity SAML Center-Metadatendatei. Sie benötigen dies, wenn Sie IAM Identity Center mit dem RES Portal konfigurieren.

9. Geben Sie unter Anwendungseigenschaften Ihren Anwendungsstart einURL. Beispiel, <your-portal-domain>/sso.
10. Geben Sie ACS URL unter Anwendung die Weiterleitung URL vom RES Portal ein. Um das zu finden:
 - a. Wählen Sie unter Umgebungsmanagement die Option Allgemeine Einstellungen aus.
 - b. Wählen Sie die Registerkarte Identitätsanbieter aus.
 - c. Unter Single Sign-On finden Sie die SAMLWeiterleitung URL.
11. Geben Sie unter SAMLAnwendungszielgruppe Amazon Cognito URN ein.

Um die Urne zu erstellen:

- a. Öffnen Sie im RES Portal Allgemeine Einstellungen.
- b. Suchen Sie auf der Registerkarte Identitätsanbieter nach der Benutzerpool-ID.
- c. Fügen Sie die Benutzerpool-ID zu dieser Zeichenfolge hinzu:

```
urn:amazon:cognito:sp:<user_pool_id>
```

12. Nachdem Sie Amazon Cognito aufgerufen habenURN, wählen Sie Submit.

Konfiguration von Attributzuordnungen für die Anwendung

1. Öffnen Sie im Identity Center die Details für Ihre erstellte Anwendung.
2. Wählen Sie Aktionen und anschließend Attributzuordnungen bearbeiten aus.
3. Geben Sie unter Betreff ein. **`\${user:email}`**
4. Wählen Sie unter Format die Option emailAddress.
5. Wählen Sie Neue Attributzuordnung hinzufügen aus.
6. Geben Sie in der Anwendung unter Benutzerattribut „E-Mail“ ein.
7. Geben Sie unter Zuordnungen zu diesem Zeichenkettenwert oder Benutzerattribut in IAM Identity Center den folgenden Wert ein. **`\${user:email}`**
8. Geben Sie unter Format den Wert „nicht spezifiziert“ ein.
9. Wählen Sie Änderungen speichern.

Benutzer zur Anwendung in Identity Center hinzufügen IAM

1. Öffnen Sie im Identity Center die Option Zugewiesene Benutzer für Ihre erstellte Anwendung und wählen Sie Benutzer zuweisen aus.
2. Wählen Sie die Benutzer aus, denen Sie Anwendungszugriff zuweisen möchten.
3. Wählen Sie Assign users (Benutzer zuweisen) aus.

IAM Identity Center in der RES Umgebung einrichten

1. Öffnen Sie in der Research and Engineering Studio-Umgebung unter Umgebungsmanagement die Option Allgemeine Einstellungen.
2. Öffnen Sie die Registerkarte Identitätsanbieter.
3. Wählen Sie unter Single Sign-On die Option Bearbeiten (neben Status) aus.
4. Füllen Sie das Formular mit den folgenden Informationen aus:
 - a. Wählen Sie SAML.
 - b. Geben Sie unter Anbietername einen benutzerfreundlichen Namen ein.
 - c. Wählen Sie „Endpunkt des Metadaten-Dokuments eingeben URL“.
 - d. Geben Sie den einURL, den Sie währenddessen kopiert [Einrichtung der Anwendung im IAM Identity Center](#) haben
 - e. Geben Sie unter E-Mail-Attribut des Anbieters „E-Mail“ ein.
 - f. Wählen Sie Absenden aus.
5. Aktualisieren Sie die Seite und überprüfen Sie, ob der Status als aktiviert angezeigt wird.

Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für Single Sign-On (SSO)

Research and Engineering Studio lässt sich in jeden SAML 2.0-Identitätsanbieter integrieren, um den Benutzerzugriff auf das RES Portal zu authentifizieren. Diese Schritte enthalten Anweisungen zur Integration mit dem von Ihnen ausgewählten SAML 2.0-Identitätsanbieter. Wenn Sie IAM Identity Center verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Single Sign-On \(SSO\) mit IAM Identity Center einrichten](#).

 Note

Die E-Mail-Adresse des Benutzers muss in der IDP SAML Assertion und im Active Directory übereinstimmen. Sie müssen Ihren Identitätsanbieter mit Ihrem Active Directory verbinden und Benutzer regelmäßig synchronisieren.


Themen

- [Konfigurieren Sie Ihren Identitätsanbieter](#)
- [Konfigurieren Sie RES die Konfiguration für die Verwendung Ihres Identitätsanbieters](#)
- [Konfiguration Ihres Identitätsanbieters in einer Umgebung außerhalb der Produktionsumgebung](#)
- [Debuggen von SAML IdP-Problemen](#)

Konfigurieren Sie Ihren Identitätsanbieter

Dieser Abschnitt enthält die Schritte zur Konfiguration Ihres Identitätsanbieters mit Informationen aus dem RES Amazon Cognito Cognito-Benutzerpool.

1. RES geht davon aus, dass Sie über ein AD (AWS Managed AD oder ein selbst bereitgestelltes AD) mit den Benutzeridentitäten verfügen, die Zugriff auf das Portal und die RES Projekte haben. Connect Sie Ihr AD mit Ihrem Identitätsdienstanbieter und synchronisieren Sie die Benutzeridentitäten. In der Dokumentation Ihres Identitätsanbieters erfahren Sie, wie Sie Ihr AD verbinden und Benutzeridentitäten synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie beispielsweise [unter Verwenden von Active Directory als Identitätsquelle](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.
2. Konfigurieren Sie eine SAML 2.0-Anwendung für RES in Ihrem Identity Provider (IdP). Für diese Konfiguration sind die folgenden Parameter erforderlich:
 - SAMLWeiterleitung URL — Die URL, die Ihr IdP verwendet, um die SAML 2.0-Antwort an den Dienstanbieter zu senden.

 Note

Je nach IdP URL kann die SAML Umleitung einen anderen Namen haben:

- Anwendung URL
- Assertion Kundenservice () ACS URL

- ACSPOSTVerbindlich URL

Um das zu bekommen URL

1. Melden Sie sich RES als Administrator oder Clusteradmin an.
 2. Navigieren Sie zu Environment Management ⇒ Allgemeine Einstellungen ⇒ Identity Provider.
 3. Wählen Sie SAMLWeiterleiten URL.
- SAMLZielgruppe URI — Die eindeutige ID der SAML Zielgruppenentität auf der Seite des Diensteanbieters.

Note

Je nach IdP hat die SAML Zielgruppe URI möglicherweise einen anderen Namen:

- ClientID
- Zielgruppe der Anwendung SAML
- ID der SP-Entität

Geben Sie die Eingabe im folgenden Format an.

```
urn:amazon:cognito:sp:user-pool-id
```

Um deine SAML Zielgruppe zu finden URI

1. Melden Sie sich RES als Admin oder Clusteradmin an.
 2. Navigieren Sie zu Environment Management ⇒ Allgemeine Einstellungen ⇒ Identity Provider.
 3. Wählen Sie Benutzerpool-ID.
3. Für die SAML Assertion, die unter gepostet wurde, RES müssen die folgenden Felder/Ansprüche auf die E-Mail-Adresse des Benutzers gesetzt sein:

- SAMLbetreff oder NameID

- SAMLE-Mail
4. Ihr IdP fügt der SAML Assertion basierend auf der Konfiguration Felder/Ansprüche hinzu. RESbenötigt diese Felder. Die meisten Anbieter füllen diese Felder standardmäßig automatisch aus. Beachten Sie die folgenden Feldeingaben und Werte, wenn Sie sie konfigurieren müssen.
- AudienceRestriction— Eingestellt auf `urn:amazon:cognito:sp:user-pool-id`. Ersetzen *user-pool-id* mit der ID Ihres Amazon Cognito Cognito-Benutzerpools.

```
<saml:AudienceRestriction>
  <saml:Audience> urn:amazon:cognito:sp:user-pool-id
</saml:AudienceRestriction>
```

- Antwort — Eingestellt InResponseTo auf `https://user-pool-domain/saml2/idpresponse` Ersetzen *user-pool-domain* mit dem Domainnamen Ihres Amazon Cognito Cognito-Benutzerpools.

```
<saml2p:Response
  Destination="http://user-pool-domain/saml2/idpresponse"
  ID="id123"
  InResponseTo="_dd0a3436-bc64-4679-a0c2-cb4454f04184"
  IssueInstant="Date-time stamp"
  Version="2.0"
  xmlns:saml2p="urn:oasis:names:tc:SAML:2.0:protocol"
  xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema">
```

- SubjectConfirmationData— Stellen Sie Recipient Ihren `saml2/idpresponse` Benutzerpool-Endpunkt und InResponseTo die ursprüngliche SAML Anfrage-ID ein.

```
<saml2:SubjectConfirmationData
  InResponseTo="_dd0a3436-bc64-4679-a0c2-cb4454f04184"
  NotOnOrAfter="Date-time stamp"
  Recipient="https://user-pool-domain/saml2/idpresponse"/>
```

- AuthnStatement— Konfigurieren Sie wie folgt:

```
<saml2:AuthnStatement AuthnInstant="2016-10-30T13:13:28.152TZ"
  SessionIndex="32413b2e54db89c764fb96ya2k"
  SessionNotOnOrAfter="2016-10-30T13:13:28">
  <saml2:SubjectLocality />
  <saml2:AuthnContext>
```

```
<saml2:AuthnContextClassRef>urn:oasis:names:tc:SAML:2.0:ac:classes:Password</saml2:AuthnContextClassRef>
  </saml2:AuthnContext>
</saml2:AuthnStatement>
```

5. Wenn Ihre SAML Anwendung über ein URL Abmeldefeld verfügt, setzen Sie es auf: *<domain-url>/saml2/logout*.

Um die Domain zu bekommen URL

1. Melden Sie sich RES als Admin oder Clusteradmin an.
 2. Navigieren Sie zu Environment Management ⇒ Allgemeine Einstellungen ⇒ Identity Provider.
 3. Wählen Sie Domain URL.
6. Wenn Ihr IdP ein Signaturzertifikat akzeptiert, um Vertrauen mit Amazon Cognito aufzubauen, laden Sie das Amazon Cognito-Signaturzertifikat herunter und laden Sie es in Ihren IdP hoch.

Um das Signaturzertifikat zu erhalten

1. Öffnen Sie die Amazon Cognito Cognito-Konsole in den [Getting Started mit dem AWS Management Console](#)
2. Wählen Sie Ihren Benutzerpool aus. Ihr Benutzerpool sollte es sein *res-**<environment name>**-user-pool*.
3. Wählen Sie die Registerkarte Anmeldeerfahrung aus.
4. Wählen Sie im Abschnitt Anmeldung mit dem Federated Identity Provider die Option Signaturzertifikat anzeigen aus.

Cognito user pool sign-in [Info](#)

Users can sign in using their email address, phone number, or user name. User attributes, group memberships, and security settings will be stored and configured in your user pool.

Cognito user pool sign-in options

User name
Email

User name requirements

User names are not case sensitive


Federated identity provider sign-in (1) [Info](#)
[Refresh](#) [Delete](#) [Add identity provider](#) [View signing certificate](#)

Your app users can sign-in through external social identity providers like Facebook, Google, Amazon, or Apple, and through your on-prem directories via SAML or Open ID Connect.

< 1 >
⚙️

Identity provider	Identity provider type	Created time	Last updated time
<input type="radio"/> idc	SAML	2 weeks ago	3 hours ago

Sie können dieses Zertifikat verwenden, um Active Directory einzurichten IDP, ein relying party trust Zertifikat hinzuzufügen und den SAML Support für diese vertrauende Partei zu aktivieren.

 **Note**

Dies gilt nicht für Keycloak und. IDC

5. Nachdem die Einrichtung der Anwendung abgeschlossen ist, laden Sie die SAML 2.0-Anwendungsmetadaten XML herunter oder. URL Sie verwenden es im nächsten Abschnitt.

Konfigurieren Sie RES die Konfiguration für die Verwendung Ihres Identitätsanbieters

Um das Single Sign-On-Setup abzuschließen für RES

1. Melden Sie sich RES als Administrator oder Clusteradmin an.
2. Navigieren Sie zu Environment Management ⇒ Allgemeine Einstellungen ⇒ Identity Provider.

Environment Settings

View and manage environment settings. [View Environment Status](#)

Environment Name res-gaenv1	AWS Region us-east-1	S3 Bucket res-gaenv1-cluster-us-east-1-088837573664
--------------------------------	-------------------------	--

< General Network **Identity Provider** Directory Service Analytics Metrics CloudWatch Logs SES EC2 Bac >

Identity Provider

Provider Name cognito-idp	User Pool Id us-east-1_reuFsm8SE	Administrators Group Name administrators-cluster-group
Managers Group Name managers-cluster-group	Domain URL https://res-gaenv1-9d4688cf-5c14-48d0-990f-ce96d346a24c.auth.us-east-1.amazoncognito.com	Provider URL https://cognito-idp.us-east-1.amazonaws.com/us-east-1_reuFsm8SE

Single Sign-On

Status Enabled	SAML Redirect URL https://res-gaenv1-9d4688cf-5c14-48d0-990f-ce96d346a24c.auth.us-east-1.amazoncognito.com/saml2/idpresponse	OIDC Redirect URL https://res-gaenv1-9d4688cf-5c14-48d0-990f-ce96d346a24c.auth.us-east-1.amazoncognito.com/oauth2/idpresponse
-------------------	---	--

3. Wählen Sie unter Single Sign-On das Bearbeitungssymbol neben der Statusanzeige, um die Seite mit der Single Sign-On-Konfiguration zu öffnen.

Single Sign On Configuration ✕

Identity Provider

Choose the third-party identity provider that you would like to configure.

SAML
Configure trust between Cognito and a SAML 2.0-compatible identity provider.

OIDC
Configure trust between Cognito and an OIDC identity provider,

Provider Name

Name used for the provider in cognito

Metadata Document Source

Provide a SAML metadata document. This document is issued by your SAML provider.

Upload metadata document

Enter metadata document endpoint URL

Metadata document

Provider Email Attribute

The Email attribute used to map email between your idp and the Amazon Cognito user pool

Refresh Token Expiration (hours)

Must be between 1 and 87600 (10 years)

- Wählen Sie für Identity Provider SAML.
- Geben Sie unter Anbieternamen einen eindeutigen Namen für Ihren Identitätsanbieter ein.

Note

Die folgenden Namen sind nicht zulässig:

- Cognito
- IdentityCenter

- Wählen Sie unter Metadaten-Dokumentquelle die entsprechende Option aus und laden Sie das XML Metadatendokument hoch oder stellen Sie es URL vom Identitätsanbieter bereit.
 - Geben Sie für das Anbieter-E-Mail-Attribut den Textwert einemail.
 - Wählen Sie Absenden aus.
- Laden Sie die Seite mit den Umgebungseinstellungen neu. Single Sign-On ist aktiviert, wenn die Konfiguration korrekt war.

Konfiguration Ihres Identitätsanbieters in einer Umgebung außerhalb der Produktionsumgebung

Wenn Sie die bereitgestellten [externen Ressourcen](#) verwendet haben, um eine RES Umgebung außerhalb der Produktion zu erstellen, und IAM Identity Center als Ihren Identitätsanbieter konfiguriert haben, möchten Sie möglicherweise einen anderen Identitätsanbieter wie Okta konfigurieren. Das RES SSO Aktivierungsformular fragt nach drei Konfigurationsparametern:

- Anbietername — Kann nicht geändert werden
- Metadaten-Dokument oder URL — Kann geändert werden
- E-Mail-Attribut des Anbieters — Kann geändert werden

Gehen Sie wie folgt vor, um das Metadatendokument und das E-Mail-Attribut des Anbieters zu ändern:

- Melden Sie sich bei der Amazon-Cognito-Konsole an.
- Wählen Sie in der Navigation Benutzerpools aus.
- Wählen Sie Ihren Benutzerpool aus, um die Übersicht über den Benutzerpool anzuzeigen.
- Gehen Sie auf der Registerkarte Anmeldeerfahrung zur Anmeldung mit dem Federated Identity Provider und öffnen Sie Ihren konfigurierten Identity Provider.

5. Im Allgemeinen müssen Sie nur die Metadaten ändern und die Attributzuordnung unverändert lassen. Um die Attributzuordnung zu aktualisieren, wählen Sie Bearbeiten. Um das Metadaten-Dokument zu aktualisieren, wählen Sie „Metadaten ersetzen“.

Attribute mapping (1) [Info](#) Edit

View, add, and edit attribute mappings between SAML and your user pool. < 1 > ⚙

User pool attribute	SAML attribute
email	email

Metadata document [Info](#) Replace metadata

View and update your SAML metadata. This document is issued by your SAML provider. It includes the issuer's name, expiration information, and keys that can be used to validate the response from the identity provider.

<p>Metadata document source Enter metadata document endpoint URL</p>	<p>Metadata document endpoint URL <code>https://portal.sso.us-west-2.amazonaws.com/saml/metadata/MDg4ODM3NTczNjY0X2lucy04M2EyTcyMGUzZTFIMDI4</code></p>
---	--

6. Wenn Sie die Attributzuordnung bearbeitet haben, müssen Sie die `<environment name>.cluster-settings` Tabelle in DynamoDB aktualisieren.
- a. Öffnen Sie die DynamoDB-Konsole und wählen Sie in der Navigation Tabellen aus.
 - b. Suchen Sie die `<environment name>.cluster-settings` Tabelle, wählen Sie sie aus und wählen Sie im Menü Aktionen die Option Elemente durchsuchen aus.
 - c. Gehen Sie unter Elemente scannen oder abfragen zu Filter und geben Sie die folgenden Parameter ein:
 - Name des Attributs — `key`
 - Wert — `identity-provider.cognito.sso_idp_provider_email_attribute`
 - d. Wählen Sie Ausführen aus.
7. Suchen Sie unter Zurückgegebene Artikel nach der `identity-provider.cognito.sso_idp_provider_email_attribute` Zeichenfolge und wählen Sie Bearbeiten, um die Zeichenfolge so zu ändern, dass sie Ihren Änderungen in Amazon Cognito entspricht.

▼ **Scan or query items**

Scan
 Query

Select a table or index
 Table - res-jan19.cluster-settings

Select attribute projection
 All attributes

▼ **Filters** 6

Attribute name	Type	Condition	Value	
key	String	Equal to	identity-provider	Remove

7

Completed. Read capacity units consumed: 13

Items returned (1)

<input type="checkbox"/>	key (String)
<input type="checkbox"/>	identity-provider.cognito.ss

Edit String

email

Enter any string value.

8

| version |

| 1

Debuggen von SAML IdP-Problemen

SAML-tracer — Sie können diese Erweiterung für den Chrome-Browser verwenden, um SAML Anfragen zu verfolgen und die Assertion-Werte zu überprüfen. SAML Weitere Informationen finden Sie unter [SAML-tracer](#) im Chrome Web Store.

SAMLEntwicklertools — OneLogin stellt Tools bereit, mit denen Sie den SAML codierten Wert dekodieren und die erforderlichen Felder in der Assertion überprüfen können. SAML Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter [Base 64 Decode + Inflate](#). OneLogin

Amazon CloudWatch Logs — Sie können Ihre RES Logs in CloudWatch Logs auf Fehler oder Warnungen überprüfen. Ihre Protokolle befinden sich in einer Protokollgruppe mit dem Namensformat `res-environment-name/cluster-manager`.

Amazon Cognito-Dokumentation — Weitere Informationen zur SAML Integration mit Amazon Cognito finden Sie unter [Hinzufügen von SAML Identitätsanbietern zu einem Benutzerpool](#) im Amazon Cognito Developer Guide.

Passwörter für Benutzer einrichten

1. Wählen Sie in der [AWS Directory Service Konsole](#) das Verzeichnis für den erstellten Stack aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Benutzerkennwort zurücksetzen aus.
3. Wählen Sie den Benutzer aus und geben Sie ein neues Passwort ein.
4. Wählen Sie Passwort zurücksetzen.

Subdomains erstellen

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Domain verwenden, müssen Sie Subdomains einrichten, um das Web und VDI Teile Ihres Portals zu unterstützen.

Note

Wenn Sie die Bereitstellung in der Region AWS GovCloud (USA West) durchführen, richten Sie die Webanwendung und die VDI Subdomänen im kommerziellen Partitionskonto ein, das die öffentlich gehostete Zone der Domain hostet.

1. Öffnen Sie die [Route 53 Konsole](#).
2. Suchen Sie die Domain, die Sie erstellt haben, und wählen Sie Create Record aus.
3. Geben Sie „web“ als Datensatznamen ein.
4. Wählen Sie CNAME als Datensatztyp aus.
5. Geben Sie unter Wert den Link ein, den Sie in der ersten E-Mail erhalten haben.
6. Wählen Sie Create records (Datensätze erstellen).
7. Rufen Sie die NLB Adresse abVDC, um einen Datensatz für zu erstellen.
 - a. Öffnen Sie die [AWS CloudFormation -Konsole](#).

- b. Wählen Sie `<environment-name>-vdc`.
 - c. Wählen Sie Ressourcen und öffnen Sie `<environmentname>-vdc-external-nlb`.
 - d. Kopieren Sie den DNS Namen aus demNLB.
8. Öffnen Sie die [Route 53 53-Konsole](#).
 9. Suchen Sie Ihre Domain und wählen Sie Create Record aus.
 10. Geben Sie unter Datensatzname den Wert `envvdc`.
 11. Wählen Sie unter Datensatztyp die Option aus CNAME.
 12. Geben Sie für den NLB den `envDNS`.
 13. Wählen Sie Datensatz erstellen.

Erstellen Sie ein ACM Zertifikat

RESHostet das Webportal standardmäßig unter einem Application Load Balancer unter Verwendung der Domain `amazonaws.com`. Um Ihre eigene Domain zu verwenden, müssen Sie ein öffentliches SSL TLS /-Zertifikat konfigurieren, das Sie bereitgestellt oder von () angefordert haben. AWS Certificate Manager ACM Wenn Sie verwendenACM, erhalten Sie einen AWS Ressourcennamen, den Sie als Parameter angeben müssen, um den SSL TLS /-Kanal zwischen dem Client und dem Webservice-Host zu verschlüsseln.


Tip

Wenn Sie das Demopakete für externe Ressourcen bereitstellen, müssen Sie `PortalDomainName` bei der Bereitstellung des Stacks für externe Ressourcen die von Ihnen gewählte Domain eingeben. [Externe Ressourcen erstellen](#)

So erstellen Sie ein Zertifikat für benutzerdefinierte Domains:

1. Öffnen Sie die Konsole, [AWS Certificate Manager](#)um ein öffentliches Zertifikat anzufordern. Wenn Sie in AWS GovCloud (US-West) bereitstellen, erstellen Sie das Zertifikat in Ihrem GovCloud Partitionskonto.
2. Wählen Sie „Öffentliches Zertifikat anfordern“ und anschließend „Weiter“.
3. Fordern Sie unter Domainnamen ein Zertifikat für `*.PortalDomainName` sowohl als auch `anPortalDomainName`.

4. Wählen Sie unter Validierungsmethode die Option DNSValidierung aus.
5. Wählen Sie Request (Anfrage).
6. Öffnen Sie in der Zertifikatsliste die angeforderten Zertifikate. Für jedes Zertifikat wird der Status Ausstehende Validierung angezeigt.

 Note

Wenn Ihre Zertifikate nicht angezeigt werden, aktualisieren Sie die Liste.

7. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Kommerzieller Einsatz:

Wählen Sie in den Zertifikatsdetails für jedes angeforderte Zertifikat die Option Datensätze in Route 53 erstellen aus. Der Status des Zertifikats sollte in „Ausgestellt“ geändert werden.

- GovCloud Bereitstellung:

Wenn Sie in AWS GovCloud (US-West) bereitstellen, kopieren Sie den CNAME Schlüssel und den Wert. Verwenden Sie die Werte aus dem kommerziellen Partitionskonto, um einen neuen Datensatz in der Public Hosted Zone zu erstellen. Der Status des Zertifikats sollte in „Ausgestellt“ geändert werden.

8. Kopieren Sie das neue Zertifikat und ARN geben Sie es als Parameter für einACMCertificateARNforWebApp.

CloudWatch Amazon-Protokolle

Research and Engineering Studio erstellt CloudWatch während der Installation die folgenden Protokollgruppen. In der folgenden Tabelle finden Sie die Standardspeicherungen:

CloudWatch Gruppen protokollieren	Aufbewahrung
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-cluster-endpoints</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-cluster-manager-scheduled-ad-sync</code>	Läuft niemals ab

CloudWatch Gruppen protokollieren	Aufbewahrung
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-cluster-settings</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-oauth-credentials</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-self-signed-certificate</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-update-cluster-prefix-list</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-vdc-scheduled-event-transformer</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-vdc-update-cluster-manager-client-scope</code>	Läuft niemals ab
<code>/<installation-stack-name> /cluster-manager</code>	3 Monate
<code>/<installation-stack-name> /vdc/controller</code>	3 Monate
<code>/<installation-stack-name> /vdc/dcv-broker</code>	3 Monate
<code>/<installation-stack-name> /vdc/dcv-connection-gateway</code>	3 Monate

Wenn Sie die Standardspeicherung für eine Protokollgruppe ändern möchten, gehen Sie zur [CloudWatch Konsole](#) und folgen Sie den Anweisungen unter [Logs unter CloudWatch Logs ändern](#).

Benutzerdefinierte Berechtigungsgrenzen festlegen

Ab 2024.04 können Sie optional Rollen ändern, die durch Hinzufügen benutzerdefinierter RES Berechtigungsgrenzen erstellt wurden. Eine benutzerdefinierte Berechtigungsgrenze kann als Teil der RES AWS CloudFormation Installation definiert werden, indem die Berechtigungsgrenzen ARN als Teil des Parameters angegeben werden. IAMPermissionBoundary Wenn dieser Parameter leer gelassen wird, wird für keine RES Rolle eine Berechtigungsgrenze festgelegt. Im Folgenden finden Sie eine Liste der Aktionen, die für den Betrieb von RES Rollen erforderlich sind. Stellen Sie sicher, dass alle Berechtigungsgrenzen, die Sie verwenden möchten, ausdrücklich die folgenden Aktionen zulassen:

```
[
  {
    "Effect": "Allow",
    "Resource": "*",
    "Sid": "ResRequiredActions",
    "Action": [
      "access-analyzer:*",
      "account:GetAccountInformation",
      "account:ListRegions",
      "acm:*",
      "airflow:*",
      "amplify:*",
      "amplifybackend:*",
      "amplifyuibuilder:*",
      "aoss:*",
      "apigateway:*",
      "appflow:*",
      "application-autoscaling:*",
      "appmesh:*",
      "apprunner:*",
      "aps:*",
      "athena:*",
      "auditmanager:*",
      "autoscaling-plans:*",
      "autoscaling:*",
      "backup-gateway:*",
      "backup-storage:*",
      "backup:*",
      "batch:*",
      "bedrock:*",
      "budgets:*
```

```
"ce:*",
"cloud9:*",
"cloudformation:*",
"cloudfront:*",
"cloudtrail-data:*",
"cloudtrail:*",
"cloudwatch:*",
"codeartifact:*",
"codebuild:*",
"codeguru-profiler:*",
"codeguru-reviewer:*",
"codepipeline:*",
"codestar-connections:*",
"codestar-notifications:*",
"codestar:*",
"cognito-identity:*",
"cognito-idp:*",
"cognito-sync:*",
"comprehend:*",
"compute-optimizer:*",
"cur:*",
"databrew:*",
"datapipeline:*",
"datasync:*",
"dax:*",
"detective:*",
"devops-guru:*",
"dlm:*",
"dms:*",
"drs:*",
"dynamodb:*",
"ebs:*",
"ec2-instance-connect:*",
"ec2:*",
"ec2messages:*",
"ecr:*",
"ecs:*",
"eks:*",
"elastic-inference:*",
"elasticache:*",
"elasticbeanstalk:*",
"elasticfilesystem:*",
"elasticloadbalancing:*",
"elasticmapreduce:*
```



```
"elastictranscoder:*",
"es:*",
"events:*",
"firehose:*",
"fis:*",
"fms:*",
"forecast:*",
"fsx:*",
"geo:*",
"glacier:*",
"glue:*",
"grafana:*",
"guardduty:*",
"health:*",
"iam:*",
"identitystore:*",
"imagebuilder:*",
"inspector2:*",
"inspector:*",
"internetmonitor:*",
"iot:*",
"iotanalytics:*",
"kafka:*",
"kafkaconnect:*",
"kinesis:*",
"kinesisanalytics:*",
"kms:*",
"lambda:*",
"lightsail:*",
"logs:*",
"memorydb:*",
"mgh:*",
"mobiletargeting:*",
"mq:*",
"neptune-db:*",
"organizations:DescribeOrganization",
"osis:*",
"personalize:*",
"pi:*",
"pipes:*",
"polly:*",
"qldb:*",
"quicksight:*",
"rds-data:*
```

```
"rds:*",
"redshift-data:*",
"redshift-serverless:*",
"redshift:*",
"rekognition:*",
"resiliencehub:*",
"resource-groups:*",
"route53:*",
"route53domains:*",
"route53resolver:*",
"rum:*",
"s3:*",
"sagemaker:*",
"scheduler:*",
"schemas:*",
"sdb:*",
"secretsmanager:*",
"securityhub:*",
"serverlessrepo:*",
"servicecatalog:*",
"servicequotas:*",
"ses:*",
"signer:*",
"sns:*",
"sqs:*",
"ssm:*",
"ssmmessages:*",
"states:*",
"storagegateway:*",
"sts:*",
"support:*",
"tag:GetResources",
"tag:GetTagKeys",
"tag:GetTagValues",
"extract:*",
"timestream:*",
"transcribe:*",
"transfer:*",
"translate:*",
"vpc-lattice:*",
"waf-regional:*",
"waf:*",
"wafv2:*",
"wellarchitected:*",
```

```
        "wisdom:*",
        "xray:*"
    ]
}
]
```

Konfiguration RES -Bereit AMIs

Mit RES -ready Amazon Machine Images (AMIs) können Sie RES Abhängigkeiten für virtuelle Desktop-Instances (VDIs) auf Ihrem benutzerdefinierten System vorinstallieren. AMIs Wenn Sie RES -ready verwenden, AMIs verbessern Sie die Startzeiten für VDI Instances, die die vorgefertigten Images verwenden. Mit EC2 Image Builder können Sie Ihre AMIs neuen Software-Stacks erstellen und registrieren. Weitere Informationen zu Image Builder finden Sie im [Image Builder Builder-Benutzerhandbuch](#).

Bevor Sie beginnen, müssen Sie [die neueste Version von bereitstellen RES](#).

Themen

- [Bereiten Sie die IAM Rolle für den Zugriff auf die RES Umgebung vor](#)
- [EC2Image Builder Builder-Komponente erstellen](#)
- [Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor](#)
- [EC2Image Builder Builder-Infrastruktur konfigurieren](#)
- [Image Builder Builder-Image-Pipeline konfigurieren](#)
- [Image Builder Builder-Image-Pipeline ausführen](#)
- [Registrieren Sie einen neuen Software-Stack in RES](#)

Bereiten Sie die IAM Rolle für den Zugriff auf die RES Umgebung vor

Um von EC2 Image Builder aus auf den RES Umgebungsdienst zuzugreifen, müssen Sie eine IAM Rolle mit dem Namen RES - erstellen oder ändernEC2InstanceProfileForImageBuilder. Informationen zur Konfiguration einer IAM Rolle für die Verwendung in Image Builder finden Sie unter [AWS Identity and Access Management \(IAM\)](#) im Image Builder Builder-Benutzerhandbuch.

Ihre Rolle erfordert:

- Zu den vertrauenswürdigen Beziehungen gehört der EC2 Amazon-Service.

- A mazonSSMManaged InstanceCore und EC2InstanceProfileForImageBuilder Richtlinien.
- Benutzerdefinierte RES Richtlinie mit eingeschränktem DynamoDB- und Amazon S3 S3-Zugriff auf die bereitgestellte RES Umgebung.

(Bei dieser Richtlinie kann es sich entweder um ein vom Kunden verwaltetes oder vom Kunden selbst verwaltetes Richtliniendokument handeln.)

Vertrauenswürdige Beziehungseinheit:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "ec2.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

RESRichtlinie:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "RESDynamoDBAccess",
      "Effect": "Allow",
      "Action": "dynamodb:GetItem",
      "Resource": "arn:aws:dynamodb:{AWS-Region}:{AWS-Account-ID}:table/{RES-EnvironmentName}.cluster-settings",
      "Condition": {
        "ForAllValues:StringLike": {
          "dynamodb:LeadingKeys": [
            "global-settings.gpu_settings.*",
            "global-settings.package_config.*",
            "vdc.host_modules.*"
          ]
        }
      }
    }
  ]
}
```

```

    }
  },
  {
    "Sid": "RESS3Access",
    "Effect": "Allow",
    "Action": "s3:GetObject",
    "Resource": [
      "arn:aws:s3:::{RES-EnvironmentName}-cluster-{AWS-Region}-{AWS-Account-
      ID}/idea/vdc/res-ready-install-script-packages/*",
      "arn:aws:s3:::research-engineering-studio-{AWS-Region}/host_modules/*"
    ]
  }
]
}

```

EC2Image Builder Builder-Komponente erstellen

Folgen Sie den Anweisungen zum [Erstellen einer Komponente mithilfe der Image Builder Builder-Konsole](#) im Image Builder Builder-Benutzerhandbuch.

Geben Sie Ihre Komponentendetails ein:

1. Wählen Sie als Typ die Option Build aus.
2. Wählen Sie als Image-Betriebssystem (OS) entweder Linux oder Windows aus.
3. Geben Sie als Komponentename einen aussagekräftigen Namen ein, z. **research-and-engineering-studio-vdi-*<operating-system>*** B.
4. Geben Sie die Versionsnummer Ihrer Komponente ein und fügen Sie optional eine Beschreibung hinzu.
5. Geben Sie für das Definitionsdokument die folgende Definitionsdatei ein. Wenn Sie auf Fehler stoßen, benötigt die YAML Datei Leerzeichen und ist die wahrscheinlichste Ursache.

Linux

```

# Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
#
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not
# use this file except in compliance
# with the License. A copy of the License is located at
#
# http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

```

```
#
# or in the 'license' file accompanying this file. This file is distributed on
# an 'AS IS' BASIS, WITHOUT WARRANTIES
# OR CONDITIONS OF ANY KIND, express or implied. See the License for the
# specific language governing permissions
# and limitations under the License.
name: research-and-engineering-studio-vdi-linux
description: An RES EC2 Image Builder component to install required RES software
dependencies for Linux VDI.
schemaVersion: 1.0
parameters:
  - AWSAccountID:
    type: string
    description: RES Environment AWS Account ID
  - RESEnvName:
    type: string
    description: RES Environment Name
  - RESEnvRegion:
    type: string
    description: RES Environment Region
  - RESEnvReleaseVersion:
    type: string
    description: RES Release Version

phases:
  - name: build
    steps:
      - name: PrepareRESBootstrap
        action: ExecuteBash
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          commands:
            - 'mkdir -p /root/bootstrap/logs'
            - 'mkdir -p /root/bootstrap/latest'
      - name: DownloadRESLinuxInstallPackage
        action: S3Download
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          - source: 's3://{{ RESEnvName }}-cluster-{{ RESEnvRegion }}-
{{ AWSAccountID }}/idea/vdc/res-ready-install-script-packages/linux/
res_linux_install_{{ RESEnvReleaseVersion }}.tar.gz'
```

```

        destination: '/root/bootstrap/
res_linux_install_{{ RESEnvReleaseVersion }}.tar.gz'
        expectedBucketOwner: '{{ AWSAccountID }}'
    - name: RunInstallScript
      action: ExecuteBash
      onFailure: Abort
      maxAttempts: 3
      inputs:
        commands:
          - 'tar -xvf
{{ build.DownloadRESLinuxInstallPackage.inputs[0].destination }} -C /root/
bootstrap/latest'
          - '/bin/bash /root/bootstrap/latest/virtual-desktop-host-linux/
install.sh -r {{ RESEnvRegion }} -n {{ RESEnvName }} -g NONE'
    - name: FirstReboot
      action: Reboot
      onFailure: Abort
      maxAttempts: 3
      inputs:
        delaySeconds: 0
    - name: RunInstallPostRebootScript
      action: ExecuteBash
      onFailure: Abort
      maxAttempts: 3
      inputs:
        commands:
          - '/bin/bash /root/bootstrap/latest/virtual-desktop-host-linux/
install_post_reboot.sh'
    - name: SecondReboot
      action: Reboot
      onFailure: Abort
      maxAttempts: 3
      inputs:
        delaySeconds: 0

```

Windows

```

# Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
#
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not
# use this file except in compliance
# with the License. A copy of the License is located at
#

```

```
# http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0
#
# or in the 'license' file accompanying this file. This file is distributed on
# an 'AS IS' BASIS, WITHOUT WARRANTIES
# OR CONDITIONS OF ANY KIND, express or implied. See the License for the
# specific language governing permissions
# and limitations under the License.
name: research-and-engineering-studio-vdi-windows
description: An RES EC2 Image Builder component to install required RES software
dependencies for Windows VDI.
schemaVersion: 1.0
parameters:
  - AWSAccountID:
    type: string
    description: RES Environment AWS Account ID
  - RESEnvName:
    type: string
    description: RES Environment Name
  - RESEnvRegion:
    type: string
    description: RES Environment Region
  - RESEnvReleaseVersion:
    type: string
    description: RES Release Version

phases:
  - name: build
    steps:
      - name: CreateRESBootstrapFolder
        action: CreateFolder
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          - path: 'C:\Users\Administrator\RES\Bootstrap'
            overwrite: true
      - name: DownloadRESWindowsInstallPackage
        action: S3Download
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          - source: 's3://{{ RESEnvName }}-cluster-{{ RESEnvRegion }}-
            {{ AWSAccountID }}/idea/vdc/res-ready-install-script-packages/windows/
            res_windows_install_{{ RESEnvReleaseVersion }}.tar.gz'
```



```

        destination:
      '{{ build.CreateRESBootstrapFolder.inputs[0].path }}\res_windows_install_{{ RESEnvReleaseVersion }}'
        expectedBucketOwner: '{{ AWSAccountID }}'
      - name: RunInstallScript
        action: ExecutePowerShell
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          commands:
            - 'cd {{ build.CreateRESBootstrapFolder.inputs[0].path }}'
            - 'Tar -xf
res_windows_install_{{ RESEnvReleaseVersion }}.tar.gz'
            - 'Import-Module .\virtual-desktop-host-windows\Install.ps1'
            - 'Install-WindowsEC2Instance'
      - name: Reboot
        action: Reboot
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          delaySeconds: 0

```

6. Erstellen Sie alle optionalen Tags und wählen Sie Komponente erstellen.

Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor

Ein EC2 Image Builder Builder-Rezept definiert das Basis-Image, das als Ausgangspunkt für die Erstellung eines neuen Images verwendet werden soll, zusammen mit den Komponenten, die Sie hinzufügen, um Ihr Image anzupassen und zu überprüfen, ob alles wie erwartet funktioniert. Sie müssen entweder ein Rezept erstellen oder ändern, um das Ziel AMI mit den erforderlichen RES Softwareabhängigkeiten zu erstellen. Weitere Informationen zu Rezepten finden Sie unter [Rezepte verwalten](#).

RESunterstützt die folgenden Image-Betriebssysteme:

- Amazon Linux 2 (x86 undARM64)
- Ubuntu 22.04.3 (x86)
- RHEL8 (x86) und 9 (x86)
- Windows 2019, 2022 (x86)

Create a new recipe

1. Öffnen Sie die EC2 Image Builder Builder-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/imagebuilder>.
2. Wählen Sie unter Gespeicherte Ressourcen die Option Bildrezepte aus.
3. Wählen Sie Create image recipe (Image-Rezept erstellen) aus.
4. Geben Sie einen eindeutigen Namen und eine Versionsnummer ein.
5. Wählen Sie ein Basis-Image aus, das von unterstützt wird RES.
6. Installieren Sie unter Instanzkonfiguration einen SSM Agenten, falls keiner vorinstalliert ist. Geben Sie die Informationen unter Benutzerdaten und alle anderen erforderlichen Benutzerdaten ein.

Note

Informationen zur Installation eines SSM Agenten finden Sie unter:

- [Manuelles Installieren des SSM Agenten auf EC2 Instanzen für Linux.](#)
- [Manuelles Installieren und Deinstallieren des SSM Agenten auf EC2 Instanzen für Windows Server.](#)

7. Fügen Sie für Linux-basierte Rezepte die von Amazon verwaltete `aws-cli-version-2-linux` Build-Komponente zum Rezept hinzu. RES Installationsskripten verwenden die AWS CLI, um VDI Zugriff auf Konfigurationswerte für die DynamoDB-Clustereinstellungen zu gewähren. Windows benötigt diese Komponente nicht.
8. Fügen Sie die EC2 Image Builder Builder-Komponente hinzu, die für Ihre Linux- oder Windows-Umgebung erstellt wurde, und geben Sie alle erforderlichen Parameterwerte ein. Die folgenden Parameter sind erforderliche Eingaben: `AWSAccountID`, `RESEnvName`, `RESEnvRegion`, und `RESEnvReleaseVersion`.

Important

In Linux-Umgebungen müssen Sie diese Komponenten der Reihe nach hinzufügen, wobei die `aws-cli-version-2-linux` Build-Komponente zuerst hinzugefügt wird.

9. (Empfohlen) Fügen Sie die von Amazon verwaltete `simple-boot-test-<linux-or-windows>` Testkomponente hinzu, um zu überprüfen, ob sie gestartet werden AMI kann.

Dies ist eine Mindestempfehlung. Sie können andere Testkomponenten auswählen, die Ihren Anforderungen entsprechen.

10. Füllen Sie bei Bedarf alle optionalen Abschnitte aus, fügen Sie weitere gewünschte Komponenten hinzu und wählen Sie „Rezept erstellen“.

Modify a recipe

Wenn Sie über ein vorhandenes EC2 Image Builder Builder-Rezept verfügen, können Sie es verwenden, indem Sie die folgenden Komponenten hinzufügen:

1. Fügen Sie für Linux-basierte Rezepte die von Amazon verwaltete `aws-cli-version-2-linux` Build-Komponente zum Rezept hinzu. RES-Installationsskripten verwenden die AWS CLI, um VDI Zugriff auf Konfigurationswerte für die DynamoDB-Clustereinstellungen zu gewähren. Windows benötigt diese Komponente nicht.
2. Fügen Sie die EC2 Image Builder Builder-Komponente hinzu, die für Ihre Linux- oder Windows-Umgebung erstellt wurde, und geben Sie alle erforderlichen Parameterwerte ein. Die folgenden Parameter sind erforderliche Eingaben: `AWSAccountID`, `RESEnvName`, `RESEnvRegion`, und `RESEnvReleaseVersion`.

Important

In Linux-Umgebungen müssen Sie diese Komponenten der Reihe nach hinzufügen, wobei die `aws-cli-version-2-linux` Build-Komponente zuerst hinzugefügt wird.

3. Füllen Sie bei Bedarf alle optionalen Abschnitte aus, fügen Sie weitere gewünschte Komponenten hinzu und wählen Sie Create recipe (Rezept erstellen).

EC2Image Builder Builder-Infrastruktur konfigurieren

Sie können Infrastrukturkonfigurationen verwenden, um die EC2 Amazon-Infrastruktur anzugeben, die Image Builder zum Erstellen und Testen Ihres Image Builder Builder-Images verwendet. Für die Verwendung mit können Sie wählen RES, ob Sie eine neue Infrastrukturkonfiguration erstellen oder eine bestehende verwenden möchten.

- Informationen zum Erstellen einer neuen Infrastrukturkonfiguration finden Sie unter [Erstellen einer Infrastrukturkonfiguration](#).

- Um eine bestehende Infrastrukturkonfiguration zu verwenden, [aktualisieren Sie eine Infrastrukturkonfiguration](#).

So konfigurieren Sie Ihre Image Builder Builder-Infrastruktur:

1. Geben Sie IAMs Rolle die Rolle ein, in der Sie zuvor konfiguriert haben [Bereiten Sie die IAM Rolle für den Zugriff auf die RES Umgebung vor](#).
2. Wählen Sie als Instance-Typ einen Typ mit mindestens 4 GB Arbeitsspeicher, der die von Ihnen gewählte AMI Basisarchitektur unterstützt. Siehe [EC2Amazon-Instance-Typen](#).
3. Für VPCSubnetz- und Sicherheitsgruppen müssen Sie den Internetzugang zulassen, um Softwarepakete herunterzuladen. Der Zugriff auf die `cluster-settings` DynamoDB-Tabelle und den Amazon S3 S3-Cluster-Bucket der RES Umgebung muss ebenfalls erlaubt sein.

Image Builder Builder-Image-Pipeline konfigurieren

Die Image Builder Builder-Image-Pipeline stellt das Basis-Image, Komponenten zum Erstellen und Testen, die Infrastrukturkonfiguration und die Verteilungseinstellungen zusammen. Um eine Image-Pipeline für RES -ready zu konfigurierenAMIs, können Sie wählen, ob Sie eine neue Pipeline erstellen oder eine vorhandene verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Aktualisieren von AMI Image-Pipelines](#) im Image Builder Builder-Benutzerhandbuch.

Create a new Image Builder pipeline

1. Öffnen Sie die Image Builder Builder-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/imagebuilder>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Image-Pipelines aus.
3. Wählen Sie Image-Pipeline erstellen aus.
4. Geben Sie Ihre Pipeline-Details an, indem Sie einen eindeutigen Namen, eine optionale Beschreibung, einen Zeitplan und eine Häufigkeit eingeben.
5. Wählen Sie für Rezept auswählen die Option Bestehendes Rezept verwenden und wählen Sie das in erstellte Rezept aus [Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor](#). Vergewissern Sie sich, dass Ihre Rezeptdetails korrekt sind.
6. Wählen Sie unter Prozess zur Image-Erstellung definieren je nach Anwendungsfall entweder den Standard- oder den benutzerdefinierten Workflow aus. In den meisten Fällen sind die Standard-Workflows ausreichend. Weitere Informationen finden [Sie unter Konfigurieren von Image-Workflows für Ihre EC2 Image Builder Builder-Pipeline](#).

7. Wählen Sie unter Infrastrukturkonfiguration definieren die Option Vorhandene Infrastrukturkonfiguration auswählen und wählen Sie die in erstellte Infrastrukturkonfiguration aus [EC2Image Builder Builder-Infrastruktur konfigurieren](#). Stellen Sie sicher, dass Ihre Infrastrukturdetails korrekt sind.
8. Wählen Sie unter Verteilungseinstellungen definieren die Option Verteilungseinstellungen mithilfe von Dienststandardwerten erstellen aus. Das Ausgabebild muss sich in derselben Umgebung befinden AWS-Region wie Ihre RES Umgebung. Unter Verwendung der Dienststandardwerte wird das Image in der Region erstellt, in der Image Builder verwendet wird.
9. Überprüfen Sie die Pipeline-Details und wählen Sie Pipeline erstellen aus.

Modify an existing Image Builder pipeline

1. Um eine bestehende Pipeline zu verwenden, ändern Sie die Details so, dass sie das in erstellte Rezept verwenden [Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor](#).
2. Wählen Sie Änderungen speichern.

Image Builder Builder-Image-Pipeline ausführen

Um das konfigurierte Ausgabebild zu erstellen, müssen Sie die Image-Pipeline initiieren. Der Erstellungsvorgang kann je nach Anzahl der Komponenten im Image-Rezept möglicherweise bis zu einer Stunde dauern.

So führen Sie die Image-Pipeline aus:

1. Wählen Sie unter Image-Pipelines die Pipeline aus, die in [Image Builder Builder-Image-Pipeline konfigurieren](#) erstellt wurde.
2. Wählen Sie unter Aktionen die Option Pipeline ausführen aus.

Registrieren Sie einen neuen Software-Stack in RES

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [the section called "Software-Stacks \(\) AMIs"](#), um einen Software-Stack zu registrieren.
2. Geben Sie als AMIID die AMI ID des integrierten Ausgabebilds ein [Image Builder Builder-Image-Pipeline ausführen](#).

Administratorhandbuch

Dieses Administratorhandbuch enthält zusätzliche Anweisungen für ein technisches Publikum zur weiteren Anpassung und Integration mit dem Research and Engineering Studio am AWS Produkt.

Themen

- [Verwaltung von Secrets](#)
- [Kostenüberwachung und -kontrolle](#)
- [Sitzungsverwaltung](#)
- [Verwaltung der Umgebung](#)

Verwaltung von Secrets

Research and Engineering Studio wahrt die folgenden Geheimnisse mithilfe von AWS Secrets Manager. REErstellt bei der Erstellung der Umgebung automatisch Geheimnisse. Geheimnisse, die der Administrator bei der Erstellung der Umgebung eingegeben hat, werden als Parameter eingegeben.

Secret-Name	Beschreibung	RESgeneriert	Admin hat eingegeben
<code><envname> -sso-client-secret</code>	Geheimer Single OAuth2 Sign-On-Client für die Umgebung	✓	
<code><envname> -vdc-client-secret</code>	vdc ClientSecret	✓	
<code><envname> -vdc-client-id</code>	vdc ClientId	✓	
<code><envname> -vdc-gateway-certificate-private-key</code>	Eigener Schlüssel des selbstsignierten Zertifikats für die Domäne	✓	

Secret-Name	Beschreibung	RESgeneriert	Admin hat eingegeben
<code><envname></code> - vdc-gateway- certificate- certificate	Selbstsigniertes Zertifikat für die Domäne	✓	
<code><envname></code> -cluster- manager-c lient-secret	Cluster-Manager ClientSecret	✓	
<code><envname></code> -cluster- manager-c lient-id	Clustermanager ClientId	✓	
<code><envname></code> - external- private-key	Privater Schlüssel für das selbstsig- nierte Zertifikat für die Domäne	✓	
<code><envname></code> - external- certificate	Selbstsigniertes Zertifikat für die Domäne	✓	
<code><envname></code> - internal- private-key	Privater Schlüssel für das selbstsig- nierte Zertifikat für die Domäne	✓	
<code><envname></code> - internal- certificate	Selbstsigniertes Zertifikat für die Domäne	✓	

Secret-Name	Beschreibung	RESgeneriert	Admin hat eingegeben
<i><envname></i> -director yservice- ServiceAc countUserDN	Das DN-Attribut (Distinguished Name) des ServiceAccount Benutzers.	✓	

Die folgenden geheimen ARN Werte sind in der *<envname>*-cluster-settings Tabelle in DynamoDB enthalten:

Schlüssel	Quelle
identity-provider.cognito.sso_client_secret	
vdc.dcv_connection_gateway.certificate.certificate_secret_arn	Stack
vdc.dcv_connection_gateway.certificate.private_key_secret_arn	Stack
cluster.load_balancers.internal_alb.certificates.private_key_secret_arn	Stack
directoryservice.root_username_secret_arn	
vdc.client_secret	Stack
cluster.load_balancers.external_alb.certificates.certificate_secret_arn	Stack
cluster.load_balancers.internal_alb.certificates.certificate_secret_arn	Stack
directoryservice.root_password_secret_arn	
cluster.secretsmanager.kms_key_id	

Schlüssel	Quelle
<code>cluster.load_balancers.external_alb. certificates.private_key_secret_arn</code>	Stack
<code>cluster-manager.client_secret</code>	

Kostenüberwachung und -kontrolle

Note

Das Zuordnen von Research and Engineering Studio-Projekten zu AWS Budgets wird in AWS GovCloud (US) nicht unterstützt.

Wir empfehlen, über den [AWS Cost Explorer](#) ein [Budget](#) zu erstellen, um die Kosten besser verwalten zu können. Die Preise sind freibleibend. Vollständige Informationen finden Sie auf der Preisseite der einzelnen [the section called "AWS Dienstleistungen in diesem Produkt"](#).

Um die Kostenverfolgung zu erleichtern, können Sie RES Projekte Budgets zuordnen, die innerhalb von Projekten erstellt wurden AWS Budgets. Sie müssen zunächst die Umgebungs-Tags innerhalb der Tags für die Zuordnung der Fakturierungskosten aktivieren.

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console und öffnen Sie die AWS Billing Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/billing/>.
2. Wählen Sie Tags für die Kostenzuweisung aus.
3. Suchen Sie nach den `res:EnvironmentName` Tags `res:Project` und wählen Sie sie aus.
4. Wählen Sie Activate.

Billing ×

Home

▼ Billing

Bills

Payments

Credits

Purchase orders

Cost & usage reports

Cost categories

Cost allocation tags 2

Free tier

Billing Conductor

▼ Cost Management

Cost explorer

Budgets

Budgets reports

Savings Plans

▼ Preferences

Billing preferences

Payment preferences

Consolidated billing

Tax settings

▼ Permissions

Affected entities

Cost allocation tags Info

Cost allocation tags activated: 3

[User-defined cost allocation tags](#) | [AWS generated cost allocation tags](#)

[Download CSV](#)

User-defined cost allocation tags (2/47) Info

Undo Deactivate Activate

Find cost allocation tags 11 matches

res × Clear filters

< 1 2 > ⚙

<input type="checkbox"/>	Tag key	Status	Last updated date	Last used month
<input type="checkbox"/>	res:BackupPlan	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:ClusterName	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:DCVSessionUUID	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:EndpointName	Inactive	-	November 2023
<input checked="" type="checkbox"/>	res:EnvironmentName	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:ModuleId	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:ModuleName	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:ModuleVersion	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:NodeType	Inactive	-	November 2023
<input checked="" type="checkbox"/>	res:Project	Inactive	-	November 2023

Note

Es kann bis zu einem Tag dauern, bis die RES Tags nach der Bereitstellung angezeigt werden.

So erstellen Sie ein Budget für RES Ressourcen:

1. Wählen Sie in der Abrechnungskonsolle Budgets aus.
2. Wählen Sie Budget erstellen aus.
3. Wählen Sie unter Budgeteinstellungen die Option Anpassen (erweitert) aus.
4. Wählen Sie unter Budgettypen die Option Kostenbudget — Empfohlen aus.
5. Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie unter Details eine aussagekräftige Budgetbezeichnung für Ihr Budget ein, um es von anderen Budgets in Ihrem Konto zu unterscheiden. Beispiel, *<EnvironmentName>-<ProjectName>-<BudgetName>*.
7. Geben Sie unter Budgetbetrag festlegen den für Ihr Projekt budgetierten Betrag ein.
8. Wählen Sie unter Budgetumfang die Option Spezifische AWS Kostendimensionen filtern aus.
9. Wählen Sie Add filter.
10. Wählen Sie unter Dimension die Option Tag aus.
11. Wählen Sie unter Tag die Option Res:Project aus.

Note

Es kann bis zu zwei Tage dauern, bis Tags und Werte verfügbar sind. Sie können ein Budget erstellen, sobald der Projektname verfügbar ist.

12. Wählen Sie unter Werte den Projektnamen aus.

13. Wählen Sie Filter anwenden aus, um den Projektfilter dem Budget zuzuordnen.
14. Wählen Sie Weiter.

Budget scope [Info](#)

Add filtering and use advanced options to narrow the set of cost information tracked as part of this budget

Scope options

All AWS services (Recommended)
Track any cost incurred from any service for this account as part of the budget scope

Filter specific AWS cost dimensions
Select specific dimensions to budget against. For example, you can select the specific service "EC2" to budget against.

Filters [Info](#)

Remove all

Dimension

Tag

Tag

res:Project

Values

Filter tags by values

project1 X

Cancel

Apply filter

Add filter

▼ Advanced options

Aggregate costs by

Unblended costs

Supported charge types

Upfront reservation fees X

Recurring reservation charges X

Other subscription costs X

Taxes X

Support charges X

Discounts X

Cancel

Previous

Next

15. (Optional.) Fügen Sie einen Warnschwellenwert hinzu.
16. Wählen Sie Weiter.
17. (Optional.) Wenn eine Warnung konfiguriert wurde, verwenden Sie Attach actions, um die gewünschten Aktionen mit der Warnung zu konfigurieren.
18. Wählen Sie Weiter.
19. Überprüfen Sie die Budgetkonfiguration und vergewissern Sie sich, dass unter Zusätzliche Budgetparameter das richtige Tag festgelegt wurde.
20. Wählen Sie Budget erstellen aus.

Nachdem das Budget erstellt wurde, können Sie das Budget für Projekte aktivieren. Informationen zum Aktivieren von Budgets für ein Projekt finden Sie unter [the section called “Bearbeiten Sie ein Projekt”](#). Virtuelle Desktops werden am Start gehindert, wenn das Budget überschritten wird. Wenn das Budget überschritten wird, während ein Desktop gestartet wird, funktioniert der Desktop weiter.

Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Updated On
project1	project1	Enabled	Actual Spend for budget: RES1-Project1-Budget1 Budget Exceeded Limit: 500.00 USD, Forecasted: 3945.34 USD	<ul style="list-style-type: none"> DemoUsers DemoAdmins ProductUsers 	10/31/2023, 12:44:12 PM

Wenn Sie Ihr Budget ändern müssen, kehren Sie zur Konsole zurück, um den Budgetbetrag zu bearbeiten. Es kann bis zu fünfzehn Minuten dauern, bis die Änderung innerhalb dieser Frist wirksam wird. Alternativ können Sie ein Projekt bearbeiten, um ein Budget zu deaktivieren.

Sitzungsverwaltung

Die Sitzungsverwaltung bietet eine flexible und interaktive Umgebung für Entwicklungs- und Testsitzungen. Als Administratorbenutzer können Sie Benutzern erlauben, interaktive Sitzungen in ihren Projektumgebungen zu erstellen und zu verwalten.

Themen

- [Dashboard](#)
- [Sitzungen](#)

- [Software-Stacks \(\) AMIs](#)
- [Debugging](#)
- [Desktop-Einstellungen](#)

Dashboard

Research and Engineering Studio RES > Virtual Desktop > Dashboard demoadmin1

Virtual Desktop Dashboard

res-stage (us-west-2)

- Home
 - Virtual Desktops
 - Shared Desktops
 - File Browser
 - SSH Access
- ADMIN ZONE
- eVDI
 - Dashboard**
 - Sessions
 - Software Stacks (AMIs)
 - Permission Profiles
 - Debug
 - Settings
- Environment Management

Instance Types 1

Summary of all virtual desktop sessions by instance types.

Instance Type	Count
m6a.large	3

Session State 2

Summary of all virtual desktop sessions by state.

Session State	Count
STOPPING	3

Base OS 3

Summary of all virtual desktop sessions by Base OS.

Base OS	Count
Amazon Linux 2	2
Windows	1

Project 4

Summary of all virtual desktop sessions by Project Code.

Project Code	Count
project1	3

Availability Zones 5

Summary of all virtual desktop sessions by Availability Zone.

Availability Zone	Count
us-west-2a	3

Software Stacks 6

Summary of all virtual desktop sessions by Software Stack.

Software Stack	No. of Sessions
Amazon Linux 2 - x86_64	2
Windows - x86_64	1

Das Sitzungsverwaltungs-Dashboard bietet Administratoren einen schnellen Überblick über:

1. Instance-Typen
2. Sitzungsstatus
3. Basis-Betriebssystem
4. Projekte
5. Verfügbarkeitszonen
6. Software-Stapel

Darüber hinaus können Administratoren:

7. Aktualisieren Sie das Dashboard, um die Informationen zu aktualisieren.
8. Wählen Sie Sitzungen anzuzeigen, um zu Sitzungen zu navigieren.

Sitzungen

Sessions zeigt alle virtuellen Desktops an, die in Research and Engineering Studio erstellt wurden. Auf der Seite „Sitzungen“ können Sie Sitzungsinformationen filtern und anzeigen oder eine neue Sitzung erstellen.

RES > Virtual Desktops > Sessions

Sessions (2)

Virtual Desktop sessions for all users. End-users see these sessions as Virtual Desktops.

Created ▾ Last 1 month **1** Actions ▾ **3** Create Session

Search **4** All States ▾ All Operating Systems ▾ < 1 > ⚙️

<input type="checkbox"/>	Session Name ▾	Owner ▾	Base OS	Instance Ty...	State	Project	Created On
<input checked="" type="checkbox"/> 5	demoadmin1aml21	demoadmin1	Amazon Linux 2	m6a.large	ⓘ Stopped	project1	9/27/2023, 8:31:50 AM
<input type="checkbox"/>	demoadmin1windows1	demoadmin1	Windows	m6a.large	ⓘ Stopped	project1	9/27/2023, 8:38:23 AM

< 1 >

1. Verwenden Sie das Menü, um Ergebnisse nach Sitzungen zu filtern, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums erstellt oder aktualisiert wurden.
2. Wählen Sie eine Sitzung aus und verwenden Sie das Aktionsmenü, um:
 - a. Sitzung (en) fortsetzen

- b. Sitzung (en) stoppen/in den Ruhezustand versetzen
 - c. Sitzung (en) beenden oder in den Ruhezustand versetzen
 - d. Sitzung (en) beenden
 - e. Sitzung (en) beenden erzwingen
 - f. Sitzung (en) Health
 - g. Software-Stack erstellen
3. Wählen Sie Create Session, um eine neue Sitzung zu erstellen.
 4. Suchen Sie anhand des Namens nach einer Sitzung und filtern Sie sie nach Status und Betriebssystem.
 5. Wählen Sie den Sitzungsnamen aus, um weitere Details anzuzeigen.

Erstellen Sie eine Sitzung

1. Wählen Sie Sitzung erstellen. Das Modal „Neuen virtuellen Desktop starten“ wird geöffnet.
2. Geben Sie Details für die neue Sitzung ein.
3. (Optional.) Aktivieren Sie „Erweiterte Optionen anzeigen“, um zusätzliche Details wie Subnetz-ID und DCV Sitzungstyp anzugeben.
4. Wählen Sie Absenden aus.

Launch New Virtual Desktop



Session Name

Enter a name for the virtual desktop

Session Name is required. Use any characters and form a name of length between 3 and 24 characters, inclusive.

User

Select the user to create the session for

Project

Select the project under which the session will get created

Operating System

Select the operating system for the virtual desktop

Software Stack

Select the software stack for your virtual desktop

Enable Instance Hibernation

Hibernation saves the contents from the instance memory (RAM) to your Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) root volume. You can not change instance type if you enable this option.



Virtual Desktop Size

Select a virtual desktop instance type

Storage Size (GB)

Enter the storage size for your virtual desktop in GBs

Einzelheiten der Sitzung

Wählen Sie in der Sitzungsliste den Sitzungsnamen aus, um die Sitzungsdetails anzuzeigen.

RES > Virtual Desktop > Sessions > 8765705b-8919-48ba-901a-19e2c49cf043
?

Session: demoadmin1aml21

General Information

Session Name demoadmin1aml21	Owner demoadmin1	State ⓘ Stopped
--	----------------------------	---------------------------

< **Details** Server Software Stack Project Permissions Schedule Monitoring Session >

Session Details

RES Session Id 🔗 8765705b-8919-48ba-901a-19e2c49cf043	DCV Session Id 🔗 bd63e69a-e75a-427b-b4c8-39d7c43b95ad	Description -
Session Type VIRTUAL	Hibernation Enabled No	Created On 9/27/2023, 8:31:50 AM
Updated On 9/29/2023, 11:01:20 PM		

Software-Stacks () AMIs

📘 Note

Um den bereitgestellten SO7 Cent-Software-Stack ausführen zu können AWS GovCloud (US), müssen Sie The AMI Within AWS Marketplace mit Ihrem [verknüpften Standardkonto](#) abonnieren.

Auf der Seite Software Stacks können Sie Amazon Machine Images (AMIs) konfigurieren oder bestehende verwalten.

RES > Virtual Desktops > Software Stacks (AMIs)

Software Stacks

Manage your Virtual Desktop Software Stacks

Search All Operating Systems ▼

Actions ▼ Register Software Stack

Name	Description	AMI ID	Base OS	Root Volume Size	Min RAM	GPU Manufacturer	Created On
<input type="radio"/> CentOS7 - ARM64	CentOS7 - ARM64	ami-07f692d95b2b9c8c5	CentOS 7	10GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM
<input type="radio"/> CentOS7 - x86_64	CentOS7 - x86_64	ami-00f8e2c955f7ffa9b	CentOS 7	10GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM
<input type="radio"/> RHEL8 - x86_64	RHEL8 - x86_64	ami-0b530377951178d6b	RedHat Enterprise Linux 8	10GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM
<input type="radio"/> UBUNTU2204 - x86_64	UBUNTU2204 - x86_64	ami-073ffe13d826b7f8	Ubuntu 22.04	10GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM
<input type="radio"/> RHEL7 - x86_64	RHEL7 - x86_64	ami-0bb2449c2217cb9b0	RedHat Enterprise Linux 7	10GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM
<input type="radio"/> Windows - x86_64	Windows - x86_64	ami-0667133d0dc6089e1	Windows	30GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM
<input type="radio"/> Windows -AMD	Windows -AMD	ami-05df91be1d294f195	Windows	30GB	4GB	AMD	6/7/2024, 11:25:20 AM
<input type="radio"/> Windows -NVIDIA	Windows -NVIDIA	ami-00d7af9d003819a90	Windows	30GB	4GB	NVIDIA	6/7/2024, 11:25:20 AM
<input type="radio"/> RHEL9 - x86_64	RHEL9 - x86_64	ami-099f85c24d27c2a7	RedHat Enterprise Linux 9	10GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM
<input type="radio"/> Amazon Linux 2 - ARM64	Amazon Linux 2 - ARM64	ami-04ed2b27d86c17f09	Amazon Linux 2	10GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM
<input type="radio"/> Amazon Linux 2 - x86_64	Amazon Linux 2 - x86_64	ami-0ee5c62243ab25259	Amazon Linux 2	10GB	4GB	N/A	6/7/2024, 11:25:19 AM

- Um nach einem vorhandenen Software-Stack zu suchen, verwenden Sie das Betriebssystem-Dropdown-Menü, um nach Betriebssystem zu filtern.
- Wählen Sie den Namen eines Software-Stacks aus, um Details zum Stack anzuzeigen.
- Sobald Sie einen Software-Stack ausgewählt haben, verwenden Sie das Aktionsmenü, um den Stack zu bearbeiten und den Stack einem Projekt zuzuweisen.
- Mit der Schaltfläche Software-Stack registrieren können Sie einen neuen Stack erstellen:
 - Wählen Sie Software-Stack registrieren.
 - Geben Sie Details für den neuen Software-Stack ein.
 - Wählen Sie Absenden aus.

Register new Software Stack



Name

Enter a name for the software stack

Use any characters and form a name of length between 3 and 24 characters, inclusive.

Description

Enter a user friendly description for the software stack

AMI Id

Enter the AMI Id

AMI Id must start with ami-xxx

Operating System

Select the operating system for the software stack

GPU Manufacturer

Select the GPU Manufacturer for the software stack

Min. Storage Size (GB)

Enter the min. storage size for your virtual desktop in GBs

Min. RAM (GB)

Enter the min. ram for your virtual desktop in GBs

Projects

Select applicable projects for the software stack

Software-Stacks (0) AMIs

Weisen Sie einem Projekt einen Software-Stack zu

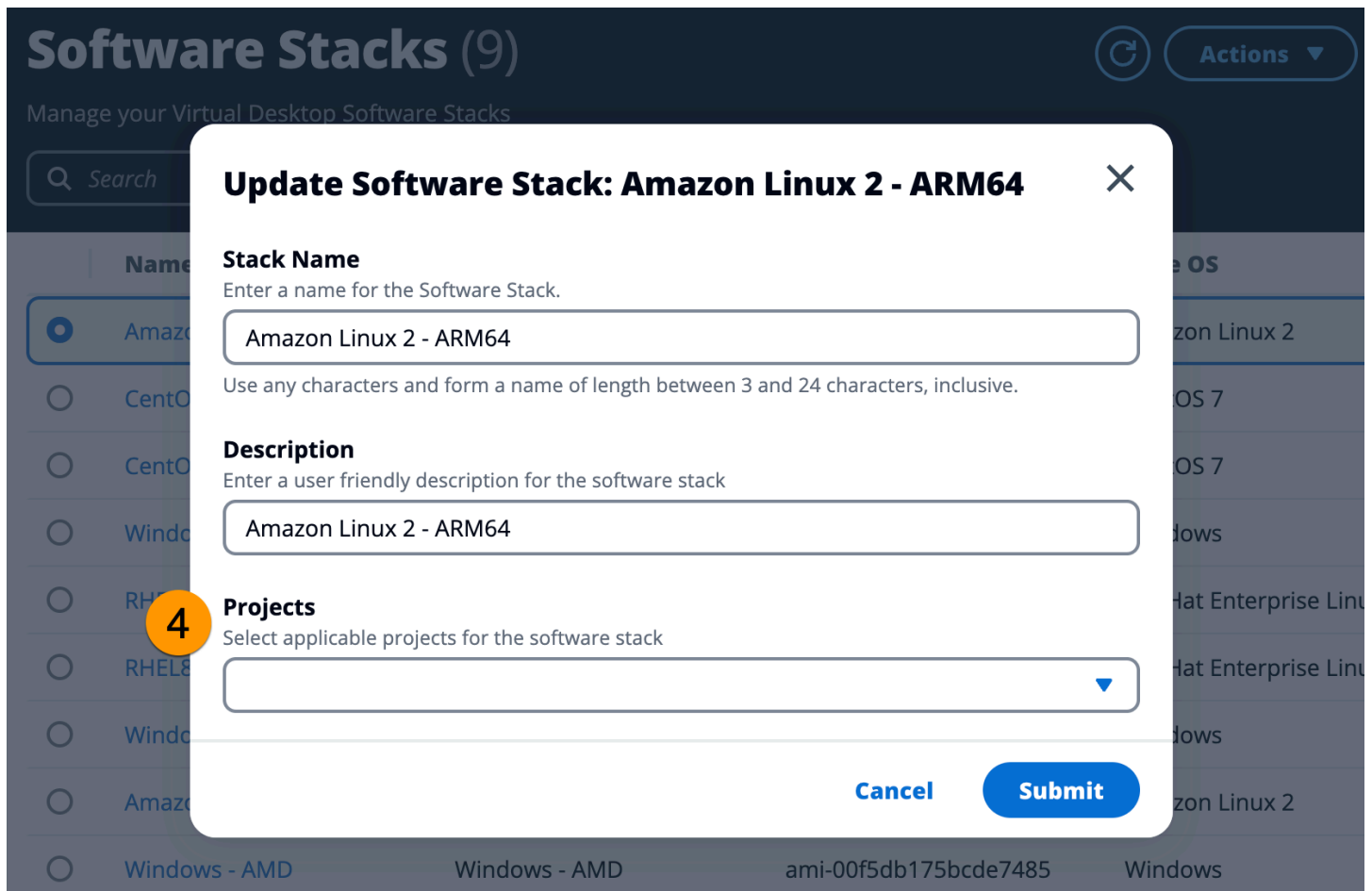
Wenn Sie einen neuen Software-Stack erstellen, können Sie den Stack Projekten zuweisen. Wenn Sie den Stack nach der ersten Erstellung zu einem Projekt hinzufügen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

Note

Sie können Software-Stacks nur Projekten zuweisen, bei denen Sie Mitglied sind.

1. Wählen Sie auf der Seite Software-Stacks den Software-Stack aus, den Sie einem Projekt hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie Aktionen.
3. Wählen Sie Edit (Bearbeiten) aus.
4. Verwenden Sie das Drop-down-Menü Projekte, um das Projekt auszuwählen.
5. Wählen Sie Absenden aus.

Sie können den Software-Stack auch auf der Seite mit den Stack-Details bearbeiten.



Details zum Software-Stack anzeigen

Wählen Sie in der Liste der Software-Stacks den Namen des Software-Stacks aus, um Details anzuzeigen. Auf der Detailseite können Sie auch Bearbeiten wählen, um den Software-Stack zu bearbeiten.

Debugging

Im Debugging-Bereich wird der Nachrichtenverkehr im Zusammenhang mit den virtuellen Desktops angezeigt. Sie können dieses Fenster verwenden, um Aktivitäten zwischen Hosts zu beobachten. Auf der Registerkarte VD-Host werden instanzspezifische Aktivitäten angezeigt, und auf der Registerkarte VD-Sitzungen werden laufende Sitzungsaktivitäten angezeigt.

View hosts and sessions registered with NICE DCV Broker

VD Host | **VD Sessions**

```

{ 1 item
  "servers": [ 1 item
    { 15 items
      "id": "aXAtMTAtMy0xNTctMTk0LmNvcnAucmVzLmNvbS0xMC4zLjE1Ny4xOTQ0tNmRmYjJmNWYyYTQ4NDYyN2E1MzgwZDU4YjIzM2I2Zjg="
      "ip": "10.3.157.194"
      "hostname": "ip-10-3-157-194.corp.res.com"
      "default_dns_name": "ip-10-3-157-194.corp.res.com"
      "port": null
      "endpoints": [ 4 items
        { 3 items
          "port": 8443
    
```

Desktop-Einstellungen

Sie können die Seite mit den Desktop-Einstellungen verwenden, um Ressourcen zu konfigurieren, die virtuellen Desktops zugeordnet sind. Die Registerkarte Server bietet Zugriff auf Einstellungen wie:

DCVTimeout bei Inaktivität der Sitzung

Die Zeit, nach der die DCV Sitzung automatisch getrennt wird. Dadurch wird der Status der Desktop-Sitzung nicht geändert. Die Sitzung wird lediglich entweder vom DCV Client oder vom Webbrowser aus geschlossen.

Warnung vor Timeout im Leerlauf

Die Zeit, nach der dem Client eine Warnung bei Leerlauf angezeigt wird.

CPUSchwellenwert für die Auslastung

Die CPU Nutzung, die als inaktiv betrachtet werden soll.

Zulässige Sitzungen pro Benutzer

Die Anzahl der VDI Sitzungen, die ein einzelner Benutzer zu einem bestimmten Zeitpunkt haben kann. Wenn ein Benutzer diesen Wert erreicht oder überschreitet, wird er daran gehindert, neue Sitzungen von der Seite Meine virtuellen Desktops aus zu starten. Die Möglichkeit, Sitzungen über die Sitzungsseite zu starten, wird durch diesen Wert nicht beeinträchtigt.

Max. Größe des Root-Volumes

Die Standardgröße des Root-Volumes in virtuellen Desktop-Sitzungen.

Zulässige Instanztypen

Die Liste der Instance-Familien und Größen, die für diese RES Umgebung gestartet werden können. Kombinationen aus Instance-Familie und Instance-Größe werden beide akzeptiert. Wenn Sie beispielsweise 'm7a' angeben, können alle Größen der m7a-Familie als VDI Sitzungen gestartet werden. Wenn Sie 'm7a.24xlarge' angeben, kann nur m7a.24xlarge als Sitzung gestartet werden. VDI Diese Liste wirkt sich auf alle Projekte in der Umgebung aus.

The screenshot displays the 'Virtual Desktop Settings' page for a module named 'virtual-desktop-controller'. The page is organized into several sections:

- Module Information:** Module Name: virtual-desktop-controller, Module ID: vdc, Version: 2024.08b1.
- Navigation Tabs:** General, Notifications, **Server**, Controller, Broker, Connection Gateway, Backup, CloudWatch Logs.
- DCV Session:**
 - Idle Timeout: 1440 minutes
 - Idle Timeout Warning: 300 seconds
 - CPU Utilization Threshold: 30 %
 - Allowed Sessions Per User: 5
- DCV Host:**
 - Allowed Security Groups: -
 - Max Root Volume Size: 100 GB
 - Denied Instance Types: -
 - Allowed Instance Types:
 - a1.metal
 - c4.xlarge
 - g4ad
 - m5a
 - m5g
 - t3
 - g6.12xlarge

Verwaltung der Umgebung

Im Bereich Umweltmanagement von RES können Benutzer mit Administratorrechten isolierte Umgebungen für ihre Forschungs- und Ingenieurprojekte erstellen und verwalten. Diese Umgebungen können Rechenressourcen, Speicher und andere erforderliche Komponenten umfassen, und das alles in einer sicheren Umgebung. Benutzer können diese Umgebungen so konfigurieren und anpassen, dass sie den spezifischen Anforderungen ihrer Projekte entsprechen. Dies erleichtert das Experimentieren, Testen und Iterieren ihrer Lösungen, ohne andere Projekte oder Umgebungen zu beeinträchtigen.

Themen

- [Umgebungsstatus](#)
- [Umgebungseinstellungen](#)
- [Benutzer](#)
- [Gruppen](#)
- [Projekte](#)

- [Berechtigungsrichtlinie](#)
- [Dateisysteme](#)
- [Snapshot-Verwaltung](#)
- [Amazon-S3-Buckets](#)

Umgebungsstatus

Auf der Seite Umgebungsstatus werden die im Produkt bereitgestellte Software und die Hosts angezeigt. Sie enthält Informationen wie Softwareversion, Modulnamen und andere Systeminformationen.

Research and Engineering Studio
demoadmin4

RES > Environment Management > Status
View Environment Settings

Environment Status

Modules

Environment modules and status

Module	Module ID	Version	Type	Status	API Health Check	Module Sets
Global Settings	global-settings	-	Config	Deployed	Not Applicable	-
Cluster	cluster	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Metrics & Monitoring	metrics	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Directory Service	directoryservice	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Identity Provider	identity-provider	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Analytics	analytics	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Shared Storage	shared-storage	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Cluster Manager	cluster-manager	2023.10	App	Deployed	Healthy	• default
eVDI	vdc	2023.10	App	Deployed	Healthy	• default
Bastion Host	bastion-host	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default

Infrastructure Hosts

Cluster hosts and status

Instance Name	Module ID	Node Type	Version	Instance Type	Availability Zone	Instance State	Private IP	Public IP
res-demo2-bastion-host	bastion-host	Infra	2023.10	m5.large	us-east-2a	Running	10.1.3.148	3.145.15
res-demo2-vdc-controller	vdc	App	2023.10	m5.large	us-east-2a	Running	10.1.129.105	-
res-demo2-vdc-broker	vdc	Infra	2023.10	m5.large	us-east-2b	Running	10.1.149.12	-
res-demo2-cluster-manager	cluster-manager	App	2023.10	m5.large	us-east-2b	Running	10.1.155.249	-
res-demo2-vdc-gateway	vdc	Infra	2023.10	m5.large	us-east-2b	Running	10.1.153.135	-

Umgebungseinstellungen

Auf der Seite mit den Umgebungseinstellungen werden Details zur Produktkonfiguration angezeigt, z. B.:

- Allgemeines

Zeigt Informationen wie den Administrator-Benutzernamen und die E-Mail-Adresse des Benutzers an, der das Produkt bereitgestellt hat. Sie können den Titel des Webportals und den Copyright-Text bearbeiten.

- Identitätsanbieter

Zeigt Informationen wie den Single Sign-On-Status an.

- Netzwerk

Zeigt die VPC ID und die Präfixliste IDs für den Zugriff an.

- Directory Service

Zeigt die Active Directory-Einstellungen und den Service Account Secrets Manager ARN für Benutzername und Passwort an.

Benutzer

Alle Benutzer, die von Ihrem Active Directory aus synchronisiert wurden, werden auf der Seite Benutzer angezeigt. Benutzer werden während der Konfiguration des Produkts vom Cluster-Admin-Benutzer synchronisiert. Weitere Informationen zur anfänglichen Benutzerkonfiguration finden Sie unter [Leitfaden zur Konfiguration](#)

Note

Administratoren können nur Sitzungen für aktive Benutzer erstellen. Standardmäßig befinden sich alle Benutzer in einem inaktiven Status, bis sie sich bei der Produktumgebung anmelden. Wenn ein Benutzer inaktiv ist, bitten Sie ihn, sich anzumelden, bevor Sie eine Sitzung für ihn erstellen.

Research and Engineering Studio

RES > Environment Management > Users

Users

Environment user management

1 Search

2 Actions

- Set as Admin User
- Disable User

	Username	UID	GID	Email	Is Sud...	Role	Is Active	Status	Groups
<input checked="" type="radio"/>	demouser2	3006	3006	demouser2@demo.	No	user	No	Enabled	<ul style="list-style-type: none"> IDEAUsers DemoUsers
<input type="radio"/>	sauser2	3011	3011	sauser2@demo.	No	user	No	Enabled	<ul style="list-style-type: none"> SAUsers
<input type="radio"/>	demoadmin4	3003	3003	demoadmin4@demo.	Yes	admin	Yes	Enabled	<ul style="list-style-type: none"> DemoAdmins AWS Delegated Administrators IDEAUsers
<input type="radio"/>	pmtuser02	8001	6001	pmtuser02@demo.	No	user	No	Enabled	<ul style="list-style-type: none"> ProductUsers

Auf der Benutzerseite können Sie:

1. Nach Benutzern suchen
2. Wenn ein Benutzername ausgewählt ist, verwenden Sie das Aktionsmenü, um:
 - a. Als Admin-Benutzer festlegen
 - b. Benutzer deaktivieren

Gruppen

Alle Gruppen, die aus dem Active Directory synchronisiert wurden, werden auf der Gruppenseite angezeigt. Weitere Informationen zur Konfiguration und Verwaltung von Gruppen finden Sie unter [Leitfaden zur Konfiguration](#).

Research and Engineering Studio

RES > Environment Management > Groups

Groups

Environment user group management

Search

Title	Group Name	Type	Role	Status	GID
IDEAUsers	IDEAUsers	external	user	Enabled	4000
SAdmins	SAdmins	external	user	Enabled	3035
AWS Delegated Administrators	AWS Delegated Administrators	external	admin	Enabled	3999

Users in IDEAUsers

Username	UID	GID	Email	Is Sudo?	Role	Is Active	Status	Groups	Syn
demoadmin1	3000	3000	demoadmin1@demo.	Yes	admin	Yes	Enabled	<ul style="list-style-type: none"> DemoAdmins AWS Delegated Administrators IDEAUsers 	10/3
demoadmin4	3003	3003	demoadmin4@demo.	Yes	admin	Yes	Enabled	<ul style="list-style-type: none"> DemoAdmins AWS Delegated Administrators IDEAUsers SAdmins 	10/3

Auf der Seite Gruppen können Sie:

1. Suchen Sie nach Benutzergruppen.
2. Wenn eine Benutzergruppe ausgewählt ist, verwenden Sie das Aktionsmenü, um eine Gruppe zu deaktivieren oder zu aktivieren.
3. Wenn eine Benutzergruppe ausgewählt ist, können Sie den Bereich Benutzer am unteren Bildschirmrand erweitern, um die Benutzer in der Gruppe anzuzeigen.

Projekte

Projekte bilden eine Grenze für virtuelle Desktops, Teams und Budgets. Wenn Sie ein Projekt erstellen, definieren Sie dessen Einstellungen, z. B. den Namen, die Beschreibung und die Umgebungskonfiguration. Projekte umfassen in der Regel eine oder mehrere Umgebungen, die an die spezifischen Anforderungen Ihres Projekts angepasst werden können, z. B. Art und Größe der Rechenressourcen, den Software-Stack und die Netzwerkkonfiguration.

Themen

- [Projekte ansehen](#)
- [Erstellen eines Projekts](#)

- [Bearbeiten Sie ein Projekt](#)
- [Hinzufügen oder Entfernen von Tags aus einem Projekt](#)
- [Zeigen Sie die mit einem Projekt verknüpften Dateisysteme an](#)
- [Fügen Sie eine Startvorlage hinzu](#)

Projekte ansehen

The screenshot shows the 'Projects' dashboard in Research and Engineering Studio. At the top, there's a search bar (1) and a 'Create Project' button (3). Below the search bar is a table with columns: Title, Project Code, Status, Budgets, Groups, and Updated On. A single project is listed with the title 'project-1', project code 'project-1', status 'Enabled', and updated on '10/3/2023, 7:04:18 PM'. An actions menu (2) is open over the project, showing options: Edit Project, Disable Project, and Update Tags.

Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Updated On
project-1	project-1	Enabled	--	• IDEAUsers	10/3/2023, 7:04:18 PM

Das Projekte-Dashboard bietet eine Liste der Projekte, die Ihnen zur Verfügung stehen. Über das Projekte-Dashboard können Sie:

1. Sie können das Suchfeld verwenden, um Projekte zu finden.
2. Wenn ein Projekt ausgewählt ist, können Sie das Aktionsmenü verwenden, um:
 - a. Bearbeiten Sie ein Projekt
 - b. Ein Projekt deaktivieren oder aktivieren
 - c. Projekt-Tags aktualisieren
3. Sie können Projekt erstellen wählen, um ein neues Projekt zu erstellen.

Erstellen eines Projekts

1. Wählen Sie Projekt erstellen aus.
2. Geben Sie die Projektdetails ein.

Die Projekt-ID ist ein Ressourcen-Tag, mit dem die Kostenzuweisung verfolgt werden kann AWS Cost Explorer Service. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Kostenzuordnungs-Tags aktivieren](#).

⚠ Important

Die Projekt-ID kann nach der Erstellung nicht geändert werden.

Informationen zu den erweiterten Optionen finden Sie unter [Fügen Sie eine Startvorlage hinzu](#).

3. (Optional) Aktivieren Sie Budgets für das Projekt. Weitere Informationen zu Budgets finden Sie unter [Kostenüberwachung und -kontrolle](#).
4. Das Dateisystem des Home-Verzeichnisses kann entweder das Shared Home-Dateisystem (Standard), FSx für Lustre EFS FSx NetApp ONTAP, oder EBS Volume Storage verwenden.

Es ist wichtig zu beachten, dass das gemeinsame Home-Dateisystem, FSx für LustreEFS, von mehreren Projekten und gemeinsam genutzt werden FSx NetApp ONTAP kann. VDIs Bei der EBS Volume-Speicheroption muss jedoch jedes Mitglied VDI dieses Projekts sein eigenes Home-Verzeichnis haben, das nicht von anderen VDIs oder anderen Projekten gemeinsam genutzt wird.

Create new Project

Project Definition

Title

Enter a user friendly project title

Project ID

Enter a project-id

Project ID can only use lowercase alphabets, numbers, hyphens (-), underscores (_), or periods (.). Must be between 3 and 40 characters long.

Description

Enter the project description

Do you want to enable budgets for this project?

Resource Configurations

Storage resources

Add file systems and/or S3 buckets to the project.

**Home directory filesystem**

Select the filesystem that will be used to create the user home directories on Linux desktops.

**► Advanced Options**

5. Weisen Sie Benutzern und/oder Gruppen die entsprechende Rolle zu („Projektmitglied“ oder „Projekteigentümer“). Hier findest du [Standardberechtigungsprofile](#) die Aktionen, die jede Rolle ausführen kann.
6. Wählen Sie Absenden aus.

Create new Project

Project Definition

Title
Enter a user friendly project title

Project ID
Enter a project-id

Project ID can only use lowercase alphabets, numbers, hyphens (-), underscores (_), or periods (.). Must be between 3 and 40 characters long.

Description
Enter the project description

Enter Description ...

Do you want to enable budgets for this project?

Resource Configurations

Add file systems
Select applicable file systems for the Project

home [efs] X
⌵
⌄

▶ **Advanced Options**

Team Configurations

<p>Groups Select applicable ldap groups for the Project</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> group_1 ⌵ </div> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">Add group</p>	<p>Role Choose a role for the group</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Project Member ⌵ </div> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">Remove group</p>
<p>Users Select applicable users for the Project</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> user1 ⌵ </div> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">Add user</p>	<p>Role Choose a role for the user</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Project Member ⌵ </div> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">Remove user</p>

[Cancel](#) [Submit](#)

Bearbeiten Sie ein Projekt

1. Wählen Sie ein Projekt in der Projektliste aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Projekt bearbeiten.
3. Geben Sie Ihre Aktualisierungen ein. Wenn Sie Budgets aktivieren möchten, finden Sie [Kostenüberwachung und -kontrolle](#) weitere Informationen unter. Informationen zu den erweiterten Optionen finden Sie unter [Fügen Sie eine Startvorlage hinzu](#).
4. Wählen Sie Absenden aus.

Edit Project

Project Definition

Title
Enter a user friendly project title

Project ID
Enter a project-id

Project ID can only use lowercase alphabets, numbers, hyphens (-), underscores (_), or periods (.). Must be between 3 and 40 characters long.

Description
Enter the project description

Do you want to enable budgets for this project?

Resource Configurations

▼ **Advanced Options**

Add Policies
Select applicable policies for the Project

Add Security Groups
Select applicable security groups for the Project

► **Linux**

► **Windows**

Team Configurations

<p>Groups Select applicable ldap groups for the Project</p> <input type="text" value="group_1"/> <input type="button" value="▼"/> <p><input type="button" value="Add group"/></p>	<p>Role Choose a role for the group</p> <input type="text" value="Project Member"/> <input type="button" value="▼"/> <p><input type="button" value="Remove group"/></p>
<p>Users Select applicable users for the Project</p> <input type="text" value="user1"/> <input type="button" value="▼"/> <p><input type="button" value="Add user"/></p>	<p>Role Choose a role for the user</p> <input type="text" value="Project Member"/> <input type="button" value="▼"/> <p><input type="button" value="Remove user"/></p>

Hinzufügen oder Entfernen von Tags aus einem Projekt

Mit Projekt-Tags werden allen Instanzen, die im Rahmen dieses Projekts erstellt wurden, Tags zugewiesen.

1. Wählen Sie ein Projekt in der Projektliste aus.
2. Wählen Sie im Menü „Aktionen“ die Option „Tags aktualisieren“.
3. Wählen Sie „Tags hinzufügen“ und geben Sie einen Wert für „Schlüssel“ ein.
4. Um Tags zu entfernen, wählen Sie neben dem Tag, den Sie entfernen möchten, die Option Entfernen aus.

Zeigen Sie die mit einem Projekt verknüpften Dateisysteme an

Wenn ein Projekt ausgewählt ist, können Sie den Bereich Dateisysteme am unteren Bildschirmrand erweitern, um die mit dem Projekt verknüpften Dateisysteme anzuzeigen.

The screenshot shows the 'Projects' management interface. At the top, there's a header with 'Projects' and 'Environment Project Management'. A search bar is present. Below is a table of projects:

Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Updated On
project-1	project-1	Enabled	--	• IDEAUsers	10/3/2023, 9:06:30 PM

Below the project list, there is a section titled 'File Systems in project-1' which is currently collapsed. When expanded, it shows a table with the following columns:

Title	Name	File System ID	Mount Target	Projects	Scope	Provider	Created through RES?
No records							

Fügen Sie eine Startvorlage hinzu

Wenn Sie ein Projekt erstellen oder bearbeiten, können Sie Startvorlagen mithilfe der erweiterten Optionen in der Projektkonfiguration hinzufügen. Startvorlagen bieten zusätzliche Konfigurationen wie Sicherheitsgruppen, IAM Richtlinien und Startskripts für alle VDI Instanzen innerhalb des Projekts.

Fügen Sie Richtlinien hinzu

Sie können eine IAM Richtlinie hinzufügen, um den VDI Zugriff für alle im Rahmen Ihres Projekts bereitgestellten Instanzen zu kontrollieren. Um eine Richtlinie zu integrieren, kennzeichnen Sie die Richtlinie mit dem folgenden Schlüssel-Wert-Paar:

```
res:Resource/vdi-host-policy
```

Weitere Informationen zu IAM Rollen finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen](#) in IAM

Zusätzliche Sicherheitsgruppen

Sie können eine Sicherheitsgruppe hinzufügen, um die ausgehenden und eingehenden Daten für alle VDI Instances in Ihrem Projekt zu kontrollieren. Um eine Sicherheitsgruppe zu integrieren, kennzeichnen Sie die Sicherheitsgruppe mit dem folgenden Schlüssel-Wert-Paar:

```
res:Resource/vdi-security-group
```

Weitere Informationen zu Sicherheitsgruppen finden Sie unter [Steuern des Datenverkehrs zu Ihren AWS Ressourcen mithilfe von Sicherheitsgruppen](#) im VPCAmazon-Benutzerhandbuch.

Fügen Sie Startskripte hinzu

Sie können Startskripts hinzufügen, die in allen VDI Sitzungen Ihres Projekts initiiert werden. RES unterstützt die Skriptinitiiierung für Linux und Windows. Für die Skriptinitiiierung können Sie eine der folgenden Optionen wählen:

Skript beim VDI Start ausführen

Diese Option initiiert das Skript am Anfang einer VDI Instanz, bevor RES Konfigurationen oder Installationen ausgeführt werden.

Skript ausführen, wenn es konfiguriert VDI ist

Diese Option initiiert das Skript nach Abschluss der RES Konfigurationen.

Skripts unterstützen die folgenden Optionen:

Konfiguration des Skripts	Beispiel
S3 URI	s3://bucketname/script.sh
HTTPS URL	https://sample.samplecontent.com/Beispiel
Lokale Datei	datei:///sh user/scripts/example

Geben Sie für Argumente alle Argumente an, die durch ein Komma getrennt sind.

▼ Linux

Run Script When VDI Starts
Scripts that execute at the start of a VDI

Script Info	Arguments - optional Info	
<input type="text" value="s3://sample-res-scripts/sample.sh"/>	<input type="text" value="1,2"/>	<input type="button" value="Remove Scripts"/>
<input type="text" value="https://sample.samplecontent.com/sample"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="Remove Scripts"/>
<input type="text" value="file:///root/bootstrap/latest/launch/script"/>	<input type="text" value="1,2"/>	<input type="button" value="Remove Scripts"/>

Run Script when VDI is Configured
Scripts that execute after RES configurations are completed

Script Info	Arguments - optional Info	
<input type="text" value="s3://sample-res-scripts/sample.sh"/>	<input type="text" value="1,2"/>	<input type="button" value="Remove Scripts"/>

▼ Windows

Run Script When VDI Starts
Scripts that execute at the start of a VDI

Script Info	Arguments - optional Info	
<input type="text" value="s3://sample-res-scripts/sample.sh"/>	<input type="text" value="1,2"/>	<input type="button" value="Remove Scripts"/>

Run Script when VDI is Configured
Scripts that execute after RES configurations are completed

Script Info	Arguments - optional Info	
<input type="text" value="s3://sample-res-scripts/sample.sh"/>	<input type="text" value="1,2"/>	<input type="button" value="Remove Scripts"/>

Beispiel für eine Projektkonfiguration

Berechtigungsrichtlinie

Research and Engineering Studio (RES) ermöglicht es einem Administratorbenutzer, benutzerdefinierte Berechtigungsprofile zu erstellen, die ausgewählten Benutzern zusätzliche Berechtigungen zur Verwaltung des Projekts gewähren, an dem sie beteiligt sind. Jedes Projekt verfügt über zwei [Standard-Berechtigungsprofile](#) — „Projektmitglied“ und „Projekteigentümer“ —, die nach der Bereitstellung angepasst werden können.

Derzeit können Administratoren mithilfe eines Berechtigungsprofils zwei Sammlungen von Berechtigungen gewähren:

1. Projektmanagementberechtigungen, die aus „Projektmitgliedschaft aktualisieren“ bestehen, sodass ein bestimmter Benutzer andere Benutzer und Gruppen zu einem Projekt hinzufügen oder sie daraus entfernen kann, und „Projektstatus aktualisieren“, sodass ein bestimmter Benutzer ein Projekt aktivieren oder deaktivieren kann.
2. VDISitzungsverwaltungsberechtigungen, bestehend aus „Sitzung erstellen“, mit der ein bestimmter Benutzer eine VDI Sitzung innerhalb seines Projekts erstellen kann, und „Sitzung eines anderen Benutzers erstellen/beenden“, mit dem ein bestimmter Benutzer die Sitzungen anderer Benutzer innerhalb eines Projekts erstellen oder beenden kann.

Auf diese Weise können Administratoren projektbasierte Berechtigungen an Nicht-Administratoren in ihrer Umgebung delegieren.

Themen

- [Berechtigungen für die Projektverwaltung](#)
- [VDIBerechtigungen zur Sitzungsverwaltung](#)
- [Verwaltung von Berechtigungsprofilen](#)
- [Standardberechtigungsprofile](#)
- [Grenzen der Umgebung](#)
- [Desktop-Sharing-Profile](#)

Berechtigungen für die Projektverwaltung

Projektmitgliedschaft aktualisieren

Mit dieser Berechtigung können Benutzer ohne Administratorrechte, denen sie erteilt wurde, Benutzer oder Gruppen zu einem Projekt hinzufügen und daraus entfernen. Sie ermöglicht ihnen auch, das Berechtigungsprofil festzulegen und die Zugriffsebene für alle anderen Benutzer und Gruppen für dieses Projekt festzulegen.

Team Configurations

Groups [Info](#)

group_1 ▼

group_2 ▼

[Add group](#)

No users attached. Click 'Add user' below to get started.

[Add user](#)

Permission profile [Info](#)

Project Owner ▼ [Remove](#)

⚠ Users/groups assigned to this permission profile can grant themselves or others higher privileges for this project by re-assigning personnel to a different permission profile

Project Member ▼ [Remove](#)

[Cancel](#) [Submit](#)

Projektstatus aktualisieren

Mit dieser Berechtigung können Benutzer ohne Administratorrechte, denen sie erteilt wurde, ein Projekt über die Schaltfläche Aktionen auf der Seite Projekte aktivieren oder deaktivieren.

Research and Engineering Studio

RES > Environment Management > Projects

Projects

Environment Project Management. These are the projects of which you are a part of.

Search

	Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Users	Updated On
<input type="radio"/>	project2	Project2	Enabled	--	• group_2	• user1	7/15/2024, 11:45:22 AM
<input checked="" type="radio"/>	project3	Project3	Enabled	--	• group_1 • group_2	-	7/15/2024, 8:05:20 AM

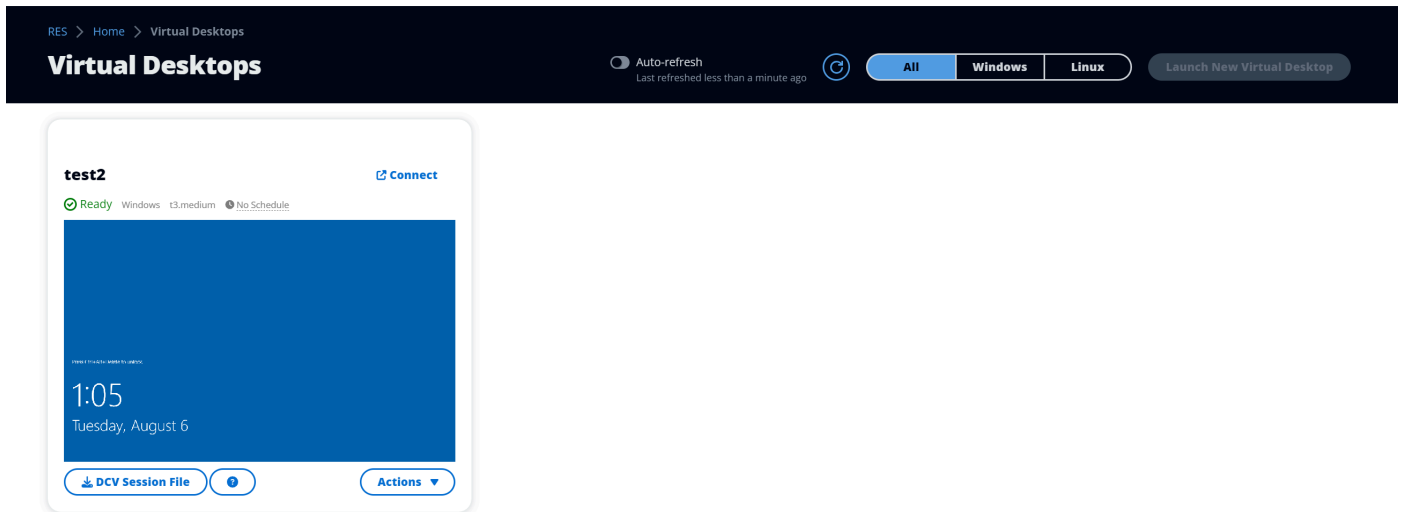
< 1 >

VDIBerechtigungen zur Sitzungsverwaltung

Erstellen Sie eine Sitzung

Steuert, ob ein Benutzer seine eigene VDI Sitzung von der Seite Meine virtuellen Desktops aus starten darf. Deaktivieren Sie diese Option, um Benutzern ohne Administratorrechte die Möglichkeit zu verweigern, ihre eigenen VDI Sitzungen zu starten. Benutzer können ihre eigenen VDI Sitzungen jederzeit beenden und beenden.

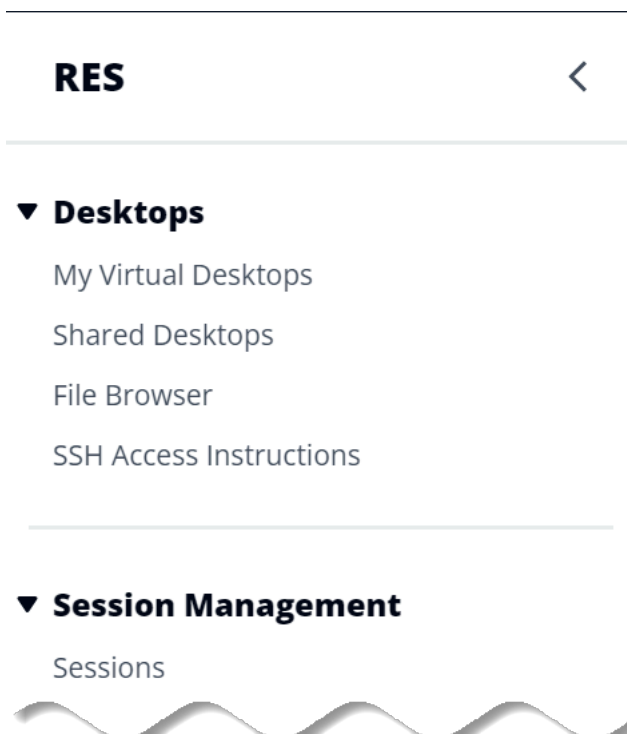
Wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte nicht berechtigt ist, eine Sitzung zu erstellen, wird die Schaltfläche „Neuen virtuellen Desktop starten“ für ihn deaktiviert, wie hier gezeigt:



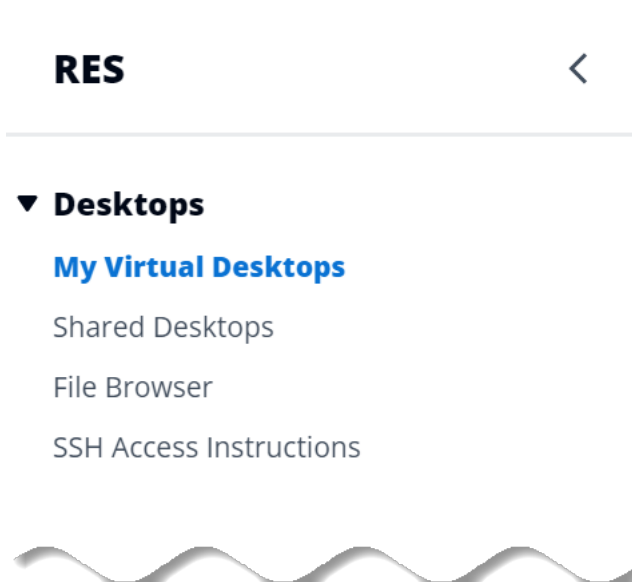
Erstellen oder beenden Sie die Sitzungen anderer

Ermöglicht Benutzern ohne Administratorrechte den Zugriff auf die Sitzungsseite über den linken Navigationsbereich. Diese Benutzer können VDI Sitzungen für andere Benutzer in den Projekten starten, für die ihnen diese Berechtigung erteilt wurde.

Wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte berechtigt ist, Sitzungen für andere Benutzer zu starten, wird in seinem linken Navigationsbereich unter Sitzungsverwaltung der Link Sitzungen angezeigt, wie hier dargestellt:



Wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte nicht berechtigt ist, Sitzungen für andere zu erstellen, wird in seinem linken Navigationsbereich die Sitzungsverwaltung nicht angezeigt, wie hier gezeigt:

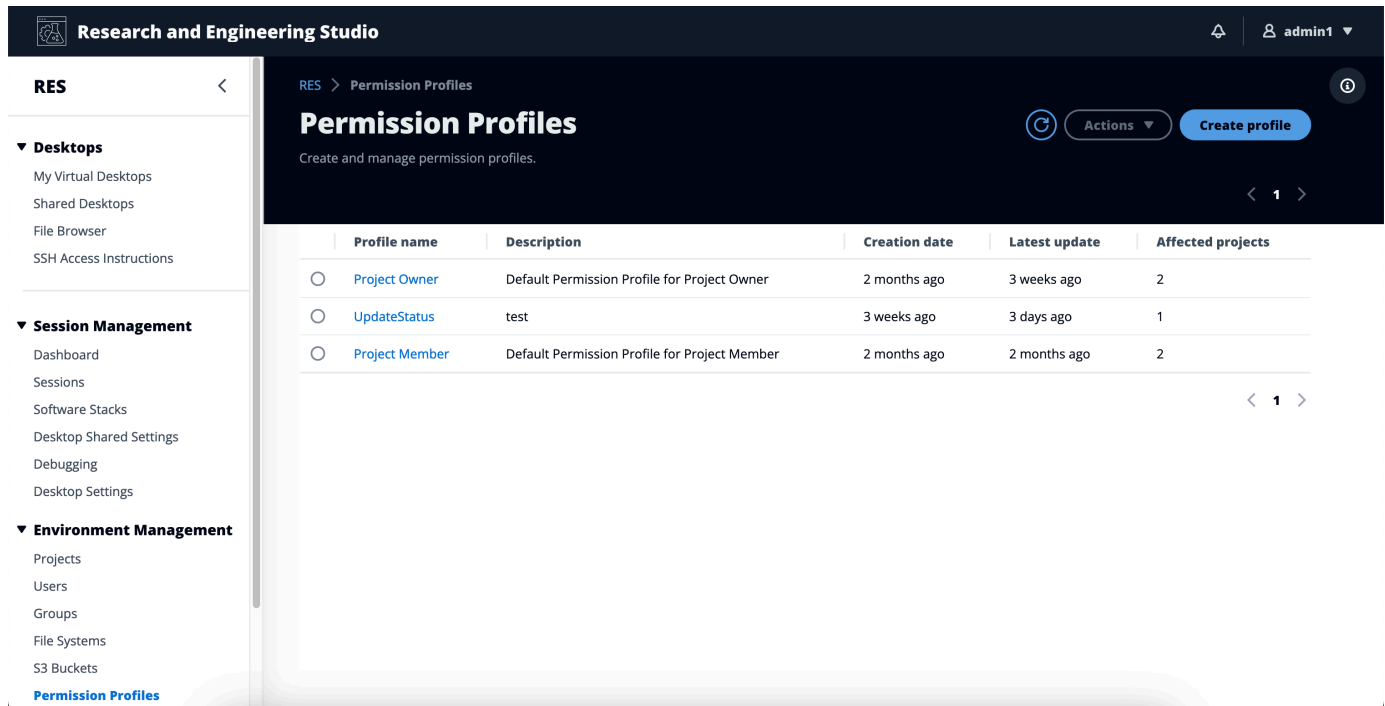


Verwaltung von Berechtigungsprofilen

Als RES Administrator können Sie die folgenden Aktionen ausführen, um Berechtigungsprofile zu verwalten.

Berechtigungsprofile auflisten

- Wählen Sie auf der Konsolenseite von Research and Engineering Studio im linken Navigationsbereich die Option Berechtigungsprofile aus. Auf dieser Seite können Sie Berechtigungsprofile erstellen, aktualisieren, auflisten, anzeigen und löschen.



The screenshot shows the 'Permission Profiles' page in the Research and Engineering Studio. The page has a dark header with the studio name and a user profile 'admin1'. A left sidebar contains navigation options under 'RES', including 'Desktops', 'Session Management', and 'Environment Management'. The main content area features a table of permission profiles.

	Profile name	Description	Creation date	Latest update	Affected projects
<input type="radio"/>	Project Owner	Default Permission Profile for Project Owner	2 months ago	3 weeks ago	2
<input type="radio"/>	UpdateStatus	test	3 weeks ago	3 days ago	1
<input type="radio"/>	Project Member	Default Permission Profile for Project Member	2 months ago	2 months ago	2

Berechtigungsprofile anzeigen

1. Wählen Sie auf der Hauptseite „Berechtigungsprofile“ den Namen des Berechtigungsprofils aus, das Sie anzeigen möchten. Auf dieser Seite können Sie das ausgewählte Berechtigungsprofil bearbeiten oder löschen.

RES > Permission Profiles > Project Owner

Project Owner

Edit Delete

General Settings

Profile ID project_owner	Description Default Permission Profile for Project Owner	Creation date 3 weeks ago
		Latest update 3 weeks ago

Permissions Affected projects

Permissions (4)

Permissions granted to this permission profile.

Project management permissions (selected 2/2)

Update project membership Update users and groups associated with a project. Enabled	Update project status Enable or disable a project. Enabled
---	---

VDI session management permissions (selected 2/2)

Create session Create your own session. Users can always terminate their own sessions with or without this permission. Enabled	Create/Terminate other's session Create/Terminate another user's session within a project. Enabled
---	---

2. Wählen Sie den Tab Betroffene Projekte aus, um die Projekte anzuzeigen, die derzeit das Berechtigungsprofil verwenden.

RES > Permission Profiles > Project Owner

Project Owner

Edit Delete

General Settings

Profile ID project_owner	Description Default Permission Profile for Project Owner	Creation date 2 months ago
		Latest update 4 hours ago

Permissions **Affected projects**

Affected projects (2)

List of projects using this permission profile.

Project name	Groups	Users
Project1	1	2
Project3	2	0

Berechtigungsprofile erstellen

1. Wählen Sie auf der Hauptseite „Berechtigungsprofile“ die Option Profil erstellen aus, um ein Berechtigungsprofil zu erstellen.
2. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für das Berechtigungsprofil ein und wählen Sie dann die Berechtigungen aus, die Sie den Benutzern oder Gruppen gewähren möchten, die Sie diesem Profil zuweisen.

The screenshot shows the 'Create permission profile' form. At the top, there is a breadcrumb trail: 'RES > Permission Profiles > Create Profile'. The main heading is 'Create permission profile'. Below this, there are two main sections: 'Permission profile definition' and 'Permissions'.
In the 'Permission profile definition' section, there is a 'Profile name' field with a placeholder 'Assign a name to the profile' and a note 'Must start with a letter. Must contain 1 to 64 alphanumeric characters.' Below it is a 'Profile description' field with a placeholder 'Enter Profile description ...'.
The 'Permissions' section is titled 'Permissions' and has a subtitle 'Permissions granted to this permission profile.' It is divided into two sub-sections: 'Project management permissions' and 'VDI session management permissions'.
Under 'Project management permissions', there are two toggle switches: 'Update project membership' (Update users and groups associated with a project.) and 'Update project status' (Enable or disable a project.).
Under 'VDI session management permissions', there are two toggle switches: 'Create session' (Create a session within a project) and 'Create/Terminate other's session' (Create/Terminate another user's session within a project).
At the bottom right of the form, there are two buttons: 'Cancel' and 'Create profile'.

Berechtigungsprofile bearbeiten

- Wählen Sie auf der Hauptseite „Berechtigungsprofile“ ein Profil aus, indem Sie auf den Kreis neben dem Profil klicken, Aktionen und dann Profil bearbeiten auswählen, um das Berechtigungsprofil zu aktualisieren.

RES > Permission Profiles > Project Member > Edit

Edit Project Member

Permission profile definition

Profile name
Assign a name to the profile

Must start with a letter. Must contain 1 to 64 alphanumeric characters.

Profile description
Optionally add more details to describe the specific profile

Permissions

Permissions granted to this permission profile.

Project management permissions

Update project membership Update users and groups associated with a project. <input type="checkbox"/>	Update project status Enable or disable a project. <input type="checkbox"/>
--	--

VDI session management permissions

Create session Create your own session. Users can always terminate their own sessions with or without this permission. <input checked="" type="checkbox"/>	Create/Terminate other's session Create/Terminate another user's session within a project. <input type="checkbox"/>
---	--

Berechtigungsprofile löschen

- Wählen Sie auf der Hauptseite „Berechtigungsprofile“ ein Profil aus, indem Sie auf den Kreis neben dem Profil klicken, Aktionen und dann Profil löschen auswählen. Sie können kein Berechtigungsprofil löschen, das von einem vorhandenen Projekt verwendet wird.

The screenshot shows the 'Permission Profiles' page in the RES interface. A green notification bar at the top indicates that a permission profile was deleted successfully. The page title is 'Permission Profiles' and it includes a 'Create profile' button. Below the title is a table with the following data:

Profile name	Description	Creation date	Latest update	Affected projects
Project Owner	Default Permission Profile for Project Owner	2 months ago	3 minutes ago	2
Project Member	Default Permission Profile for Project Member	2 months ago	2 months ago	2

Standardberechtigungsprofile

Jedes RES Projekt verfügt über zwei Standard-Berechtigungsprofile, die globale Administratoren konfigurieren können. (Darüber hinaus können globale Administratoren neue Berechtigungsprofile für ein Projekt erstellen und ändern.) Die folgende Tabelle zeigt die zulässigen Berechtigungen für die Standard-Berechtigungsprofile „Projektmitglied“ und „Projekteigentümer“. Berechtigungsprofile und die Berechtigungen, die sie ausgewählten Benutzern eines Projekts gewähren, gelten nur für das Projekt, zu dem sie gehören. Globale Administratoren sind Superuser, die über alle unten aufgeführten Berechtigungen für alle Projekte verfügen.

Berechtigungen	Beschreibung	Mitglied des Projekts	Eigentümer des Projekts
Sitzung erstellen	Erstellen Sie Ihre eigene Sitzung. Benutzer können ihre eigenen Sitzungen jederzeit mit oder ohne diese Erlaubnis	X	X

Berechtigungen	Beschreibung	Mitglied des Projekts	Eigentümer des Projekts
	beenden und beenden.		
Sitzungen anderer erstellen /beenden	Erstellen oder beenden Sie die Sitzung eines anderen Benutzers innerhalb eines Projekts.		X
Aktualisieren Sie die Projektmitgliedschaft	Aktualisieren Sie Benutzer und Gruppen, die einem Projekt zugeordnet sind.		X
Projektstatus aktualisieren	Aktiviert oder deaktiviert ein Projekt.		X

Grenzen der Umgebung

Umgebungsgrenzen ermöglichen es Administratoren, Berechtigungen zu konfigurieren, die global für alle Benutzer gelten. Dazu gehören Berechtigungen wie Dateibrowserzugriff und Desktop-Berechtigungen.

Environment boundaries

Define the environment boundaries to set the maximum permissions applicable to users. Then create and manage project roles and desktop sharing profiles. Enabled permissions in the environment boundaries can be modified in roles and profiles listed below, while disabling permissions overwrites their status and automatically turns them to 'Disabled globally'.

▼ File browser permissions (enabled 1/1)

- Access data**
Display File browser in the navigation menu and access data via web portal.

▼ Desktop permissions (enabled 12/12)

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Display
Receive visual data from the NICE DCV server <input checked="" type="checkbox"/> Pointer
View NICE DCV server mouse position events and pointer shapes <input checked="" type="checkbox"/> Mouse
Input from the client mouse to the NICE DCV server <input checked="" type="checkbox"/> Audio Out
Receive audio from the NICE DCV server to the client | <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Keyboard
Input from the client keyboard to the NICE DCV server <input checked="" type="checkbox"/> Keyboard SAS
Use the secure attention sequence (CTRL+Alt+Del). Note: Requires Keyboard permissions as well <input checked="" type="checkbox"/> Screenshot
Save a screenshot of the remote desktop | <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Clipboard Copy
Copy data from the NICE DCV server to the client clipboard <input checked="" type="checkbox"/> Clipboard Paste
Copy data to the NICE DCV server from the client clipboard <input checked="" type="checkbox"/> File Upload
Upload files to the session storage <input checked="" type="checkbox"/> File Download
Download files from the session storage |
|---|---|---|

▼ Desktop advanced settings (enabled 8/8)

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Audio In
Send audio from the client to the NICE DCV server <input checked="" type="checkbox"/> Printer
Create PDFs or XPS files from the NICE DCV server to the client | <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> USB
Use USB devices from the client <input checked="" type="checkbox"/> Smartcard
Read the smart card from the client <input checked="" type="checkbox"/> Stylus
Input from specialized USB devices, such as 3D pointing devices or graphic tablets | <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Web Camera
Use the Web Camera connected to a client device in a session <input checked="" type="checkbox"/> Touch
Use native touch events from the client device <input checked="" type="checkbox"/> Gamepad
Use gamepads connected to a client computer in a session |
|---|--|--|

Konfiguration des Dateibrowser-Zugriffs

Administratoren können die Zugriffsdaten unter Dateibrowser-Berechtigungen ein- oder ausschalten. Wenn Access-Daten deaktiviert sind, wird Benutzern die Dateibrowser-Navigation in ihrem Webportal nicht angezeigt und sie können keine an ihr globales Dateisystem angehängten Daten hochladen oder herunterladen. Wenn Access-Daten aktiviert sind, haben Benutzer Zugriff auf die Dateibrowser-Navigation in ihrem Webportal, mit der sie Daten hochladen oder herunterladen können, die an ihr globales Dateisystem angehängt sind.

Wenn die Funktion „Zugriffsdaten“ aktiviert und später wieder ausgeschaltet wird, können Benutzer, die bereits am Webportal angemeldet sind, keine Dateien hochladen oder herunterladen, selbst wenn sie sich auf der entsprechenden Seite befinden. Außerdem wird das Navigationsmenü ausgeblendet, wenn sie die Seite aktualisieren.

Desktop-Berechtigungen konfigurieren

Administratoren können Desktop-Berechtigungen ein- oder ausschalten, um die VDI Funktionalität aller Besitzer global zu verwalten. Alle diese Berechtigungen oder ein Teil davon können verwendet

werden, um Desktop-Sharing-Profile zu erstellen, die festlegen, welche Aktionen von Benutzern ausgeführt werden können, mit denen ein Desktop gemeinsam genutzt wird. Wenn eine Desktop-Berechtigung deaktiviert ist, werden dadurch automatisch die entsprechenden Berechtigungen in den Desktop-Sharing-Profilen deaktiviert. Diese Berechtigungen werden als „Weltweit deaktiviert“ gekennzeichnet. Selbst wenn der Administrator diese Desktop-Berechtigung erneut aktiviert, bleibt die Berechtigung im Desktop-Sharing-Profil deaktiviert, bis der Administrator sie manuell aktiviert.

Desktop-Sharing-Profile

Administratoren können neue Profile erstellen und diese anpassen. Auf diese Profile können alle Benutzer zugreifen und werden verwendet, wenn eine Sitzung mit anderen geteilt wird. Die in diesen Profilen gewährten maximalen Berechtigungen dürfen die weltweit zulässigen Desktop-Berechtigungen nicht überschreiten.

Profil erstellen

Administratoren können Profil erstellen wählen, um ein neues Profil zu erstellen. Anschließend können sie einen Profilnamen und eine Profilbeschreibung eingeben, die gewünschten Berechtigungen festlegen und ihre Änderungen speichern.

Project roles | **Desktop sharing profiles**

Desktop sharing profiles

Manage your desktop sharing profiles.

< 1 > ⚙️

ⓘ	Desktop sharing profile ID	Title	Description	Created On
○	testprofile_1	testProfile_1		9/15/2024, 9:29:55
○	observer_profile	View Only Profile	This profile grants view only access on the DCV Session. Can see screen only. Can not control session	9/11/2024, 2:10:22

Profile definition

Profile name

Assign a name to the profile.

Must start with a letter. Must contain 1 to 64 alphanumeric characters.

Profile description - optional

Optionally add more details to describe the specific profile.

Permissions

Permissions granted to this sharing profile. To enable the permissions that are 'Disabled globally', go back to the Environment boundaries and enable them there.

▼ Desktop permissions (enabled 12/12)

- | | | |
|--|---|--|
| <p><input checked="" type="radio"/> Display
Receive visual data from the NICE DCV server</p> <p><input checked="" type="radio"/> Pointer
View NICE DCV server mouse position events and pointer shapes</p> <p><input checked="" type="radio"/> Mouse
Input from the client mouse to the NICE DCV server</p> <p><input checked="" type="radio"/> Audio Out
Receive audio from the NICE DCV server to the client</p> <p><input checked="" type="radio"/> Unsupervised Access
Allow a user to connect to session without supervision</p> | <p><input checked="" type="radio"/> Keyboard
Input from the client keyboard to the NICE DCV server</p> <p><input checked="" type="radio"/> Keyboard SAS
Use the secure attention sequence (CTRL+Alt+Del). Note: Requires Keyboard permissions as well</p> <p><input checked="" type="radio"/> Screenshot
Save a screenshot of the remote desktop</p> | <p><input checked="" type="radio"/> Clipboard Copy
Copy data from the NICE DCV server to the client clipboard</p> <p><input checked="" type="radio"/> Clipboard Paste
Copy data to the NICE DCV server from the client clipboard</p> <p><input checked="" type="radio"/> File Upload
Upload files to the session storage</p> <p><input checked="" type="radio"/> File Download
Download files from the session storage</p> |
|--|---|--|

► Desktop advanced settings (enabled 8/8)

Cancel

Save changes

Profil bearbeiten

Um ein Profil zu bearbeiten:

1. Wählen Sie das gewünschte Profil aus.
2. Wählen Sie Aktionen und anschließend Bearbeiten, um das Profil zu ändern.
3. Passen Sie die Berechtigungen nach Bedarf an.
4. Wählen Sie Änderungen speichern.

Alle am Profil vorgenommenen Änderungen werden sofort auf die aktuell geöffneten Sitzungen angewendet.

Desktop sharing profiles

Manage your desktop sharing profiles.

Desktop sharing profile ID	Title	Description	Created On
<input checked="" type="radio"/> testprofile_1	testProfile_1		9/15/2024, 9:29:55
<input type="radio"/> observer_profile	View Only Profile	This profile grants view only access on the DCV Session. Can see screen only. Can not control session	9/11/2024, 2:10:22

Profile definition

Profile name

Assign a name to the profile.

Must start with a letter. Must contain 1 to 64 alphanumeric characters.

Profile description - optional

Optionally add more details to describe the specific profile.

Permissions

Permissions granted to this sharing profile. To enable the permissions that are 'Disabled globally', go back to the Environment boundaries and enable them there.

▼ Desktop permissions (enabled 12/12)

- Display**
Receive visual data from the NICE DCV server
- Pointer**
View NICE DCV server mouse position events and pointer shapes
- Mouse**
Input from the client mouse to the NICE DCV server
- Audio Out**
Receive audio from the NICE DCV server to the client
- Unsupervised Access**
Allow a user to connect to session without supervision
- Keyboard**
Input from the client keyboard to the NICE DCV server
- Keyboard SAS**
Use the secure attention sequence (CTRL+Alt+Del). Note: Requires Keyboard permissions as well
- Screenshot**
Save a screenshot of the remote desktop
- Clipboard Copy**
Copy data from the NICE DCV server to the client clipboard
- Clipboard Paste**
Copy data to the NICE DCV server from the client clipboard
- File Upload**
Upload files to the session storage
- File Download**
Download files from the session storage

► Desktop advanced settings (enabled 8/8)

Dateisysteme

Title	Name	File System ID	Scope	Provider
Shared Storage - Home	home	fs-0b4ce6b191491f3e4	cluster	efs
FSx Lustre	fsx_lustre	fs-0a9042e216f9e3109	project	fsx_lustre
FSx ONTAP	fsx_ontap	fs-0105118574b6e9890	project	fsx_netapp_ontap
efs home	efs_home	fs-0df4c9ac93b975142	project	efs

Auf der Seite Dateisysteme können Sie:

1. Suchen Sie nach Dateisystemen.
2. Wenn ein Dateisystem ausgewählt ist, verwenden Sie das Menü Aktionen, um:
 - a. Fügen Sie das Dateisystem einem Projekt hinzu.
 - b. Entfernen Sie das Dateisystem aus einem Projekt
3. Integrieren Sie ein neues Dateisystem.
4. Erstellen eines Dateisystems.
5. Wenn ein Dateisystem ausgewählt ist, können Sie den Bereich am unteren Bildschirmrand erweitern, um Dateisystemdetails anzuzeigen.

Themen

- [Erstellen Sie ein Dateisystem](#)
- [Integrieren Sie ein Dateisystem](#)

Erstellen Sie ein Dateisystem

1. Klicken Sie auf Create File System (Dateisystem erstellen).
2. Geben Sie die Details für das neue Dateisystem ein.
3. Geben Sie das Subnetz IDs aus dem anVPC. Sie finden das auf IDs der Registerkarte Environment Management > Einstellungen > Netzwerk.

4. Wählen Sie Absenden aus.

Create new File System



Title

Enter a user friendly file system title

Eg. EFS 01

Name

Enter a file system name

File System name can only use lowercase alphabets, numbers and underscore (_). Must be between 3 and 18 characters long.

File System Provider

Select applicable file system type

Projects

Select applicable project



Subnet ID 1

Enter subnet id to create mount target

Subnet ID 2

Enter second subnet to create mount target

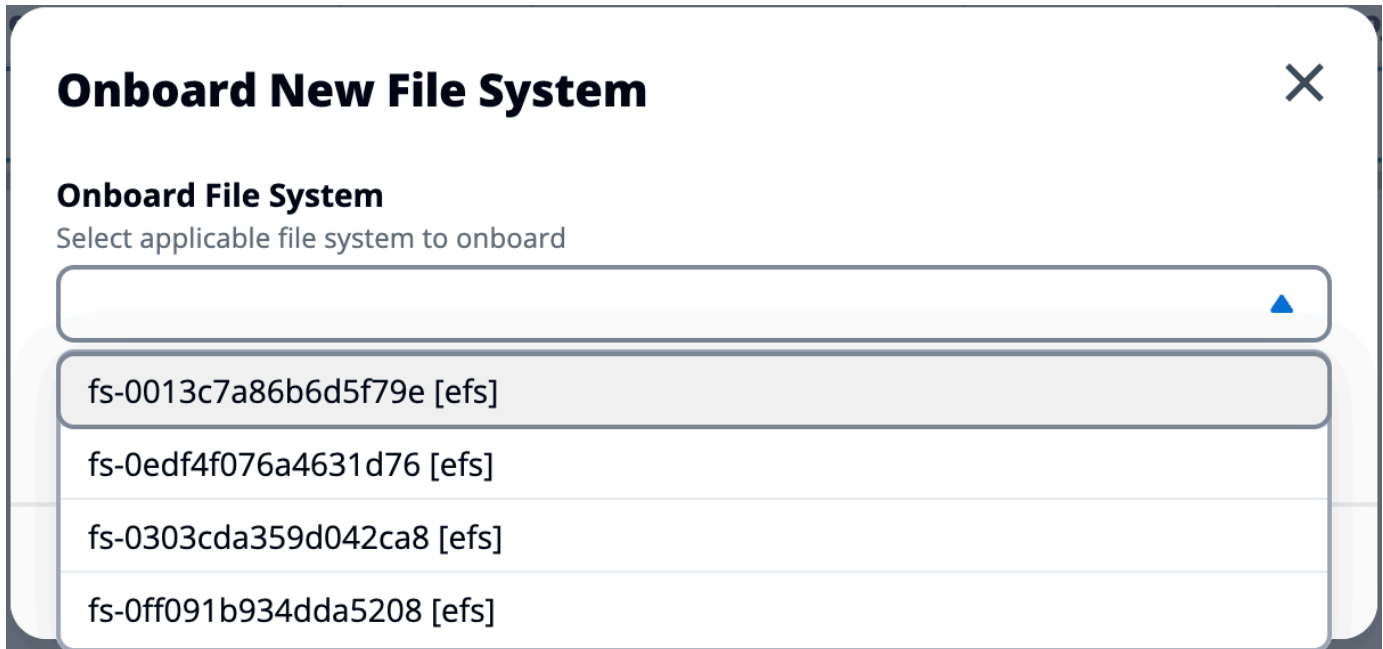
Subnet ID 1 and Subnet ID 2 should be in two different AZs

Mount Directory

Enter directory to mount the file system

Integrieren Sie ein Dateisystem

1. Wählen Sie Onboard-Dateisystem.
2. Wählen Sie ein Dateisystem aus der Drop-down-Liste aus. Das Modal wird um zusätzliche Detaileinträge erweitert.



3. Geben Sie die Dateisystemdetails ein.

Note

Standardmäßig haben Administratoren und Projekteigentümer die Möglichkeit, bei der Erstellung eines neuen Projekts ein Home-Dateisystem auszuwählen, das anschließend nicht bearbeitet werden kann.

Dateisysteme, die als Basisverzeichnisse in Projekten verwendet werden sollen, müssen eingebunden werden, indem ihr Mount-Verzeichnispfad auf gesetzt wird. /home Dadurch wird das integrierte Dateisystem in den Drop-down-Optionen des Dateisystems des Home-Verzeichnisses aufgefüllt. Diese Funktion trägt dazu bei, die Daten projektübergreifend isoliert zu halten, da nur Benutzer, die mit dem Projekt verknüpft sind, über ihr Zugriff auf das Dateisystem haben. VDI's VDIsmountet das Dateisystem an dem Einhängpunkt, der beim Onboarding eines Dateisystems ausgewählt wurde.

4. Wählen Sie Absenden aus.

Onboard New File System ✕

Onboard File System

Select applicable file system to onboard

fs-0edf4f076a4631d76 [efs] ▼



Title

Enter a user friendly file system title

File System Name

Enter a file system name

File System name cannot contain white spaces or special characters. Only use lowercase alphabets, numbers and underscore (_). Must be between 3 and 18 characters long.

Mount Directory

Enter directory to mount the file system

Mount directory cannot contain white spaces or special characters. Only use lowercase alphabets, numbers, and hyphens (-). Must be between 3 and 18 characters long. Eg. /efs-01

Cancel

Submit

Snapshot-Verwaltung

Das Snapshot-Management vereinfacht das Speichern und Migrieren von Daten zwischen Umgebungen und gewährleistet so Konsistenz und Genauigkeit. Mit Snapshots können Sie Ihren Umgebungsstatus speichern und Daten in eine neue Umgebung mit demselben Status migrieren.

RES > Environment Management > Snapshot Management

Snapshot Management

Created Snapshots 2

Snapshots created from the environment

Search < 1 >

S3 Bucket Name	Snapshot Path	Status	Created On
No records			

Applied Snapshots 4

Snapshots applied to the environment

Search < 1 >

S3 Bucket Name	Snapshot Path	Status	Created On
No records			

Auf der Snapshot-Verwaltungsseite können Sie:

1. Alle erstellten Snapshots und ihren Status anzeigen.
2. Erstellen Sie einen Snapshot. Bevor Sie einen Snapshot erstellen können, müssen Sie einen Bucket mit den entsprechenden Berechtigungen erstellen.
3. Alle angewendeten Snapshots und ihren Status anzeigen.
4. Wenden Sie einen Snapshot an.

Themen

- [Snapshot erstellen](#)
- [Einen Snapshot anwenden](#)

Snapshot erstellen

Bevor Sie einen Snapshot erstellen können, müssen Sie einen Amazon S3 S3-Bucket mit den erforderlichen Berechtigungen bereitstellen. Informationen zum Erstellen eines Buckets finden Sie unter [Erstellen eines Buckets](#). Wir empfehlen, die Bucket-Versionierung und die Serverzugriffsprotokollierung zu aktivieren. Diese Einstellungen können nach der Bereitstellung auf der Registerkarte „Eigenschaften“ des Buckets aktiviert werden.

Note

Der Lebenszyklus dieses Amazon S3 S3-Buckets wird nicht innerhalb des Produkts verwaltet. Sie müssen den Bucket-Lebenszyklus von der Konsole aus verwalten.

So fügen Sie dem Bucket Berechtigungen hinzu:

1. Wählen Sie den Bucket, den Sie erstellt haben, aus der Buckets-Liste aus.
2. Wählen Sie den Tab Berechtigungen aus.
3. Wählen Sie unter Bucket-Richtlinie Bearbeiten aus.
4. Fügen Sie der Bucket-Richtlinie die folgende Anweisung hinzu. Ersetzen Sie diese Werte durch Ihre eigenen Werte:
 - AWS_ACCOUNT_ID
 - RES_ENVIRONMENT_NAME
 - AWS_REGION
 - S3_BUCKET NAME

Important

Es gibt Zeichenketten in begrenzter Version, die von unterstützt werden. AWS Weitere Informationen finden Sie unter https://docs.aws.amazon.com/IAM/latest/UserGuide/reference_policies_elements_version.html.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "Export-Snapshot-Policy",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::{AWS_ACCOUNT_ID}:role/{RES_ENVIRONMENT_NAME}-
cluster-manager-role-{AWS_REGION}"}
      },
      "Action": [
        "s3:GetObject",
        "s3:ListBucket",
        "s3:AbortMultipartUpload",
        "s3:PutObject",
        "s3:PutObjectAcl"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:s3::{S3_BUCKET_NAME}",
        "arn:aws:s3::{S3_BUCKET_NAME}/*"
      ]
    },
    {
      "Sid": "AllowSSLRequestsOnly",
      "Action": "s3:*",
      "Effect": "Deny",
      "Resource": [
        "arn:aws:s3::{S3_BUCKET_NAME}",
        "arn:aws:s3::{S3_BUCKET_NAME}/*"
      ],
      "Condition": {
        "Bool": {
          "aws:SecureTransport": "false"
        }
      },
      "Principal": "*"
    }
  ]
}
```

Um den Snapshot zu erstellen:

1. Wählen Sie Create Snapshot (Snapshot erstellen) aus.
2. Geben Sie den Namen des Amazon S3 S3-Buckets ein, den Sie erstellt haben.
3. Geben Sie den Pfad ein, in dem der Snapshot im Bucket gespeichert werden soll. Beispiel, **october2023/23**.
4. Wählen Sie Absenden aus.

Create New Snapshot ✕

S3 Bucket Name
Enter the name of an existing S3 bucket where the snapshot should be stored.

S3 bucket name can only contain lowercase alphabets, numbers, dots (.), and hyphens (-).

Snapshot Path
Enter a path at which the snapshot should be stored in the provided S3 bucket.

Snapshot path can only contain forward slashes, dots (.), exclamations (!), asterisks (*), single quotes ('), parentheses (), and hyphens (-).

Cancel **Submit**

5. Wählen Sie nach fünf bis zehn Minuten auf der Seite Snapshots die Option Aktualisieren aus, um den Status zu überprüfen. Ein Snapshot ist erst gültig, wenn sich der Status von IN_PROGRESS auf ändert. COMPLETED

Einen Snapshot anwenden

Sobald Sie einen Snapshot einer Umgebung erstellt haben, können Sie diesen Snapshot auf eine neue Umgebung anwenden, um Daten zu migrieren. Sie müssen dem Bucket eine neue Richtlinie hinzufügen, die es der Umgebung ermöglicht, den Snapshot zu lesen.

Durch das Anwenden eines Snapshots werden Daten wie Benutzerberechtigungen, Projekte, Software-Stacks, Berechtigungsprofile und Dateisysteme mit ihren Verknüpfungen in eine neue Umgebung kopiert. Benutzersitzungen werden nicht repliziert. Wenn der Snapshot angewendet wird, überprüft er die Basisinformationen der einzelnen Ressourceneinträge, um festzustellen, ob sie bereits vorhanden sind. Bei doppelten Datensätzen überspringt der Snapshot die Erstellung von Ressourcen in der neuen Umgebung. Bei Datensätzen, die ähnlich sind, z. B. einen gemeinsamen Namen oder Schlüssel, aber andere grundlegende Ressourceninformationen variieren, wird ein neuer Datensatz mit einem geänderten Namen und Schlüssel erstellt, wobei die folgende Konvention verwendet wird: `RecordName_SnapshotRESVersion_ApplySnapshotID`. Der `ApplySnapshotID` sieht aus wie ein Zeitstempel und kennzeichnet jeden Versuch, einen Snapshot anzuwenden.

Während der Snapshot-Anwendung überprüft der Snapshot die Verfügbarkeit von Ressourcen. Ressourcen, die für die neue Umgebung nicht verfügbar sind, werden nicht erstellt. Bei Ressourcen mit einer abhängigen Ressource prüft der Snapshot, ob die abhängige Ressource verfügbar ist. Wenn die abhängige Ressource nicht verfügbar ist, wird die Hauptressource ohne die abhängige Ressource erstellt.

Wenn die neue Umgebung nicht wie erwartet funktioniert oder ausfällt, können Sie in den CloudWatch Protokollen in der Protokollgruppe `/res-<env-name>/cluster-manager` nach Einzelheiten suchen. Jedes Protokoll wird mit dem Tag [Snapshot anwenden] versehen. Sobald Sie einen Snapshot angewendet haben, können Sie seinen Status [the section called “Snapshot-Verwaltung”](#) auf der Seite überprüfen.

So fügen Sie dem Bucket Berechtigungen hinzu:

1. Wählen Sie den Bucket, den Sie erstellt haben, aus der Buckets-Liste aus.
2. Wählen Sie den Tab Berechtigungen aus.
3. Wählen Sie unter Bucket-Richtlinie Bearbeiten aus.
4. Fügen Sie der Bucket-Richtlinie die folgende Anweisung hinzu. Ersetzen Sie diese Werte durch Ihre eigenen Werte:
 - `AWS_ACCOUNT_ID`
 - `RES_ENVIRONMENT_NAME`
 - `AWS_REGION`
 - `S3_BUCKET NAME`

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "Export-Snapshot-Policy",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::{AWS_ACCOUNT_ID}:role/{RES_ENVIRONMENT_NAME}-
cluster-manager-role-{AWS_REGION}"
      },
      "Action": [
        "s3:GetObject",
        "s3:ListBucket"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:s3::{S3_BUCKET_NAME}",
        "arn:aws:s3::{S3_BUCKET_NAME}/*"
      ]
    },
    {
      "Sid": "AllowSSLRequestsOnly",
      "Action": "s3:*",
      "Effect": "Deny",
      "Resource": [
        "arn:aws:s3::{S3_BUCKET_NAME}",
        "arn:aws:s3::{S3_BUCKET_NAME}/*"
      ],
      "Condition": {
        "Bool": {
          "aws:SecureTransport": "false"
        }
      },
      "Principal": "*"
    }
  ]
}

```

So wenden Sie den Snapshot an:

1. Wählen Sie Snapshot anwenden.

2. Geben Sie den Namen des Amazon S3 S3-Buckets ein, der den Snapshot enthält.
3. Geben Sie den Dateipfad zum Snapshot innerhalb des Buckets ein.
4. Wählen Sie Absenden aus.

Apply a Snapshot ✕

S3 Bucket Name
Enter the name of the S3 bucket where the snapshot to be applied is stored.

S3 bucket name can only contain lowercase alphabets, numbers, dots (.), and hyphens (-).

Snapshot Path
Enter the path at which the snapshot to be applied is stored in the provided S3 bucket.

Snapshot path can only contain forward slashes, dots (.), exclamations (!), asterisks (*), single quotes ('), parentheses (), and hyphens (-).

[Cancel](#) [Submit](#)

5. Wählen Sie nach fünf bis zehn Minuten auf der Snapshot-Verwaltungsseite die Option Aktualisieren aus, um den Status zu überprüfen.

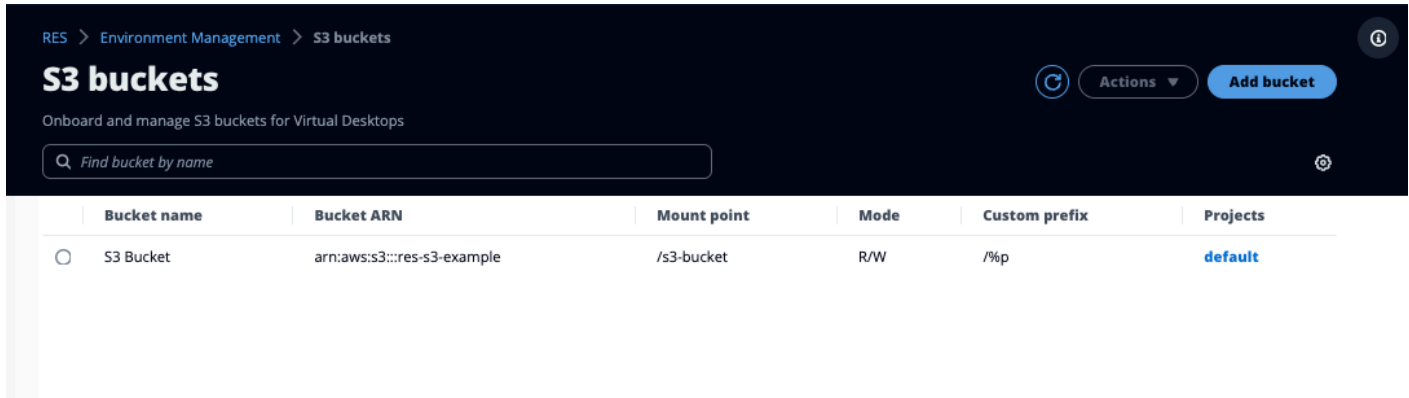
Amazon-S3-Buckets

Research and Engineering Studio (RES) unterstützt das Mounten von [Amazon S3 S3-Buckets](#) auf Linux Virtual Desktop Infrastructure (VDI) -Instances. RESAdministratoren können S3-Buckets in Projekte integrierenRES, sie an Projekte anhängen, ihre Konfiguration bearbeiten und Buckets auf der Registerkarte S3-Buckets unter Environment Management entfernen.

Das S3-Buckets-Dashboard bietet eine Liste der integrierten S3-Buckets, die Ihnen zur Verfügung stehen. Über das S3-Buckets-Dashboard können Sie:

1. Verwenden Sie Bucket hinzufügen, um einen S3-Bucket zu RES integrieren.
2. Wählen Sie einen S3-Bucket aus und verwenden Sie das Aktionsmenü, um:

- Bearbeiten Sie einen Bucket
 - Einen Bucket entfernen
3. Verwenden Sie das Suchfeld, um nach dem Bucket-Namen zu suchen und integrierte S3-Buckets zu finden.



In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie Amazon S3 S3-Buckets in Ihren RES Projekten verwalten.

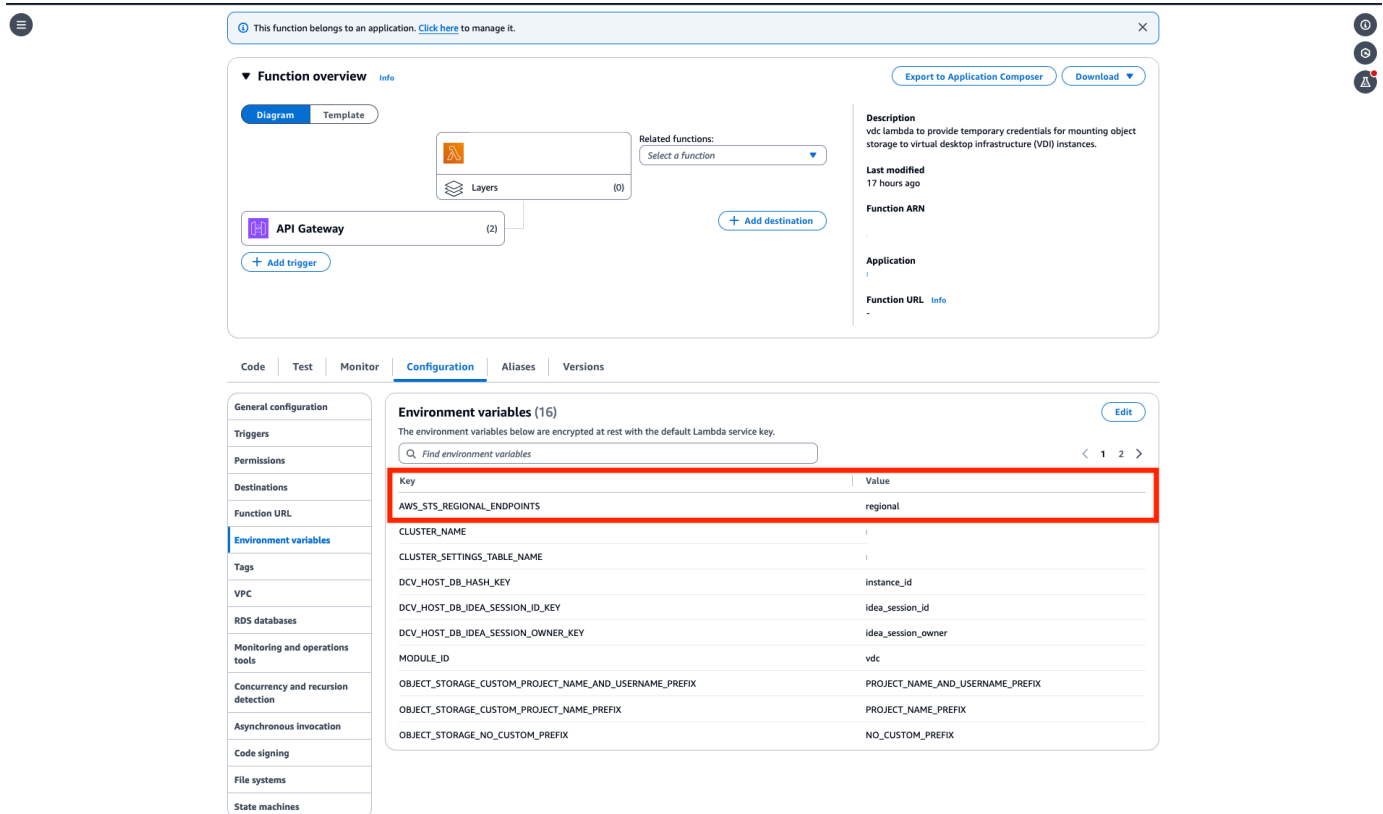
Themen

- [Voraussetzungen für Amazon S3 S3-Buckets für isolierte VPC Bereitstellungen](#)
- [Einen Amazon S3 S3-Bucket hinzufügen](#)
- [Einen Amazon S3 S3-Bucket bearbeiten](#)
- [Einen Amazon S3 S3-Bucket entfernen](#)
- [Isolierung von Daten](#)
- [Kontoübergreifender Bucket-Zugriff](#)
- [Verhinderung der Datenexfiltration in einem privaten Bereich VPC](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Wird aktiviert CloudTrail](#)

Voraussetzungen für Amazon S3 S3-Buckets für isolierte VPC Bereitstellungen

Wenn Sie Research and Engineering Studio in einer isolierten Umgebung einsetzen VPC, gehen Sie wie folgt vor, um die Lambda-Konfigurationsparameter nach der Bereitstellung RES in Ihrem AWS Konto zu aktualisieren.

1. Melden Sie sich bei der Lambda-Konsole des AWS Kontos an, in dem Research and Engineering Studio bereitgestellt wird.
2. Suchen Sie die Lambda-Funktion mit dem Namen `<RES-EnvironmentName>-vdc-custom-credential-broker-lambda` und navigieren Sie zu ihr.
3. Wählen Sie die Registerkarte Konfiguration der Funktion aus.



The screenshot shows the AWS Lambda console configuration page for a function. The 'Environment variables' section is highlighted with a red box, showing a table of variables. The variable 'AWS_STS_REGIONAL_ENDPOINTS' with the value 'regional' is highlighted.

Key	Value
AWS_STS_REGIONAL_ENDPOINTS	regional
CLUSTER_NAME	-
CLUSTER_SETTINGS_TABLE_NAME	-
DCV_HOST_DB_HASH_KEY	instance_id
DCV_HOST_DB_IDEA_SESSION_ID_KEY	idea_session_id
DCV_HOST_DB_IDEA_SESSION_OWNER_KEY	idea_session_owner
MODULE_ID	vdc
OBJECT_STORAGE_CUSTOM_PROJECT_NAME_AND_USERNAME_PREFIX	PROJECT_NAME_AND_USERNAME_PREFIX
OBJECT_STORAGE_CUSTOM_PROJECT_NAME_PREFIX	PROJECT_NAME_PREFIX
OBJECT_STORAGE_NO_CUSTOM_PREFIX	NO_CUSTOM_PREFIX

4. Wählen Sie auf der linken Seite Umgebungsvariablen aus, um diesen Abschnitt anzuzeigen.
5. Wählen Sie Bearbeiten und fügen Sie der Funktion die folgende neue Umgebungsvariable hinzu:
 - Schlüssel: `AWS_STS_REGIONAL_ENDPOINTS`
 - Wert: `regional`
6. Wählen Sie Save (Speichern) aus.

Einen Amazon S3 S3-Bucket hinzufügen

So fügen Sie Ihrer RES Umgebung einen S3-Bucket hinzu:

1. Wählen Sie Add bucket (Bucket hinzufügen) aus.
2. Geben Sie die Bucket-Details wie Bucket-Namen und Mount-Punkt ein. ARN

⚠ Important

- Der angegebene BucketARN, der Bereitstellungspunkt und der bereitgestellte Modus können nach der Erstellung nicht geändert werden.
- Der Bucket ARN kann ein Präfix enthalten, das den integrierten S3-Bucket von diesem Präfix isoliert.

3. Wählen Sie einen Modus aus, in dem Sie Ihren Bucket einbinden möchten.

⚠ Important

- Weitere Informationen [Isolierung von Daten](#) zur Datenisolierung mit bestimmten Modi finden Sie unter.

4. Unter Erweiterte Optionen können Sie eine IAM Rolle angeben, ARN um die Buckets für den kontenübergreifenden Zugriff bereitzustellen. Folgen Sie den Schritten unter [Kontoübergreifender Bucket-Zugriff](#), um die erforderliche IAM Rolle für den kontoübergreifenden Zugriff zu erstellen.
5. (Optional) Ordnen Sie den Bucket Projekten zu, die später geändert werden können. Ein S3-Bucket kann jedoch nicht in die vorhandenen VDI Sitzungen eines Projekts eingebunden werden. Nur Sitzungen, die gestartet werden, nachdem das Projekt dem Bucket zugeordnet wurde, werden den Bucket mounten.
6. Wählen Sie Absenden aus.

RES > Environment Management > S3 buckets > Add bucket

Add bucket

Currently only available for Linux desktops

Bucket setup

Bucket display name
Type a user friendly name to display

Bucket ARN
Paste the copied Amazon Resource Name (ARN) from AWS S3 even across different accounts

Mount point
Type the directory path where the bucket will be mounted

Mode

Read only (R)
Allow user only to read or copy stored data

Read and write (R/W)
Allow users to read or copy stored data and write or edit

Custom prefix
Enable the system to create a prefix automatically

Advanced settings - optional

IAM role ARN
To access the bucket, paste the IAM role Amazon Resource Name (ARN) copied in Identity and Access Management (IAM)

Project association

Projects - optional
Associate the bucket with the following projects. To add a new project, go to Create Project.

Cancel Submit

Einen Amazon S3 S3-Bucket bearbeiten

1. Wählen Sie einen S3-Bucket in der S3-Buckets-Liste aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Bearbeiten aus.
3. Geben Sie Ihre Updates ein.

Important

- Wenn Sie ein Projekt einem S3-Bucket zuordnen, wird der Bucket nicht in die vorhandenen Instanzen der virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI) dieses Projekts

eingebunden. Der Bucket wird nur für VDI Sitzungen bereitgestellt, die in einem Projekt gestartet wurden, nachdem der Bucket mit diesem Projekt verknüpft wurde.

- Das Trennen eines Projekts von einem S3-Bucket hat keine Auswirkungen auf die Daten im S3-Bucket, führt jedoch dazu, dass Desktop-Benutzer den Zugriff auf diese Daten verlieren.

4. Wählen Sie Bucket-Setup speichern.

RES > Environment Management > S3 buckets > Edit bucket

Edit S3 Bucket

Bucket setup

Bucket display name
Type a user friendly name to display

S3 Bucket

Project association

Projects - optional
Choose the projects to associate to the bucket

default X
default

Cancel Save bucket setup

Einen Amazon S3 S3-Bucket entfernen

1. Wählen Sie einen S3-Bucket in der S3-Buckets-Liste aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Entfernen aus.

⚠ Important

- Sie müssen zuerst alle Projektzuordnungen aus dem Bucket entfernen.
- Der Entfernungsvorgang hat keine Auswirkungen auf die Daten im S3-Bucket. Es entfernt nur die Zuordnung des S3-Buckets zuRES.
- Wenn Sie einen Bucket entfernen, verlieren bestehende VDI Sitzungen nach Ablauf der Anmeldedaten für diese Sitzung (~1 Stunde) den Zugriff auf den Inhalt dieses Buckets.

Isolierung von Daten

Wenn Sie einen S3-Bucket hinzufügen, haben Sie die Möglichkeit, die Daten innerhalb des Buckets für bestimmte Projekte und Benutzer zu isolieren. Auf der Seite Bucket hinzufügen können Sie den Modus Schreibgeschützt (R) oder Lesen und Schreiben (R/W) auswählen.

Nur lesen

Wenn ausgewählt, `Read Only (R)` wird die Datenisolierung basierend auf dem Präfix des Buckets ARN (Amazon-Ressourcenname) erzwungen. Wenn ein Administrator beispielsweise RES mithilfe von einem Bucket hinzufügt ARN `arn:aws:s3:::bucket-name/example-data/` und diesen Bucket mit Projekt A und Projekt B verknüpft, können Benutzer, die von Projekt A und Projekt B VDI's aus starten, nur die Daten lesen, die sich `bucket-name` unter dem Pfad `/example-data` befinden. Sie haben keinen Zugriff auf Daten außerhalb dieses Pfads. Wenn dem Bucket kein Präfix angehängt wird, wird der gesamte Bucket allen damit verbundenen Projekten zur Verfügung gestellt.

Lesen und Schreiben

Wenn diese Option ausgewählt `Read and Write (R/W)` ist, wird die Datenisolierung weiterhin auf der Grundlage des Präfix des Buckets erzwungen, wie oben beschrieben. Dieser Modus bietet zusätzliche Optionen, mit denen Administratoren variablenbasierte Präfixe für den S3-Bucket angeben können. Wenn diese Option ausgewählt `Read and Write (R/W)` ist, wird ein Abschnitt Benutzerdefiniertes Präfix verfügbar, der ein Dropdownmenü mit den folgenden Optionen bietet:

- Kein benutzerdefiniertes Präfix
- `/%p`
- `/%p/%u`

RES > Environment Management > S3 buckets > Add bucket

Add bucket

Currently only available for Linux desktops

Bucket setup

Bucket display name
Type a user friendly name to display

Bucket ARN
Paste the copied Amazon Resource Name (ARN) from AWS S3 even across different accounts

Mount point
Type the directory path where the bucket will be mounted

Mode

Read only (R)
Allow user only to read or copy stored data

Read and write (R/W)
Allow users to read or copy stored data and write or edit

Custom prefix
Enable the system to create a prefix automatically

No custom prefix

No custom prefix
Will not create a dedicated directory

/%p
Create a dedicated directory by project

/%p/%u
Create a dedicated directory by project name and user name

Projects - optional
Associate the bucket with the following projects. To add a new project, go to Create Project.

Cancel Submit

Keine benutzerdefinierte Datenisolierung

Wenn die Option Benutzerdefiniertes Präfix ausgewählt No custom prefix ist, wird der Bucket ohne benutzerdefinierte Datenisolierung hinzugefügt. Dadurch können alle mit dem Bucket verknüpften Projekte Lese- und Schreibzugriff haben. Wenn ein Administrator beispielsweise RES mithilfe des No custom prefix ausgewählten Buckets einen Bucket hinzufügt und diesen Bucket ARN `arn:aws:s3:::bucket-name` mit Projekt A und Projekt B verknüpft, haben Benutzer, die von Projekt A und Projekt B VDIs aus starten, uneingeschränkten Lese- und Schreibzugriff auf den Bucket.

Datenisolierung auf Projektebene

Wenn diese Option für Benutzerdefiniertes Präfix ausgewählt /%p ist, werden die Daten im Bucket für jedes spezifische Projekt isoliert, das dem Bucket zugeordnet ist. Die %p Variable steht für den Projektcode. Zum Beispiel, wenn ein Administrator einen Bucket zur RES Verwendung von ARN `arn:aws:s3:::bucket-name` with /%p selected und einem Mount Point of hinzufügt `/bucket`, und verknüpft diesen Bucket mit Projekt A und Projekt B, dann kann Benutzer A in Projekt A eine Datei schreiben `/bucket`. Benutzer B in Projekt A kann auch die Datei sehen, in die Benutzer A

geschrieben hat */bucket*. Wenn Benutzer B jedoch a VDI in Projekt B startet und in */bucket*, sie werden die Datei, die Benutzer A geschrieben hat, nicht sehen, da die Daten nach Projekten isoliert sind. Die Datei, die Benutzer A geschrieben hat, befindet sich im S3-Bucket unter dem Präfix, */ProjectA* während Benutzer B nur darauf zugreifen kann */ProjectB*, wenn er sie VDIs aus Projekt B verwendet.

Datenisolierung auf Projekt- und Benutzerebene

Wenn die Option Benutzerdefiniertes Präfix ausgewählt */%p/%u* ist, werden die Daten im Bucket für jedes spezifische Projekt und jeden Benutzer, der diesem Projekt zugeordnet ist, isoliert. Die *%p* Variable stellt den Projektcode und den Benutzernamen *%u* dar. Ein Admin fügt beispielsweise einen Bucket hinzu, RES indem er den Parameter ARN *arn:aws:s3:::bucket-name* with */%p/%u* selected und den Mount Point of verwendet */bucket*. Dieser Bucket ist mit Projekt A und Projekt B verknüpft. Benutzer A in Projekt A kann eine Datei schreiben in */bucket*. Im Gegensatz zum vorherigen Szenario, bei dem nur die *%p* Isolierung verwendet wurde, wird Benutzer B in diesem Fall die Datei, die Benutzer A in Projekt A geschrieben hat, nicht sehen */bucket*, da die Daten sowohl nach Projekt als auch nach Benutzer isoliert sind. Die Datei, die Benutzer A geschrieben hat, befindet sich im S3-Bucket unter dem Präfix, */ProjectA/UserA* während Benutzer B nur darauf zugreifen kann */ProjectA/UserB*, wenn sie VDIs in Projekt A verwendet wird.

Kontoübergreifender Bucket-Zugriff

RES ist in der Lage, Buckets von anderen AWS Konten aus zu mounten, sofern diese Buckets über die richtigen Berechtigungen verfügen. Im folgenden Szenario möchte eine RES Umgebung in Konto A einen S3-Bucket in Konto B bereitstellen.

Schritt 1: Erstellen Sie eine IAM Rolle in dem Konto, das bereitgestellt RES wird (dies wird als Konto A bezeichnet):

1. Melden Sie sich bei der AWS Management Console für das RES Konto an, das Zugriff auf den S3-Bucket benötigt (Konto A).
2. Öffnen Sie die IAM Konsole:
 - a. Navigieren Sie zum IAM Dashboard.
 - b. Wählen Sie im Navigationsbereich Richtlinien.
3. Erstellen Sie eine Richtlinie:

- a. Wählen Sie Create Policy (Richtlinie erstellen) aus.
- b. Wählen Sie die Registerkarte JSON aus.
- c. Fügen Sie die folgende JSON Richtlinie ein (<BUCKET-NAME>ersetzen Sie sie durch den Namen des S3-Buckets in Konto B):

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "s3:GetObject",
        "s3:PutObject",
        "s3:ListBucket",
        "s3:DeleteObject",
        "s3:AbortMultipartUpload"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:s3:::<BUCKET-NAME>",
        "arn:aws:s3:::<BUCKET-NAME>/*"
      ]
    }
  ]
}
```

- d. Wählen Sie Weiter.
4. Überprüfen und erstellen Sie die Richtlinie:
 - a. Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein (z. B. AccessPolicy „S3“).
 - b. Fügen Sie eine optionale Beschreibung hinzu, um den Zweck der Richtlinie zu erläutern.
 - c. Überprüfen Sie die Richtlinie und wählen Sie Richtlinie erstellen aus.
 5. Öffnen Sie die IAM Konsole:
 - a. Navigieren Sie zum IAM Dashboard.
 - b. Wählen Sie im Navigationsbereich Rollen aus.
 6. Eine Rolle erstellen:
 - a. Wählen Sie Rolle erstellen.

- b. Wählen Sie Benutzerdefinierte Vertrauensrichtlinie als Typ der vertrauenswürdigen Entität aus.
- c. Fügen Sie die folgende JSON Richtlinie ein (<ACCOUNT_ID>ersetzen Sie sie durch die tatsächliche Konto-ID von Konto A, <ENVIRONMENT_NAME> durch den Umgebungsnamen der RES Bereitstellung und <REGION> durch die AWS Region, in der die Bereitstellung RES erfolgt):

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::<ACCOUNT_ID>:role/<ENVIRONMENT_NAME>-
custom-credential-broker-lambda-role-<REGION>"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

- d. Wählen Sie Weiter.
7. Berechtigungsrichtlinien anhängen:
- a. Suchen Sie nach der Richtlinie, die Sie zuvor erstellt haben, und wählen Sie sie aus.
 - b. Wählen Sie Weiter.
8. Markieren, überprüfen und erstellen Sie die Rolle:
- a. Geben Sie einen Rollennamen ein (z. B. AccessRole „S3“).
 - b. Wählen Sie unter Schritt 3 die Option Tag hinzufügen aus und geben Sie dann den folgenden Schlüssel und Wert ein:
 - Schlüssel: `res:Resource`
 - Wert: `s3-bucket-iam-role`
 - c. Überprüfen Sie die Rolle und wählen Sie Rolle erstellen aus.
9. Verwenden Sie die IAM Rolle inRES:
- a. Kopieren Sie die IAM RolleARN, die Sie erstellt haben.

- b. Loggen Sie sich in die RES Konsole ein.
- c. Wählen Sie im linken Navigationsbereich S3 Bucket aus.
- d. Wählen Sie Bucket hinzufügen und füllen Sie das Formular mit dem kontoübergreifenden S3-Bucket ARN aus.
- e. Wählen Sie das Drop-down-Menü Erweiterte Einstellungen — optional aus.
- f. Geben Sie die Rolle ARN in das IAM ARN Rollenfeld ein.
- g. Wählen Sie Bucket hinzufügen.

Schritt 2: Ändern Sie die Bucket-Richtlinie in Konto B

1. Melden Sie sich bei der AWS Management Console für Konto B an.
2. Öffnen Sie die S3-Konsole:
 - a. Navigieren Sie zum S3-Dashboard.
 - b. Wählen Sie den Bucket aus, für den Sie Zugriff gewähren möchten.
3. Bearbeiten Sie die Bucket-Richtlinie:
 - a. Wählen Sie den Tab „Berechtigungen“ und dann „Bucket-Richtlinie“.
 - b. Fügen Sie die folgende Richtlinie hinzu, um der IAM Rolle von Konto A aus Zugriff auf den Bucket zu gewähren (ersetzen) *<AccountA_ID>* mit der tatsächlichen Konto-ID von Konto A und *<BUCKET-NAME>* mit dem Namen des S3-Buckets):

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::AccountA_ID:role/S3AccessRole"
      },
      "Action": [
        "s3:GetObject",
        "s3:PutObject",
        "s3:ListBucket",
        "s3:DeleteObject",
        "s3:AbortMultipartUpload"
      ],
      "Resource": [
```

```
        "arn:aws:s3:::<BUCKET-NAME>",  
        "arn:aws:s3:::<BUCKET-NAME>/*"  
    ]  
}  
]  
}
```

- c. Wählen Sie Save (Speichern) aus.

Verhinderung der Datenexfiltration in einem privaten Bereich VPC

Um zu verhindern, dass Benutzer Daten aus sicheren S3-Buckets in ihre eigenen S3-Buckets in ihrem Konto exfiltrieren, können Sie einen VPC Endpunkt anhängen, um Ihre Privatsphäre zu schützen. Die folgenden Schritte zeigen, wie Sie einen VPC Endpunkt für den S3-Dienst erstellen, der den Zugriff auf S3-Buckets in Ihrem Konto sowie auf alle zusätzlichen Konten mit kontoübergreifenden Buckets unterstützt.

1. Öffnen Sie die VPC Amazon-Konsole:
 - a. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.
 - b. Öffnen Sie die VPC Amazon-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/vpc/>.
2. Erstellen Sie einen VPC Endpunkt für S3:
 - a. Wählen Sie im linken Navigationsbereich die Option Endpoints (Endpunkte) aus.
 - b. Klicken Sie auf Endpunkt erstellen.
 - c. Stellen Sie sicher, dass bei Servicekategorie die Option AWS Services ausgewählt ist.
 - d. Geben Sie im Feld Dienstname „S3“ ein `com.amazonaws.<region>.s3` (`<region>` ersetzen Sie es durch Ihre AWS Region) oder suchen Sie danach.
 - e. Wählen Sie den S3-Dienst aus der Liste aus.
3. Konfigurieren Sie die Endpunkteinstellungen:
 - a. Wählen Sie für den VPC Ort aus VPC, an dem Sie den Endpunkt erstellen möchten.
 - b. Wählen Sie für Subnetze beide privaten Subnetze aus, die während der Bereitstellung für die VDI Subnetze verwendet wurden.
 - c. Stellen Sie bei DNS Name aktivieren sicher, dass die Option aktiviert ist. Dadurch kann der private DNS Hostname in die Netzwerkschnittstellen der Endgeräte aufgelöst werden.
4. Konfigurieren Sie die Richtlinie zur Zugriffsbeschränkung:

- a. Wählen Sie unter Richtlinie die Option Benutzerdefiniert aus.
- b. Geben Sie im Richtlinieneditor eine Richtlinie ein, die den Zugriff auf Ressourcen in Ihrem Konto oder einem bestimmten Konto einschränkt. Hier ist ein Beispiel für eine Richtlinie (ersetzen *mybucket* mit Ihrem S3-Bucket-Namen und *111122223333* and *444455556666* mit dem entsprechenden AWS KontoIDs, auf das Sie zugreifen möchten):

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": "*",
      "Action": "s3:*",
      "Resource": [
        "arn:aws:s3:::mybucket",
        "arn:aws:s3:::mybucket/*"
      ],
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:PrincipalAccount": [
            "111122223333", // Your Account ID
            "444455556666" // Another Account ID
          ]
        }
      }
    }
  ]
}
```

5. Erstellen Sie den Endpunkt:
 - a. Überprüfen Sie die Einstellungen.
 - b. Wählen Sie Endpunkt erstellen aus.
6. Überprüfen Sie den Endpunkt:
 - a. Sobald der Endpunkt erstellt wurde, navigieren Sie in der VPC Konsole zum Abschnitt Endpoints.
 - b. Wählen Sie den neu erstellten Endpunkt aus.
 - c. Stellen Sie sicher, dass der Status verfügbar ist.

Indem Sie diese Schritte ausführen, erstellen Sie einen VPC Endpunkt, der S3-Zugriff ermöglicht, der auf Ressourcen innerhalb Ihres Kontos oder einer bestimmten Konto-ID beschränkt ist.

Fehlerbehebung

Wie überprüft man, ob ein Bucket nicht auf einem installiert werden kann VDI

Wenn ein Bucket nicht auf einem bereitgestellt werden kann VDI, gibt es einige Stellen, an denen Sie nach Fehlern suchen können. Gehen Sie wie folgt vor.

1. Überprüfen Sie die VDI Protokolle:
 - a. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.
 - b. Öffnen Sie die EC2 Konsole und navigieren Sie zu Instances.
 - c. Wählen Sie die VDI Instanz aus, die Sie gestartet haben.
 - d. Stellen Sie VDI über den Session Manager eine Connect zum her.
 - e. Führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
sudo su
cd ~/bootstrap/logs
```

Hier finden Sie die Bootstrap-Protokolle. Die Details eines Fehlers finden Sie in der `configure.log.{time}` Datei.

Weitere Informationen finden Sie außerdem im `/etc/message` Protokoll.

2. Überprüfen Sie die CloudWatch Lambda-Protokolle von Custom Credential Broker:
 - a. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.
 - b. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole und navigieren Sie zu Protokollgruppen.
 - c. Suchen Sie nach der Protokollgruppe `/aws/lambda/<stack-name>-vdc-custom-credential-broker-lambda`.
 - d. Untersuchen Sie die erste verfügbare Protokollgruppe und suchen Sie nach Fehlern in den Protokollen. Diese Protokolle enthalten Details zu potenziellen Problemen bei der Bereitstellung temporärer benutzerdefinierter Anmeldeinformationen für das Mounten von S3-Buckets.
3. Überprüfen Sie die benutzerdefinierten Credential Broker API CloudWatch Gateway-Protokolle:
 - a. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.

- b. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole und navigieren Sie zu Protokollgruppen.
- c. Suchen Sie nach der Protokollgruppe `<stack-name>-vdc-custom-credential-broker-lambda-vdc-custom-credential-broker-api-gateway-access-logs<nonce>`.
- d. Untersuchen Sie die erste verfügbare Protokollgruppe und suchen Sie nach Fehlern in den Protokollen. Diese Protokolle enthalten Details zu allen Anfragen und Antworten an das API Gateway für benutzerdefinierte Anmeldeinformationen, die für das Mounten der S3-Buckets erforderlich sind.

Wie bearbeitet man die IAM Rollenkonfiguration eines Buckets nach dem Onboarding

1. Melden Sie sich bei der [AWS DynamoDB-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie die Tabelle aus:
 - a. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Tables (Tabellen) aus.
 - b. Suchen Sie und wählen Sie aus `<stack-name>.cluster-settings`.
3. Scannen Sie die Tabelle:
 - a. Wählen Sie Explore Table Items (Tabellenelemente erkunden) aus.
 - b. Stellen Sie sicher, dass Scannen ausgewählt ist.
4. Einen Filter hinzufügen:
 - a. Wählen Sie Filter, um den Bereich für die Filtereingabe zu öffnen.
 - b. Stellen Sie den Filter so ein, dass er Ihrem Schlüssel entspricht
 - Attribut: Geben Sie den Schlüssel ein.
 - Bedingung: Wählen Sie Beginnt mit.
 - Wert: Geben Sie „shared-storage.<filesystem_id>.s3_bucket.iam_role_arnErsetzen“ ein
`<filesystem_id>` mit dem Wert des Dateisystems, das geändert werden muss.

5. Führen Sie den Scan aus:

Wählen Sie Ausführen, um den Scan mit dem Filter auszuführen.

6. Überprüfen Sie den Wert:

Wenn der Eintrag vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass der Wert korrekt mit der richtigen IAM Rolle festgelegt istARN.

Wenn der Eintrag nicht existiert:

- a. Wählen Sie Create item (Element erstellen) aus.
- b. Geben Sie die Artikeldetails ein:
 - Geben Sie für das identifizierende Attribut einshared-storage.<filesystem_id>.s3_bucket.iam_role_arn.
 - Fügen Sie die richtige IAM Rolle hinzuARN.
- c. Wählen Sie Speichern, um den Artikel hinzuzufügen.

7. Starten Sie die VDI Instanzen neu:

Starten Sie die Instanz neu, um sicherzustellen, dass die Instanzen, die von der falschen IAM Rolle betroffen sind, erneut bereitgestellt werden.

Wird aktiviert CloudTrail

Um die Aktivierung CloudTrail in Ihrem Konto über die CloudTrail Konsole vorzunehmen, folgen Sie den Anweisungen unter [Erstellen eines Trails mit der CloudTrail Konsole](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch. CloudTrail protokolliert den Zugriff auf S3-Buckets, indem die IAM Rolle aufgezeichnet wird, die darauf zugegriffen hat. Dies kann mit einer Instanz-ID verknüpft werden, die mit einem Projekt oder Benutzer verknüpft ist.

Benutze das Produkt

Dieser Abschnitt bietet Benutzern Anleitungen zur Verwendung virtueller Desktops für die Zusammenarbeit mit anderen Benutzern.

Themen

- [SSHZugriff](#)
- [Virtuelle Desktops](#)
- [Gemeinsam genutzte Desktops](#)
- [Dateibrowser](#)

SSHZugriff

SSHUm auf den Bastion-Host zuzugreifen:

1. Wählen Sie im RES Menü SSHZugriff aus.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um entweder SSH oder Pu TTY für den Zugriff zu verwenden.

Virtuelle Desktops

Mit dem Modul Virtual Desktop Interface (VDI) können Benutzer virtuelle Windows- oder Linux-Desktops erstellen und verwalten. AWS Benutzer können EC2 Amazon-Instances mit ihren bevorzugten Tools und Anwendungen starten, die vorinstalliert und konfiguriert sind.

Unterstützte Betriebssysteme

RESunterstützt derzeit das Starten virtueller Desktops mit den folgenden Betriebssystemen:

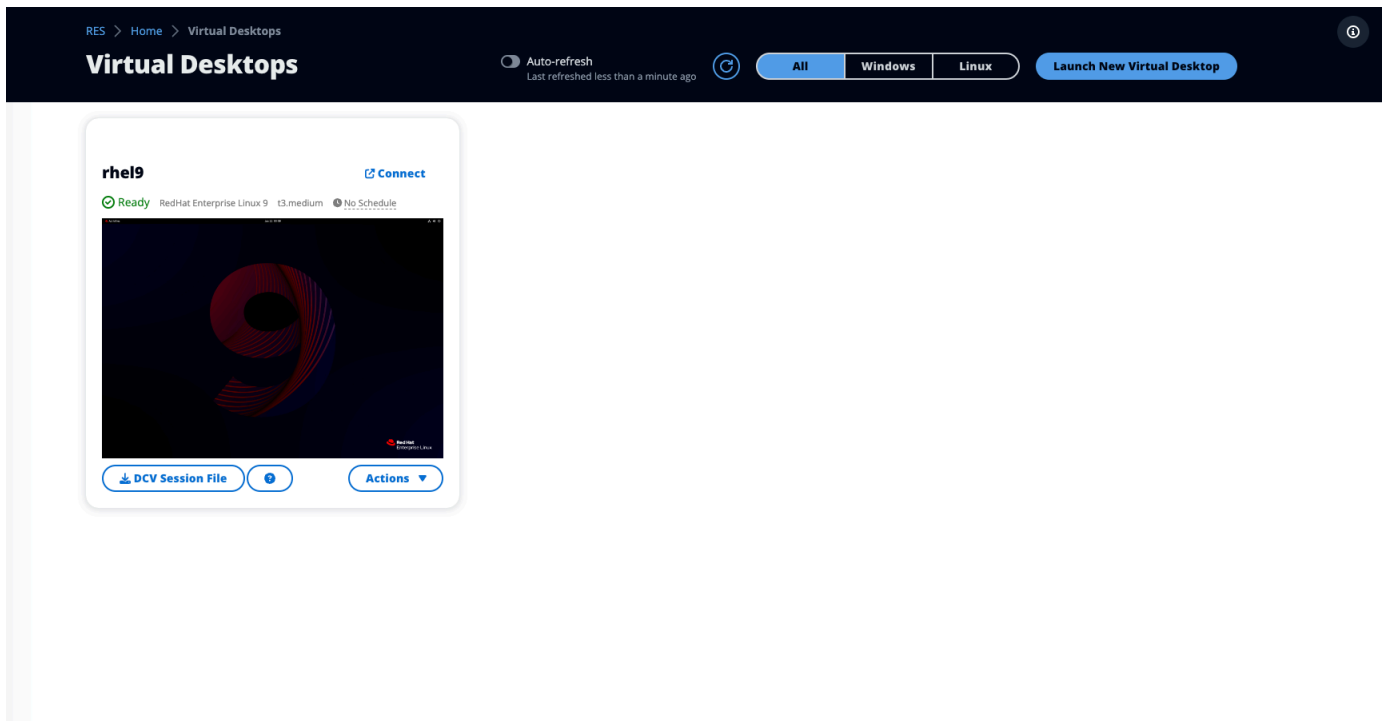
- Amazon Linux 2 (x86 undARM64)
- Ubuntu 22.04.03 (x86)
- RHEL8 (x86) und 9 (x86)
- Windows 2019, 2022 (x86)

Themen

- [Starten Sie einen neuen Desktop](#)
- [Greifen Sie auf Ihren Desktop zu](#)
- [Kontrollieren Sie Ihren Desktop-Status](#)
- [Ändern Sie einen virtuellen Desktop](#)
- [Rufen Sie Sitzungsinformationen ab](#)
- [Planen Sie virtuelle Desktops](#)
- [Autostop der virtuellen Desktop-Oberfläche](#)

Starten Sie einen neuen Desktop

1. Wählen Sie im Menü Meine virtuellen Desktops aus.
2. Wählen Sie „Neuen virtuellen Desktop starten“.



3. Geben Sie die Details für Ihren neuen Desktop ein.
4. Wählen Sie Absenden aus.

Eine neue Karte mit Ihren Desktop-Informationen wird sofort angezeigt, und Ihr Desktop ist innerhalb von 10-15 Minuten einsatzbereit. Die Startzeit hängt vom ausgewählten Bild ab. RESerkennt GPU Instanzen und installiert die entsprechenden Treiber.

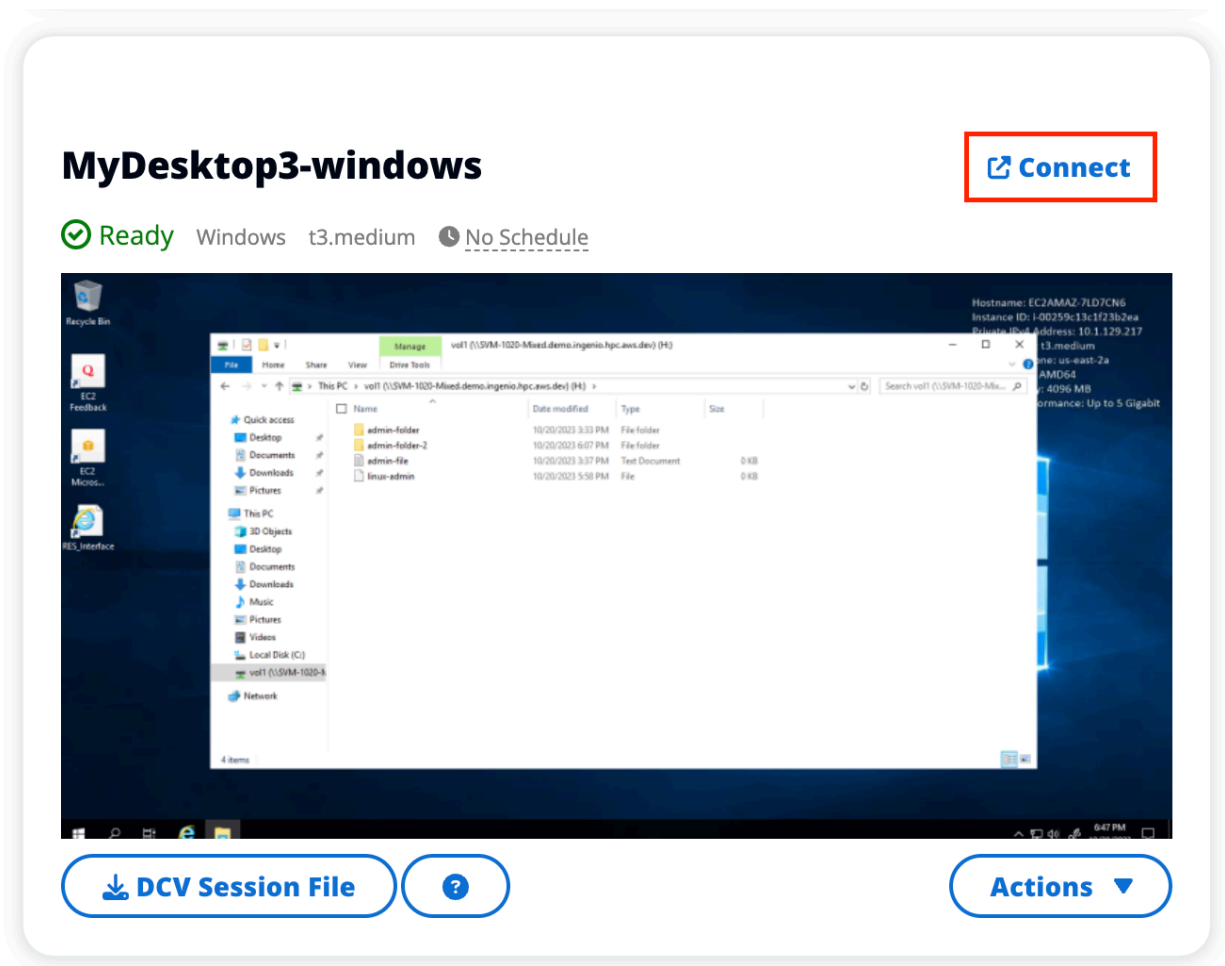
Greifen Sie auf Ihren Desktop zu

Um auf einen virtuellen Desktop zuzugreifen, wählen Sie die Karte für den Desktop aus und stellen Sie entweder über das Internet oder einen DCV Client eine Verbindung her.

Web connection

Der Zugriff auf Ihren Desktop über den Webbrowser ist die einfachste Verbindungsmethode.

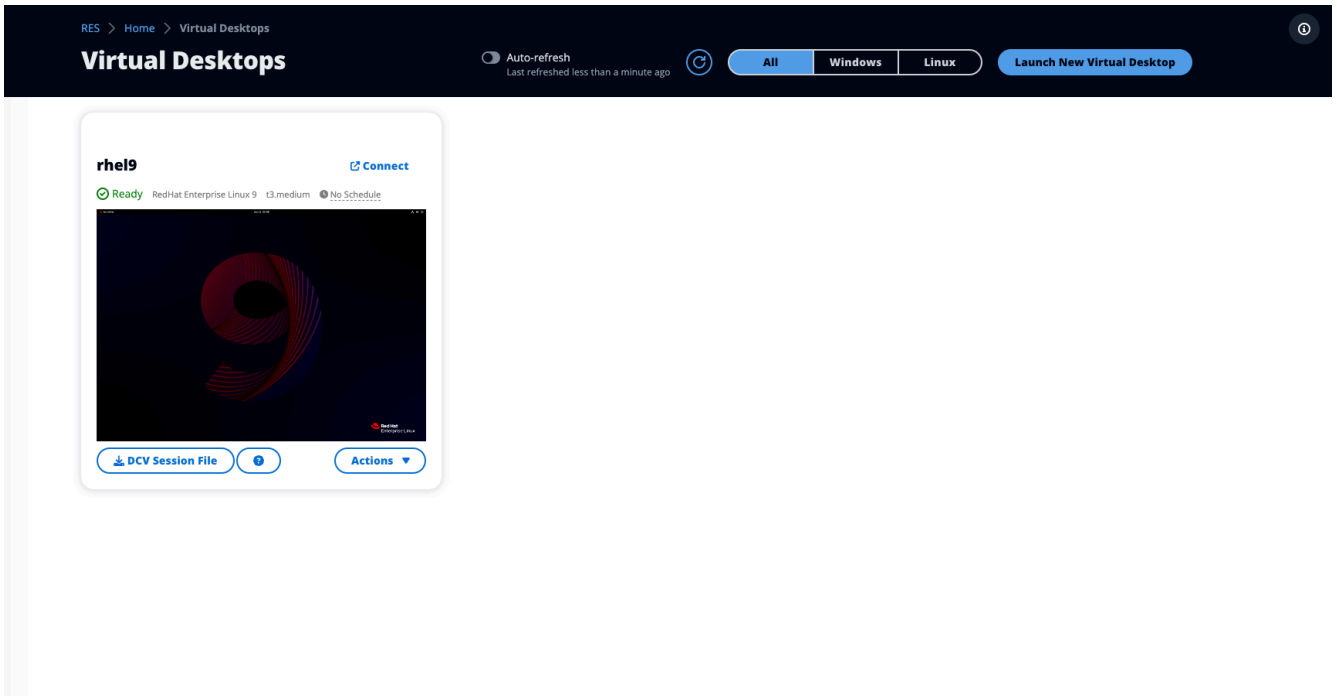
- Wählen Sie Connect oder wählen Sie das Vorschaubild, um direkt über Ihren Browser auf Ihren Desktop zuzugreifen.



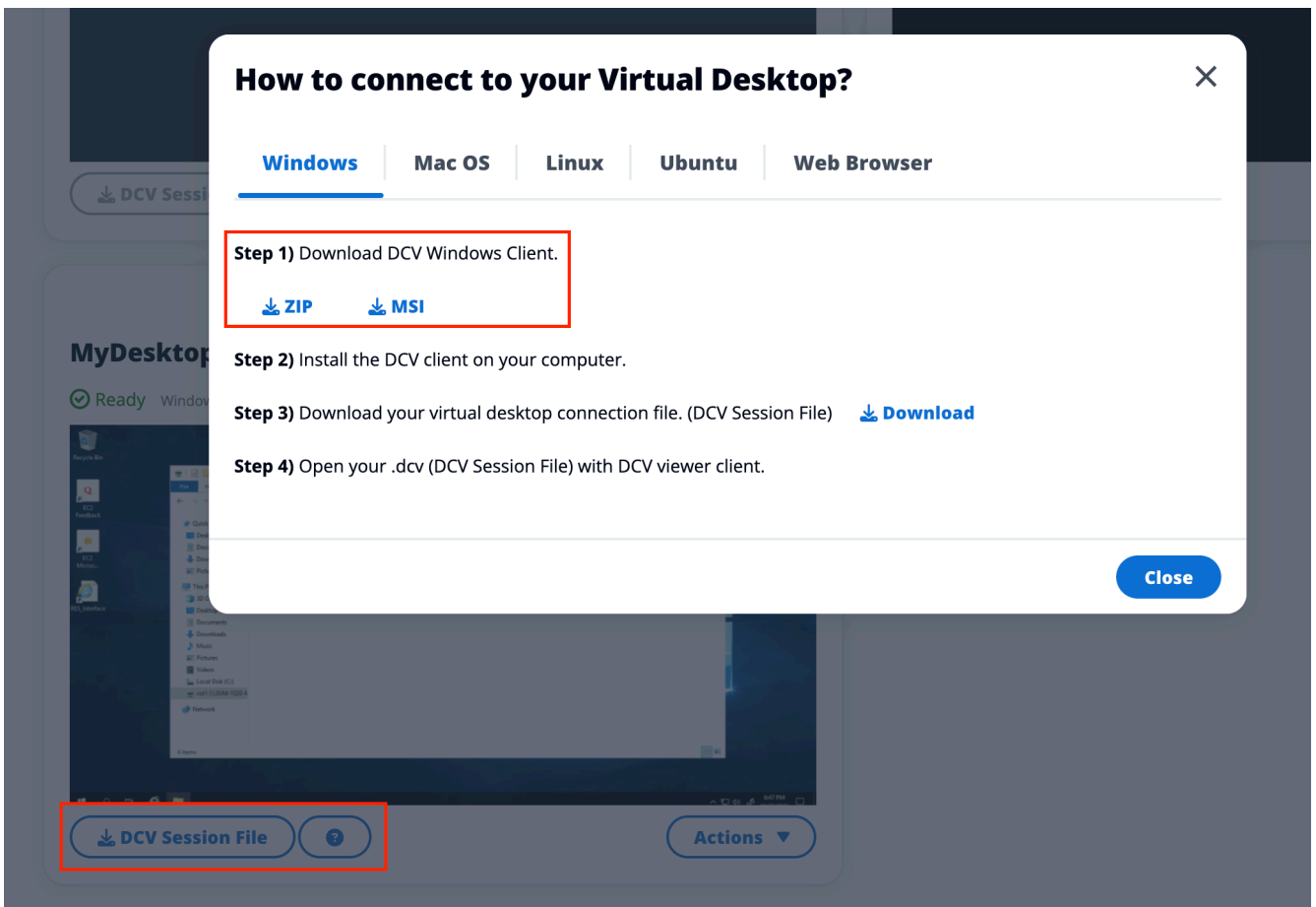
DCV connection

Der Zugriff auf Ihren Desktop über einen DCV Client bietet die beste Leistung. Für den Zugriff überDCV:

1. Wählen Sie DCVSitzungsdatei, um die .dcv Datei herunterzuladen. Sie müssen einen DCV Client auf Ihrem System installiert haben.



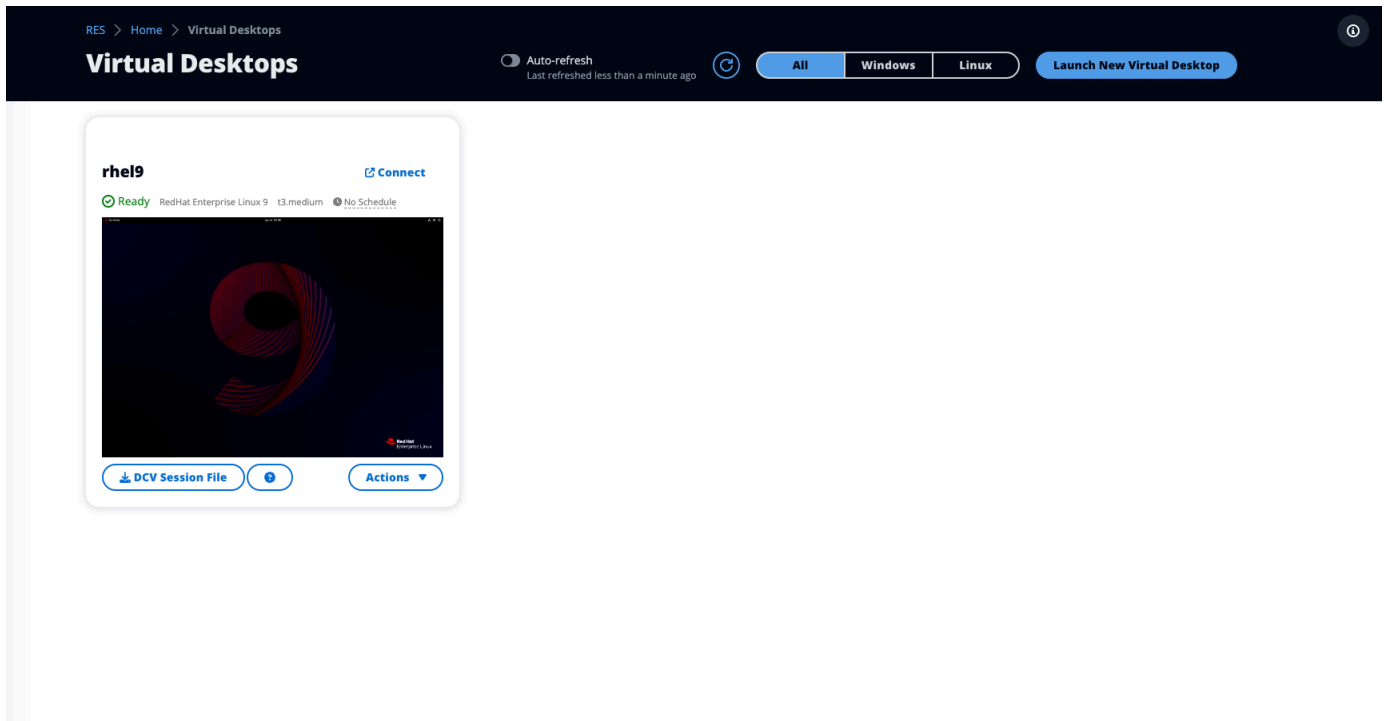
2. Für Installationsanweisungen wählen Sie? Symbol.



Kontrollieren Sie Ihren Desktop-Status

Um den Status Ihres Desktops zu kontrollieren:

1. Wählen Sie Aktionen.



2. Wählen Sie Virtual Desktop State. Sie haben vier Status zur Auswahl:

- Stoppen

Bei einer gestoppten Sitzung gehen keine Daten verloren, und Sie können eine gestoppte Sitzung jederzeit neu starten.

- Starten Sie neu

Startet die aktuelle Sitzung neu.

- Beenden

Beendet eine Sitzung dauerhaft. Das Beenden einer Sitzung kann zu Datenverlust führen, wenn Sie kurzlebigen Speicher verwenden. Sie sollten Ihre Daten vor dem Beenden im RES Dateisystem sichern.

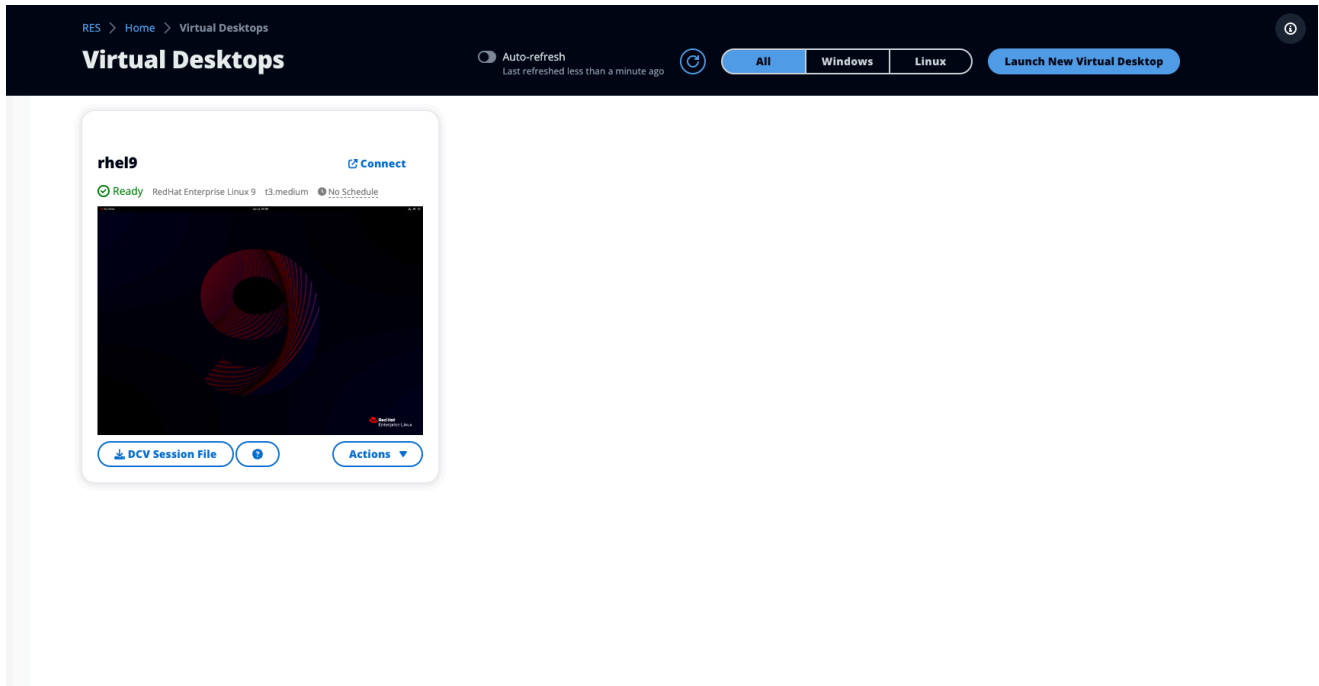
- In den Ruhezustand versetzen

Ihr Desktop-Status wird im Arbeitsspeicher gespeichert. Wenn Sie den Desktop neu starten, werden Ihre Anwendungen wieder aufgenommen, aber alle Remoteverbindungen können verloren gehen. Nicht alle Instances unterstützen den Ruhezustand, und die Option ist nur verfügbar, wenn sie bei der Instanzerstellung aktiviert wurde. Informationen darüber, ob Ihre Instance diesen Status unterstützt, finden Sie unter Voraussetzungen für den [Ruhezustand](#).

Ändern Sie einen virtuellen Desktop

Sie können die Hardware Ihres virtuellen Desktops aktualisieren oder den Sitzungsnamen ändern.

1. Bevor Sie Änderungen an der Instanzgröße vornehmen, müssen Sie die Sitzung beenden:
 - a. Wählen Sie Aktionen.



- b. Wählen Sie Virtual Desktop State.
- c. Wählen Sie Beenden aus.

Note

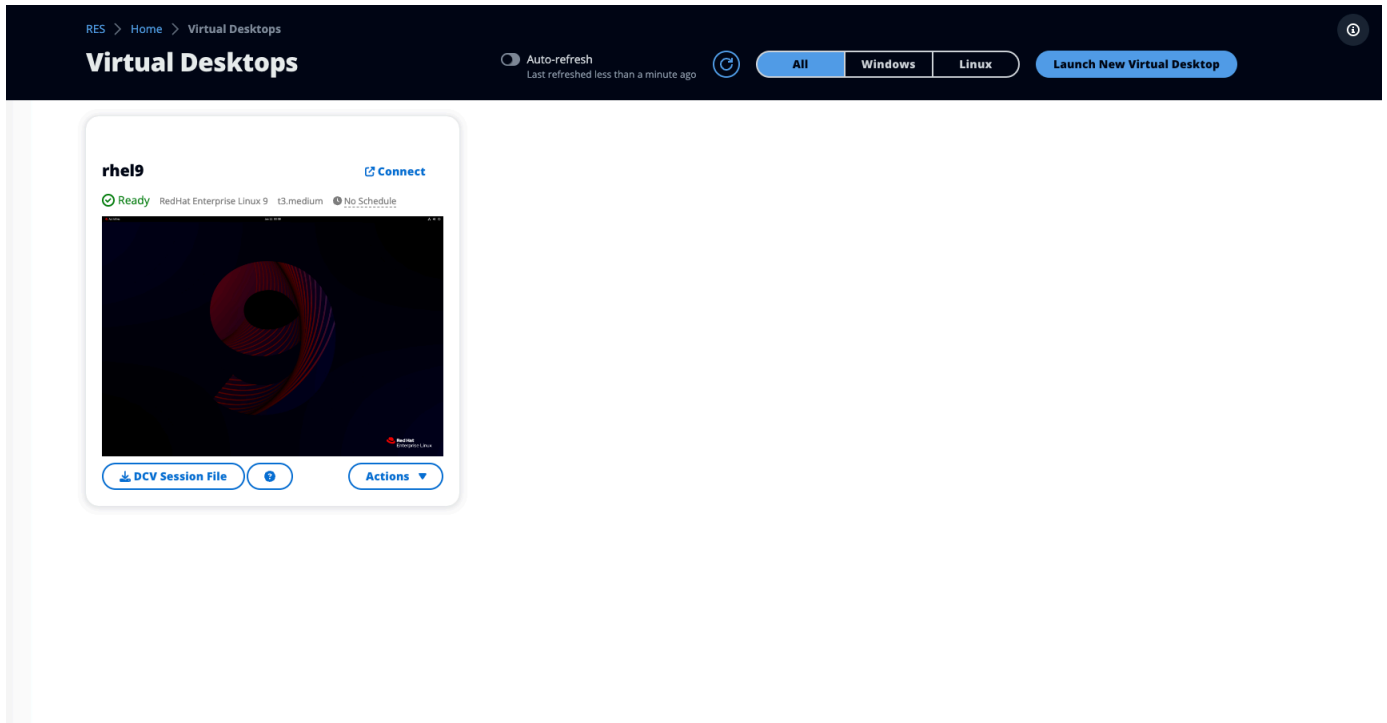
Sie können die Desktop-Größe für Sitzungen im Ruhezustand nicht aktualisieren.

2. Nachdem Sie bestätigt haben, dass der Desktop gestoppt wurde, wählen Sie Aktionen und dann Sitzung aktualisieren.
3. Ändern Sie den Sitzungsnamen oder wählen Sie die gewünschte Desktop-Größe aus.
4. Wählen Sie Absenden aus.
5. Sobald Ihre Instances aktualisiert sind, starten Sie Ihren Desktop neu:
 - a. Wählen Sie Aktionen.

- b. Wählen Sie Virtual Desktop State.
- c. Wählen Sie Starten.

Rufen Sie Sitzungsinformationen ab

1. Wählen Sie Aktionen.

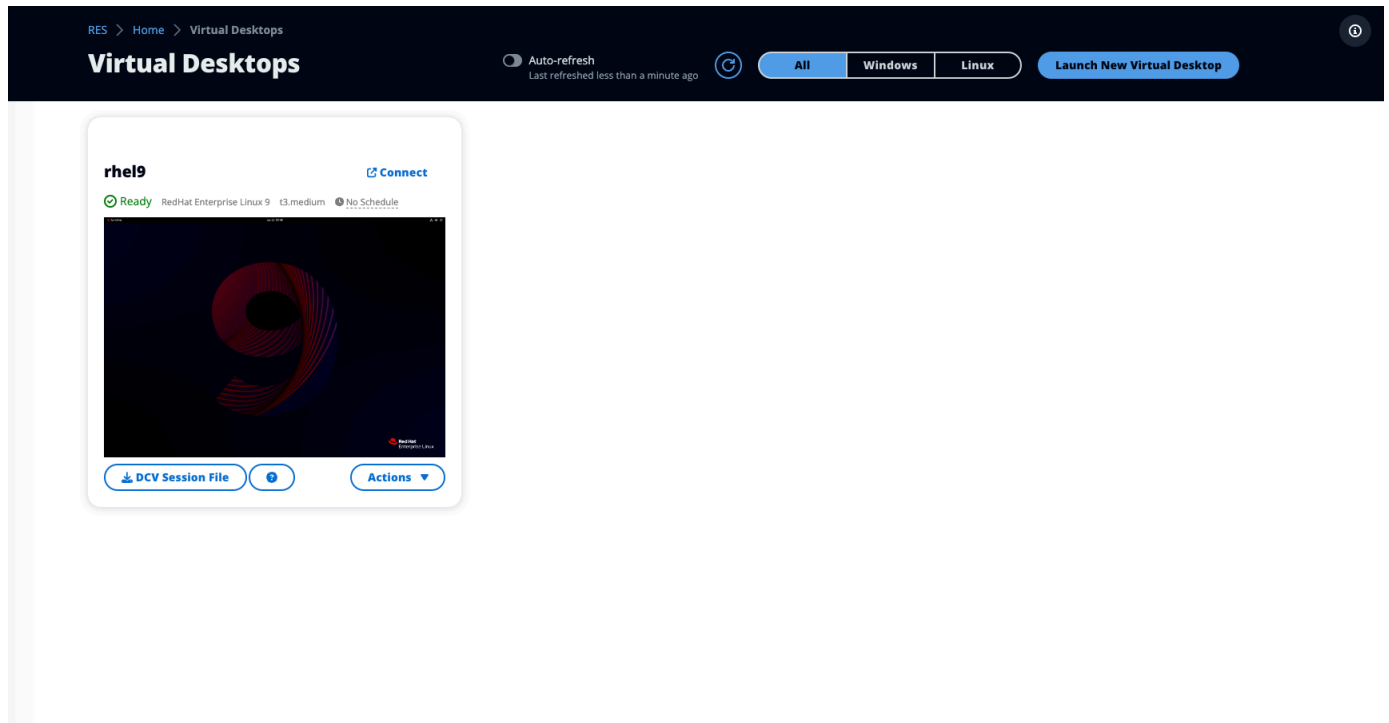


2. Wählen Sie „Informationen anzeigen“.

Planen Sie virtuelle Desktops

Standardmäßig haben virtuelle Desktops keinen Zeitplan und bleiben aktiv, bis Sie die Sitzung beenden oder beenden. Desktops werden auch angehalten, wenn sie inaktiv sind, um versehentliche Stops zu verhindern. Ein Ruhezustand liegt vor, wenn keine aktive Verbindung besteht und die CPU Auslastung mindestens 15 Minuten lang unter 15% liegt. Sie können einen Zeitplan so konfigurieren, dass Ihr Desktop automatisch gestartet und gestoppt wird.

1. Wählen Sie Aktionen.



2. Wählen Sie Schedule aus.
3. Lege deinen Zeitplan für jeden Tag fest.
4. Wählen Sie Save (Speichern) aus.

Schedule for windows-session ✕

Setup a schedule to start/stop your virtual desktop to save and manage costs. The schedule operates at the cluster timezone setup by your cluster administrator.

Cluster Time: October 20, 2023 4:32 PM (America/New_York)

Monday

No Schedule ▲

Working Hours (09:00 - 17:00)

Stop All Day

Start All Day

Custom Schedule

No Schedule ✓

Thursday

No Schedule ▼

Friday

No Schedule ▼

Saturday

Stop All Day ▼

Sunday

Stop All Day ▼

Cancel

Save

Autostop der virtuellen Desktop-Oberfläche

Administratoren können Einstellungen so konfigurieren, dass der Leerlauf VDIs gestoppt oder beendet werden kann. Es gibt 4 konfigurierbare Einstellungen:

1. Timeout im Leerlauf: Bei Sitzungen, die während dieser Zeit inaktiv sind und deren CPU Auslastung unter dem Schwellenwert liegt, kommt es zu einem Timeout.
2. CPUNutzungsschwellenwert: Sitzungen ohne Interaktion und unter diesem Schwellenwert werden als inaktiv betrachtet. Wenn dieser Wert auf 0 gesetzt ist, werden Sitzungen niemals als inaktiv betrachtet.
3. Übergangstatus: Nach dem Timeout im Leerlauf gehen die Sitzungen in diesen Zustand über (gestoppt oder beendet).
4. Zeitplan erzwingen: Wenn diese Option ausgewählt ist, kann eine Sitzung, die wegen Inaktivität gestoppt wurde, gemäß ihrem täglichen Zeitplan wieder aufgenommen werden.

Update Session Settings ✕

Idle Timeout (minutes)

Sessions idle for this time with CPU utilization below the threshold will time out

CPU Utilization Threshold (%)

Sessions under this threshold are considered idle

Transition State

Sessions will transition to this state after idle timeout

Enforce Schedule

Enable to allow schedule to resume a session that has been stopped for being idle

Allowed Sessions Per User

Maximum sessions allowed per user

Cancel **Submit**

Diese Einstellungen befinden sich auf der Seite Desktop-Einstellungen auf der Registerkarte Server. Sobald Sie die Einstellungen gemäß Ihren Anforderungen aktualisiert haben, klicken Sie auf Senden, um die Einstellungen zu speichern. Für neue Sitzungen werden die aktualisierten Einstellungen verwendet. Beachten Sie jedoch, dass für bestehende Sitzungen weiterhin die Einstellungen verwendet werden, die sie beim Start hatten.

Nach dem Timeout werden die Sitzungen entweder beendet oder sie wechseln in den STOPPED_IDLE Status, der ihrer Konfiguration entspricht. Benutzer werden die Möglichkeit haben, STOPPED_IDLE Sitzungen von der Benutzeroberfläche aus zu starten.

Gemeinsam genutzte Desktops

Auf Shared Desktops können Sie die Desktops sehen, die für Sie freigegeben wurden. Um eine Verbindung zu einem Desktop herzustellen, muss auch der Sitzungsbesitzer verbunden sein, es sei denn, Sie sind Administrator oder Besitzer.

RES > Home > Shared Desktops

Shared Desktops (2)

List of Virtual Desktops shared with you. Unless user has Admin or Owner profile, session owner must be connected in order for them to connect.

Session Created ▾ Last 1 month

Search All States ▾ All Operating Systems ▾

Name	Session Owner	Base OS	Instance Type	State	Permission Expiry	Download DCV File	Join Session
DemoSession	demouser2	Amazon Linux 2	m6a.large	Ready	10/26/2023, 5:00:00 PM	Download	Connect
MyDesktop6-linux-gs	demoadmin1	Amazon Linux 2	t3.medium	Ready	10/22/2023, 5:00:00 PM	Download	Connect

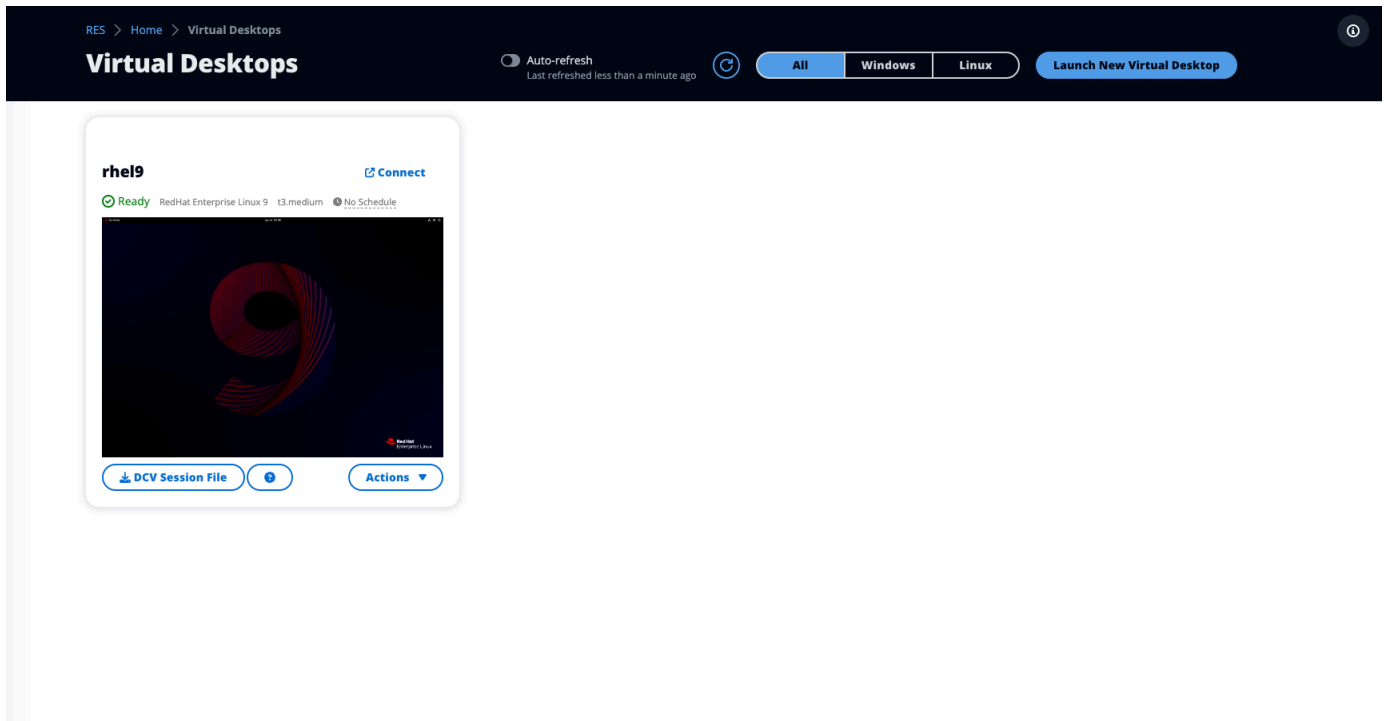
Beim Teilen einer Sitzung können Sie die Berechtigungen für Ihre Mitarbeiter konfigurieren. Sie können beispielsweise einem Teamkollegen, mit dem Sie zusammenarbeiten, nur Lesezugriff gewähren.

Themen

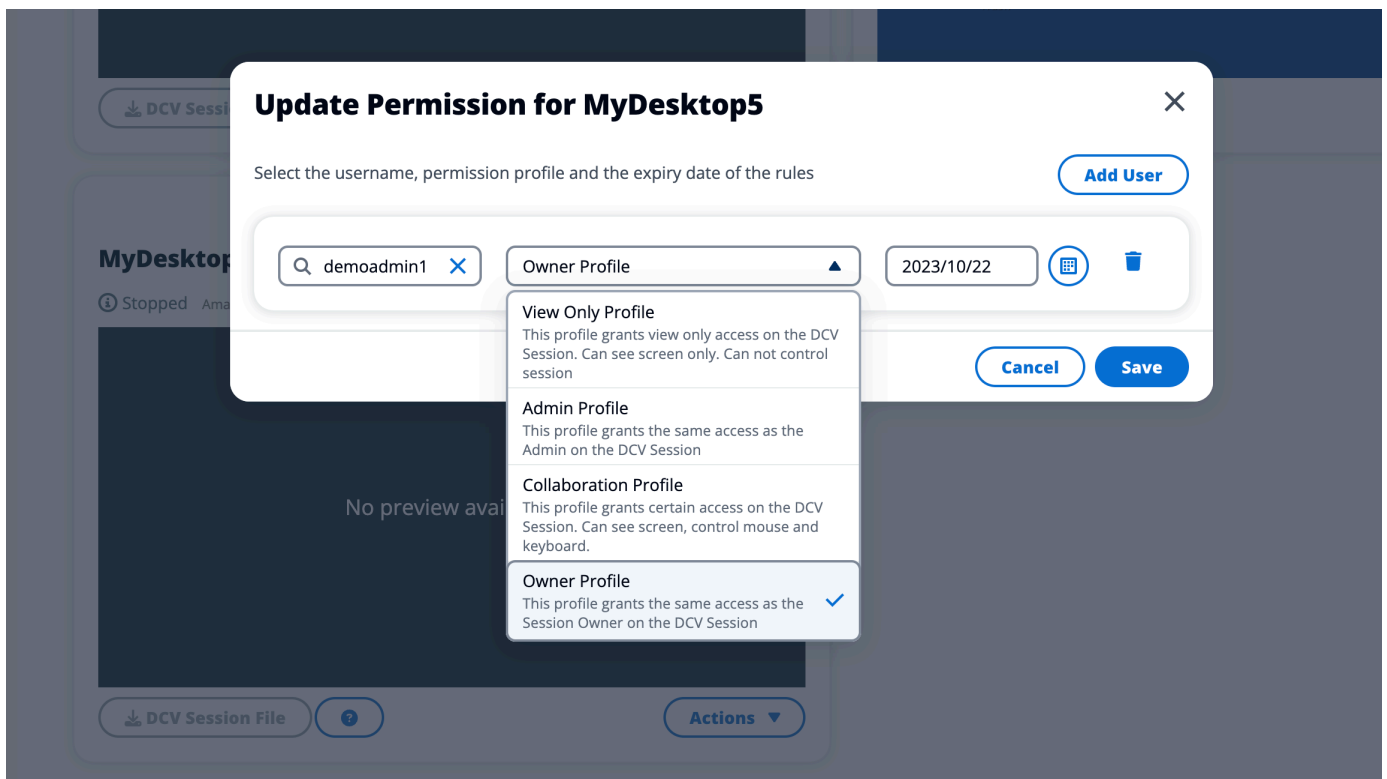
- [Teilen Sie einen Desktop](#)
- [Greifen Sie auf einen gemeinsam genutzten Desktop zu](#)

Teilen Sie einen Desktop

1. Wählen Sie in Ihrer Desktop-Sitzung Aktionen aus.



2. Wählen Sie Sitzungsberechtigungen aus.
3. Wählen Sie den Benutzer und die Berechtigungsstufe aus. Sie können auch eine Ablaufzeit festlegen.
4. Wählen Sie Save (Speichern) aus.



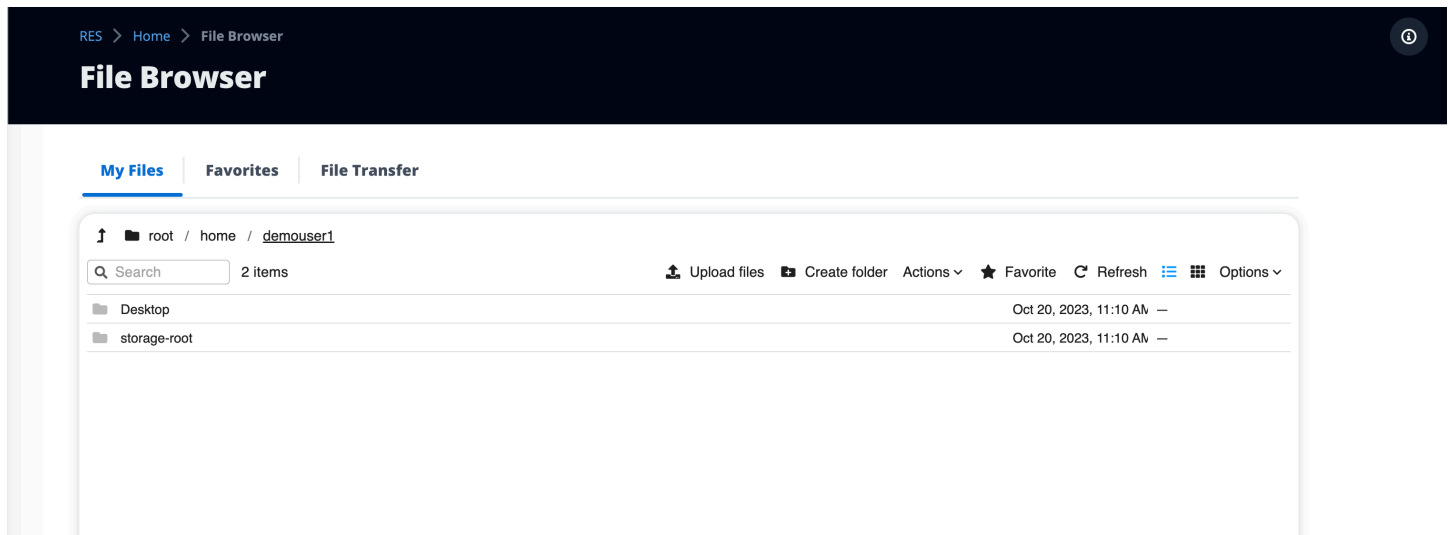
Weitere Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter [the section called “Berechtigungsrichtlinie”](#).

Greifen Sie auf einen gemeinsam genutzten Desktop zu

Unter Shared Desktops können Sie sich die für Sie freigegebenen Desktops ansehen und eine Verbindung zu einer Instanz herstellen. Sie können entweder über einen Webbrowser oder beitretenDCV. Folgen Sie den Anweisungen unter, um eine Verbindung herzustellen [Greifen Sie auf Ihren Desktop zu](#).

Dateibrowser

Der Dateibrowser ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Dateisysteme über das Webportal. Sie können alle verfügbaren Dateien, für die Sie Zugriffsrechte haben, im zugrunde liegenden Dateisystem verwalten. Backend-Speicher (AmazonEFS) ist für alle Linux-Knoten verfügbar. Für Linux- und Windows-Knoten ONTAP ist FSx for verfügbar. Das Aktualisieren von Dateien auf Ihrem virtuellen Desktop entspricht dem Aktualisieren einer Datei über das Terminal oder den webbasierten Dateibrowser.

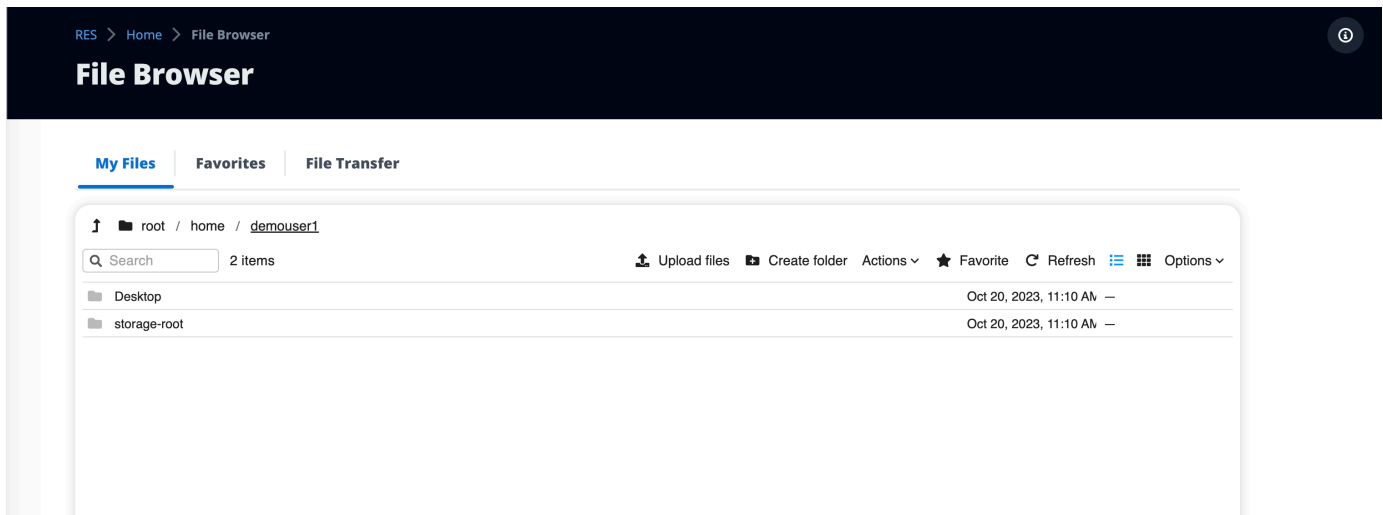


Themen

- [Datei \(en\) hochladen](#)
- [Datei \(en\) löschen](#)
- [Favoriten verwalten](#)
- [Dateien bearbeiten](#)
- [Übertragen von Dateien](#)

Datei (en) hochladen

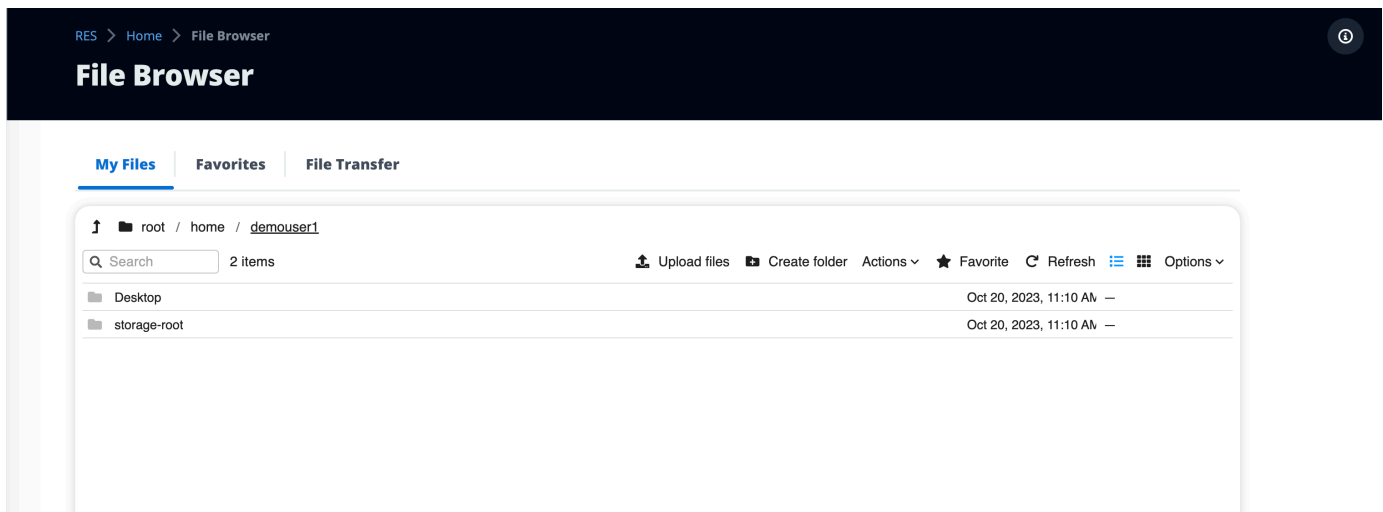
1. Wählen Sie Dateien hochladen.



2. Löschen Sie entweder Dateien oder suchen Sie nach Dateien, die Sie hochladen möchten.
3. Wählen Sie Dateien hochladen (n).

Datei (en) löschen

1. Wählen Sie die Datei (en) aus, die Sie löschen möchten.



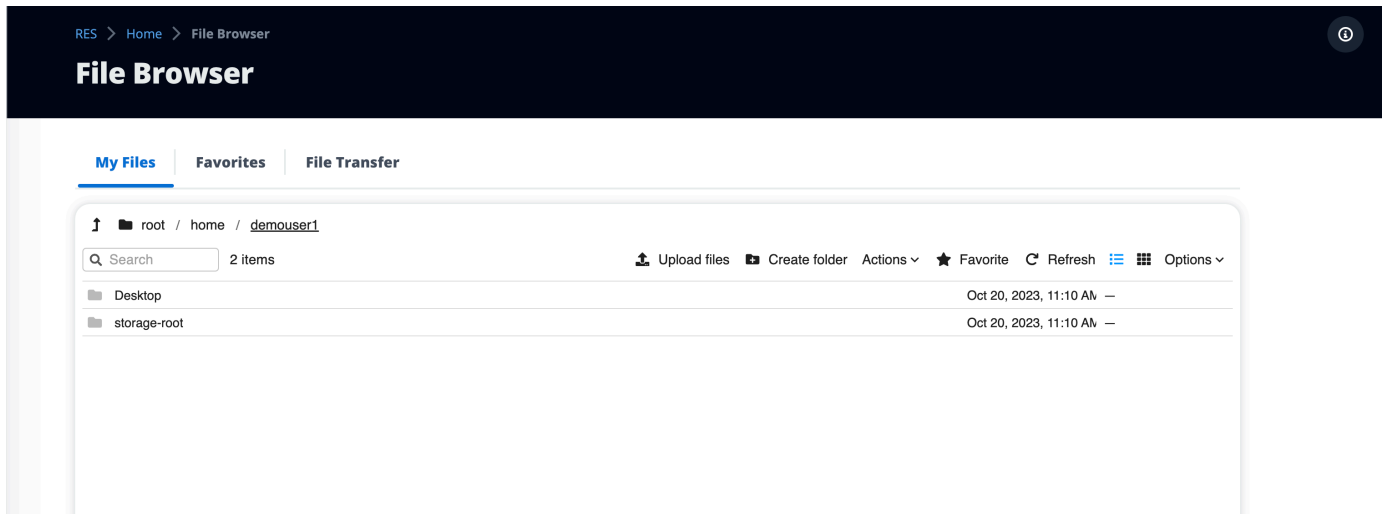
2. Wählen Sie Aktionen.
3. Wählen Sie Dateien löschen aus.

Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf eine Datei oder einen Ordner klicken und Dateien löschen auswählen.

Favoriten verwalten

Um wichtige Dateien und Ordner anzuheften, können Sie sie zu den Favoriten hinzufügen.

1. Wählen Sie eine Datei oder einen Ordner aus.



2. Wählen Sie Favorit.

Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei oder einen Ordner klicken und Favorit auswählen.

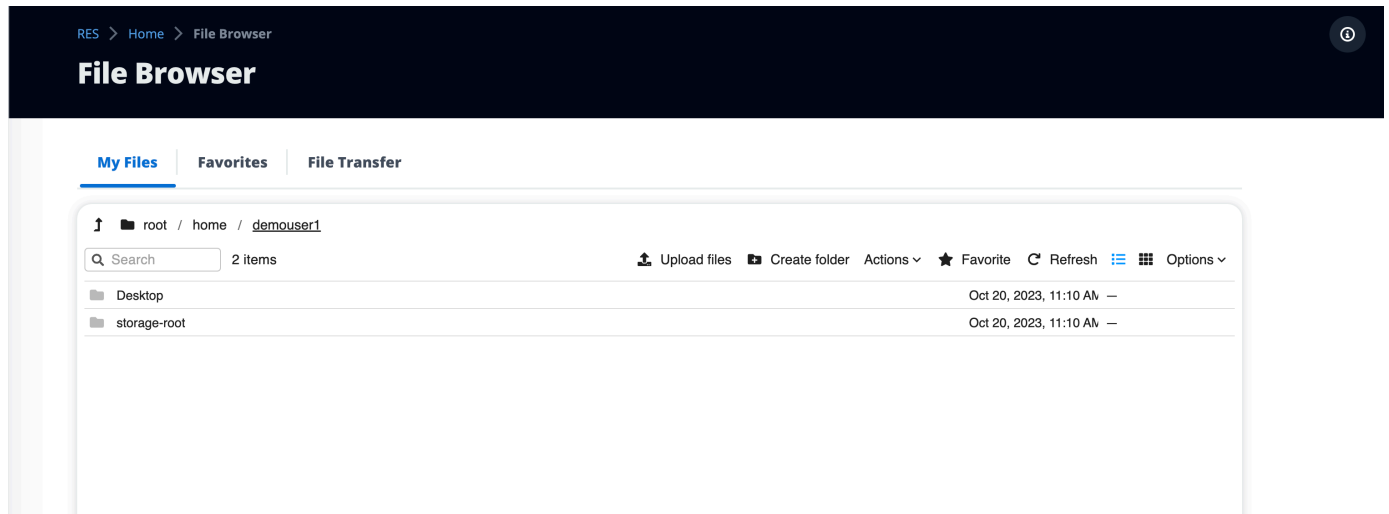
Note

Favoriten werden im lokalen Browser gespeichert. Wenn Sie Ihren Browser wechseln oder den Cache leeren, müssen Sie Ihre Favoriten erneut anheften.

Dateien bearbeiten

Sie können den Inhalt textbasierter Dateien im Webportal bearbeiten.

1. Wählen Sie die Datei aus, die Sie aktualisieren möchten. Ein Modal wird mit dem Inhalt der Datei geöffnet.



2. Nehmen Sie Ihre Aktualisierungen vor und wählen Sie Speichern.

Übertragen von Dateien

Verwenden Sie File Transfer, um externe Dateiübertragungsanwendungen zum Übertragen von Dateien zu verwenden. Sie können aus den folgenden Anwendungen auswählen und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um Dateien zu übertragen.

- FileZilla (Windows, macOS, Linux)
- Win SCP (Windows)
- AWS Transfer for FTP (AmazonEFS)

RES > Home > File Browser

File Browser

My Files | **Favorites** | **File Transfer**

File Transfer Method

We recommend using below methods to transfer large files to your RES environment. Select an option below.

 FileZilla

Available for download on Windows, MacOS and Linux

 WinSCP

Available for download on Windows Only

 AWS Transfer

Your RES environment must be using Amazon EFS to use AWS Transfer

FileZilla

Step 1: Download FileZilla

- [Download FileZilla \(MacOS\)](#)
- [Download FileZilla \(Windows\)](#)
- [Download FileZilla \(Linux\)](#)

Step 2: Download Key File

[Download Key File \[*.pem\] \(MacOS / Linux\)](#)[Download Key File \[*.ppk\] \(Windows\)](#)

Step 3: Configure FileZilla

Open FileZilla and select **File > Site Manager** to create a new Site using below options:

Host [redacted]	Port [redacted]
Protocol SFTP	Logon Type Key File
User demouser3	Key File /path/to/key-file (downloaded in Step 2)

Save the settings and click **Connect**

Step 4: Connect and transfer file to FileZilla

During your first connection, you will be asked whether or not you want to trust [redacted]. Check "Always Trust this Host" and Click "Ok".

Once connected, simply drag & drop to upload/download files.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Überwachung des Systems und zur Behebung bestimmter Probleme, die auftreten können.

Themen

- [Allgemeines Debuggen und Überwachen](#)
- [Problem RunBooks](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Ausführlicher Inhalt:

- [Allgemeines Debuggen und Überwachen](#)
 - [Nützliche Quellen für Protokoll- und Ereignisinformationen](#)
 - [Protokolldateien auf EC2 Amazon-Instances in der Umgebung](#)
 - [CloudFormation Stapel](#)
 - [Systemausfälle aufgrund eines Problems, das sich in der Gruppenaktivität von Amazon EC2 Auto Scaling widerspiegelt](#)
 - [Typisches Erscheinungsbild der EC2 Amazon-Konsole](#)
 - [Infrastruktur-Hosts](#)
 - [Infrastruktur-Hosts und virtuelle Desktops](#)
 - [Hosts im Status „Beendet“](#)
 - [Nützliche Befehle im Zusammenhang mit Active Directory \(AD\) als Referenz](#)
 - [DCVWindows-Debugging](#)
 - [Finden Sie DCV Amazon-Versionsinformationen](#)
- [Problem RunBooks](#)
 - [Probleme bei der Installation](#)
 - [Ich möchte nach der Installation benutzerdefinierte Domains einrichten RES](#)
 - [AWS CloudFormation Der Stapel kann nicht erstellt werden und die Meldung "WaitCondition hat eine fehlgeschlagene Nachricht erhalten. Fehler: Staaten. TaskFailed"](#)
 - [E-Mail-Benachrichtigung wurde nicht empfangen, nachdem AWS CloudFormation Stacks erfolgreich erstellt wurden](#)

- [Instanzen laufen oder der VDC-Controller ist ausgefallen](#)
- [Der CloudFormation Umgebungsstapel kann aufgrund eines Fehlers beim abhängigen Objekt nicht gelöscht werden](#)
- [Bei der Erstellung der Umgebung ist ein Fehler für den CIDR Blockparameter aufgetreten](#)
- [CloudFormation Fehler bei der Stapelerstellung während der Umgebungserstellung](#)
- [Die Erstellung eines Stacks für externe Ressourcen \(Demo\) schlägt mit AdDomainAdminNode CREATE_ fehl FAILED](#)
- [Probleme mit der Identitätsverwaltung](#)
 - [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
 - [Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf mein Research and Engineering Studio über AWS Ressourcen ermöglichen](#)
 - [Wenn ich mich bei der Umgebung anmelde, kehre ich sofort zur Anmeldeseite zurück](#)
 - [Fehler „Benutzer nicht gefunden“ beim Versuch, sich anzumelden](#)
 - [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#)
 - [Der Benutzer ist beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar](#)
 - [Fehler beim Überschreiten der Größenbeschränkung im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll](#)
- [Speicher](#)
 - [Ich habe das Dateisystem erstelltRES, aber es wird nicht auf den Hosts bereitgestellt VDI](#)
 - [Ich habe ein Dateisystem über installiert, RES aber es wird nicht auf den Hosts bereitgestellt VDI](#)
 - [Ich kann nicht von Hosts aus lesen/schreiben VDI](#)
 - [Beispiel für Anwendungsfälle im Umgang mit Berechtigungen](#)
 - [Ich habe Amazon FSx für NetApp ONTAP erstelltRES, aber es ist meiner Domain nicht beigetreten](#)
- [Snapshots](#)
 - [Ein Snapshot hat den Status Fehlgeschlagen](#)
 - [Ein Snapshot kann nicht angewendet werden, da die Protokolle darauf hinweisen, dass die Tabellen nicht importiert werden konnten.](#)
- [Infrastruktur](#)
 - [Load Balancer-Zielgruppen ohne fehlerfreie Instances](#)

- Virtuelle Desktops werden gestartet
 - Ein virtueller Desktop, der zuvor funktionierte, kann keine erfolgreiche Verbindung mehr herstellen
 - Ich kann nur 5 virtuelle Desktops starten
 - Windows-Desktop-Verbindungsversuche schlagen fehl mit der Meldung „Die Verbindung wurde geschlossen“. Transportfehler“
 - VDIssteckt im Bereitstellungsstatus fest
 - VDIsnach dem Start in den Fehlerstatus wechseln
- Komponente für virtuelle Desktops
 - Die EC2 Amazon-Instance wird in der Konsole wiederholt als beendet angezeigt
 - Die vdc-Controller-Instanz läuft, weil sie dem AD nicht beitreten konnte. VDI Das Modul E zeigt Failed Health Check API
 - Das Projekt erscheint nicht im Pulldown, wenn Sie den Software-Stack bearbeiten, um es hinzuzufügen
 - Clustermanager Amazon CloudWatch Log zeigt „< user-home-init > Konto noch nicht verfügbar. wartet darauf, dass der Benutzer synchronisiert wird“ (wobei das Konto ein Benutzername ist)
 - Beim Anmeldeversuch wird auf dem Windows-Desktop angezeigt: „Ihr Konto wurde deaktiviert. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“
 - DHCPOptionsprobleme mit der AD-Konfiguration für externe Benutzer und Kunden
 - Firefox-Fehler MOZILLA PKIX __ ERROR _ REQUIRED _ TLS _ FEATURE _ MISSING
- Löschen von Umgebungen
 - res-xxx-cluster Der Stapel befindet sich im Status FAILED "DELETE_" und kann aufgrund des Fehlers „Die Rolle ist ungültig oder kann nicht angenommen werden“ nicht manuell gelöscht werden
 - Protokolle sammeln
 - VDIProtokolle werden heruntergeladen
 - Protokolle von EC2 Linux-Instanzen werden heruntergeladen
 - Protokolle von EC2 Windows-Instanzen heruntergeladen
 - Sammeln von ECS Protokollen für den WaitCondition Fehler
- Demo-Umgebung

- [Anmeldefehler in der Demo-Umgebung bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter](#)
- [Bekannte Probleme 2024.x](#)
 - [Bekannte Probleme 2024.x](#)
 - [\(2024.08\) Virtuelle Desktops können Amazon S3 S3-Bucket mit Lese-/Schreibzugriff nicht mit Root-Bucket und benutzerdefiniertem Präfix mounten ARN](#)
 - [\(2024.06\) Snapshot anwenden schlägt fehl, wenn der AD-Gruppenname Leerzeichen enthält](#)
 - [\(2024.04-2024.04.02\) Die angegebene Berechtigungsgrenze ist nicht an die Rolle der Instanz gebunden IAM VDI](#)
 - [\(2024.04.02 und früher\) NVIDIA Windows-Instanzen in ap-southeast-2 \(Sydney\) können nicht gestartet werden](#)
 - [\(2024.04 und 2024.04.01\) Löschfehler in RES GovCloud](#)
 - [\(2024.04 - 2024.04.02\) Der virtuelle Linux-Desktop bleibt beim Neustart möglicherweise im Status "" hängen RESUMING](#)
 - [\(2024.04.02 und früher\) Fehler beim Synchronisieren von AD-Benutzern, deren SAMAccountName Attribut Großbuchstaben oder Sonderzeichen enthält](#)
 - [\(2024.04.02 und früher\) Der private Schlüssel für den Zugriff auf den Bastion-Host ist ungültig](#)
 - [\(2024.06 und früher\) Bei der AD-Synchronisierung wurden keine Gruppenmitglieder synchronisiert RES](#)
 - [\(2024.06 und früher\) CVE -2024-6387, R, Sicherheitslücke in und Ubuntu egreSSHion RHEL9 VDIs](#)

Allgemeines Debuggen und Überwachen

Dieser Abschnitt enthält Informationen darüber, wo Informationen zu finden sind. RES

- [Nützliche Quellen für Protokoll- und Ereignisinformationen](#)
 - [Protokolldateien auf EC2 Amazon-Instances in der Umgebung](#)
 - [CloudFormation Stapel](#)
 - [Systemausfälle aufgrund eines Problems, das sich in der Gruppenaktivität von Amazon EC2 Auto Scaling widerspiegelt](#)
- [Typisches Erscheinungsbild der EC2 Amazon-Konsole](#)
 - [Infrastruktur-Hosts](#)

- [Infrastruktur-Hosts und virtuelle Desktops](#)
- [Hosts im Status „Beendet“](#)
- [Nützliche Befehle im Zusammenhang mit Active Directory \(AD\) als Referenz](#)
- [DCVWindows-Debugging](#)
- [Finden Sie DCV Amazon-Versionsinformationen](#)

Nützliche Quellen für Protokoll- und Ereignisinformationen

Es stehen verschiedene Informationsquellen zur Verfügung, auf die bei der Problembehandlung und Überwachung zurückgegriffen werden kann.

Protokolldateien auf EC2 Amazon-Instances in der Umgebung

Protokolldateien sind auf den EC2 Amazon-Instances vorhanden, die von verwendet werdenRES. Der SSM Session Manager kann verwendet werden, um eine Sitzung mit der Instance zu öffnen, um diese Dateien zu untersuchen.

Auf Infrastrukturinstanzen wie dem Cluster-Manager und dem VDC-Controller befinden sich Anwendungs- und andere Protokolle an den folgenden Orten.

- `/opt/idea/app/logs/application.log`
- `/root/bootstrap/logs/`
- `/var/log/`
- `/var/log/sssd/`
- `/var/log/nachrichten`
- `/var/log/user-data.log`
- `/var/log/cloud-init.log`
- `/var/log/.log cloud-init-output`

Auf einem virtuellen Linux-Desktop enthalten die folgenden Dateien nützliche Protokolldateien

- `/var/log/dcv/`
- `/root/bootstrap/logs/userdata.log`
- `/var/log/nachrichten`

Unter Windows finden Sie die Protokolle für virtuelle Desktop-Instanzen unter

- PS C:\ProgramData\nice\dcv\log
- PS C:\ProgramData\nice\ProtokollDCVSessionManagerAgent

Unter Windows finden Sie die Protokollierung einiger Anwendungen unter:

- PS C:\Program Files\NICE\DCV\Server\bin

Unter Windows befinden sich die NICE DCV Zertifikatsdateien in:

- C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv\

Amazon CloudWatch Log-Gruppen

Die Amazon EC2 - und AWS Lambda Rechenressourcen protokollieren Informationen in Amazon CloudWatch Log Groups. Die darin enthaltenen Protokolleinträge können nützliche Informationen zur Behebung potenzieller Probleme oder für allgemeine Informationen liefern.

Diese Gruppen sind wie folgt benannt:

- /aws/lambda/<envname>-/ - lambda related
- /<envname>/
 - cluster-manager/ - main infrastructure host
 - vdc/ - virtual desktop related
 - dcv-broker/ - desktop related
 - dcv-connection-gateway/ - desktop related
 - controller/ - main desktop controller host
 - dcv-session/ - desktop session related

Bei der Untersuchung von Protokollgruppen kann es hilfreich sein, anhand von Zeichenketten in Groß- und Kleinbuchstaben zu filtern, z. B. im Folgenden. Dadurch werden nur die Meldungen ausgegeben, die die angegebenen Zeichenketten enthalten.

```
?"ERROR" ?"error"
```

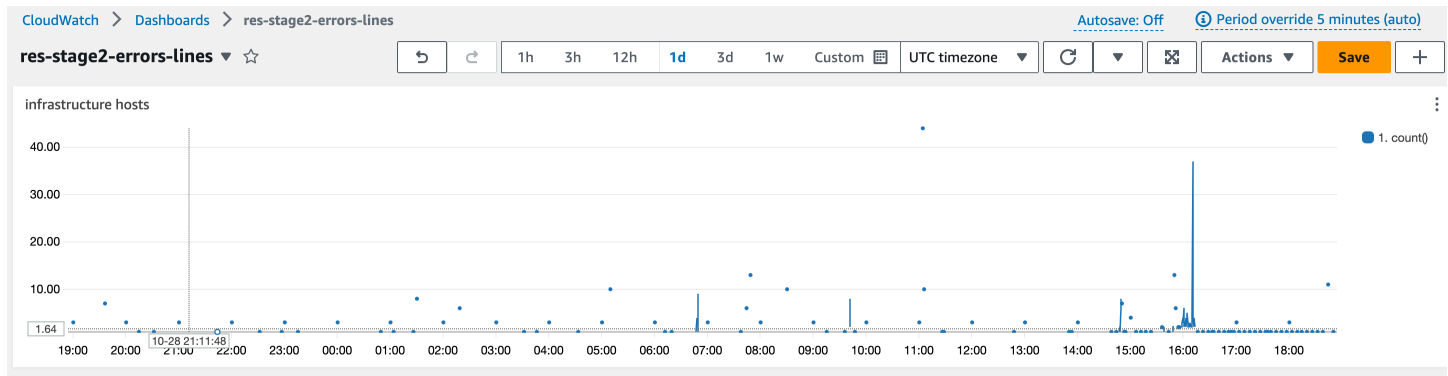
Eine weitere Methode zur Problemüberwachung besteht darin, CloudWatch Amazon-Dashboards zu erstellen, die Widgets enthalten, die die gewünschten Daten anzeigen.

Ein Beispiel ist die Erstellung eines Widgets, das das Auftreten von Zeichenkettenfehlern zählt ERROR und diese als Linien grafisch darstellt. Diese Methode macht es einfacher, das Auftreten potenzieller Probleme oder Trends zu erkennen, die auf eine Änderung des Musters hindeuten.

Das Folgende ist ein Beispiel dafür für die Infrastruktur-Hosts. Um dies zu verwenden, verketteten Sie die Abfragezeilen und ersetzen Sie die `<region>` Attribute `<envname>` und durch die entsprechenden Werte.

```
{
  "widgets": [
    {
      "type": "log",
      "x": 0,
      "y": 0,
      "width": 24,
      "height": 6,
      "properties": {
        "query": "SOURCE '/<envname>/vdc/controller' |
          SOURCE '/<envname>/cluster-manager' |
          SOURCE '/<envname>/vdc/dcv-broker' |
          SOURCE '/<envname>/vdc/dcv-connection-gateway' |
          fields @timestamp, @message, @logStream, @log\n|
          filter @message like /^(?i)(error|ERROR)/\n|
          sort @timestamp desc|
          stats count() by bin(30s)",
        "region": "<region>",
        "title": "infrastructure hosts",
        "view": "timeSeries",
        "stacked": false
      }
    }
  ]
}
```

Ein Beispiel für das Dashboard könnte wie folgt aussehen:



CloudFormation Stapel

Die bei der Umgebungserstellung erstellten CloudFormation Stapel enthalten Ressourcen, Ereignis- und Ausgabeinformationen, die mit der Konfiguration der Umgebung verknüpft sind.

Für jeden Stapel finden Sie auf der Registerkarte Ereignisse, Ressourcen und Ausgaben Informationen zu den Stacks.

RESStapel:

- <envname>-Bootstrap
- <envname>-Cluster
- <envname>-Metriken
- <envname>- Verzeichnisdienst
- <envname>-Identitätsanbieter
- <envname>-gemeinsam genutzter Speicher
- <envname>-Clustermanager
- <envname>-dc
- <envname>-Bastion-Gastgeber

Demo Environment Stack (Wenn Sie eine Demo-Umgebung bereitstellen und diese externen Ressourcen nicht zur Verfügung haben, können Sie AWS High Performance Compute-Rezepte verwenden, um Ressourcen für eine Demo-Umgebung zu generieren.)

- <envname>
- <envname>-Netzwerke
- <envname>- DirectoryService

- <envname>-Lagerung
- <envname>- WindowsManagementHost

Systemausfälle aufgrund eines Problems, das sich in der Gruppenaktivität von Amazon EC2 Auto Scaling widerspiegelt

Wenn sie auf Serverfehler RES UIs hinweisen, kann die Ursache eine Anwendungssoftware oder ein anderes Problem sein.

Jede der Autoscaling-Gruppen (ASGs) der EC2 Amazon-Instance für die Infrastruktur enthält eine Registerkarte „Aktivität“, die nützlich sein kann, um Skalierungsaktivitäten für die Instances zu erkennen. Wenn UI-Seiten auf Fehler hinweisen oder nicht zugänglich sind, suchen Sie in der EC2 Amazon-Konsole nach mehreren beendeten Instances und suchen Sie auf der Registerkarte Auto Scaling Group Activity nach den entsprechenden Instances, ASG um festzustellen, ob EC2 Amazon-Instances zyklisch laufen.

Falls ja, verwenden Sie die zugehörige CloudWatch Amazon-Protokollgruppe für die Instance, um festzustellen, ob Fehler protokolliert werden, die auf die Ursache des Problems hinweisen könnten. Möglicherweise ist es auch möglich, die SSM Sitzungskonsole zu verwenden, um eine Sitzung für eine laufende Instance dieses Typs zu öffnen und die Protokolldateien auf der Instance zu untersuchen, um eine Ursache zu ermitteln, bevor die Instance als fehlerhaft markiert und von der ASG beendet wird.

Wenn dieses Problem auftritt, zeigt die ASG Konsole möglicherweise Aktivitäten an, die der folgenden ähneln.

The screenshot shows the 'Target groups' page in the EC2 console. The breadcrumb navigation is 'EC2 > Target groups > res-bicfn3-web-portal-e2958adc'. The main heading is 'res-bicfn3-web-portal-e2958adc'. Under 'Details', the 'Target type' is 'Instance' and the 'Protocol' is 'Port HTTPS: 8443'. The 'Health' summary shows 1 healthy and 0 unhealthy targets. The 'Registered targets (1)' table is as follows:

Instance ID	Name	Port	Zone	Health status	Health status details
I-Oba5d508631f20043	res-bicfn3-cluster-manager	8443	eu-central-1c	healthy	

Typisches Erscheinungsbild der EC2 Amazon-Konsole

Dieser Abschnitt enthält Screenshots des Systems, das in verschiedenen Zuständen betrieben wird.

Infrastruktur-Hosts

Wenn keine Desktops laufen, sieht die EC2 Amazon-Konsole in der Regel wie folgt aus. Bei den angezeigten Instances handelt es sich um die RES Infrastruktur, die Amazon EC2 hostet. Das Präfix in einem Instanznamen ist der RES Umgebungsname.

The screenshot shows the 'Instances (5)' page in the EC2 console. The breadcrumb navigation is 'EC2 Dashboard > Instances'. The main heading is 'Instances (5) Info'. The search bar contains 'Find Instance by attribute or tag (case-sensitive)'. The filters are 'res-stage2' and 'Instance state = running'. The table of instances is as follows:

Name	Instance ID	Instance state	Instance type
res-stage2-cluster-manager	I-095bdc4c87321a4ff	Running	m5.large
res-stage2-vdc-broker	I-041867308771e71d3	Running	m5.large
res-stage2-vdc-controller	I-08800976c757717e6	Running	m5.large
res-stage2-bastion-host	I-0523e5480f434581a	Running	m5.large
res-stage2-vdc-gateway	I-00773bc97cc1e841d	Running	m5.large

Infrastruktur-Hosts und virtuelle Desktops

Wenn virtuelle Desktops in der EC2 Amazon-Konsole ausgeführt werden, sehen sie ähnlich wie folgt aus. In diesem Fall sind die virtuellen Desktops rot gekennzeichnet. Das Suffix zum Instanznamen ist der Benutzer, der den Desktop erstellt hat. Der Name in der Mitte ist der Sitzungsname, der beim Start festgelegt wurde. Dabei handelt es sich entweder um den Standardnamen MyDesktop "" oder um den vom Benutzer festgelegten Namen.

The screenshot shows the Amazon EC2 console interface. On the left is a navigation menu with options like 'EC2 Dashboard', 'EC2 Global View', 'Events', 'Instances', 'Instance Types', 'Launch Templates', 'Spot Requests', 'Savings Plans', 'Reserved Instances', 'Dedicated Hosts', 'Capacity Reservations', 'Images', 'AMIs', and 'AMI Catalog'. The main area displays 'Instances (7)' with a search bar and filters for 'res-stage2' and 'Instance state = running'. A table lists the instances with columns for Name, Instance ID, Instance state, and Instance type. The instance 'res-stage2-MyDesktop1-demoadmin4' is highlighted with a red box.

<input type="checkbox"/>	Name	Instance ID	Instance state	Instance type
<input type="checkbox"/>	res-stage2-bastion-host	i-0523e5480f434581a	Running	m5.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-cluster-manager	i-095bdc4c87321a4ff	Running	m5.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-MyDesktop1-demoadmin4	i-022826c122d8c78d5	Running	m6a.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-ProjectWork1-demoadmin4	i-09ba5d8ae152c6f25	Running	m6a.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-vdc-broker	i-041867308771e71d3	Running	m5.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-vdc-controller	i-08800976c757717e6	Running	m5.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-vdc-gateway	i-00773bc97cc1e841d	Running	m5.large

Hosts im Status „Beendet“

Wenn die EC2 Amazon-Konsole beendete Instances anzeigt, handelt es sich in der Regel um Desktop-Hosts, die beendet wurden. Wenn die Konsole Infrastruktur-Hosts in einem beendeten Zustand enthält, insbesondere wenn es mehrere vom gleichen Typ gibt, kann dies auf ein laufendes Systemproblem hinweisen.

Die folgende Abbildung zeigt Desktop-Instances, die beendet wurden.

EC2 Dashboard		Instances (10) Info			
EC2 Global View		Find Instance by attribute or tag (case-sensitive)			
Events		res-stage2 Clear filters			
Name	Instance ID	Instance state			Instance type
res-stage2-cluster-manager	i-095bdc4c87321a4ff	Running			m5.large
res-stage2-vdc-broker	i-041867308771e71d3	Running			m5.large
res-stage2-vdc-controller	i-08800976c757717e6	Running			m5.large
res-stage2-windows1-demoadmin4	i-092cdf6a7e52e9b9a	Terminated			m6a.large
res-stage2-rhel91-demoadmin4	i-0b3d134f606a53636	Terminated			m6a.large
res-stage2-bastion-host	i-0523e5480f434581a	Running			m5.large
res-stage2-aml21-demoadmin4	i-023844b29c12b9393	Terminated			m6a.large
res-stage2-MyDesktop1-demoadmin4	i-022826c122d8c78d5	Running			m6a.large
res-stage2-ProjectWork1-demoadmin4	i-09ba5d8ae152c6f25	Running			m6a.large
res-stage2-vdc-gateway	i-00773bc97cc1e841d	Running			m5.large

Nützliche Befehle im Zusammenhang mit Active Directory (AD) als Referenz

Im Folgenden finden Sie Beispiele für Befehle im Zusammenhang mit LDAP, die auf Infrastrukturhosts eingegeben werden können, um Informationen zur AD-Konfiguration anzuzeigen. Die Domäne und andere verwendete Parameter sollten denen entsprechen, die bei der Erstellung der Umgebung eingegeben wurden.

```
ldapsearch "(cn=AWS Delegated Add Workstations To Domain Users)" -x -h corp.res.com
-b "DC=corp,DC=res,DC=com" -D "CN=Admin,OU=Users,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com"
-w <password>
```

```
ldapsearch "(&(objectClass=group))" -x -h corp.res.com
-b "DC=corp,DC=res,DC=com" -D "CN=Admin,OU=Users,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com"
-w <password>
```

DCVWindows-Debugging

Auf einem Windows-Desktop können Sie die zugehörige Sitzung wie folgt auflisten:

```
PS C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv> & 'C:\Program Files
\NICE\DCV\Server\bin\dcv.exe' list-sessions
Session: 'a7953489-9dbf-492b-8135-7709dccc4cab' (owner:admin2 type:console
name:windows1)
```

Finden Sie DCV Amazon-Versionsinformationen

Amazon DCV wird für virtuelle Desktop-Sitzungen verwendet. [AWS Amazon DCV](#). Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie die Version der installierten DCV Software ermitteln können.

Linux

```
[root@ip-10-3-157-194 ~]# /usr/bin/dcv version
```

```
Amazon DCV 2023.0 (r14852)  
Copyright (C) 2010-2023 NICE s.r.l.  
All rights reserved.
```

```
This product is protected by copyright and  
licenses restricting use, copying, distribution, and decompilation.
```

Windows

```
PS C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv> & 'C:\Program Files  
\NICE\DCV\Server\bin\dcv.exe' version
```

```
Amazon DCV 2023.0 (r15065)  
Copyright (C) 2010-2023 NICE s.r.l.  
All rights reserved.
```

```
This product is protected by copyright and  
licenses restricting use, copying, distribution, and decompilation.
```

Problem RunBooks

Der folgende Abschnitt enthält Probleme, die auftreten können, sowie Hinweise zur Behebung des Problems.

- [Probleme bei der Installation](#)
 - [Ich möchte nach der Installation benutzerdefinierte Domains einrichten RES](#)
 - [AWS CloudFormation Der Stapel kann nicht erstellt werden und die Meldung "WaitCondition hat eine fehlgeschlagene Nachricht erhalten. Fehler: Staaten. TaskFailed"](#)
 - [E-Mail-Benachrichtigung wurde nicht empfangen, nachdem AWS CloudFormation Stacks erfolgreich erstellt wurden](#)

- [Instanzen laufen oder der VDC-Controller ist ausgefallen](#)
- [Der CloudFormation Umgebungsstapel kann aufgrund eines Fehlers beim abhängigen Objekt nicht gelöscht werden](#)
- [Bei der Erstellung der Umgebung ist ein Fehler für den CIDR Blockparameter aufgetreten](#)
- [CloudFormation Fehler bei der Stapelerstellung während der Umgebungserstellung](#)
- [Die Erstellung eines Stacks für externe Ressourcen \(Demo\) schlägt mit AdDomainAdminNode CREATE _ fehl FAILED](#)
- [Probleme mit der Identitätsverwaltung](#)
 - [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
 - [Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf mein Research and Engineering Studio über AWS Ressourcen ermöglichen](#)
 - [Wenn ich mich bei der Umgebung anmelde, kehre ich sofort zur Anmeldeseite zurück](#)
 - [Fehler „Benutzer nicht gefunden“ beim Versuch, sich anzumelden](#)
 - [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#)
 - [Der Benutzer ist beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar](#)
 - [Fehler beim Überschreiten der Größenbeschränkung im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll](#)
- [Speicher](#)
 - [Ich habe das Dateisystem erstelltRES, aber es wird nicht auf den Hosts bereitgestellt VDI](#)
 - [Ich habe ein Dateisystem über installiert, RES aber es wird nicht auf den Hosts bereitgestellt VDI](#)
 - [Ich kann nicht von Hosts aus lesen/schreiben VDI](#)
 - [Beispiel für Anwendungsfälle im Umgang mit Berechtigungen](#)
 - [Ich habe Amazon FSx für NetApp ONTAP erstelltRES, aber es ist meiner Domain nicht beigetreten](#)
- [Snapshots](#)
 - [Ein Snapshot hat den Status Fehlgeschlagen](#)
 - [Ein Snapshot kann nicht angewendet werden, da die Protokolle darauf hinweisen, dass die Tabellen nicht importiert werden konnten.](#)
- [Infrastruktur](#)
 - [Load Balancer-Zielgruppen ohne fehlerfreie Instances](#)
- [Virtuelle Desktops werden gestartet](#)

- [Ein virtueller Desktop, der zuvor funktionierte, kann keine erfolgreiche Verbindung mehr herstellen](#)
- [Ich kann nur 5 virtuelle Desktops starten](#)
- [Windows-Desktop-Verbindungsversuche schlagen fehl mit der Meldung „Die Verbindung wurde geschlossen“. Transportfehler“](#)
- [VDIssteckt im Bereitstellungsstatus fest](#)
- [VDIsnach dem Start in den Fehlerstatus wechseln](#)
- [Komponente für virtuelle Desktops](#)
 - [Die EC2 Amazon-Instance wird in der Konsole wiederholt als beendet angezeigt](#)
 - [Die vdc-Controller-Instanz läuft, weil sie dem AD nicht beitreten konnte. VDI Das Modul E zeigt Failed Health Check API](#)
 - [Das Projekt erscheint nicht im Pulldown, wenn Sie den Software-Stack bearbeiten, um es hinzuzufügen](#)
 - [Clustermanager Amazon CloudWatch Log zeigt „< user-home-init > Konto noch nicht verfügbar. wartet darauf, dass der Benutzer synchronisiert wird“ \(wobei das Konto ein Benutzername ist\)](#)
 - [Beim Anmeldeversuch wird auf dem Windows-Desktop angezeigt: „Ihr Konto wurde deaktiviert. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“](#)
 - [DHCPOptionsprobleme mit der AD-Konfiguration für externe Benutzer und Kunden](#)
 - [Firefox-Fehler MOZILLA PKIX __ ERROR _ REQUIRED _ TLS _ FEATURE _ MISSING](#)
- [Löschen von Umgebungen](#)
 - [res-xxx-cluster Der Stapel befindet sich im Status FAILED "DELETE_" und kann aufgrund des Fehlers „Die Rolle ist ungültig oder kann nicht angenommen werden“ nicht manuell gelöscht werden](#)
 - [Protokolle sammeln](#)
 - [VDIProtokolle werden heruntergeladen](#)
 - [Protokolle von EC2 Linux-Instanzen werden heruntergeladen](#)
 - [Protokolle von EC2 Windows-Instanzen heruntergeladen](#)
 - [Sammeln von ECS Protokollen für den WaitCondition Fehler](#)
- [Demo-Umgebung](#)
 - [Anmeldefehler in der Demo-Umgebung bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter](#)

Probleme bei der Installation

Themen

- [Ich möchte nach der Installation benutzerdefinierte Domains einrichten RES](#)
- [AWS CloudFormation Der Stapel kann nicht erstellt werden und die Meldung "WaitCondition hat eine fehlgeschlagene Nachricht erhalten. Fehler: Staaten. TaskFailed"](#)
- [E-Mail-Benachrichtigung wurde nicht empfangen, nachdem AWS CloudFormation Stacks erfolgreich erstellt wurden](#)
- [Instanzen laufen oder der VDC-Controller ist ausgefallen](#)
- [Der CloudFormation Umgebungsstapel kann aufgrund eines Fehlers beim abhängigen Objekt nicht gelöscht werden](#)
- [Bei der Erstellung der Umgebung ist ein Fehler für den CIDR Blockparameter aufgetreten](#)
- [CloudFormation Fehler bei der Stapelerstellung während der Umgebungserstellung](#)
- [Die Erstellung eines Stacks für externe Ressourcen \(Demo\) schlägt mit AdDomainAdminNode CREATE _ fehl FAILED](#)

.....

Ich möchte nach der Installation benutzerdefinierte Domains einrichten RES

Note

Voraussetzungen: Sie müssen das Zertifikat und den PrivateKey Inhalt in einem Secrets Manager Secret speichern, bevor Sie diese Schritte ausführen können.

Fügen Sie dem Webclient Zertifikate hinzu

1. Aktualisieren Sie das Zertifikat, das an den Listener des externen Alb Load Balancers angehängt ist:
 - a. Navigieren Sie in der AWS Konsole unter EC2> Load Balancing > Load Balancers zum RES externen Load Balancer.
 - b. Suchen Sie nach dem Load Balancer, der der Namenskonvention folgt. `<env-name>-external-alb`

- c. Überprüfen Sie die an den Load Balancer angeschlossenen Listener.
 - d. Aktualisieren Sie den Listener, an den ein SSL TLS Default-/Zertifikat angehängt ist, mit den neuen Zertifikatsdetails.
 - e. Speichern Sie Ihre Änderungen.
2. In der Tabelle mit den Cluster-Einstellungen:
- a. Suchen Sie die Tabelle mit den Cluster-Einstellungen unter DynamoDB -> Tabellen -> `<env-name>.cluster-settings`
 - b. Gehen Sie zu Elemente durchsuchen und nach Attributen filtern — Name „Schlüssel“, Typ „Zeichenfolge“, Bedingung „enthält“ und Wert „external_alb“.
 - c. Auf „Wahr“ setzen.
`cluster.load_balancers.external_alb.certificates.provided`
 - d. Aktualisieren Sie den Wert
`voncluster.load_balancers.external_alb.certificates.custom_dns_name`.
Dies ist der benutzerdefinierte Domainname für die Webbenutzeroberfläche.
 - e. Aktualisieren Sie den Wert
`voncluster.load_balancers.external_alb.certificates.acm_certificate_arn`.
Dies ist der Amazon-Ressourcenname (ARN) für das entsprechende Zertifikat, das im Amazon Certificate Manager (ACM) gespeichert ist.
3. Aktualisieren Sie den entsprechenden Route53-Subdomänen-Datensatz, den Sie für Ihren Webclient erstellt haben, sodass er auf den DNS Namen des externen Alb Load Balancers verweist. `<env-name>-external-alb`
4. Wenn er in der Umgebung bereits konfiguriert SSO ist, konfigurieren Sie ihn SSO mit denselben Eingaben neu, die Sie ursprünglich über die Schaltfläche Allgemeine Einstellungen > Identity Provider > Single Sign On > Status > Bearbeiten im Webportal verwendet haben. RES

Fügen Sie Zertifikate hinzu VDIs

1. Erteilen Sie der RES Anwendung die Erlaubnis, einen GetSecret Vorgang mit dem geheimen Schlüssel durchzuführen, indem Sie den Geheimnissen die folgenden Tags hinzufügen:
 - `res:EnvironmentName : <env-name>`
 - `res:ModuleName : virtual-desktop-controller`
2. In der Tabelle mit den Cluster-Einstellungen:

- a. Suchen Sie die Tabelle mit den Cluster-Einstellungen unter DynamoDB -> Tabellen -> `<env-name>.cluster-settings`
 - b. Gehen Sie zu Elemente durchsuchen und nach Attributen filtern — Name „Schlüssel“, Typ „Zeichenfolge“, Bedingung „enthält“ und Wert „dcv_connection_gateway“.
 - c. Auf „Wahr“ setzen. `vdc.dcv_connection_gateway.certificate.provided`
 - d. Aktualisieren Sie den Wert `vonvdc.dcv_connection_gateway.certificate.custom_dns_name`. Dies ist der benutzerdefinierte Domainname für den VDI Zugriff.
 - e. Aktualisieren Sie den Wert `vonvdc.dcv_connection_gateway.certificate.certificate_secret_arn`. Dies ist das ARN Geheimnis, das den Inhalt des Zertifikats enthält.
 - f. Aktualisieren Sie den Wert `vonvdc.dcv_connection_gateway.certificate.private_key_secret_arn`. Dies ist das ARN Geheimnis, das den Inhalt des privaten Schlüssels enthält.
3. Aktualisieren Sie die für die Gateway-Instance verwendete Startvorlage:
- a. Öffnen Sie die Auto Scaling-Gruppe in der AWS Konsole unter EC2> Auto Scaling > Auto Scaling Scaling-Gruppen.
 - b. Wählen Sie die Gateway-Auto-Scaling-Gruppe aus, die der RES Umgebung entspricht. Der Name folgt der Namenskonvention `<env-name>-vdc-gateway-asg`.
 - c. Suchen und öffnen Sie die Launch Template im Detailbereich.
 - d. Wählen Sie unter Details > Aktionen die Option Vorlage ändern (Neue Version erstellen) aus.
 - e. Scrollen Sie nach unten zu Erweiterte Details.
 - f. Scrollen Sie ganz nach unten, zu Benutzerdaten.
 - g. Suchen Sie nach den Wörtern `CERTIFICATE_SECRET_ARN` und `PRIVATE_KEY_SECRET_ARN`. Aktualisieren Sie diese Werte mit den ARNs Angaben zu den Geheimnissen, die das Zertifikat (siehe Schritt 2.c) und den privaten Schlüssel (siehe Schritt 2.d) enthalten.
 - h. Stellen Sie sicher, dass die Auto Scaling Scaling-Gruppe so konfiguriert ist, dass sie die kürzlich erstellte Version der Startvorlage verwendet (auf der Auto Scaling Scaling-Gruppenseite).


4. Aktualisieren Sie den entsprechenden Route53-Subdomänen-Datensatz, den Sie für Ihre virtuellen Desktops erstellt haben, sodass er auf den DNS Namen des externen NLB-Load Balancers verweist: `<env-name>-external-nlb`
5. Beenden Sie die bestehende dcv-gateway-Instanz: `<env-name>-vdc-gateway` und warten Sie, bis eine neue gestartet wird.

.....

AWS CloudFormation Der Stapel kann nicht erstellt werden und die Meldung "WaitCondition hat eine fehlgeschlagene Nachricht erhalten. Fehler: Staaten. TaskFailed"

Um das Problem zu identifizieren, untersuchen Sie die Amazon CloudWatch Amazon-Protokollgruppe `<stack-name>-`

`InstallerTasksCreateTaskDefCreateContainerLogGroup<nonce>-<nonce>`. Wenn es mehrere Protokollgruppen mit demselben Namen gibt, überprüfen Sie die erste verfügbare. Eine Fehlermeldung in den Protokollen enthält weitere Informationen zu dem Problem.

 Note

Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte keine Leerzeichen enthalten.

.....

E-Mail-Benachrichtigung wurde nicht empfangen, nachdem AWS CloudFormation Stacks erfolgreich erstellt wurden

Wenn nach der erfolgreichen Erstellung der AWS CloudFormation Stacks keine E-Mail-Einladung empfangen wurde, überprüfen Sie Folgendes:

1. Vergewissern Sie sich, dass der E-Mail-Adressparameter korrekt eingegeben wurde.

Wenn die E-Mail-Adresse falsch ist oder kein Zugriff möglich ist, löschen Sie die Research and Engineering Studio-Umgebung und stellen Sie sie erneut bereit.

2. Suchen Sie in der EC2 Amazon-Konsole nach Hinweisen auf zyklische Instances.

Wenn EC2 Amazon-Instances mit dem <envname> Präfix als beendet angezeigt werden und dann durch eine neue Instance ersetzt werden, liegt möglicherweise ein Problem mit der Netzwerk- oder Active Directory-Konfiguration vor.

3. Wenn Sie die AWS High Performance Compute-Rezepte zur Erstellung Ihrer externen Ressourcen eingesetzt haben, stellen Sie sicher VPC, dass die privaten und öffentlichen Subnetze sowie andere ausgewählte Parameter vom Stack erstellt wurden.

Wenn einer der Parameter falsch ist, müssen Sie die Umgebung möglicherweise löschen und erneut bereitstellen. RES Weitere Informationen finden Sie unter [Deinstalliere das Produkt](#).

4. Wenn Sie das Produkt mit Ihren eigenen externen Ressourcen bereitgestellt haben, stellen Sie sicher, dass das Netzwerk und das Active Directory der erwarteten Konfiguration entsprechen.

Die Bestätigung, dass Infrastrukturinstanzen erfolgreich dem Active Directory beigetreten sind, ist von entscheidender Bedeutung. Probieren Sie die Schritte unter [the section called "Instanzen laufen oder der VDC-Controller ist ausgefallen"](#), um das Problem zu lösen.

.....

Instanzen laufen oder der VDC-Controller ist ausgefallen

Die wahrscheinlichste Ursache für dieses Problem ist die Unfähigkeit der Ressource (n), eine Verbindung zum Active Directory herzustellen oder diesem beizutreten.

Um das Problem zu überprüfen:

1. Starten Sie von der Befehlszeile aus eine Sitzung mit SSM auf der laufenden Instanz des vdc-Controllers.
2. Führen Sie `sudo su -`.
3. Führen Sie `systemctl status sssd`.

Wenn der Status inaktiv oder ausgefallen ist oder Sie Fehler in den Protokollen sehen, konnte die Instanz Active Directory nicht beitreten.

```
[root@ip-... ]# systemctl status sssd
● sssd.service - System Security Services Daemon
   Loaded: loaded (/usr/lib/systemd/system/sss.service; enabled; vendor preset: disabled)
   Active: active (running) since Tue 2023-11-14 12:12:19 UTC; 1 weeks 0 days ago
     Main PID: 31248 (sss)
     CGroup: /system.slice/sss.service
             └─31248 /usr/sbin/sss -i --logger=files
               └─31249 /usr/libexec/sss/sss_be --domain corp.res.com --uid 0 --gid 0 --logger=files
                 └─31251 /usr/libexec/sss/sss_nss --uid 0 --gid 0 --logger=files
                   └─31252 /usr/libexec/sss/sss_pam --uid 0 --gid 0 --logger=files

Nov 21 15:27:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:27:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 2
Nov 21 15:42:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:42:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:42:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:42:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 2
Nov 21 15:57:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:57:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:57:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:57:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 2
```

Might see errors highlighted in RED here

SSMFehlerprotokoll

Um das Problem zu lösen:

- Führen Sie von derselben Befehlszeileninstanz aus, `cat /root/bootstrap/logs/userdata.log` um die Protokolle zu untersuchen.

Das Problem könnte eine von drei möglichen Ursachen haben.

Ursache 1: Falsche LDAP-Verbindungsdetails eingegeben

Überprüfen Sie die Protokolle. Wenn Sie sehen, dass sich Folgendes mehrfach wiederholt, konnte die Instanz dem Active Directory nicht beitreten.

```
+ local AD_AUTHORIZATION_ENTRY=
+ [[ -z '' ]]
+ [[ 0 -le 180 ]]
+ local SLEEP_TIME=34
+ log_info '(0 of 180) waiting for AD authorization, retrying in 34 seconds ...'
++ date '+%Y-%m-%d %H:%M:%S,%3N'
+ echo '[2024-01-16 22:02:19,802] [INFO] (0 of 180) waiting for AD authorization,
retrying in 34 seconds ...'
[2024-01-16 22:02:19,802] [INFO] (0 of 180) waiting for AD authorization, retrying in
34 seconds ...
+ sleep 34
+ (( ATTEMPT_COUNT++ ))
```


1. Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte für Folgendes bei der RES Stack-Erstellung korrekt eingegeben wurden.
 - `directoryservice.ldap_connection_uri`
 - `Verzeichnisservice.ldap_base`
 - `directoryservice.users.ou`
 - `directoryservice.groups.ou`
 - `directoryservice.sudoers.ou`
 - `directoryservice.computers.ou`
 - `Verzeichnisdienst.Name`
2. Aktualisieren Sie alle falschen Werte in der DynamoDB-Tabelle. Die Tabelle befindet sich in der DynamoDB-Konsole unter Tabellen. Der Tabellename sollte sein. `<stack name>.cluster-settings`
3. Nachdem Sie die Tabelle aktualisiert haben, löschen Sie den Cluster-Manager und den VDC-Controller, auf denen derzeit die Umgebungsinstanzen ausgeführt werden. Auto Scaling startet neue Instances mit den neuesten Werten aus der DynamoDB-Tabelle.

Ursache 2: Falscher Benutzername eingegeben ServiceAccount

Wenn die Logs zurückgegeben werden `Insufficient permissions to modify computer account`, könnte der bei der Stack-Erstellung eingegebene ServiceAccount Name falsch sein.

1. Öffnen Sie in der AWS Konsole den Secrets Manager.
2. Suchen Sie nach `directoryserviceServiceAccountUsername`. Das Geheimnis sollte sein `<stack name>-directoryservice-ServiceAccountUsername`.
3. Öffnen Sie das Geheimnis, um die Detailseite anzuzeigen. Wählen Sie unter Geheimer Wert die Option Geheimer Wert abrufen und anschließend Klartext aus.
4. Wenn der Wert aktualisiert wurde, löschen Sie die derzeit laufenden Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen der Umgebung. Auto Scaling startet neue Instances mit dem neuesten Wert von Secrets Manager.

Hauptursache 3: Falsches ServiceAccount Passwort eingegeben

Wenn die Protokolle angezeigt werden `Invalid credentials`, ist das bei der Stack-Erstellung eingegebene ServiceAccount Passwort möglicherweise falsch.

1. Öffnen Sie in der AWS Konsole den Secrets Manager.
2. Suchen Sie nach `directoryserviceServiceAccountPassword`. Das Geheimnis sollte sein `<stack name>-directoryservice-ServiceAccountPassword`.
3. Öffnen Sie das Geheimnis, um die Detailseite anzuzeigen. Wählen Sie unter Geheimer Wert die Option Geheimes Wert abrufen und anschließend Klartext aus.
4. Wenn Sie das Passwort vergessen haben oder sich nicht sicher sind, ob das eingegebene Passwort korrekt ist, können Sie das Passwort in Active Directory und Secrets Manager zurücksetzen.
 - a. So setzen Sie das Passwort zurück in AWS Managed Microsoft AD:
 - i. Öffnen Sie die AWS Konsole und gehen Sie zu AWS Directory Service.
 - ii. Wählen Sie die Verzeichnis-ID für Ihr RES Verzeichnis aus und wählen Sie Aktionen.
 - iii. Wählen Sie Benutzerpasswort zurücksetzen aus.
 - iv. Geben Sie den ServiceAccount Nutzernamen ein.
 - v. Geben Sie ein neues Passwort ein und wählen Sie Passwort zurücksetzen.
 - b. Um das Passwort in Secrets Manager zurückzusetzen:
 - i. Öffnen Sie die AWS Konsole und gehen Sie zu Secrets Manager.
 - ii. Suchen Sie nach `directoryserviceServiceAccountPassword`. Das Geheimnis sollte sein `<stack name>-directoryservice-ServiceAccountPassword`.
 - iii. Öffnen Sie das Geheimnis, um die Detailseite anzuzeigen. Wählen Sie unter Geheimer Wert die Option Geheimes Wert abrufen und anschließend Klartext aus.
 - iv. Wählen Sie Edit (Bearbeiten) aus.
 - v. Legen Sie ein neues Passwort für den ServiceAccount Benutzer fest und wählen Sie Speichern.
5. Wenn Sie den Wert aktualisiert haben, löschen Sie die derzeit laufenden Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen der Umgebung. Auto Scaling startet neue Instanzen mit dem neuesten Wert.

.....

Der CloudFormation Umgebungsstapel kann aufgrund eines Fehlers beim abhängigen Objekt nicht gelöscht werden

Wenn das Löschen des `<env-name>`-vdc CloudFormation Stacks aufgrund eines Fehlers bei einem abhängigen Objekt wie dem `fehlschlägtvdcvhostsecuritygroup`, könnte dies an einer EC2 Amazon-Instance liegen, die mithilfe der Konsole in einem von RES ihnen erstellten Subnetz oder einer Sicherheitsgruppe gestartet wurde. AWS

Um das Problem zu lösen, suchen und beenden Sie alle EC2 Amazon-Instances, die auf diese Weise gestartet wurden. Anschließend können Sie mit dem Löschen der Umgebung fortfahren.

.....

Bei der Erstellung der Umgebung ist ein Fehler für den CIDR Blockparameter aufgetreten

Beim Erstellen einer Umgebung wird ein Fehler für den CIDR Blockparameter mit dem Antwortstatus [FAILED] angezeigt.

Beispiel für einen Fehler:

```
Failed to update cluster prefix list:
  An error occurred (InvalidParameterValue) when calling the
  ModifyManagedPrefixList operation:
    The specified CIDR (52.94.133.132/24) is not valid. For example, specify a CIDR
    in the following form: 10.0.0.0/16.
```

Um das Problem zu beheben, ist das erwartete Format `x.x.x.0/24` oder `x.x.x.0/32`.

.....

CloudFormation Fehler bei der Stapelerstellung während der Umgebungserstellung

Das Erstellen einer Umgebung umfasst eine Reihe von Vorgängen zur Erstellung von Ressourcen. In einigen Regionen kann ein Kapazitätsproblem auftreten, das dazu führt, dass die CloudFormation Stack-Erstellung fehlschlägt.

Löschen Sie in diesem Fall die Umgebung und wiederholen Sie die Erstellung. Alternativ können Sie die Erstellung in einer anderen Region wiederholen.

.....

Die Erstellung eines Stacks für externe Ressourcen (Demo) schlägt mit AdDomainAdminNode CREATE _ fehl FAILED

Wenn die Erstellung des Demo-Umgebungsstapels mit dem folgenden Fehler fehlschlägt, kann dies daran liegen, dass EC2 Amazon-Patches während der Bereitstellung nach dem Start der Instance unerwartet auftreten.

```
AdDomainAdminNode CREATE_FAILED Failed to receive 1 resource signal(s) within the specified duration
```

Um die Ursache des Fehlers zu ermitteln:

1. Überprüfen Sie im SSM State Manager, ob das Patchen konfiguriert ist und ob es für alle Instanzen konfiguriert ist.
2. Prüfen Sie in der SSM RunCommand Ausführungshistorie von /Automation, ob die Ausführung eines SSM Patch-Dokuments mit dem Start einer Instanz zusammenfällt.
3. Überprüfen Sie in den Protokolldateien für die EC2 Amazon-Instances der Umgebung die lokale Instance-Protokollierung, um festzustellen, ob die Instance während der Bereitstellung neu gestartet wurde.

Wenn das Problem durch Patches verursacht wurde, verzögern Sie das Patchen für die RES Instances mindestens 15 Minuten nach dem Start.

.....

Probleme mit der Identitätsverwaltung

Die meisten Probleme mit Single Sign-On (SSO) und der Identitätsverwaltung treten aufgrund von Fehlkonfigurationen auf. Informationen zur Einrichtung Ihrer SSO Konfiguration finden Sie unter:

- [the section called “Einrichtung SSO mit IAM Identity Center”](#)
- [the section called “Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für SSO”](#)

Informationen zur Behebung anderer Probleme im Zusammenhang mit der Identitätsverwaltung finden Sie in den folgenden Themen zur Problembehandlung:

Themen

- [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
- [Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf mein Research and Engineering Studio über AWS Ressourcen ermöglichen](#)
- [Wenn ich mich bei der Umgebung anmelde, kehre ich sofort zur Anmeldeseite zurück](#)
- [Fehler „Benutzer nicht gefunden“ beim Versuch, sich anzumelden](#)
- [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#)
- [Der Benutzer ist beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar](#)
- [Fehler beim Überschreiten der Größenbeschränkung im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll](#)

.....

Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht berechtigt sind, die iam: PassRole -Aktion auszuführen, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie eine Rolle an diese Person übergeben können. RES

Bei einigen AWS Diensten können Sie eine bestehende Rolle an diesen Dienst übergeben, anstatt eine neue Servicerolle oder eine dienstverknüpfte Rolle zu erstellen. Hierzu benötigen Sie Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn ein IAM Benutzer namens marymajor versucht, über die Konsole eine Aktion in auszuführen. RES Die Aktion erfordert jedoch, dass der Service über Berechtigungen verfügt, die durch eine Servicerolle gewährt werden. Mary besitzt keine Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/marymajor is not authorized to perform:
iam:PassRole
```

In diesem Fall müssen Marys Richtlinien aktualisiert werden, damit sie die Aktion iam: PassRole ausführen kann. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

.....

Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf mein Research and Engineering Studio über AWS Ressourcen ermöglichen

Sie können eine Rolle erstellen, die Benutzer in anderen Konten oder Personen außerhalb Ihrer Organisation für den Zugriff auf Ihre Ressourcen verwenden können. Sie können festlegen, wem die Übernahme der Rolle anvertraut wird. Für Dienste, die ressourcenbasierte Richtlinien oder Zugriffskontrolllisten (ACLs) unterstützen, können Sie diese Richtlinien verwenden, um Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen zu gewähren.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

- Informationen dazu, wie Sie den Zugriff auf Ihre Ressourcen mit Ihren AWS Konten gewähren können, finden Sie im Benutzerhandbuch unter [Gewähren des Zugriffs IAM für einen Benutzer in einem anderen AWS Konto, das IAM Sie besitzen](#).
- Informationen dazu, wie Sie AWS Konten von Drittanbietern Zugriff auf Ihre Ressourcen [gewähren können, finden Sie im IAMBenutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs auf AWS Konten Dritter](#).
- Informationen dazu, wie Sie Zugriff über einen Identitätsverbund [gewähren, finden Sie im Benutzerhandbuch unter Zugriff für extern authentifizierte Benutzer \(Identitätsverbund\)](#). IAM
- Informationen zum Unterschied zwischen der Verwendung von Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie im Benutzerhandbuch unter [Unterschiede zwischen IAM Rollen und ressourcenbasierten](#) Richtlinien. IAM

.....

Wenn ich mich bei der Umgebung anmelde, kehre ich sofort zur Anmeldeseite zurück

Dieses Problem tritt auf, wenn Ihre SSO Integration falsch konfiguriert ist. Um das Problem zu ermitteln, überprüfen Sie die Controller-Instanzprotokolle und überprüfen Sie die Konfigurationseinstellungen auf Fehler.

Um die Protokolle zu überprüfen:

1. Öffnen Sie die [CloudWatch Konsole](#).
2. Suchen Sie unter Protokollgruppen nach der Gruppe mit dem Namen `/<environment-name>/cluster-manager`.
3. Öffnen Sie die Protokollgruppe, um nach Fehlern in den Protokolldatenströmen zu suchen.


Um die Konfigurationseinstellungen zu überprüfen:

1. Öffnen Sie die [DynamoDB-Konsole](#)
2. Suchen Sie unter Tabellen nach der Tabelle mit dem Namen. `<environment-name>.cluster-settings`
3. Öffnen Sie die Tabelle und wählen Sie Tabellenelemente durchsuchen aus.
4. Erweitern Sie den Bereich Filter und geben Sie die folgenden Variablen ein:
 - Attributname — Schlüssel
 - Zustand — enthält
 - Wert — sso
5. Wählen Sie Ausführen aus.
6. Stellen Sie in der zurückgegebenen Zeichenfolge sicher, dass die SSO Konfigurationswerte korrekt sind. Wenn sie falsch sind, ändern Sie den Wert des Schlüssels `sso_enabled` in `False`.

Edit item

You can add, remove, or edit the attributes of an item. You can nest attributes inside other attributes up to 32 levels deep. [Learn more](#) 

Attributes

Attribute name	Value
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">key - Partition key</div>	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">identity-provider.cognito.sso_enabled</div>
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; width: 150px;">value</div>	<input type="radio"/> True <input checked="" type="radio"/> False 

7. Kehren Sie zur RES Benutzeroberfläche zurück, um den neu zu konfigurieren. SSO

Fehler „Benutzer nicht gefunden“ beim Versuch, sich anzumelden

Wenn ein Benutzer beim Versuch, sich an der RES Benutzeroberfläche anzumelden, die Fehlermeldung „Benutzer nicht gefunden“ erhält und der Benutzer in Active Directory präsent ist:

- Wenn der Benutzer nicht in AD anwesend ist RES und Sie ihn kürzlich zu AD hinzugefügt haben
 - Es ist möglich, dass der Benutzer noch nicht synchronisiert ist. RES RESsynchronisiert stündlich, sodass Sie nach der nächsten Synchronisierung möglicherweise warten müssen,

um zu überprüfen, ob der Benutzer hinzugefügt wurde. Um sofort zu synchronisieren, folgen Sie den Schritten unter [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#).

- Wenn der Benutzer anwesend ist in RES:
 1. Stellen Sie sicher, dass die Attributzuordnung korrekt konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für Single Sign-On \(\) SSO](#).
 2. Stellen Sie sicher, dass sowohl der SAML Betreff als auch die SAML E-Mail der E-Mail-Adresse des Benutzers entsprechen.

.....

Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES

Wenn Sie einen Benutzer zum Active Directory hinzugefügt haben, dieser jedoch fehlt in RES, muss die AD-Synchronisierung ausgelöst werden. Die AD-Synchronisierung wird stündlich von einer Lambda-Funktion durchgeführt, die AD-Einträge in die RES Umgebung importiert. Gelegentlich kommt es zu einer Verzögerung, bis der nächste Synchronisierungsvorgang ausgeführt wird, nachdem Sie neue Benutzer oder Gruppen hinzugefügt haben. Sie können die Synchronisierung manuell über den Amazon Simple Queue Service initiieren.

Initiieren Sie den Synchronisierungsvorgang manuell:

1. Öffnen Sie die [SQS Amazon-Konsole](#).
2. Wählen Sie unter Warteschlangen die Option aus `<environment-name>-cluster-manager-tasks.fifo`.
3. Wählen Sie Nachrichten senden und empfangen.
4. Geben Sie für Nachrichtentext Folgendes ein:

```
{ "name": "adsync.sync-from-ad", "payload": {} }
```

5. Geben Sie für Nachrichtengruppen-ID Folgendes ein: **adsync.sync-from-ad**
6. Geben Sie als Nachrichtenduplizierungs-ID eine zufällige alphanumerische Zeichenfolge ein. Dieser Eintrag muss sich von allen Anrufen unterscheiden, die innerhalb der letzten fünf Minuten getätigt wurden. Andernfalls wird die Anfrage ignoriert.

.....

Der Benutzer ist beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar

Wenn Sie als Administrator eine Sitzung erstellen, aber feststellen, dass ein Benutzer, der sich im Active Directory befindet, beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar ist, muss sich der Benutzer möglicherweise zum ersten Mal anmelden. Sitzungen können nur für aktive Benutzer erstellt werden. Aktive Benutzer müssen sich mindestens einmal bei der Umgebung anmelden.

.....

Fehler beim Überschreiten der Größenbeschränkung im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll

```
2023-10-31T18:03:12.942-07:00 ldap.SIZELIMIT_EXCEEDED: {'msgtype': 100, 'msgid': 11, 'result': 4, 'desc': 'Size limit exceeded', 'ctrls': []}
```

Wenn Sie diesen Fehler im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll erhalten, hat die LDAP-Suche möglicherweise zu viele Benutzerdatensätze zurückgegeben. Um dieses Problem zu beheben, erhöhen Sie Ihr Limit für IDP LDAP-Suchergebnisse.

.....

Speicher

Themen

- [Ich habe das Dateisystem erstelltRES, aber es wird nicht auf den Hosts bereitgestellt VDI](#)
- [Ich habe ein Dateisystem über installiert, RES aber es wird nicht auf den Hosts bereitgestellt VDI](#)
- [Ich kann nicht von Hosts aus lesen/schreiben VDI](#)
- [Ich habe Amazon FSx für NetApp ONTAP erstelltRES, aber es ist meiner Domain nicht beigetreten](#)

.....

Ich habe das Dateisystem erstelltRES, aber es wird nicht auf den Hosts bereitgestellt VDI

Die Dateisysteme müssen sich im Status „Verfügbar“ befinden, bevor sie von VDI Hosts bereitgestellt werden können. Gehen Sie wie folgt vor, um zu überprüfen, ob sich das Dateisystem im erforderlichen Zustand befindet.

Amazon EFS

1. Gehen Sie zur [EFSAmazon-Konsole](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass der Dateisystemstatus Verfügbar ist.
3. Wenn der Dateisystemstatus nicht verfügbar ist, warten Sie, bevor Sie VDI Hosts starten.

Amazon FSx ONTAP

1. Gehen Sie zur [FSxAmazon-Konsole](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass der Status verfügbar ist.
3. Wenn der Status nicht verfügbar ist, warten Sie, bevor Sie VDI Hosts starten.

.....

Ich habe ein Dateisystem über installiert, RES aber es wird nicht auf den Hosts bereitgestellt VDI

Auf den integrierten Dateisystemen RES sollten die erforderlichen Sicherheitsgruppenregeln so konfiguriert sein, dass VDI Hosts die Dateisysteme mounten können. Da diese Dateisysteme extern erstellt werden RES, werden die zugehörigen Sicherheitsgruppenregeln RES nicht verwaltet.

Die Sicherheitsgruppe, die den integrierten Dateisystemen zugeordnet ist, sollte den folgenden eingehenden Datenverkehr zulassen:

- NFSVerkehr (Port: 2049) von den Linux-Hosts VDC
- SMBVerkehr (Port: 445) von den Windows-Hosts VDC

.....

Ich kann nicht von Hosts aus lesen/schreiben VDI

ONTAPunterstützt UNIX NTFS und MIXED Sicherheitsstil für die Volumes. Die Sicherheitsstile bestimmen, welche Art von Berechtigungen zur Steuerung des Datenzugriffs ONTAP verwendet wird und welcher Clienttyp diese Berechtigungen ändern kann.

Wenn ein Volume beispielsweise den UNIX Sicherheitsstil verwendet, können SMB Clients aufgrund des Multiprotokollcharakters von trotzdem auf Daten zugreifen (vorausgesetzt, sie authentifizieren und autorisieren). ONTAP ONTAPVerwendet jedoch UNIX Berechtigungen, die nur UNIX Clients mit systemeigenen Tools ändern können.

Beispiel für Anwendungsfälle im Umgang mit Berechtigungen

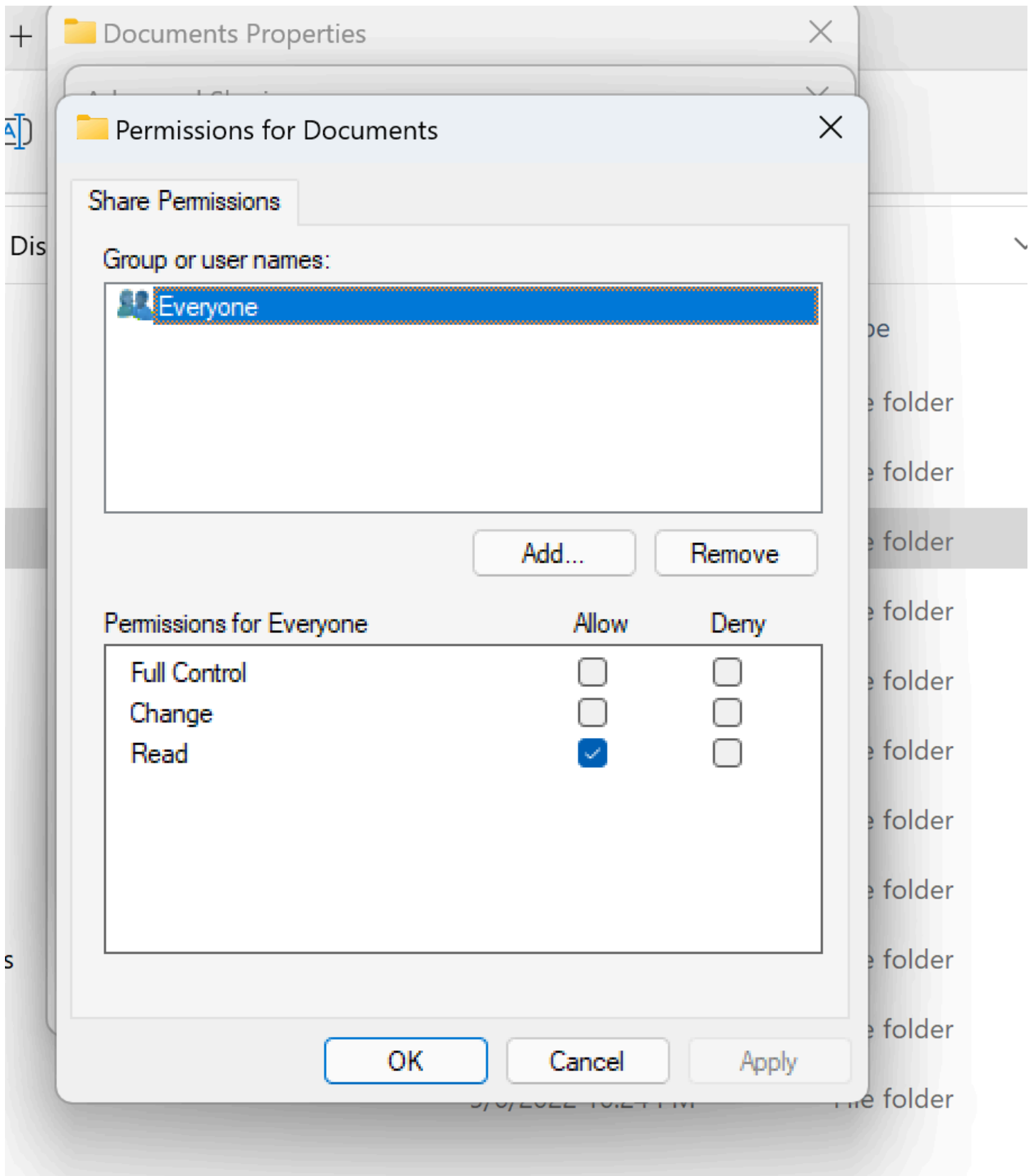
Verwenden von UNIX Style Volume mit Linux-Workloads

Berechtigungen können vom Sudoer für andere Benutzer konfiguriert werden. Mit dem Folgenden würden beispielsweise alle Mitglieder mit `<group-ID>` vollen Lese-/Schreibberechtigungen für das Verzeichnis verfügen: `/<project-name>`

```
sudo chown root:<group-ID> /<project-name>  
sudo chmod 770 /<project-name>
```

Verwenden Sie NTFS Style Volume mit Linux- und Windows-Workloads

Freigabeberechtigungen können mithilfe der Freigabeeigenschaften eines bestimmten Ordners konfiguriert werden. Wenn Sie beispielsweise einen Benutzer `user_01` und einen Ordner `angebenmyfolder`, können Sie Berechtigungen für `Full Control`, `Change`, oder `Read` für `Allow` oder festlegen `Deny`:



Wenn das Volume sowohl von Linux- als auch von Windows-Clients verwendet werden soll, müssen wir eine Namenszuweisung einrichten SVM, die jeden Linux-Benutzernamen demselben Benutzernamen zuordnet, wobei das BIOS Net-Domänennamen-Format domain\username verwendet wird. Dies ist für die Übersetzung zwischen Linux- und Windows-Benutzern erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von Multiprotokoll-Workloads mit Amazon FSx](#) für NetApp ONTAP

.....

Ich habe Amazon FSx für NetApp ONTAP erstellt RES, aber es ist meiner Domain nicht beigetreten

Wenn Sie Amazon FSx für derzeit NetApp ONTAP von der RES Konsole aus erstellen, wird das Dateisystem bereitgestellt, aber es tritt der Domain nicht bei. Informationen zum Hinzufügen des erstellten ONTAP Dateisystems SVM zu Ihrer Domain finden Sie unter [Beitreten SVMs zu einem Microsoft Active Directory](#) und folgen Sie den Schritten auf der [FSxAmazon-Konsole](#). Stellen Sie sicher, dass [die erforderlichen Berechtigungen an das Amazon FSx Service-Konto in AD delegiert wurden](#). Sobald der SVM Beitritt zur Domain erfolgreich abgeschlossen ist, gehen Sie zu SVM Zusammenfassung > Endpunkte > SMB DNS Name und kopieren Sie den DNS Namen, da Sie ihn später benötigen werden.

Nachdem es der Domäne hinzugefügt wurde, bearbeiten Sie den SMB DNS Konfigurationsschlüssel in der DynamoDB-Tabelle mit den Clustereinstellungen:

1. Gehen Sie zur [Amazon DynamoDB DynamoDB-Konsole](#).
2. Wählen Sie Tabellen und dann. <stack-name>-cluster-settings
3. Erweitern Sie unter Tabellenelemente durchsuchen die Option Filter und geben Sie den folgenden Filter ein:
 - Attributname — Schlüssel
 - Bedingung — Entspricht
 - Wert - shared-storage.<file-system-name>.fsx_netapp_ontap.svm.smb_dns
4. Wählen Sie den zurückgesandten Artikel aus und klicken Sie dann auf Aktionen, Artikel bearbeiten.
5. Aktualisieren Sie den Wert mit dem SMB DNS Namen, den Sie zuvor kopiert haben.
6. Klicken Sie auf Save and close.

Stellen Sie außerdem sicher, dass die dem Dateisystem zugeordnete Sicherheitsgruppe den in [File System Access Control with Amazon](#) empfohlenen Datenverkehr zulässtVPC. Neue VDI Hosts, die das Dateisystem verwenden, können nun den Domainnamen SVM und das Dateisystem mounten.

Alternativ können Sie mithilfe der Funktion „Integriertes Dateisystem“ ein vorhandenes Dateisystem RES einbinden, das bereits mit Ihrer Domain verknüpft ist. Wählen Sie unter Environment Management die Option Dateisysteme, Onboard-Dateisystem aus.

.....

Snapshots

Themen

- [Ein Snapshot hat den Status Fehlgeschlagen](#)
- [Ein Snapshot kann nicht angewendet werden, da die Protokolle darauf hinweisen, dass die Tabellen nicht importiert werden konnten.](#)

.....

Ein Snapshot hat den Status Fehlgeschlagen

Wenn ein RES Snapshot auf der Seite Snapshots den Status Fehlgeschlagen hat, kann die Ursache ermittelt werden, indem Sie in der CloudWatch Amazon-Protokollgruppe für den Cluster-Manager nach dem Zeitpunkt suchen, zu dem der Fehler aufgetreten ist.

```
[2023-11-19 03:39:20,208] [INFO] [snapshots-service] creating snapshot in S3 Bucket:
asdf at path s31
[2023-11-19 03:39:20,381] [ERROR] [snapshots-service] An error occurred while
creating the snapshot: An error occurred (TableNotFoundException)
when calling the UpdateContinuousBackups operation:
Table not found: res-demo.accounts.sequence-config
```

.....

Ein Snapshot kann nicht angewendet werden, da die Protokolle darauf hinweisen, dass die Tabellen nicht importiert werden konnten.

Wenn ein Snapshot aus einer früheren Umgebung nicht in einer neuen Umgebung angewendet werden kann, suchen Sie in den CloudWatch Protokollen nach dem Cluster-Manager, um das

Problem zu identifizieren. Wenn das Problem darauf hinweist, dass die erforderlichen Tabellen nicht importiert wurden, überprüfen Sie, ob sich der Snapshot in einem gültigen Zustand befindet.

1. Laden Sie die Datei metadata.json herunter und überprüfen Sie, ob die Datei ExportStatus für die verschiedenen Tabellen den Status hat. COMPLETED Stellen Sie sicher, dass das Feld für die verschiedenen Tabellen festgelegt ist ExportManifest. Wenn Sie den oben genannten Feldsatz nicht finden, befindet sich der Snapshot in einem ungültigen Zustand und kann nicht mit der Funktion „Snapshot anwenden“ verwendet werden.
2. Nachdem Sie die Erstellung eines Snapshots initiiert haben, stellen Sie sicher, dass der Snapshot-Status aktiviert ist. COMPLETED RES Die Erstellung eines Snapshots dauert bis zu 5 bis 10 Minuten. Laden Sie die Seite Snapshot-Verwaltung neu oder besuchen Sie sie erneut, um sicherzustellen, dass der Snapshot erfolgreich erstellt wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass sich der erstellte Snapshot in einem gültigen Zustand befindet.

.....

Infrastruktur

Themen

- [Load Balancer-Zielgruppen ohne fehlerfreie Instances](#)

.....

Load Balancer-Zielgruppen ohne fehlerfreie Instances

Wenn Probleme wie Serverfehlermeldungen in der Benutzeroberfläche angezeigt werden oder Desktop-Sitzungen keine Verbindung herstellen können, kann dies auf ein Problem in der Infrastruktur der EC2 Amazon-Instances hinweisen.

Um die Ursache des Problems zu ermitteln, suchen Sie zunächst in der EC2 Amazon-Konsole nach EC2 Amazon-Instances, die anscheinend wiederholt beendet und durch neue Instances ersetzt werden. In diesem Fall kann die Ursache anhand der CloudWatch Amazon-Protokolle ermittelt werden.

Eine andere Methode besteht darin, die Load Balancer im System zu überprüfen. Ein Hinweis darauf, dass möglicherweise Systemprobleme vorliegen, ist, wenn ein Load Balancer auf der EC2 Amazon-Konsole keine registrierten fehlerfreien Instances anzeigt.

Ein Beispiel für ein normales Erscheinungsbild finden Sie hier:

The screenshot displays the AWS Management Console interface for a Target Group named 'res-bicfn3-web-portal-e2958adc'. The breadcrumb navigation shows 'EC2 > Target groups > res-bicfn3-web-portal-e2958adc'. The 'Details' section shows the following information:

- Target type: Instance
- Protocol: Port HTTPS: 8443
- Protocol version: HTTP1
- VPC: vpc-011d10e23ad10cb8e
- IP address type: IPv4
- Load balancer: res-bicfn3-external-alb

The 'Distribution of targets by Availability Zone (AZ)' section shows a summary table:

Total targets	Healthy	Unhealthy	Unused	Initial	Draining
1	1	0	0	0	0

The 'Registered targets (1)' table shows the following target:

Instance ID	Name	Port	Zone	Health status	Health status details
I-0ba5d508631f20043	res-bicfn3-cluster-manager	8443	eu-central-1c	healthy	

Wenn der Health-Eintrag 0 ist, bedeutet dies, dass keine EC2 Amazon-Instance für die Bearbeitung von Anfragen verfügbar ist.

Wenn der Eintrag Unhealthy nicht 0 ist, deutet dies darauf hin, dass eine EC2 Amazon-Instance möglicherweise zyklisch läuft. Dies kann daran liegen, dass die installierte Anwendungssoftware die Integritätsprüfungen nicht bestanden hat.

Wenn sowohl die Einträge „Gesund“ als auch „Unhealthy“ den Wert 0 haben, deutet dies auf eine mögliche Fehlkonfiguration des Netzwerks hin. Beispielsweise verfügen die öffentlichen und privaten Subnetze möglicherweise nicht über entsprechende Subnetze. AZs Wenn dieser Zustand eintritt, wird auf der Konsole möglicherweise zusätzlicher Text angezeigt, der darauf hinweist, dass der Netzwerkstatus vorhanden ist.

Virtuelle Desktops werden gestartet

Themen

- [Ein virtueller Desktop, der zuvor funktionierte, kann keine erfolgreiche Verbindung mehr herstellen](#)
- [Ich kann nur 5 virtuelle Desktops starten](#)
- [Windows-Desktop-Verbindungsversuche schlagen fehl mit der Meldung „Die Verbindung wurde geschlossen“. Transportfehler“](#)

- [VDIssteckt im Bereitstellungsstatus fest](#)
- [VDIsnach dem Start in den Fehlerstatus wechseln](#)

.....

Ein virtueller Desktop, der zuvor funktionierte, kann keine erfolgreiche Verbindung mehr herstellen

Wenn eine Desktop-Verbindung geschlossen wird oder Sie keine Verbindung mehr herstellen können, liegt das Problem möglicherweise daran, dass die zugrunde liegende EC2 Amazon-Instance ausfällt oder die EC2 Amazon-Instance außerhalb der RES Umgebung beendet oder gestoppt wurde. Der Status der Admin-Benutzeroberfläche zeigt möglicherweise weiterhin den Status Bereit an, aber Versuche, eine Verbindung herzustellen, schlagen fehl.

Die EC2 Amazon-Konsole sollte verwendet werden, um festzustellen, ob die Instance beendet oder gestoppt wurde. Wenn sie gestoppt wurde, versuchen Sie erneut, sie zu starten. Wenn der Status beendet ist, muss ein weiterer Desktop erstellt werden. Alle Daten, die im Home-Verzeichnis des Benutzers gespeichert wurden, sollten weiterhin verfügbar sein, wenn die neue Instanz gestartet wird.

Wenn die Instanz, die zuvor ausgefallen ist, immer noch auf der Admin-Benutzeroberfläche angezeigt wird, muss sie möglicherweise über die Admin-Benutzeroberfläche beendet werden.

.....

Ich kann nur 5 virtuelle Desktops starten

Das Standardlimit für die Anzahl der virtuellen Desktops, die ein Benutzer starten kann, ist 5. Dies kann von einem Administrator über die Admin-Benutzeroberfläche wie folgt geändert werden:

- Gehen Sie zu den Desktop-Einstellungen.
- Wählen Sie die Registerkarte Server aus.
- Klicken Sie im DCVSitzungsfenster auf der rechten Seite auf das Bearbeitungssymbol.
- Ändern Sie den Wert unter Zulässige Sitzungen pro Benutzer auf den gewünschten neuen Wert.
- Wählen Sie Absenden aus.
- Aktualisieren Sie die Seite, um zu bestätigen, dass die neue Einstellung vorhanden ist.

.....

Windows-Desktop-Verbindungsversuche schlagen fehl mit der Meldung „Die Verbindung wurde geschlossen“. Transportfehler“

Wenn eine Windows-Desktop-Verbindung mit dem UI-Fehler „Die Verbindung wurde geschlossen“ fehlschlägt. „Transportfehler“: Die Ursache kann auf ein Problem in der DCV Serversoftware zurückzuführen sein, das mit der Zertifikatserstellung auf der Windows-Instanz zusammenhängt.

Die CloudWatch Amazon-Protokollgruppe protokolliert <envname>/vdc/dcv-connection-gateway möglicherweise den Fehler beim Verbindungsversuch mit Meldungen, die den folgenden ähneln:

```
Nov 24 20:24:27.631 DEBUG HTTP:Splicer Connection{id=9}:
Websocket{session_id="1291e75f-7816-48d9-bbb2-7371b3b911cd"}:
Resolver lookup{client_ip=Some(52.94.36.19)
session_id="1291e75f-7816-48d9-bbb2-7371b3b911cd"
protocol_type=WebSocket extension_data=None}:NoStrictCertVerification:
Additional stack certificate (0): [s/n: 0E9E9C4DE7194B37687DC4D2C0F5E94AF0DD57E]

Nov 24 20:25:15.384 INFO HTTP:Splicer Connection{id=21}:Websocket{
session_id="d1d35954-f29d-4b3f-8c23-6a53303ebc3f"}:
Connection initiated error: unreachable, server io error Custom {
kind: InvalidData, error:
General("Invalid certificate: certificate has expired (code: 10)") }

Nov 24 20:25:15.384 WARN HTTP:Splicer Connection{id=21}:
Websocket{session_id="d1d35954-f29d-4b3f-8c23-6a53303ebc3f"}:
Error in websocket connection: Server unreachable: Server error: IO error:
unexpected error: Invalid certificate: certificate has expired (code: 10)
```

In diesem Fall besteht eine Lösung möglicherweise darin, den SSM Session Manager zu verwenden, um eine Verbindung zur Windows-Instance herzustellen und die folgenden 2 zertifikatsbezogenen Dateien zu entfernen:

```
PS C:\Windows\system32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv> dir

Directory: C:\Windows\system32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv

Mode                LastWriteTime         Length Name
----                -
-a----             8/4/2022 12:59 PM         1704 dcv.key
```

-a----

8/4/2022 12:59 PM

1265 dcv.pem

Die Dateien sollten automatisch neu erstellt werden und ein nachfolgender Verbindungsversuch könnte erfolgreich sein.

Wenn diese Methode das Problem behebt und wenn bei Neustarts von Windows-Desktops derselbe Fehler auftritt, verwenden Sie die Funktion „Software-Stack erstellen“, um einen neuen Windows-Softwarestack der festen Instanz mit den neu generierten Zertifikatsdateien zu erstellen. Dadurch kann ein Windows-Softwarestack entstehen, der für erfolgreiche Starts und Verbindungen verwendet werden kann.

.....

VDIs steckt im Bereitstellungsstatus fest

Wenn ein Desktop-Start in der Admin-Benutzeroberfläche im Bereitstellungsstatus verbleibt, kann dies mehrere Gründe haben.

Um die Ursache zu ermitteln, überprüfen Sie die Protokolldateien auf der Desktop-Instanz und suchen Sie nach Fehlern, die das Problem verursachen könnten. Dieses Dokument enthält eine Liste von Protokolldateien und CloudWatch Amazon-Protokollgruppen, die relevante Informationen im Abschnitt Nützliche Protokoll- und Ereignisinformatiionsquellen enthalten.

Im Folgenden sind mögliche Ursachen für dieses Problem aufgeführt.

- Die verwendete AMI ID wurde als Software-Stack registriert, wird aber von RES nicht unterstützt.

Das Bootstrap-Bereitstellungsskript konnte nicht abgeschlossen werden, da das Amazon Machine Image (AMI) nicht über die erwartete Konfiguration oder die erforderlichen Tools verfügt. Die Protokolldateien auf der Instance, z. B. `/root/bootstrap/logs/` auf einer Linux-Instance, können diesbezüglich nützliche Informationen enthalten. AMIsIDs aus dem AWS Marketplace funktionieren möglicherweise nicht für RES Desktop-Instances. Sie müssen getestet werden, um zu bestätigen, ob sie unterstützt werden.

- Benutzerdatenskripts werden nicht ausgeführt, wenn die virtuelle Windows-Desktop-Instanz von einer benutzerdefinierten Instanz aus gestartet wirdAMI.

Standardmäßig werden Benutzerdatenskripts einmal ausgeführt, wenn eine EC2 Amazon-Instance gestartet wird. Wenn Sie AMI aus einer vorhandenen virtuellen Desktop-Instance erstellen, dann einen Software-Stack bei der registrieren AMI und versuchen, einen weiteren virtuellen

Desktop mit diesem Software-Stack zu starten, werden Benutzerdatenskripts auf der neuen virtuellen Desktop-Instance nicht ausgeführt.

Um das Problem zu beheben, öffnen Sie ein PowerShell Befehlsfenster als Administrator auf der ursprünglichen virtuellen Desktop-Instanz, mit der Sie die erstellt habenAMI, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
C:\ProgramData\Amazon\EC2-Windows\Launch\Scripts\InitializeInstance.ps1 -Schedule
```

Erstellen Sie dann eine neue Instanz AMI aus der Instanz. Sie können das neue verwendenAMI, um Software-Stacks zu registrieren und anschließend neue virtuelle Desktops zu starten. Beachten Sie, dass Sie denselben Befehl auch für die Instanz ausführen können, die im Bereitstellungsstatus verbleibt, und die Instanz neu starten können, um die virtuelle Desktop-Sitzung zu reparieren. Wenn Sie jedoch einen anderen virtuellen Desktop von der falsch konfigurierten Instanz aus starten, wird dasselbe Problem erneut auftreten. AMI

.....

VDIs nach dem Start in den Fehlerstatus wechseln

Mögliches Problem 1: Das Home-Dateisystem hat ein Verzeichnis für den Benutzer mit unterschiedlichen POSIX Berechtigungen.

Dies könnte das Problem sein, mit dem Sie konfrontiert sind, wenn die folgenden Szenarien zutreffen:

1. Die bereitgestellte RES Version ist 2024.01 oder höher.
2. Während der Bereitstellung des RES Stacks `EnableLdapIDMapping` wurde das Attribut für auf gesetzt. `True`
3. Das bei der RES Stack-Bereitstellung angegebene Home-Dateisystem wurde in einer Version vor RES 2024.01 oder in einer früheren Umgebung mit der Einstellung auf verwendet. `EnableLdapIDMapping False`

Lösungsschritte: Löschen Sie die Benutzerverzeichnisse im Dateisystem.

1. `SSM` zum Cluster-Manager-Host.
2. `cd /home`.
3. `ls`- sollte Verzeichnisse mit Verzeichnisnamen auflisten, die mit Benutzernamen übereinstimmen, wie `admin1`, `admin2`.. und so weiter.

4. Löscht die Verzeichnisse, `sudo rm -r 'dir_name'`. Löschen Sie nicht die Verzeichnisse `ssm-user` und `ec2-user`.
5. Wenn die Benutzer bereits mit der neuen Umgebung synchronisiert sind, löschen Sie die Benutzer aus der Benutzertabelle (außer `clusteradmin`). DDB
6. AD-Synchronisierung initiieren — `sudo /opt/idea/python/3.9.16/bin/resctl ldap sync-from-ad` im Cluster-Manager Amazon ausführen. EC2
7. Starten Sie die VDI Instance im `ERROR` Status von der RES Webseite aus neu. Stellen Sie sicher, dass der VDI Übergang in den `Ready` Status in etwa 20 Minuten erfolgt.

.....

Komponente für virtuelle Desktops

Themen

- [Die EC2 Amazon-Instance wird in der Konsole wiederholt als beendet angezeigt](#)
- [Die vdc-Controller-Instanz läuft, weil sie dem AD nicht beitreten konnte. VDI Das Modul E zeigt Failed Health Check API](#)
- [Das Projekt erscheint nicht im Pulldown, wenn Sie den Software-Stack bearbeiten, um es hinzuzufügen](#)
- [Clustermanager Amazon CloudWatch Log zeigt „< user-home-init > Konto noch nicht verfügbar. wartet darauf, dass der Benutzer synchronisiert wird“ \(wobei das Konto ein Benutzername ist\)](#)
- [Beim Anmeldeversuch wird auf dem Windows-Desktop angezeigt: „Ihr Konto wurde deaktiviert. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“](#)
- [DHCPOptionsprobleme mit der AD-Konfiguration für externe Benutzer und Kunden](#)
- [Firefox-Fehler MOZILLA_PKIX_ERROR_REQUIRED_TLS_FEATURE_MISSING](#)

.....

Die EC2 Amazon-Instance wird in der Konsole wiederholt als beendet angezeigt

Wenn eine Infrastruktur-Instance in der EC2 Amazon-Konsole wiederholt als beendet angezeigt wird, kann die Ursache in ihrer Konfiguration liegen und vom Typ der Infrastruktur-Instance abhängen. Im Folgenden finden Sie Methoden, um die Ursache zu ermitteln.

Wenn die vdc-controller-Instance in der EC2 Amazon-Konsole wiederholt den Status „Beendet“ anzeigt, kann dies an einem falschen Secret-Tag liegen. Geheimnisse, die von verwaltet werden, RES verfügen über Tags, die als Teil der IAM Zugriffskontrollrichtlinien verwendet werden, die den EC2 Amazon-Infrastruktur-Instances zugeordnet sind. Wenn der vdc-Controller zyklisch läuft und der folgende Fehler in der CloudWatch Protokollgruppe erscheint, kann dies daran liegen, dass ein Geheimnis nicht korrekt markiert wurde. Beachten Sie, dass das Geheimnis mit dem folgenden Tag versehen werden muss:

```
{
  "res:EnvironmentName": "<envname>" # e.g. "res-demo"
  "res:ModuleName": "virtual-desktop-controller"
}
```

Die CloudWatch Amazon-Protokollmeldung für diesen Fehler wird etwa wie folgt aussehen:

```
An error occurred (AccessDeniedException) when calling the GetSecretValue
operation: User: arn:aws:sts::160215750999:assumed-role/<envname>-vdc-gateway-role-us-
east-1/i-043f76a2677f373d0
is not authorized to perform: secretsmanager:GetSecretValue on resource:
arn:aws:secretsmanager:us-east-1:160215750999:secret:Certificate-res-bi-
Certs-5W9SPUXF08IB-F1sNRv
because no identity-based policy allows the secretsmanager:GetSecretValue action
```

Überprüfen Sie die Tags auf der EC2 Amazon-Instance und vergewissern Sie sich, dass sie mit der obigen Liste übereinstimmen.

.....

Die vdc-Controller-Instanz läuft, weil sie dem AD nicht beitreten konnte. VDI Das Modul E zeigt Failed Health Check API

Wenn das VDI E-Modul die Integritätsprüfung nicht besteht, wird im Abschnitt Umgebungsstatus Folgendes angezeigt.

Modules

Environment modules and status



Module	Module ID	Version	Type	Status	API Health Check	Module Sets
Global Settings	global-settings	-	Config	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	-
Cluster	cluster	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Metrics & Monitoring	metrics	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Directory Service	directoryservice	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Identity Provider	identity-provider	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Analytics	analytics	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Shared Storage	shared-storage	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Cluster Manager	cluster-manager	2023.10b1	App	✔ Deployed	✔ Healthy	• default
eVDI	vdc	2023.10b1	App	✔ Deployed	✘ Failed	• default
Bastion Host	bastion-host	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default

In diesem Fall besteht der allgemeine Pfad zum Debuggen darin, in die [CloudWatch](#) Cluster-Manager-Protokolle zu schauen. (Suchen Sie nach der Protokollgruppe mit dem Namen.) `<env-name>/cluster-manager`

Mögliche Probleme:

- Wenn die Protokolle den Text enthalten `Insufficient permissions`, stellen Sie sicher, dass der ServiceAccount Benutzername, der bei der Erstellung des Res-Stacks angegeben wurde, richtig geschrieben ist.

Beispiel für eine Protokollzeile:

```
Insufficient permissions to modify computer account:
CN=IDEA-586BD25043,OU=Computers,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com:
000020E7: AtrErr: DSID-03153943, #1: 0: 000020E7: DSID-03153943, problem 1005
(CONSTRAINT_ATT_TYPE), data 0, Att 90008 (userAccountControl):len 4 >> 432 ms -
request will be retried in 30 seconds
```

- Sie können über die [SecretsManager Konsole](#) auf den bei der RES Bereitstellung angegebenen ServiceAccount Benutzernamen zugreifen. Suchen Sie das entsprechende Geheimnis im Secrets Manager und wählen Sie Retrieve Plain Text aus. Wenn der Benutzername falsch ist,

wählen Sie Bearbeiten, um den Geheimwert zu aktualisieren. Beenden Sie die aktuellen Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen. Die neuen Instanzen werden sich in einem stabilen Zustand befinden.

- Der Benutzername muss "ServiceAccount" lauten, wenn Sie die Ressourcen verwenden, die durch den bereitgestellten [externen Ressourcenstapel](#) erstellt wurden. Wenn der DisableADJoin Parameter bei der Bereitstellung von auf False gesetzt wurde, stellen Sie sicher, dass der Benutzer ServiceAccount über die erforderlichen Berechtigungen zum Erstellen von Computerobjekten im AD verfügt.
- Wenn der verwendete Benutzername korrekt war, die Protokolle jedoch den Text `Invalid credentials` enthalten, ist das von Ihnen eingegebene Passwort möglicherweise falsch oder abgelaufen.

Beispiel für eine Protokollzeile:

```
{'msgtype': 97, 'msgid': 1, 'result': 49, 'desc': 'Invalid credentials', 'ctrls': [], 'info': '80090308: LdapErr: DSID-0C090569, comment: AcceptSecurityContext error, data 532, v4563'}
```

- Sie können das Passwort, das Sie bei der Erstellung der Umgebung eingegeben haben, lesen, indem Sie in der [Secrets Manager-Konsole](#) auf das Geheimnis zugreifen, das das Passwort speichert. Wählen Sie das Geheimnis aus (z. B. `<env_name>directoryserviceServiceAccountPassword`) und wählen Sie Klartext abzurufen aus.
- Wenn das Passwort im Secret falsch ist, wählen Sie Bearbeiten, um den Wert im Secret zu aktualisieren. Beenden Sie die aktuellen Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen. Die neuen Instanzen verwenden das aktualisierte Passwort und befinden sich in einem stabilen Zustand.
- Wenn das Passwort korrekt ist, kann es sein, dass das Passwort im verbundenen Active Directory abgelaufen ist. Sie müssen zuerst das Passwort im Active Directory zurücksetzen und dann das Geheimnis aktualisieren. Sie können das Benutzerkennwort im Active Directory von der [Directory Service Console](#) aus zurücksetzen:
 1. Wählen Sie die entsprechende Verzeichnis-ID
 2. Wählen Sie „Aktionen“, „Benutzerpasswort zurücksetzen“ und füllen Sie dann das Formular mit dem Benutzernamen (z. B. "ServiceAccount,") und dem neuen Passwort aus.

3. Wenn sich das neu eingestellte Passwort vom vorherigen Passwort unterscheidet, aktualisieren Sie das Passwort im entsprechenden Secret Manager-Geheimnis (z. `<env_name>directoryserviceServiceAccountPassword` B.
4. Beenden Sie die aktuellen Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen. Die neuen Instanzen werden sich in einem stabilen Zustand befinden.

.....

Das Projekt erscheint nicht im Pulldown, wenn Sie den Software-Stack bearbeiten, um es hinzuzufügen

Dieses Problem kann mit dem folgenden Problem im Zusammenhang mit der Synchronisierung des Benutzerkontos mit AD zusammenhängen. Wenn dieses Problem auftritt, überprüfen Sie die CloudWatch Amazon-Protokollgruppe des Cluster-Managers auf den Fehler "`<user-home-init> account not available yet. waiting for user to be synced`", um festzustellen, ob die Ursache dieselbe ist oder zusammenhängt.

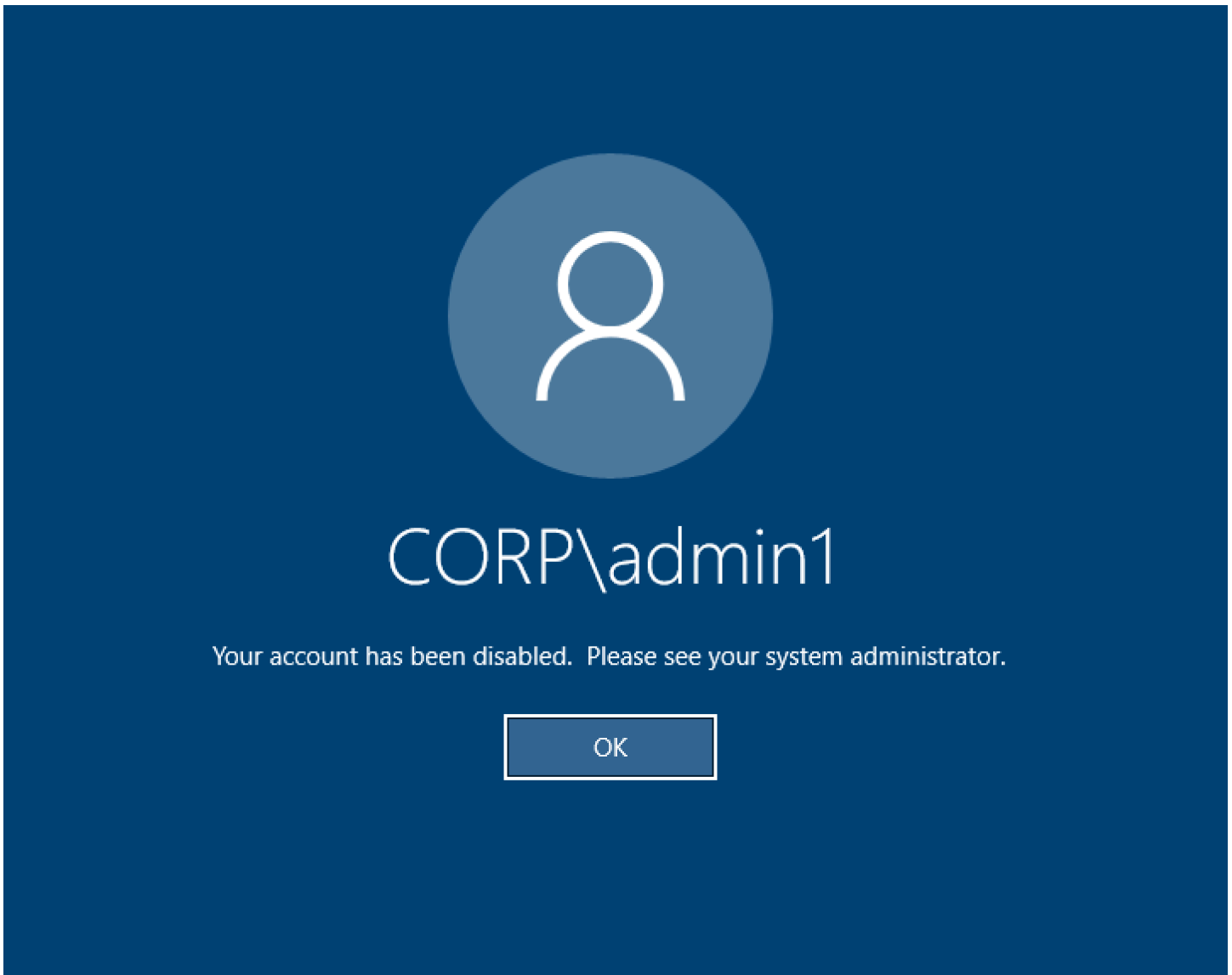
.....

Clustermanager Amazon CloudWatch Log zeigt „< user-home-init > Konto noch nicht verfügbar. wartet darauf, dass der Benutzer synchronisiert wird“ (wobei das Konto ein Benutzername ist)

Der SQS Abonnent ist beschäftigt und steckt in einer Endlosschleife fest, weil er nicht auf das Benutzerkonto zugreifen kann. Dieser Code wird ausgelöst, wenn versucht wird, während der Benutzersynchronisierung ein Home-Dateisystem für einen Benutzer zu erstellen.

Der Grund, warum es nicht in der Lage ist, auf das Benutzerkonto zuzugreifen, liegt möglicherweise daran, dass es für das verwendete AD nicht richtig konfiguriert RES wurde. Ein Beispiel könnte sein, dass der `ServiceAccountCredentialsSecretArn` Parameter, der bei der Erstellung der RES BI/Umgebung verwendet wurde, nicht der richtige Wert war.

Beim Anmeldeversuch wird auf dem Windows-Desktop angezeigt: „Ihr Konto wurde deaktiviert. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“



Wenn sich der Benutzer auf einem gesperrten Bildschirm nicht wieder anmelden kann, kann dies darauf hindeuten, dass der Benutzer in dem AD deaktiviert wurde, für das er konfiguriert ist, RES nachdem er sich erfolgreich über angemeldet hatSSO.

Die SSO Anmeldung sollte fehlschlagen, wenn das Benutzerkonto in AD deaktiviert wurde.

.....

DHCP Optionsprobleme mit der AD-Konfiguration für externe Benutzer und Kunden

Wenn Sie bei der Verwendung "The connection has been closed. Transport error" RES mit Ihrem eigenen Active Directory auf einen Fehler bei virtuellen Windows-Desktops stoßen, suchen Sie im dcv-connection-gateway CloudWatch Amazon-Protokoll nach etwas Ähnlichem wie dem Folgenden:

```
Oct 28 00:12:30.626 INFO HTTP:Splicer Connection{id=263}:
Websocket{session_id="96cffa6e-cf2e-410f-9eea-6ae8478dc08a"}: Connection initiated
error: unreachable, server io error Custom { kind: Uncategorized, error: "failed to
lookup address information: Name or service not known" }

Oct 28 00:12:30.626 WARN HTTP:Splicer Connection{id=263}:
Websocket{session_id="96cffa6e-cf2e-410f-9eea-6ae8478dc08a"}: Error in websocket
connection: Server unreachable: Server error: IO error: failed to lookup address
information: Name or service not known

Oct 28 00:12:30.627 DEBUG HTTP:Splicer Connection{id=263}: ConnectionGuard dropped
```

Wenn Sie einen AD-Domänencontroller für Ihre eigenen DHCP Optionen verwendenVPC, müssen Sie:


1. Fügen Sie AmazonProvided DNS den beiden Domänencontrollern hinzuIPs.
2. Setzen Sie den Domainnamen auf ec2.internal.

Ein Beispiel wird hier gezeigt. Ohne diese Konfiguration gibt der Windows-Desktop einen Transportfehler aus, weilRES/nach dem Hostnamen ip-10-0-x-xx.ec2.internal DCV sucht.

Domain name

 ec2.internal

Domain name servers

 10.0.2.168, 10.0.3.228,
AmazonProvidedDNS

.....

Firefox-Fehler MOZILLA_PKIX_ERROR_REQUIRED_TLS_FEATURE_MISSING

Wenn Sie den Firefox-Webbrowser verwenden, wird möglicherweise die Fehlermeldung vom Typ MOZILLA_PKIX_ERROR_REQUIRED_TLS_FEATURE_MISSING angezeigt, wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu einem virtuellen Desktop herzustellen.

[Die Ursache ist, dass der RES Webserver mit TLS + Stapling On eingerichtet ist, aber nicht mit Stapling Validation reagiert \(siehe https://support.mozilla.org/en-US/questions/1372483\).](https://support.mozilla.org/en-US/questions/1372483)

[Sie können dies beheben, indem Sie den Anweisungen unter / mozilla_pkix_error_required_tls_feature_missing folgen. https://really-simple-ssl.com](https://really-simple-ssl.com)

.....

Löschen von Umgebungen

Themen

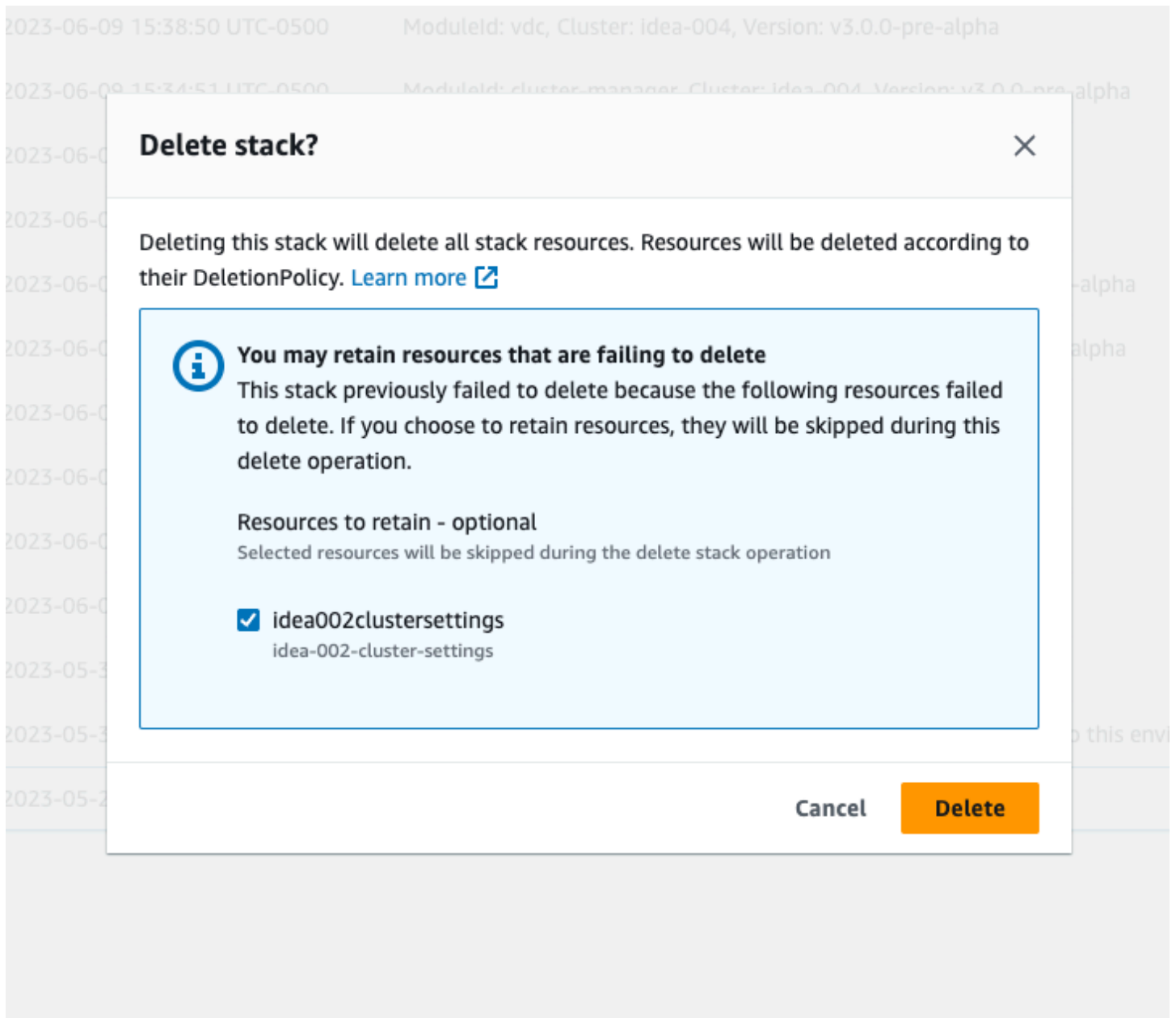
- [res-xxx-cluster Der Stapel befindet sich im Status FAILED "DELETE_" und kann aufgrund des Fehlers „Die Rolle ist ungültig oder kann nicht angenommen werden“ nicht manuell gelöscht werden](#)
- [Protokolle sammeln](#)
- [VDIProtokolle werden heruntergeladen](#)
- [Protokolle von EC2 Linux-Instanzen werden heruntergeladen](#)
- [Protokolle von EC2 Windows-Instanzen heruntergeladen](#)
- [Sammeln von ECS Protokollen für den WaitCondition Fehler](#)

.....

res-xxx-cluster Der Stapel befindet sich im Status FAILED "DELETE_" und kann aufgrund des Fehlers „Die Rolle ist ungültig oder kann nicht angenommen werden“ nicht manuell gelöscht werden

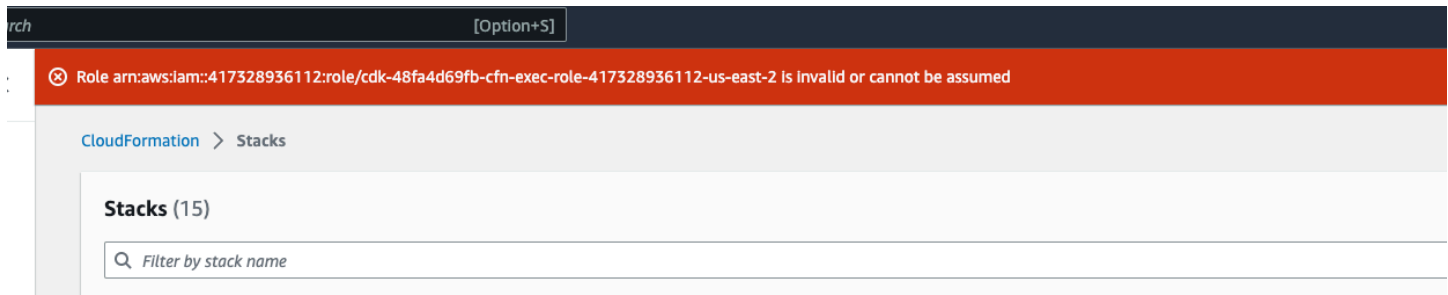
Wenn Sie feststellen, dass sich der Stapel res-xxx-cluster "" im Status FAILED "DELETE_" befindet und nicht manuell gelöscht werden kann, können Sie ihn mit den folgenden Schritten löschen.

Wenn Sie sehen, dass sich der Stapel im Status FAILED "DELETE_" befindet, versuchen Sie zunächst, ihn manuell zu löschen. Möglicherweise wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem die Option Stapel löschen bestätigt wird. Wählen Sie Löschen.



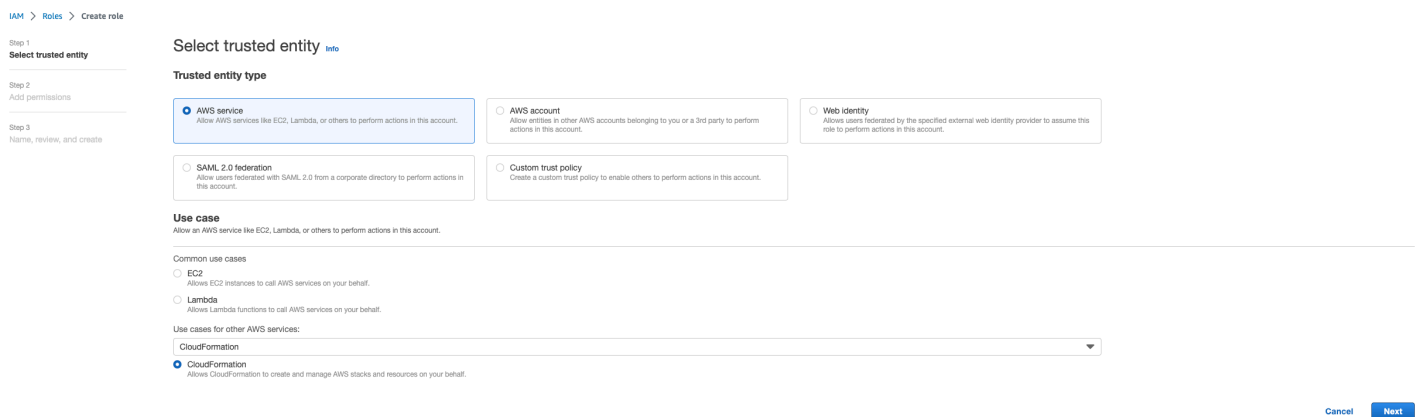
Selbst wenn Sie alle erforderlichen Stack-Ressourcen löschen, wird manchmal immer noch die Meldung angezeigt, dass Sie Ressourcen auswählen müssen, die beibehalten werden sollen. Wählen Sie in diesem Fall alle Ressourcen als „beizubehaltende Ressourcen“ aus und klicken Sie auf Löschen.

Möglicherweise wird ein Fehler angezeigt, der wie folgt aussieht Role: arn:aws:iam:... is Invalid or cannot be assumed



Das bedeutet, dass die Rolle, die zum Löschen des Stacks erforderlich ist, zuerst gelöscht wurde, bevor der Stapel gelöscht wurde. Um dies zu umgehen, kopieren Sie den Namen der Rolle. Gehen Sie zur IAM Konsole und erstellen Sie eine Rolle mit diesem Namen, indem Sie die folgenden Parameter verwenden:

- Wählen Sie für den Typ Vertrauenswürdige Entität die Option AWS Service aus.
- Wählen Sie für Anwendungsfall unter Use cases for other AWS services Wählen aus CloudFormation.



Wählen Sie Weiter. Stellen Sie sicher, dass Sie den Rollen 'AWSCloudFormationFullAccess' und 'AdministratorAccess' die Berechtigungen erteilen. Ihre Bewertungsseite sollte wie folgt aussehen:

Name, review, and create

Role details

Role name

Enter a meaningful name to identify this role.

cdk-48fa4d69b-cfn-exec-role-417328936112-us-east-2

Maximum 64 characters. Use alphanumeric and '+,=,@,_' characters.

Description

Add a short explanation for this role.

Allows CloudFormation to create and manage AWS stacks and resources on your behalf.

Maximum 1000 characters. Use alphanumeric and '+,=,@,_' characters.

Step 1: Select trusted entities

Edit

```

1- {
2-   "Version": "2012-10-17",
3-   "Statement": [
4-     {
5-       "Sid": "",
6-       "Effect": "Allow",
7-       "Principal": {
8-         "Service": "cloudformation.amazonaws.com"
9-       },
10-      "Action": "sts:AssumeRole"
11-     }
12-   ]
13- }

```

Step 2: Add permissions

Edit

Permissions policy summary

Policy name	Type	Attached as
AWSCloudFormationFullAccess	AWS managed	Permissions policy
AdministratorAccess	AWS managed - job function	Permissions policy

Tags

Gehen Sie dann zurück zur CloudFormation Konsole und löschen Sie den Stack. Sie sollten es jetzt löschen können, seit Sie die Rolle erstellt haben. Gehen Sie abschließend zur IAM Konsole und löschen Sie die von Ihnen erstellte Rolle.

Protokolle sammeln

Von der EC2 Konsole aus bei einer EC2 Instanz anmelden

- Folgen Sie [diesen Anweisungen](#), um sich bei Ihrer EC2 Linux-Instance anzumelden.
- Folgen Sie [diesen Anweisungen](#), um sich bei Ihrer EC2 Windows-Instanz anzumelden. Öffnen Sie dann PowerShell Windows, um beliebige Befehle auszuführen.

Sammeln von Infrastruktur-Host-Protokollen

1. Cluster-Manager: Rufen Sie die Protokolle für den Clustermanager von den folgenden Stellen ab und hängen Sie sie an das Ticket an.
 - a. Alle Protokolle aus der CloudWatch Protokollgruppe. <env-name>/cluster-manager

- b. Alle Protokolle im `/root/bootstrap/logs` Verzeichnis auf der `<env-name>-cluster-manager` EC2 Instanz. Folgen Sie den Anweisungen unter „Von der EC2 Konsole aus bei einer EC2 Instanz anmelden“ am Anfang dieses Abschnitts, um sich bei Ihrer Instance anzumelden.
2. VDC-Controller: Rufen Sie die Logs für den vdc-Controller von den folgenden Stellen ab und hängen Sie sie an das Ticket an.
 - a. Alle Protokolle aus der Protokollgruppe. CloudWatch `<env-name>/vdc-controller`
 - b. Alle Protokolle im `/root/bootstrap/logs` Verzeichnis auf der `<env-name>-vdc-controller` EC2 Instanz. Folgen Sie den Anweisungen unter „Von der EC2 Konsole aus bei einer EC2 Instanz anmelden“ am Anfang dieses Abschnitts, um sich bei Ihrer Instance anzumelden.

Eine Möglichkeit, die Logs einfach abzurufen, besteht darin, den Anweisungen im [Protokolle von EC2 Linux-Instanzen werden heruntergeladen](#) Abschnitt zu folgen. Der Modulname wäre der Instanzname.

VDI Protokolle sammeln

Identifizieren Sie die entsprechende EC2 Amazon-Instance

Wenn ein Benutzer eine VDI mit Sitzungsnamen starten würde `VDI1`, wäre der entsprechende Name der Instance auf der EC2 Amazon-Konsole `<env-name>-VDI1-<user name>`.

Sammeln Sie VDI Linux-Protokolle

Melden Sie sich von der EC2 Amazon-Konsole aus bei der entsprechenden EC2 Amazon-Instance an, indem Sie den Anweisungen folgen, die zu Beginn dieses Abschnitts unter „Von der EC2 Konsole aus bei einer EC2 Instance anmelden“ verlinkt sind. Rufen Sie alle Protokolle unter den `/var/log/dcv/` Verzeichnissen `/root/bootstrap/logs` und auf der VDI EC2 Amazon-Instance ab.

Eine Möglichkeit, die Protokolle abzurufen, besteht darin, sie auf S3 hochzuladen und sie dann von dort herunterzuladen. Dazu können Sie die folgenden Schritte ausführen, um alle Protokolle aus einem Verzeichnis abzurufen und sie dann hochzuladen:

1. Gehen Sie wie folgt vor, um die DCV-Protokolle in das `/root/bootstrap/logs` Verzeichnis zu kopieren:

```
sudo su -  
cd /root/bootstrap  
mkdir -p logs/dcv_logs
```



```
cp -r /var/log/dcv/* logs/dcv_logs/
```

2. Folgen Sie nun den im nächsten Abschnitt aufgeführten Schritten [VDI Protokolle werden heruntergeladen](#), um die Protokolle herunterzuladen.

Sammeln Sie VDI Windows-Protokolle

Melden Sie sich von der EC2 Amazon-Konsole aus bei der entsprechenden EC2 Amazon-Instance an, indem Sie den Anweisungen folgen, die zu Beginn dieses Abschnitts unter „Von der EC2 Konsole aus bei einer EC2 Instance anmelden“ verlinkt sind. Rufen Sie alle Protokolle im `$env:SystemDrive\Users\Administrator\RES\Bootstrap\Log\` Verzeichnis der VDI EC2 Instance ab.

Eine Möglichkeit, an die Protokolle zu gelangen, besteht darin, sie auf S3 hochzuladen und dann von dort herunterzuladen. Folgen Sie dazu den im nächsten Abschnitt aufgeführten Schritten [VDI Protokolle werden heruntergeladen](#).

.....

VDI Protokolle werden heruntergeladen

1. Aktualisieren Sie die VDI EC2 IAM Instanzrolle, um S3-Zugriff zu ermöglichen.
2. Gehen Sie zur EC2 Konsole und wählen Sie Ihre VDI Instanz aus.
3. Wählen Sie die IAM Rolle aus, die sie verwendet.
4. Wählen Sie im Dropdownmenü Berechtigungen hinzufügen im Abschnitt Berechtigungsrichtlinien die Option Richtlinien anhängen aus und wählen Sie dann die FullAccessAmazonS3-Richtlinie aus.
5. Wählen Sie Berechtigungen hinzufügen aus, um diese Richtlinie anzuhängen.
6. Folgen Sie danach je nach VDI Typ den unten aufgeführten Schritten, um die Protokolle herunterzuladen. Der Modulname wäre der Instanzname.
 - a. [Protokolle von EC2 Linux-Instanzen werden heruntergeladen](#) für Linux.
 - b. [Protokolle von EC2 Windows-Instanzen heruntergeladen](#) für Windows.
7. Zuletzt bearbeiten Sie die Rolle, um die AmazonS3FullAccess Richtlinie zu entfernen.

Note

Alle VDIs verwenden dieselbe IAM Rolle, nämlich `<env-name>-vdc-host-role-<region>`

.....

Protokolle von EC2 Linux-Instanzen werden heruntergeladen

Melden Sie sich bei der EC2 Instanz an, von der Sie Logs herunterladen möchten, und führen Sie die folgenden Befehle aus, um alle Logs in einen S3-Bucket hochzuladen:

```
sudo su -
ENV_NAME=<environment_name>
REGION=<region>
ACCOUNT=<aws_account_number>
MODULE=<module_name>

cd /root/bootstrap
tar -czvf ${MODULE}_logs.tar.gz logs/ --overwrite
aws s3 cp ${MODULE}_logs.tar.gz s3://${ENV_NAME}-cluster-${REGION}-${ACCOUNT}/${MODULE}_logs.tar.gz
```

Gehen Sie danach zur S3-Konsole, wählen Sie den Bucket mit dem Namen aus `<environment_name>-cluster-<region>-<aws_account_number>` und laden Sie die zuvor hochgeladene `<module_name>_logs.tar.gz` Datei herunter.

.....

Protokolle von EC2 Windows-Instanzen heruntergeladen

Melden Sie sich bei der EC2 Instanz an, von der Sie Protokolle herunterladen möchten, und führen Sie die folgenden Befehle aus, um alle Protokolle in einen S3-Bucket hochzuladen:

```
$ENV_NAME="<environment_name>"
$REGION="<region>"
$ACCOUNT="<aws_account_number>"
$MODULE="<module_name>"

$logDirPath = Join-Path -Path $env:SystemDrive -ChildPath "Users\Administrator\RES
\Bootstrap\Log"
```

```
$zipFilePath = Join-Path -Path $env:TEMP -ChildPath "logs.zip"
Remove-Item $zipFilePath
Compress-Archive -Path $logDirPath -DestinationPath $zipFilePath
$bucketName = "${ENV_NAME}-cluster-${REGION}-${ACCOUNT}"
$keyName = "${MODULE}_logs.zip"
Write-S3Object -BucketName $bucketName -Key $keyName -File $zipFilePath
```

Gehen Sie danach zur S3-Konsole, wählen Sie den Bucket mit dem Namen aus `<environment_name>-cluster-<region>-<aws_account_number>` und laden Sie die zuvor hochgeladene `<module_name>_logs.zip` Datei herunter.

.....

Sammeln von ECS Protokollen für den WaitCondition Fehler

1. Gehen Sie zum bereitgestellten Stack und wählen Sie die Registerkarte Ressourcen aus.
2. Erweitern Sie `Deploy ResearchAndEngineeringStudio` → `Installer` → `Tasks CreateTaskDef` → `CreateContainer` → und wählen Sie die Protokollgruppe aus `LogGroup`, um die CloudWatch Logs zu öffnen.
3. Besorgen Sie sich das neueste Protokoll aus dieser Protokollgruppe.

.....

Demo-Umgebung

Themen

- [Anmeldefehler in der Demo-Umgebung bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter](#)

.....

Anmeldefehler in der Demo-Umgebung bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter

Problem

Wenn Sie versuchen, sich anzumelden und die Meldung „Unerwarteter Fehler bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter“ angezeigt wird, sind Ihre Passwörter

möglicherweise abgelaufen. Dies kann entweder das Passwort für den Benutzer sein, mit dem Sie sich anmelden möchten, oder Ihr Directory Service Directory-Dienstkonto.

Schadensbegrenzung

1. Setzen Sie die Benutzer- und Dienstkontokennwörter in der [Directory Service Console](#) zurück.
2. Aktualisieren Sie die Passwörter für das Dienstkonto in [Secrets Manager](#) so, dass sie mit dem neuen Passwort übereinstimmen, das Sie oben eingegeben haben:
 - für den Keycloak-Stack: PasswordSecret-... - ... RESExternal - DirectoryService-... mit Beschreibung: Passwort für Microsoft Active Directory
 - für RES: res- ServiceAccountPassword -... mit Beschreibung: Passwort für das Active Directory-Dienstkonto
3. Gehen Sie zur [EC2Konsole](#) und beenden Sie die Cluster-Manager-Instanz. Auto Scaling Scaling-Regeln lösen automatisch die Bereitstellung einer neuen Instanz aus.

.....

Bekannte Probleme

- [Bekannte Probleme 2024.x](#)
 - [\(2024.08\) Virtuelle Desktops können Amazon S3 S3-Bucket mit Lese-/Schreibzugriff nicht mit Root-Bucket und benutzerdefiniertem Präfix mounten ARN](#)
 - [\(2024.06\) Snapshot anwenden schlägt fehl, wenn der AD-Gruppenname Leerzeichen enthält](#)
 - [\(2024.04-2024.04.02\) Die angegebene Berechtigungsgrenze ist nicht an die Rolle der Instanz gebunden IAM VDI](#)
 - [\(2024.04.02 und früher\) NVIDIA Windows-Instanzen in ap-southeast-2 \(Sydney\) können nicht gestartet werden](#)
 - [\(2024.04 und 2024.04.01\) Löschfehler in RES GovCloud](#)
 - [\(2024.04 - 2024.04.02\) Der virtuelle Linux-Desktop bleibt beim Neustart möglicherweise im Status "" hängen RESUMING](#)
 - [\(2024.04.02 und früher\) Fehler beim Synchronisieren von AD-Benutzern, deren SAMAccountName Attribut Großbuchstaben oder Sonderzeichen enthält](#)
 - [\(2024.04.02 und früher\) Der private Schlüssel für den Zugriff auf den Bastion-Host ist ungültig](#)

- [\(2024.06 und früher\) Bei der AD-Synchronisierung wurden keine Gruppenmitglieder synchronisiert RES](#)
- [\(2024.06 und früher\) CVE -2024-6387, R, Sicherheitslücke in und Ubuntu egreSSHion RHEL9 VDIs](#)

Bekannte Probleme 2024.x

.....

(2024.08) Virtuelle Desktops können Amazon S3 S3-Bucket mit Lese-/Schreibzugriff nicht mit Root-Bucket und benutzerdefiniertem Präfix mounten ARN

Beschreibung des Fehlers

Research and Engineering Studio 2024.08 kann S3-Buckets mit Lese-/Schreibzugriff nicht auf einer Virtual Desktop Infrastructure (VDI) -Instanz mounten, wenn ein Root-Bucket ARN (d. `h.arn:aws:s3:::example-bucket`) und ein benutzerdefiniertes Präfix (Projektname oder Projektname und Benutzername) verwendet werden.

Zu den Bucket-Konfigurationen, die von diesem Problem nicht betroffen sind, gehören:

- Buckets mit Schreibschutz
- Buckets mit Lese-/Schreibzugriff mit einem Präfix als Teil des Buckets ARN (d. `h.arn:aws:s3:::example-bucket/example-folder-prefix`) und einem benutzerdefinierten Präfix (Projektname oder Projektname und Benutzername)
- Buckets mit einem Root-Bucket lesen/schreiben, aber ohne benutzerdefiniertes Präfix ARN

Nachdem Sie eine VDI Instance bereitgestellt haben, wird der Bucket im angegebenen Mount-Verzeichnis für diesen S3-Bucket nicht gemountet. Das Mount-Verzeichnis auf dem VDI wird zwar vorhanden sein, das Verzeichnis ist jedoch leer und enthält nicht den aktuellen Inhalt des Buckets. Wenn Sie mit dem Terminal eine Datei in das Verzeichnis schreiben, `Permission denied, unable to write a file` wird der Fehler ausgelöst und der Dateinhalt wird nicht in den entsprechenden S3-Bucket hochgeladen.

Betroffene Versionen

2024.08

Schadensbegrenzung

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei (patch.pyunds3_mount_custom_prefix_fix.patch) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und <output-directory> ersetzen Sie ihn durch das Verzeichnis, in das Sie das Patch-Skript und die Patch-Datei herunterladen möchten, sowie <environment-name> durch den Namen Ihrer RES Umgebung:
 - a. Der Patch gilt nur für RES 2024.08.
 - b. [Das Patch-Skript benötigt AWS CLIv2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
 - c. Konfigurieren Sie das AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES es bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über Amazon S3 S3-Berechtigungen verfügen, um in den Bucket zu schreiben, der von erstellt wurdeRES.

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
```

```
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>
```

```
mkdir -p ${OUTPUT_DIRECTORY}
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.08/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.08/patch_scripts/patches/s3_mount_custom_prefix_fix.patch --output  
${OUTPUT_DIRECTORY}/s3_mount_custom_prefix_fix.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus:

```
python3 ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-  
version 2024.08 --module virtual-desktop-controller --patch ${OUTPUT_DIRECTORY}/  
s3_mount_custom_prefix_fix.patch
```

3. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die Virtual Desktop Controller (vdc-controller) -Instanz für Ihre Umgebung zu beenden. (Sie haben die ENVIRONMENT_NAME Variable bereits im ersten Schritt auf den Namen Ihrer RES Umgebung gesetzt.)

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \  
  --filters \  
    Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-vdc-controller \  
    Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME}\
```

```
--query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
--output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

Note

Wenn Sie dies noch nicht getan haben, stellen Sie bei privaten VPC Setups sicher, dass Sie für die `<RES-EnvironmentName>-vdc-custom-credential-broker-lambda` Funktion das Environment variable mit dem Namen `AWS_STS_REGIONAL_ENDPOINTS` und dem Wert von `regional` hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Voraussetzungen für Amazon S3 S3-Buckets für isolierte VPC Bereitstellungen](#).

4. Sobald die Zielgruppe, die mit dem Namen `<RES-EnvironmentName>-vdc-ext` beginnt, gesund ist, muss eine neue Version VDI's gestartet werden, in der die S3-Buckets mit Lese-/Schreibzugriff mit Root-Bucket ARN und benutzerdefiniertem Präfix korrekt eingebunden sind.

.....

(2024.06) Snapshot anwenden schlägt fehl, wenn der AD-Gruppenname Leerzeichen enthält

Problem

RES2024.06 kann keine Snapshots aus früheren Versionen anwenden, wenn die Namen der AD-Gruppen Leerzeichen enthalten.

Die CloudWatch Cluster-Manager-Protokolle (unter der `<environment-name>/cluster-manager` Protokollgruppe) enthalten während der AD-Synchronisierung den folgenden Fehler:

```
[apply-snapshot] authz.role-assignments/<Group name with
spaces>:group#<projectID>:project FAILED_APPLY because: [INVALID_PARAMS] Actor key
doesn't match the regex pattern ^[a-zA-Z0-9_.][a-zA-Z0-9_-.]{1,20}:(user|group)$
```

Der Fehler ist darauf zurückzuführen, dass RES nur Gruppennamen akzeptiert werden, die die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Er kann nur Klein- und ASCII Großbuchstaben, Ziffern, Bindestriche (-), Punkte (.) und Unterstriche (_) enthalten
- Ein Bindestrich (-) ist als erstes Zeichen nicht zulässig
- Er darf keine Leerzeichen enthalten.

Betroffene Versionen

2024.06

Schadensbegrenzung

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [groupname_regex.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und `<output-directory>` ersetzen Sie ihn durch das Verzeichnis, in dem Sie die Dateien ablegen möchten, und `<environment-name>` durch den Namen Ihrer Umgebung: RES
 - a. Der Patch gilt nur für 2024.06 RES
 - b. [Das Patch-Skript benötigt AWS CLIv2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
 - c. Konfigurieren Sie das AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES es bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den Bucket zu schreiben, der erstellt wurde von: RES

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>

mkdir -p ${OUTPUT_DIRECTORY}
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.06/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.06/patch_scripts/patches/groupname_regex.patch --output
${OUTPUT_DIRECTORY}/groupname_regex.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus:

```
python3 patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-version 2024.06 --
module cluster-manager --patch ${OUTPUT_DIRECTORY}/groupname_regex.patch
```


- Um die Cluster Manager-Instance für Ihre Umgebung neu zu starten, führen Sie die folgenden Befehle aus: Sie können die Instance auch über die Amazon EC2 Management Console beenden.

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

Note

Mit dem Patch können AD-Gruppennamen Klein- und ASCII Großbuchstaben, Ziffern, Bindestriche (-), Punkte (.), Unterstriche (_) und Leerzeichen mit einer Gesamtlänge zwischen 1 und einschließlich 30 enthalten.

.....
(2024.04-2024.04.02) Die angegebene Berechtigungsgrenze ist nicht an die Rolle der Instanz gebunden IAM VDI

Das Problem

Virtuelle Desktop-Sitzungen erben die Konfiguration der Berechtigungsgrenzen ihres Projekts nicht ordnungsgemäß. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die durch den IAMPermissionBoundary Parameter definierte Berechtigungsgrenze einem Projekt bei der Erstellung dieses Projekts nicht ordnungsgemäß zugewiesen wurde.

Betroffene Versionen

2024.04 - 2024.04.02

Schadensbegrenzung

Gehen Sie wie folgt vor, VDIs um die einem Projekt zugewiesene Rechtegrenze ordnungsgemäß zu vererben:

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [vdi_host_role_permission_boundary.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen Sie ihn durch das lokale Verzeichnis, in dem Sie die Dateien ablegen möchten: `<output-directory>`
 - a. Der RES Patch gilt nur für 2024.04.02. Wenn Sie Version 2024.04 oder 2024.04.01 verwenden, können Sie die [im öffentlichen Dokument für kleinere Versionsupdates aufgeführten Schritte](#) befolgen, um Ihre Umgebung auf 2024.04.02 zu aktualisieren.
 - b. [Das Patch-Skript benötigt AWS CLIv2\), Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
 - c. Konfigurieren Sie das AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES es bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den Bucket zu schreiben, der von erstellt wurde. RES

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.04.02/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.04.02/patch_scripts/patches/vdi_host_role_permission_boundary.patch
--output ${OUTPUT_DIRECTORY}/vdi_host_role_permission_boundary.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus und `<environment-name>` ersetzen Sie ihn durch den Namen Ihrer RES Umgebung:

```
python3 patch.py --environment-name <environment-name> --res-version 2024.04.02 --
module cluster-manager --patch vdi_host_role_permission_boundary.patch
```

3. Starten Sie die Cluster-Manager-Instanz in Ihrer Umgebung neu, indem Sie diesen Befehl ausführen und ihn durch den Namen Ihrer RES Umgebung `<environment-name>` ersetzen. Sie können die Instance auch über die Amazon EC2 Management Console beenden.

```
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>
```

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
    Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
    Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME}\
```

```
--query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \  
--output text)  
  
aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

.....
(2024.04.02 und früher) NVIDIA Windows-Instanzen in ap-southeast-2 (Sydney)
können nicht gestartet werden

Das Problem

Amazon Machine Images (AMIs) werden verwendet, um virtuelle Desktops (VDIs) RES mit bestimmten Konfigurationen einzurichten. Jedem AMI ist eine ID zugeordnet, die sich je nach Region unterscheidet. Die RES zum Starten von Windows Nvidia-Instanzen in ap-southeast-2 (Sydney) konfigurierte AMI ID ist derzeit falsch.

AMIDie -ID `ami-0e190f8939a996caf` für diese Art von Instanzkonfiguration ist in ap-southeast-2 (Sydney) falsch aufgeführt. AMIStattdessen sollte ID verwendet `ami-027cf6e71e2e442f4` werden.

Benutzer erhalten die folgende Fehlermeldung, wenn sie versuchen, eine Instance mit der Standardeinstellung zu starten `ami-0e190f8939a996caf`AMI.

```
An error occured (InvalidAMIID.NotFound) when calling the RunInstances operation: The  
image id '[ami-0e190f8939a996caf]' does not exist
```

Schritte zur Reproduktion des Fehlers, einschließlich einer Beispielkonfigurationsdatei:

- RESIn der Region ap-southeast-2 einsetzen.
- Starten Sie eine Instanz mit dem NVIDIA Standard-Softwarestack (ID) von Windows. AMI `ami-0e190f8939a996caf`

Betroffene Versionen

Alle RES Versionen 2024.04.02 oder früher sind betroffen

Schadensbegrenzung

Die folgende Abhilfemaßnahme wurde auf RES Version 2024.01.01 getestet:

- Registrieren Sie einen neuen Software-Stack mit den folgenden Einstellungen
 - AMIID: `ami-027cf6e71e2e442f4`
 - Betriebssystem: Windows
 - GPUHersteller: NVIDIA
 - Min. Speichergröße (GB): 30
 - min. RAM(GB): 4
- Verwenden Sie diesen Software-Stack, um NVIDIA Windows-Instanzen zu starten

.....

(2024.04 und 2024.04.01) Löschfehler in RES GovCloud

Das Problem

Während des RES Löschvorgangs deaktiviert `UnprotectCognitoUserPool` Lambda den Löschschutz für Cognito-Benutzerpools, die später gelöscht werden. Die Lambda-Ausführung wird von der `InstallerStateMachine` gestartet.

Aufgrund von Unterschieden in der AWS CLI Standardversion zwischen Commercial und GovCloud Regionen schlägt der `update_user_pool` Lambda-Aufruf in GovCloud Regionen fehl.

Kunden erhalten die folgende Fehlermeldung, wenn sie versuchen, RES in bestimmten GovCloud Regionen zu löschen:

```
Parameter validation failed: Unknown parameter in input: \"DeletionProtection\n\", must be one of: UserPoolId, Policies, LambdaConfig, AutoVerifiedAttributes, SmsVerificationMessage, EmailVerificationMessage, EmailVerificationSubject, VerificationMessageTemplate, SmsAuthenticationMessage, MfaConfiguration, DeviceConfiguration, EmailConfiguration, SmsConfiguration, UserPoolTags, AdminCreateUserConfig, UserPoolAddOns, AccountRecoverySetting
```

Schritte zur Reproduktion des Fehlers:

- RES in einer GovCloud Region einsetzen
- Löschen Sie den RES Stapel

Betroffene Versionen

RESVersionen 2024.04 und 2024.04.01

Schadensbegrenzung

Die folgende Abhilfemaßnahme wurde in RES Version 2024.04 getestet:

- Öffne das UnprotectCognitoUserPool Lambda
 - Namenskonvention: `<env-name>-InstallerTasksUnprotectCognitoUserPool-...`
- Laufzeiteinstellungen -> Bearbeiten -> Laufzeit wählen Python 3.11 -> Speichern.
- Öffnen CloudFormation.
- RESStapel löschen -> Retain Installer Resource verlassen UNCHECKED -> Löschen.

.....

(2024.04 - 2024.04.02) Der virtuelle Linux-Desktop bleibt beim Neustart möglicherweise im Status "" hängen RESUMING

Das Problem

Virtuelle Linux-Desktops können beim Neustart nach einem manuellen oder geplanten Stopp im Status RESUMING "" hängen bleiben.

Nach dem Neustart der Instanz führt der AWS Systems Manager keine Remotebefehle aus, um eine neue DCV Sitzung zu erstellen, und die folgende Protokollmeldung fehlt in den CloudWatch vdc-controller-Protokollen (unter der `<environment-name>/vdc/controller` CloudWatch Protokollgruppe):

```
Handling message of type DCV_HOST_REBOOT_COMPLETE_EVENT
```

Betroffene Versionen

2024.04 - 2024.04.02

Schadensbegrenzung

Gehen Sie wie folgt vor, um die virtuellen Desktops wiederherzustellen, die im Status "RESUMING" hängen geblieben sind:

1. SSH von der EC2 Konsole aus in die Probleminstanz.
2. Führen Sie die folgenden Befehle auf der Instanz aus:

```
sudo su -  
/bin/bash /root/bootstrap/latest/virtual-desktop-host-linux/  
configure_post_reboot.sh  
sudo reboot
```

3. Warten Sie, bis die Instanz neu gestartet wird.

Um zu verhindern, dass bei neuen virtuellen Desktops dasselbe Problem auftritt:

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [vdi_stuck_in_resuming_status.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen Sie ihn durch das Verzeichnis, in dem Sie die Dateien ablegen möchten: `<output-directory>`

Note

- Der RES Patch gilt nur für 2024.04.02.
- [Das Patch-Skript benötigt AWS CLI v2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- Konfigurieren Sie das AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES es bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den Bucket zu schreiben, der von erstellt wurde. RES

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.04.02/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.04.02/patch_scripts/patches/vdi_stuck_in_resuming_status.patch --  
output ${OUTPUT_DIRECTORY}/vdi_stuck_in_resuming_status.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus und `<environment-name>` ersetzen Sie ihn durch den Namen Ihrer RES Umgebung und `<aws-region>` durch die Region, in der sie bereitgestellt RES wird:

```
python3 patch.py --environment-name <environment-name> --res-version 2024.04.02
--module virtual-desktop-controller --patch vdi_stuck_in_resuming_status.patch --
region <aws-region>
```

3. Um die VDC Controller-Instanz für Ihre Umgebung neu zu starten, führen Sie die folgenden Befehle aus und <environment-name> ersetzen Sie sie durch den Namen Ihrer RES Umgebung:

```
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>

INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-vdc-controller \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

.....

(2024.04.02 und früher) Fehler beim Synchronisieren von AD-Benutzern, deren SAMAccountName Attribut Großbuchstaben oder Sonderzeichen enthält

Das Problem

RES Die Synchronisierung von AD-Benutzern schlägt fehl, nachdem SSO sie mindestens zwei Stunden lang eingerichtet wurde (zwei AD-Synchronisierungszyklen). Die CloudWatch Cluster-Manager-Protokolle (in der <environment-name>/cluster-manager Protokollgruppe) enthalten den folgenden Fehler während der AD-Synchronisierung:

```
Error: [INVALID_PARAMS] Invalid params: user.username must match regex: ^(?=.{3,20}$)
(?![_.])(?!.*[_.]{2})[a-z0-9._]+(?<![_.] )$
```

Der Fehler ist darauf zurückzuführen, dass RES nur ein SAMAccount Benutzername akzeptiert wird, der die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Er darf nur ASCII Kleinbuchstaben, Ziffern, Punkte (.) und Unterstriche (_) enthalten.
- Ein Punkt oder Unterstrich ist als erstes oder letztes Zeichen nicht zulässig.

- Es darf nicht zwei aufeinanderfolgende Punkte oder Unterstriche enthalten (z. B..., __, ._, _).

Betroffene Versionen

2024.04.02 und früher

Schadensbegrenzung

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [samaccountname_regex.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen Sie ihn durch das Verzeichnis, in `<output-directory>` dem Sie die Dateien ablegen möchten:

Note

- Der Patch gilt nur für 2024.04.02. RES
- [Das Patch-Skript benötigt AWS CLIv2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- Konfigurieren Sie das AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES es bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den Bucket zu schreiben, der von erstellt wurde. RES

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.04.02/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.04.02/patch_scripts/patches/samaccountname_regex.patch --output  
${OUTPUT_DIRECTORY}/samaccountname_regex.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus und `<environment-name>` ersetzen Sie ihn durch den Namen Ihrer RES Umgebung:

```
python3 patch.py --environment-name <environment-name> --res-version 2024.04.02 --  
module cluster-manager --patch samaccountname_regex.patch
```

3. Um die Cluster Manager-Instanz für Ihre Umgebung neu zu starten, führen Sie die folgenden Befehle aus und `<environment-name>` ersetzen Sie sie durch den Namen Ihrer RES

Umgebung. Sie können die Instance auch über die Amazon EC2 Management Console beenden.

```
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>

INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

.....

(2024.04.02 und früher) Der private Schlüssel für den Zugriff auf den Bastion-Host ist ungültig

Das Problem

Wenn ein Benutzer den privaten Schlüssel für den Zugriff auf den Bastion-Host vom RES Webportal herunterlädt, ist der Schlüssel nicht richtig formatiert — mehrere Zeilen werden als eine einzige Zeile heruntergeladen, wodurch der Schlüssel ungültig wird. Der Benutzer erhält die folgende Fehlermeldung, wenn er versucht, mit dem heruntergeladenen Schlüssel auf den Bastion-Host zuzugreifen:

```
Load key "<downloaded-ssh-key-path>": error in libcrypto
<user-name>@<bastion-host-public-ip>: Permission denied (publickey,gssapi-keyex,gssapi-
with-mic)
```

Betroffene Versionen

2024.04.02 und früher

Schadensbegrenzung

Wir empfehlen, Chrome zum Herunterladen der Schlüssel zu verwenden, da dieser Browser davon nicht betroffen ist.

Alternativ kann die Schlüsseldatei neu formatiert werden, indem eine neue Zeile danach -----
BEGIN PRIVATE KEY----- und eine weitere neue Zeile unmittelbar davor erstellt wird. -----END
PRIVATE KEY-----

.....

(2024.06 und früher) Bei der AD-Synchronisierung wurden keine Gruppenmitglieder synchronisiert RES

Beschreibung des Fehlers

Gruppenmitglieder werden nicht richtig synchronisiert, RES wenn sich die GroupOU von der UserOU unterscheidet.

RES erstellt einen Ldapsearch-Filter, wenn versucht wird, Benutzer aus einer AD-Gruppe zu synchronisieren. Der aktuelle Filter verwendet fälschlicherweise den UserOU-Parameter anstelle des GroupOU-Parameters. Das Ergebnis ist, dass die Suche keine Benutzer zurückgibt. Dieses Verhalten tritt nur in Fällen auf, in denen sich UserSOU und GroupOU unterscheiden.

Betroffene Versionen

Dieses Problem betrifft alle RES Versionen 2024.06 oder früher

Schadensbegrenzung

Gehen Sie wie folgt vor, um das Problem zu lösen:

1. Um das Skript patch.py und die Datei group_member_sync_bug_fix.patch herunterzuladen, führen Sie die folgenden Befehle aus und <output-directory> ersetzen Sie sie durch das lokale Verzeichnis, in das Sie die Dateien herunterladen möchten, und durch die Version, die Sie patchen möchten: <res_version> RES

Note

- [Das Patch-Skript benötigt AWS CLIv2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- Konfigurieren Sie das AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES es bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den Bucket zu schreiben, der von erstellt wurde. RES
- Der Patch unterstützt nur die RES Versionen 2024.04.02 und 2024.06. Wenn Sie 2024.04 oder 2024.04.01 verwenden, können Sie die unter aufgeführten Schritte

ausführen, [Kleinere Versionsupdates](#) um Ihre Umgebung zunächst auf 2024.04.02 zu aktualisieren, bevor Sie den Patch installieren.

- RESVersion: 2024.04.02 RES

[Link zum Herunterladen des Patches:
2024.04.02_group_member_sync_bug_fix.patch](#)

- RESVersionRES: 2024.06

[Link zum Herunterladen des Patches: 2024.06_group_member_sync_bug_fix.patch](#)

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
RES_VERSION=<res_version>
mkdir -p ${OUTPUT_DIRECTORY}

curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/
${RES_VERSION}/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py

curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/
${RES_VERSION}/patch_scripts/patches/${RES_VERSION}_group_member_sync_bug_fix.patch
--output ${OUTPUT_DIRECTORY}/${RES_VERSION}_group_member_sync_bug_fix.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus und <environment-name> ersetzen Sie ihn durch den Namen Ihrer RES Umgebung:

```
cd ${OUTPUT_DIRECTORY}
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>

python3 patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-
version ${RES_VERSION} --module cluster-manager --patch $PWD/
${RES_VERSION}_group_member_sync_bug_fix.patch
```

3. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die Cluster-Manager-Instanz für Ihre Umgebung neu zu starten:

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME}\
```

```
--query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \  
--output text)  
  
aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

.....

(2024.06 und früher) CVE -2024-6387, R, Sicherheitslücke in und Ubuntu egreSSHion RHEL9 VDIs

Beschreibung des Fehlers

[CVE-2024-6387](#), synchronisiertregreSSHion, wurde auf dem Open-Server identifiziert. SSH Diese Sicherheitsanfälligkeit ermöglicht es nicht authentifizierten Angreifern, beliebigen Code auf dem Zielsystem auszuführen, was ein ernstes Risiko für Systeme darstellt, die Open für sichere Kommunikation verwenden. SSH

Denn die Standardkonfiguration besteht darinRES, über den Bastion-Host SSH in virtuelle Desktops zu gelangen, und der Bastion-Host ist von dieser Sicherheitsanfälligkeit nicht betroffen. Die Standardversionen AMI (Amazon Machine Image), für die wir bereitstellen, RHEL9 und Ubuntu2024 VDIs (Virtual Desktop Infrastructure) in ALLRESVersionen verwenden jedoch eine offene SSH Version, die anfällig für Sicherheitsbedrohungen ist.

Das bedeutet, dass existierende Versionen RHEL9 und Ubuntu2024 ausnutzbar sein VDIs könnten, der Angreifer jedoch Zugriff auf den Bastion-Host benötigen würde.

[Weitere Informationen zu dem Problem finden Sie hier.](#)

Betroffene Versionen

Dieses Problem betrifft alle RES Versionen 2024.06 oder früher.

Schadensbegrenzung

RHEL9Sowohl Ubuntu als auch Ubuntu haben Patches für Open veröffentlichtSSH, die die Sicherheitslücke beheben. Diese können mit dem jeweiligen Paketmanager der Plattform abgerufen werden.

Wenn Sie bereits über Ubuntu RHEL9 oder Ubuntu verfügenVDIs, empfehlen wir, die folgenden PATCHEXISTINGVDIsAnweisungen zu befolgen. Um future Patches zu installierenVDIs, empfehlen

wir, die PATCHFUTUREVDIsAnweisungen zu befolgen. Diese Anweisungen beschreiben, wie Sie ein Skript ausführen, um das Plattform-Update auf Ihrem Computer anzuwendenVDIs.

PATCH EXISTING VDIs

1. Führen Sie den folgenden Befehl aus, der alles vorhandene Ubuntu patcht und RHEL9VDIs:
 - a. Das Patch-Skript benötigt [AWS CLIv2](#).
 - b. Konfigurieren Sie das AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES es bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über AWS Systems Manager Manager-Berechtigungen zum Senden eines Systems Manager Manager-Ausführungsbefehls verfügen.

```
aws ssm send-command \  
  --document-name "AWS-RunRemoteScript" \  
  --targets "Key=tag:res:NodeType,Values=virtual-desktop-dcv-host" \  
  --parameters '{"sourceType":["S3"],"sourceInfo":[{"path\":"https://  
research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/2024.06/  
patch_scripts/scripts/patch_openssh.sh\"}], "commandLine":["bash  
patch_openssh.sh"]}'
```

2. Auf der [Seite „Befehl ausführen“](#) können Sie überprüfen, ob das Skript erfolgreich ausgeführt wurde. Klicken Sie auf die Registerkarte Befehlsverlauf, wählen Sie die neueste Befehls-ID aus und überprüfen Sie, ob für alle Instanzen IDs eine SUCCESS Meldung angezeigt wird.

PATCH FUTURE VDIs

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [update_openssh.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie die folgenden Befehle aus und <output-directory> ersetzen Sie sie durch das Verzeichnis, in das Sie die Dateien herunterladen möchten, und <environment-name> durch den Namen Ihrer Umgebung: RES

Note

- Der Patch gilt nur für 2024.06. RES
- [Das Patch-Skript benötigt AWS CLIv2\), Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- Konfigurieren Sie Ihre Kopie von AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES es bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den Bucket zu schreiben, der von erstellt wurde. RES

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.06/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.06/patch_scripts/patches/update_openssh.patch --output
${OUTPUT_DIRECTORY}/update_openssh.patch
```


2. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus:

```
python3 ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-
version 2024.06 --module virtual-desktop-controller --patch ${OUTPUT_DIRECTORY}/
update_openssh.patch
```

3. Starten Sie die VDC Controller-Instanz für Ihre Umgebung mit den folgenden Befehlen neu:

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-vdc-controller \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

 **Important**

Das Patchen von Future VDIs wird nur in den RES Versionen 2024.06 und höher unterstützt. Um future Patches VDIs in RES Umgebungen mit Versionen vor 2024.06 zu patchen, aktualisieren Sie die RES Umgebung zunächst auf 2024.06, indem Sie die Anweisungen unter verwenden: [Aktualisierungen der Hauptversionen](#)

Hinweise

Jede EC2 Amazon-Instance wird mit zwei Remote Desktop Services (Terminal Services) -Lizenzen für Verwaltungszwecke geliefert. Diese [Informationen](#) stehen Ihnen zur Verfügung, um Ihnen bei der Bereitstellung dieser Lizenzen für Ihre Administratoren zu helfen. Sie können auch verwenden [AWS Systems Manager Session Manager](#), was das Remoting in EC2 Amazon-Instances ermöglicht, ohne dass RDP Lizenzen erforderlich sind. RDP Wenn zusätzliche Remote Desktop Services-Lizenzen benötigt werden, CALs sollten Remote Desktop-Benutzer bei Microsoft oder einem Microsoft-Lizenzhändler erworben werden. Remote Desktop-Benutzer CALs mit aktiver Software Assurance haben die Vorteile von License Mobility und können auf AWS standardmäßige (gemeinsam genutzte) Mandantenumgebungen umgestellt werden. Informationen zur Nutzung von Lizenzen ohne Software Assurance- oder License Mobility-Vorteile finden Sie in [diesem Abschnitt](#) derFAQ.

Kunden sind dafür verantwortlich, Ihre eigene unabhängige Bewertung der Informationen in diesem Dokument vorzunehmen. Dieses Dokument: (a) dient nur zu Informationszwecken, (b) stellt AWS aktuelle Produktangebote und Praktiken dar, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können, und (c) stellt keine Verpflichtungen oder Zusicherungen von AWS und seinen verbundenen Unternehmen, Lieferanten oder Lizenzgebern dar. AWS Produkte oder Dienstleistungen werden „wie sie sind“ ohne ausdrückliche oder stillschweigende Garantien, Zusicherungen oder Bedingungen jeglicher Art bereitgestellt. AWS Die Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber seinen Kunden werden durch AWS Vereinbarungen geregelt, und dieses Dokument ist weder Teil einer Vereinbarung zwischen AWS und seinen Kunden noch ändert es diese.

Research and Engineering Studio on AWS ist unter den Bedingungen der Apache License Version 2.0 lizenziert, die bei [The Apache Software Foundation](#) erhältlich ist.

Überarbeitungen

Weitere Informationen finden Sie in der [CHANGELOG.md-Datei](#) im GitHub Repository.

Datum	Änderung
Oktober 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Release-Version 2024.10: Unterstützung hinzugefügt für — <ul style="list-style-type: none"> • Grenzen der Umgebung. • Desktop-Sharing-Profile. • Autostop der virtuellen Desktop-Oberfläche
August 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Release-Version 2024.08: Unterstützung für — hinzugefügt • Mounten von Amazon S3 S3-Buckets auf Linux Virtual Desktop Infrastructure (VDI) - Instances. Siehe Amazon-S3-Buckets. • benutzerdefinierte Projektberechtigungen, ein erweitertes Berechtigungsmodell, das die Anpassung vorhandener Rollen und das Hinzufügen benutzerdefinierter Rollen ermöglicht. Siehe Berechtigungsrichtlinie. • Benutzerhandbuch: Der Abschnitt wurde erweitert. Fehlerbehebung
Juni 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichungsversion 2024.06 — Ubuntu-Unterstützung, Rechte des Projektinhabers. • Benutzerhandbuch: hinzugefügt Erstellen Sie eine Demo-Umgebung
April 2024	Release-Version 2024.04 RES — fertig AMIs und Vorlagen für den Projektstart

Datum	Änderung
März 2024	Weitere Themen zur Problembehandlung, Aufbewahrung von CloudWatch Protokollen, Deinstallation von Nebenversionen
Februar 2024	Release-Version 2024.01.01 — aktualisierte Bereitstellungsvorlage
Januar 2024	Version 2024.01 veröffentlichen
Dezember 2023	GovCloud Wegbeschreibungen und Vorlagen hinzugefügt
November 2023	Erstversion

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.